**Wandrers Nachtlied**

**Ночная песнь странника**

**(Из немецкой лирической поэзии XVIII, XIX, XX веков)**

Книгу составил и перевел Илья Франк

*Метод чтения Ильи Франка*

**Matthias Claudius (1740 — 1815)**

**Der verschwundene Stern**

(пропавшая/исчезнувшая звезда; *verschwinden — исчезать*)

Es stand ein Sternlein am Himmel (стояла звездочка на небе; *stehen; der Stern — звезда; das Sternlein — звездочка; der Himmel*),  
Ein Sternlein guter Art (звездочка добрая/прекрасная: «хорошего вида/рода»; *die Art*);  
Das tät so lieblich scheinen (она так мило светила: «делала так мило светить»; *tun — делать*),  
So lieblich und so zart (так мило и так нежно; *zart — нежный, тонкий, легкий, мягкий*)!

Ich wusste seine Stelle (я знал ее: «его» место)  
Am Himmel, wo es stand (на небе, где она стояла);  
Trat abends vor die Schwelle (выходил вечером за порог: «ступал перед порог»; *treten*)  
Und suchte (и искал), bis ich’s fand (пока я ее /не/ находил; *finden*).

Und blieb dann lange stehen (и оставался = *продолжал* затем долго стоять; *bleiben — оставаться*),  
Hatt’ große Freud in mir (и радостно было у меня на душе: «имел большую радость во мне»; *die Freude*):  
Das Sternlein anzusehen (смотреть на звездочку; *etwas ansehen — смотреть на что-либо*);  
Und dankte Gott dafür (и благодарил Бога за это).

Das Sternlein ist verschwunden (звездочка пропала/исчезла; *verschwinden*);  
Ich suche hin und her (я ищу повсюду: «туда и сюда»),  
Wo ich es sonst gefunden (где я ее обычно находил; *finden*),  
Und find es nun nicht mehr (и не нахожу ее теперь больше).

**Der verschwundene Stern**

**Es stand ein Sternlein am Himmel,  
Ein Sternlein guter Art;  
Das tät so lieblich scheinen,  
So lieblich und so zart!**

**Ich wusste seine Stelle  
Am Himmel, wo es stand;  
Trat abends vor die Schwelle  
Und suchte, bis ich’s fand.**

**Und blieb dann lange stehen,  
Hatt’ große Freud in mir:  
Das Sternlein anzusehen;  
Und dankte Gott dafür.**

**Das Sternlein ist verschwunden;  
Ich suche hin und her,  
Wo ich es sonst gefunden,  
Und find es nun nicht mehr.**

**Johann Wolfgang Goethe (1749 — 1832)**

**Neue Liebe, neues Leben**

(новая любовь, новая жизнь)

Herz, mein Herz (сердце, мое сердце; *das Herz*), was soll das geben (что должно иметься: «что должно это давать» = что это значит)?  
Was bedränget dich so sehr (что теснит/угнетает тебя так очень = так сильно; *bedrängen — теснить, притеснять, угнетать; наседать /на противника/*)?  
Welch ein fremdes, neues Leben (какая чужая = *незнакомая*, новая жизнь) —  
Ich erkenne dich nicht mehr (я не узнаю тебя больше).  
Weg ist alles, was du liebtest (исчезло: «есть прочь» всё, что ты любило),  
Weg (исчезло /то/), worum (по поводу чего) du dich betrübtest (ты омрачалось/сокрушалось; *betrüben — печалить, огорчать; омрачать; trübe — мутный; мрачный; пасмурный*),  
Weg dein Fleiß und deine Ruh (исчезли твое усердие/прилежание и твой покой; *der Fleiß*) —  
Ach, wie kamst du nur dazu (как пришло ты только к этому = как же ты дошло до такого)!

Fesselt dich (приковывает тебя; *die Fesseln — кандалы, путы; fesseln — заковывать в кандалы; спутывать, стреноживать /например, лошадь/; /перен./ приковывать*) die Jugendblüte (цветенье молодости; *die Jugend — молодость,юность; die Blüte — цветение; blühen — цвести*),  
Diese liebliche Gestalt (этот милый образ),  
Dieser Blick voll Treu und Güte (этот взгляд, полный верности и доброты; *die Treue; treu — верный; die Güte; gut — хороший; добрый*)  
Mit unendlicher Gewalt (бесконечной силой/насилием = /приковывает/ своей безграничной силой)?  
Will ich (/если/ я хочу) rasch (быстро/нетерпеливо) mich ihr entziehen (уклониться/высвободиться от нее: «ей»; *sich jemandem entziehen — уклониться от кого-либо, избежать кого-либо; jemandem etwas entziehen — лишать кого-либо чего-либо, отнимать у кого-либо что-либо*),  
Mich ermannen (взять себя в руки/перебороть себя: «мужаться»), ihr entfliehen (бежать/спастись бегством от нее),  
Führet mich im Augenblick (приводит меня в /одно/ мгновение; *der Augenblick*),  
Ach, mein Weg zu ihr zurück (мой путь/моя дорога к ней обратно; *der Weg*).

Und an diesem Zauberfädchen (и на этой волшебной ниточке; *der Zauber — колдовство, волшебство; der Faden — нить; das Fädchen — ниточка*),  
Das sich nicht zerreißen lässt (которая не дает себя разорвать; *lassen — пускать; допускать, позволять; reißen — рвать; zerreißen — разорвать*),  
Hält das liebe, lose Mädchen (держит милая, ветреная девушка; *halten; lose несвязанный, свободный, незакрепленный; распущенный, ветреный, легкомысленный: ein loses Mädchen — ветреница, легкомысленная девушка*)  
Mich so wider Willen fest (меня так /вот/ против воли крепко = крепко удерживает меня против /моей/ воли; *der Wille*);  
Muss in ihrem Zauberkreise (должен в ее заколдованном кругу; *der Zauber— колдовство; der Kreis — круг*)  
Leben nun auf ihre Weise (жить теперь на ее лад).  
Die Verändrung, ach, wie groß (перемена — ах! — насколько велика; *verändern — менять, изменять; die Verändrung = die Veränderung*)!  
Liebe! Liebe! lass mich los (любовь, любовь! отпусти/выпусти меня; *loslassen — отпускать; lose — свободный, отвязанный; lassen — пускать*)!

**Neue Liebe, neues Leben**

**Herz, mein Herz, was soll das geben?  
Was bedränget dich so sehr?  
Welch ein fremdes, neues Leben —  
Ich erkenne dich nicht mehr.  
Weg ist alles, was du liebtest,  
Weg, warum du dich betrübtest,  
Weg dein Fleiß und deine Ruh —  
Ach, wie kamst du nur dazu!**

**Fesselt dich die Jugendblüte,  
Diese liebliche Gestalt,  
Dieser Blick voll Treu und Güte  
Mit unendlicher Gewalt?  
Will ich rasch mich ihr entziehen,  
Mich ermannen, ihr entfliehen,  
Führet mich im Augenblick,  
Ach, mein Weg zu ihr zurück.**

**Und an diesem Zauberfädchen,  
Das sich nicht zerreißen lässt,  
Hält das liebe, lose Mädchen  
Mich so wider Willen fest;  
Muss in ihrem Zauberkreise  
Leben nun auf ihre Weise.  
Die Verändrung, ach, wie groß!  
Liebe! Liebe! lass mich los!**

**Mailied**

(майская песня; *der Mai; das Lied*)

Wie herrlich leuchtet (как великолепно светит)  
Mir die Natur (мне природа)!  
Wie glänzt die Sonne (как блещет солнце)!  
Wie lacht die Flur (как смеется луг/поле)!

Es dringen Blüten (пробиваются цветы; *die Blüte —* *цветение; цветок*)  
Aus jedem Zweig (из каждой ветки; *der Zweig*)  
Und tausend Stimmen (и тысяча голосов; *die Stimme*)  
Aus dem Gesträuch (из кустов/кустарника; *das Gesträuch — кустарник; der Strauch — куст*),

Und Freud und Wonne (и радость, и блаженство; *die Freude; die Wonne*)  
Aus jeder Brust (из каждой груди; *die Brust*).  
O Erd, o Sonne (о земля, о солнце; *die Erde; die Sonne*)!  
O Glück, o Lust (о счастье, о страсть; *das Glück; die Lust — желание, стремление, охота*)!

O Lieb, o Liebe (о любовь, о любовь; *die Liebe*),  
So golden schön (так по-золотому прекрасная; *golden — золотой; das Gold — золото*),  
Wie Morgenwolken (как утренние облака; *der Morgen; die Wolke*)  
Auf jenen Höhn (на тех вершинах; *die Höhe — высота; hoch — высокий*)!

Du segnest herrlich (ты благославляешь великолепно = наделяешь великолепными дарами)  
Das frische Feld (свежее = *обновленное* поле),  
Im Blütendampfe (в цветочной дымке; *der Dampf — пар; дымка*)  
Die volle Welt (полный мир).

O Mädchen, Mädchen (о девушка, девушка; *das Mädchen*),  
Wie lieb ich dich (как я тебя люблю)!  
Wie blickt dein Auge (как глядит твой взор; *das Auge — глаз; взор*)!  
Wie liebst du mich (как ты меня любишь)!

So liebt die Lerche (так любит жаворонок)  
Gesang und Luft (песню и воздух; *der Gesang — пение, песня; die Luft*),  
Und Morgenblumen (и утренние цветы; *der Morgen; die Blume*)  
Den Himmelsduft (аромат неба; *der Himmel — небо; der Duft — аромат; испарение, туман*).

Wie ich dich liebe (как я тебя люблю)  
Mit warmem Blut (горячей кровью; *das Blut*),  
Die du mir Jugend (ты, которая мне молодость; *die Jugend — юность, молодость*)  
Und Freud und Mut (и радость, и бодрость; *die Freude; der Mut — мужество, смелость; расположение духа, настроение, самочувствие*)

Zu neuen Liedern (для новых песен: «к новым песням»; *das Lied — песня, die Lieder — песни*)  
Und Tänzen gibst (и танцам даешь; *der Tanz, die Tänze — танец; geben*).  
Sei ewig glücklich (будь вечно счастлива),  
Wie du mich liebst (/так,/ как ты меня любишь)!

**Mailied**

**Wie herrlich leuchtet  
Mir die Natur!  
Wie glänzt die Sonne!  
Wie lacht die Flur!**

**Es dringen Blüten  
Aus jedem Zweig  
Und tausend Stimmen  
Aus dem Gesträuch,**

**Und Freud und Wonne  
Aus jeder Brust.  
O Erd, o Sonne!  
O Glück, o Lust!**

**O Lieb, o Liebe,  
So golden schön,  
Wie Morgenwolken  
Auf jenen Höhn!**

**Du segnest herrlich  
Das frische Feld,  
Im Blütendampfe  
Die volle Welt.**

**O Mädchen, Mädchen,  
Wie lieb ich dich!  
Wie blickt dein Auge!  
Wie liebst du mich!**

**So liebt die Lerche  
Gesang und Luft,  
Und Morgenblumen  
Den Himmelsduft.**

**Wie ich dich liebe  
Mit warmem Blut,  
Die du mir Jugend  
Und Freud und Mut**

**Zu neuen Liedern  
Und Tänzen gibst.  
Sei ewig glücklich,  
Wie du mich liebst!**

**Willkommen und Abscheid**

(встреча и прощание/расставание; *das Willkommen — приветствие, прием; der Abschied — расставание, прощание; scheiden — разделять, отделять; прощаться; sich scheiden — расходиться*)

Es schlug mein Herz (забилось мое сердце; *schlagen; das Herz*). Geschwind, zu Pferde (быстро на коня; *das Pferd*)!

Und fort (и прочь = в путь), wild (буйно, отчаянно: «дико») wie ein Held zur Schlacht (как герой на битву: «к битве»; *die Schlacht*).

Der Abend wiegte (вечер качал/баюкал) schon die Erde (уже землю),

Und an den Bergen hing die Nacht (и на горах висела ночь; *der Berg; hängen*).

Schon stund im Nebelkleid die Eiche (уже стоял в платье из тумана/в туманном одеянии дуб; *stehen — стоять; stund = stand — стоял; der Nebel — туман; das Kleid — платье; одеяние*)

Wie ein getrmter Riese da (как нависающий: «нагроможденный» великан там; *türmen — громоздить; der Turm — башня*),

Wo Finsternis (где тьма; *die Finsternis — тьма, мрак; finster — мрачный*) aus dem Gesträuche (из кустарника; *das Gesträuch*)

Mit hundert schwarzen Augen sah (смотрела тысячью черных глаз; *das Auge; sehen*).

Der Mond von einem Wolkenhügel (луна с облачного холма/с холма из облаков; *die Wolke — облако; der Hügel — холм*)

Sah schläfrig aus dem Duft hervor (смотрела сонно из дымки наружу = выглядывала сонно из дымки; *der Duft; hervorsehen*),

Die Winde schwangen leise Flügel (ветра махали тихими крыльями; *der Wind; schwingen; der Flügel; leise — тихий /негромкий/*),

Umsausten (шумели вокруг/овевали с шумом/со свистом; *sausen — шуметь; свистеть /о ветре и т. п./*) schauerlich (жутко/зловеще; *der Schauer — дрожь, озноб; трепет*) mein Ohr (мое ухо = мой слух; *das Ohr*).

Die Nacht schuf tausend Ungeheuer (ночь творила, создавала тысячи чудовищ; *schaffen; das Ungeheuer*),

Doch (однако) tausendfacher (в тысячу раз больше; *tausendfach — тысячекратный*) war mein Mut (была моя отвага; *der Mut — мужество, храбрость, отвага*),

Mein Geist war ein verzehrend Feuer (мой дух был пожирающим огнем; *der Geist; das Feuer*),

Mein ganzes Herz zerfloss (мое все: «целое» сердце расплавилось: «расплывалось/растекалось»; *zefließen; fließen — течь*) in Glut (в расплавленную массу/в жар; *die Glut — расплавленная масса; жар; glühen — накаляться, раскаляться; гореть; пылать*).

Ich sah dich (я увидел тебя), und die milde Freude (и мягкая/нежная радость)

Floss aus dem süßen Blick (полилась из сладкого = *милого* взгляда/взора; *fließen — течь; der Blick*) auf mich (на меня).

Ganz (полностью/совершенно) war mein Herz (было мое сердце) an deiner Seite (подле тебя; *die Seite — сторона; бок*),

Und jeder Atemzug (и каждый вдох; *der Atem — дыхание; der Zug — тяга, движение, струя /воздуха/; вдох, затяжка; ziehen — тянуть/ся/*) für dich (для тебя).

Ein rosenfarbes Frühlingswetter (розовая весенняя погода; *der Frühling — весна*)

Lag (лежала = покоилась; *liegen*) auf dem lieblichen Gesicht (на милом лице; *das Gesicht*)

Und Zärtlichkeit (и нежность; *die Zärtlichkeit; zärtlich — нежный*) für mich (для меня = по отношению ко мне), ihr Götter (вы боги = о боги; *der Gott*),

Ich hofft es, ich verdient es nicht (я надеялся на это, /но/ я не заслужил этого; *ich hofft = ich hoffte; ich verdient = ich verdiente*).

Der Abschied (прощание/расставание), wie bedrängt (сколь тягостно: «стесненно»), wie trübe (сколь сумрачно/печально)!

Aus deinen Blicken sprach dein Herz (из твоих взглядов/взоров говорило твое сердце; *der Blick, die Blicke; sprechen*).

In deinen Küssen (в твоих поцелуях; *der Kuss, die Küsse*), welche Liebe (какая любовь),

O welche Wonne (какое блаженство), welcher Schmerz (какая боль)!

Du gingst (ты ушла;), ich stund und sah zur Erden (я стоял и смотрел на землю = потупил взгляд; *gehen; stehen; die Erde*)

Und sah dir nach (и смотрел тебе вслед; *jemandem nachsehen — смотреть кому-либо вслед*) mit nassem Blick (влажным/увлажненным взором; *nass — мокрый*).

Und doch (и все же), welch Glück (какое счастье; *das Glück*), geliebt zu werden (быть любимым),

Und lieben, Götter, welch ein Glück (и любить, о боги, какое счастье)!

**Willkommen und Abschied**

**Es schlug mein Herz. Geschwind, zu Pferde!**

**Und fort, wild wie ein Held zur Schlacht.**

**Der Abend wiegte schon die Erde,**

**Und an den Bergen hing die Nacht.**

**Schon stund im Nebelkleid die Eiche**

**Wie ein getürmter Riese da,**

**Wo Finsternis aus dem Gesträuche**

**Mit hundert schwarzen Augen sah.**

**Der Mond von einem Wolkenhügel**

**Sah schläfrig aus dem Duft hervor,**

**Die Winde schwangen leise Flügel,**

**Umsausten schauerlich mein Ohr.**

**Die Nacht schuf tausend Ungeheuer,**

**Doch tausendfacher war mein Mut,**

**Mein Geist war ein verzehrend Feuer,**

**Mein ganzes Herz zerfloss in Glut.**

**Ich sah dich, und die milde Freude**

**Floss aus dem süßen Blick auf mich.**

**Ganz war mein Herz an deiner Seite,**

**Und jeder Atemzug für dich.**

**Ein rosenfarbes Frühlingswetter**

**Lag auf dem lieblichen Gesicht**

**Und Zärtlichkeit für mich, ihr Götter,**

**Ich hofft es, ich verdient es nicht.**

**Der Abschied, wie bedrängt, wie trbe!**

**Aus deinen Blicken sprach dein Herz.**

**In deinen Küssen, welche Liebe,**

**O welche Wonne, welcher Schmerz!**

**Du gingst, ich stund und sah zur Erden**

**Und sah dir nach mit nassem Blick.**

**Und doch, welch Glück, geliebt zu werden,**

**Und lieben, Götter, welch ein Glück!**

**An die Entfernte**

(к той, что далеко: «к удаленной»; *entfernen — удалять/ся/; fern — далеко*)

So (так/итак) hab ich wirklich dich verloren (я тебя в самом деле утратил/лишился; *wirklich — действительно; в самом деле; verlieren — терять, утрачивать, лишаться*)?  
Bist du, o Schöne, mir entflohn (о прекрасная, ты бежала от меня: «мне»; *entfliehen — бежать, спасаться бегством*)?  
Noch klingt in den gewohnten Ohren (все еще звучит в привычных/привыкших ушах; *das Ohr, die Ohren*)  
Ein jedes Wort, ein jeder Ton (каждое слово, каждый звук/тон).

So wie des Wandrers Blick am Morgen (подобно тому, как взор путника утром; *der Wanderer — путник; wandern — путешествовать пешком, брести; der Blick — взгляд*)  
Vergebens in die Lüfte dringt (тщетно устремляется: «проникает» в небо/в воздух: «в воздухи»; *die Luft — воздух; die Lüfte — небо /поэт./*),  
Wenn in dem blauen Raum verborgen (когда, скрытый в голубом пространстве; *der Raum; verbergen — прятать, скрывать, утаивать*)  
Hoch über ihm die Lerche singt (высоко над ним поет жаворонок);

So dringet ängstlich (так устремляется тревожно; *die Angst — страх*) hin und wieder (то и дело: «туда и снова»)  
Durch Feld (сквозь поле; *das Feld*) und Busch (и кустарник/кусты; *der Busch*) und Wald (и /сквозь/ лес; *der Wald*) mein Blick (мой взор);  
Dich rufen alle meine Lieder (тебя призывают все мои песни; *rufen — звать; das Lied*);  
O komm, Geliebte (приди, возлюбленная; *lieben — любить*), mir zurück (мне = *ко мне* назад/обратно)!

**An die Entfernte**

**So hab ich wirklich dich verloren?  
Bist du, o Schöne, mir entflohn?  
Noch klingt in den gewohnten Ohren  
Ein jedes Wort, ein jeder Ton.**

**So wie des Wandrers Blick am Morgen  
Vergebens in die Lüfte dringt,  
Wenn in dem blauen Raum verborgen  
Hoch über ihm die Lerche singt;**

**So dringet ängstlich hin und wieder  
Durch Feld und Busch und Wald mein Blick;  
Dich rufen alle meine Lieder;  
O komm, Geliebte, mir zurück!**

**Frühzeitiger Frühling**

(преждевременная весна; *früh — рано; die Zeit — время*)

Tage der Wonne (дни блаженства),  
Kommt ihr so bald (вы приходите столь быстро)?  
Schenkt mir die Sonne (дарите мне солнце),  
Hügel und Wald (холмы и лес; *der Hügel; der Wald*)?

Reichlicher fließen (обильнее текут; *reich — богатый*)  
Bächlein zumal (ручейки к тому же; *der Bach — ручей; das Bächlein — ручеек; zumal — особенно; тем более, что*).  
Sind es die Wiesen (/те/ ли это луга; *die Wiese*)?  
Ist es das Tal (/та/ ли это долина)?

Blauliche Frische (свежесть голубизны: «голубоватая свежесть»; *frisch — свежий; blau — голубой*)!  
Himmel und Höh’ (небо и высота = горы; *der Himmel; die Höhe; hoch — высокий*)!  
Goldene Fische (золотые рыбки; *der Fisch*)  
Wimmeln im See (кишат в озере; *der See*).

Buntes Gefieder (пестрые пернатые; *die Feder — перо; das Gefieder — оперение; пернатые*)  
Rauschet im Hain (шумят в роще; *der Hain; rauschen — шуметь, шелестеть*);  
Himmlische Lieder (небесные песни; *das Lied*)  
Schallen darein (раздаются = *проникают* туда /внутри/; *schallen — звучать, раздаваться; der Schall — звук; darein — /туда/ внутрь*).

Unter des Grünen (под зелени = растений; *das Grüne — зелень, растения*)  
Blühender Kraft (цветущей силой; *die Kraft — сила*)  
Naschen die Bienen (лакомятся пчелы; *die Biene; naschen — /украдкой/ лакомиться, таскать сладости*)  
Summend am Saft (жужжа, соком = нектаром; *der Saft*).

Leise Bewegung (тихое движение; *sich bewegen — двигаться*)  
Bebt in der Luft (дрожит в воздухе),  
Reizende Regung (дразнящее шевеление/побуждение; *reizen — дразнить, привлекать; sich regen — шевелить/ся/; die Regung — движение; порыв, побуждение; проявление чувства*),  
Schläfernder Duft (усыпляющий = *дурманящий* аромат; *der Schlaf — сон; schlafen — спать; einschläfern — усыплять; ihn schläfert — его клонит ко сну, его одолевает сон*).

Mächtiger rühret (сильнее/мощнее двигнется; *die Macht — мощь, сила, власть; rühren — двигать, шевелить*)  
Bald sich ein Hauch (подчас дуновение/дыхание; *der Hauch; hauchen — выдыхать воздух; дуть; /тихо/ дышать*),  
Doch er verlieret (но оно теряется = стихает; *sich verlieren*)  
Gleich sich im Strauch (тут же в кустах; *der Strauch*).

Aber zum Busen (но к груди; *der Busen*)  
Kehrt er zurück (оно возвращается; *zurückkehren*).  
Helfet, ihr Musen (помогите, вы, музы),  
Tragen das Glück (снести/вынести /это/ счастье)!

Saget, seit gestern (скажите, со вчерашнего дня; *gestern — вчера*)  
Wie mir geschah (что со мной случилось: «как мне случилось»; *geschehen — случаться, происходить*)?  
Liebliche Schwestern (милые сестры; *die Schwester*),  
Liebchen ist da (любимая здесь; *das Liebchen — милая, дорогая, возлюбленная*)!

**Frühzeitiger Frühling**

**Tage der Wonne,  
Kommt ihr so bald?  
Schenkt mir die Sonne,  
Hügel und Wald?**

**Reichlicher fließen  
Bächlein zumal.  
Sind es die Wiesen?  
Ist es das Tal?**

**Blauliche Frische!  
Himmel und Höh’!  
Goldene Fische  
Wimmeln im See.**

**Buntes Gefieder  
Rauschet im Hain;  
Himmlische Lieder  
Schallen darein.**

**Unter des Grünen  
Blühender Kraft  
Naschen die Bienen  
Summend am Saft.**

**Leise Bewegung  
Bebt in der Luft,  
Reizende Regung,  
Schläfernder Duft.**

**Mächtiger rühret  
Bald sich ein Hauch,  
Doch er verlieret  
Gleich sich im Strauch.**

**Aber zum Busen  
Kehrt er zurück.  
Helfet, ihr Musen,  
Tragen das Glück!**

**Saget, seit gestern  
Wie mir geschah?  
Liebliche Schwestern,  
Liebchen ist da!**

**An den Mond**

(к луне)

Füllest (наполняешь/заполняешь) wieder (снова) Busch (кусты/кустарник; *der Busch*) und Tal (долину; *das Tal*)  
Still mit Nebelglanz (тихо туманным блеском/сиянием; *der Nebel — туман; der Glanz — блеск, сияние*),  
Lösest endlich (освобождаешь/развязываешь наконец) auch einmal (также один раз = освобождаешь наконец-то)  
Meine Seele ganz (мою душу полностью/целиком; *ganz — целый; полностью*);

Breitest über mein Gefild (простираешь над моей равниной; *breiten — расширять; развертывать, расстилать; простирать; breit — широкий; das Gefilde — равнина; местность; /поэт./ поле, нива*)  
Lindernd (смягчая/успокаивая */боль, тревогу/*; *lind — мягкий, кроткий, нежный*) deinen Blick (твой взор),  
Wie des Freundes Auge (как друга глаз; *das Auge*) mild (мягкий/сострадательный)  
Über mein Geschick (над моей судьбой/участью; *das Geschick*).

Jeden Nachklang (каждый отзвук/продолжение звучания; *klingen — звучать; nach — вслед*) fühlt mein Herz (чувствует мое сердце; *das Herz*)  
Froh- und trüber Zeit (радостного и мрачного времени),  
Wandle (бреду/брожу; *wandeln*) zwischen Freud und Schmerz (между радостью и болью; *die Freude; der Schmerz*)  
In der Einsamkeit (в одиночестве; *einsam — одинокий*).

Fließe, fließe, lieber Fluss (теки, теки, милая река)!  
Nimmer (никогда больше) werd ich froh (/не/ стану я радостным),  
So verrauschte (так отшумели/стихли: «отшелестели»; *rauschen — шелестеть*) Scherz und Kuss (шутка/забава и поцелуй = забавы и поцелуи; *der Scherz; der Kuss*),  
Und die Treue so (и верность так = равно как и верность; *treu — верный, преданный*).

Ich besaß es (я владел/обладал этим; *besitzen*) doch (же) einmal (однажды = я ведь некогда владел этим),  
Was so köstlich ist (/тем,/ что так восхитительно)!  
Dass (так, что) man doch zu seiner Qual (на свою ведь муку: «к своей муке»)  
Nimmer es vergisst (никогда этого не забудешь = и надо же, это не забывается, на свою же муку; *vergessen*)!

Rausche, Fluss (шелести/журчи река), das Tal entlang (вдоль долины = по долине),  
Ohne Rast und Ruh (без передышки/остановки и покоя; *die Rast; die Ruh*),  
Rausche, flüstre meinem Sang (журчи, нашептывай моей песне; *der Sang*)  
Melodien zu (мелодии; *die Melodíe*; *flüstern — шептать; zuflüstern — нашептывать*),

Wenn du in der Winternacht (когда ты зимней ночью; *der Winter — зима; die Nacht — ночь*)  
Wütend (яростно/ярясь) überschwillst (переполняешься/выходишь из берегов; *wüten — бушевать; неистовствовать; die Wut — ярость, бешенство; überschwellen — переполняться, переливаться; die Schwelle — порог*),  
Oder um die Frühlingspracht (или вокруг весеннего великолепия; *der Frühling — весна; die Pracht — великолепие*)  
Junger Knospen (молодых почек/бутонов; *die Knospe*) quillst (пробиваешься/просачиваешься; *quellen — бить ключом/фонтаном; пробиваться, просачиваться; течь, литься /ручьем/; die Quelle — источник, ключ; родник*).

Selig, wer sich vor der Welt (блажен, кто себя от мира: «перед миром»)  
Ohne Hass verschließt (без ненависти запирает; *der Hass; hassen — ненавидеть*),  
Einen Freund am Busen hält (друга держит у груди; *der Busen; halten*)  
Und mit dem genießt (и с ним наслаждается /тем/),

Was, von Menschen nicht gewusst (что, людьми не знаемо; *der Mensch, die Menschen — человек, люди; wissen — знать*)  
Oder nicht bedacht (или незамечено: «не принято во внимание»; *etwas bedenken — обдумывать, принимать во внимание что-либо*),  
Durch das Labyrinth der Brust (через лабиринт = *по лабиринту* груди; *das Labyrínth*)  
Wandelt in der Nacht (бредет/движется в ночи/ночью).

**An den Mond**

**Füllest wieder Busch und Tal  
Still mit Nebelglanz,  
Lösest endlich auch einmal  
Meine Seele ganz;**

**Breitest über mein Gefild  
Lindernd deinen Blick,  
Wie des Freundes Auge mild  
Über mein Geschick.**

**Jeden Nachklang fühlt mein Herz  
Froh- und trüber Zeit,  
Wandle zwischen Freud und Schmerz  
In der Einsamkeit.**

**Fließe, fließe, lieber Fluss!  
Nimmer werd ich froh,  
So verrauschte Scherz und Kuss,  
Und die Treue so.**

**Ich besaß es doch einmal,  
Was so köstlich ist!  
Dass man doch zu seiner Qual  
Nimmer es vergisst!**

**Rausche, Fluss, das Tal entlang,  
Ohne Rast und Ruh,  
Rausche, flüstre meinem Sang  
Melodien zu,**

**Wenn du in der Winternacht  
Wütend überschwillst,  
Oder um die Frühlingspracht  
Junger Knospen quillst.**

**Selig, wer sich vor der Welt  
Ohne Hass verschließt,  
Einen Freund am Busen hält  
Und mit dem genießt,**

**Was, von Menschen nicht gewusst  
Oder nicht bedacht,  
Durch das Labyrinth der Brust  
Wandelt in der Nacht.**

**Prometheus**

Bedecke deinen Himmel, Zeus (закрой/покрой твое небо, Зевс),  
Mit Wolkendunst (облачной дымкой = заволоки тучами; *die Wolke — облако, туча; der Dunst — испарения, пар; дымка*)  
Und übe, Knaben gleich (и упражняйся, подобно мальчишке; *der Knabe — мальчик*),  
Der Disteln köpft (который сбивает головки чертополоха; *die Distel — чертополох; der Kopf — голова; köpfen — обезглавить; обрубать кроны /деревьев/*),  
An Eichen dich und Bergeshöhn (на дубах и горных вершинах; *die Eiche — дуб; der Berg — гора; die Höhe — вершина*)!  
Musst mir meine Erde (ты должен мне мою землю)  
Doch lassen stehn (все же оставить в покое: « оставить стоять»),  
Und meine Hütte (и мою хижину),  
Die du nicht gebaut (которую ты не строил; *die du nicht gebaut = die du nicht gebaut hast*),  
Und meinen Herd (и мой очаг),  
Um dessen Glut (из-за жара которого; *die Glut — зной, жар; glühen — накаляться, раскаляться*)  
Du mich beneidest (ты мне завидуешь; *der Neid — зависть*).

Ich kenne nichts Ärmer’s (я не знаю ничего более бедного; *arm — бедный*)  
Unter der Sonn’ als euch Götter (под небом, чем вас, боги; *die Sonne; der Gott*)!  
Ihr nähret kümmerlich (вы скудно питаете; *kümmerlich — жалкий, скудный; der Kummer — горе; огорчение, заботы*)  
Von Opfersteuern (жертвоприношениями; *das Opfer — жертва; die Steuer — налог*)  
Und Gebetshauch (и дуновением молитв; *das Gebet — молитва; beten — молиться; der Hauch — дыхание, дуновение*)  
Eure Majestät (ваше величие/величество)  
Und darbtet, wären (и бедствовали бы/терпели бы нужду, если бы не были)  
Nicht Kinder und Bettler (дети и нищие: «просящие милостыню/побирающиеся»; *betteln — просить милостыню*)  
Hoffnungsvolle Toren (питающими надежду: «исполненными надежд» глупцами; *der Tor; die Hoffnung — надежда; hoffen — надеяться; voll — полный*).

Da ich ein Kind war (когда я был ребенком),  
Nicht wusste, wo aus, wo ein (и ничего не понимал: «не знал, где из, где в = где выход, где вход»),  
Kehrt ich mein verirrtes Aug’ (обращал я свой растерянный взор; *kehren — поворачивать; sich verirren — заблудиться; irren — блуждать; das Auge — глаз; взор*)  
Zur Sonne, als wenn drüber wär (к солнцу, словно бы там наверху было; *drüber = darüber; war — было; wäre — было бы*)  
Ein Ohr, zu hören meine Klage (ухо, чтобы услышать мою жалобу = могущее услышать мою жалобу; *das Ohr*),  
Ein Herz wie meins (сердце, подобное моему; *das Herz*),  
Sich des Bedrängten zu erbarmen (способное сжалиться над «теснимым» = обиженным и угнетенным; *drängen — теснить, напирать; bedrängen — преследовать, теснить; докучать; тяготить, угнетать*).

Wer half mir wider (кто помог мне против; *helfen*)  
Der Titanen Übermut (высокомерия тиранов; *der Übermut — высокомерие, заносчивость; der Mut — мужество*)?  
Wer rettete vom Tode mich (кто спас меня от смерти; *der Tod*),  
Von Sklaverei (от рабства; *die Sklaveréi; der Sklave — раб*)?  
Hast du's nicht alles selbst vollendet (разве ты это не само все совершило; *vollenden — завершать, заканчивать; voll — полный; das Ende — конец*),  
Heilig glühend Herz (священно пылающее сердце = пылающее священным огнем сердце)?  
Und glühtest jung und gut (и чтобы /ты еще/ пылало, молодое и прекрасное),  
Betrogen (обманутое; *betrügen — обманывать*), Rettungsdank (благодарностью за спасение; *die Rettung — спасение; retten — спасать; der Dank — благодарность*)  
Dem Schlafenden dadroben (спящему там наверху; *der Schlafende — спящий; da — там; droben — /там/ наверху; oben — наверху*)?

Ich dich ehren (я тебя чтить)? Wofür (за что)?  
Hast du die Schmerzen gelindert (/разве/ ты смягчил страдания; *der Schmerz — боль; lindern — смягчать, облегчать; утолять; унимать; успокаивать /например, боль/; lind — мягкий, кроткий, нежный*)  
Je des Beladenen (когда-либо удрученного; *der Beladene; beladen — грузить, нагружать*)?  
Hast du die Tränen gestillet (/разве/ ты утишил/утолил слезы; *die Träne*)  
Je des Geängsteten (когда-либо испуганного, страшащегося; *die Angst — страх*)?

Hat nicht mich zum Manne geschmiedet (разве не отлило/не выковало из меня мужчину; *schmieden — ковать*)  
Die allmächtige Zeit (всемогущее время; *die Macht — власть*)  
Und das ewige Schicksal (и вечная судьба),  
Meine Herrn und deine (мои господа/повелители — и твои)?

Wähntest du etwa (уж не мнишь ли ты; *der Wahn — заблуждение, самообман; бред, мания; etwa — /в вопросах/ разве, неужели, может быть*),  
Ich sollte das Leben hassen (что я должен бы ненавидеть жизнь = что я ненавижу жизнь),  
In Wüsten fliehn (бежать/спасаться бегством в пустыни; *die Wüste*),  
Weil nicht alle Knabenmorgen-  
Blütenträume reiften (из-за того, что не все мальчишески-утренне-цветочные сны сбылись: «созрели»; *reif — зрелый*)?

Hier sitz ich, forme Menschen (вот я сижу, леплю людей)  
Nach meinem Bilde (по моему образу и подобию; *das Bild — образ*),  
Ein Geschlecht, das mir gleich sei (племя, чтобы было похоже на меня; *das Geschlecht — род, поколение*),  
Zu leiden, zu weinen (/чтобы умело, могло/ страдать, плакать),  
Zu genießen und zu freuen sich (наслаждаться и радоваться),  
Und dein nicht zu achten (и тебя */Gen./* не чтить/и тебя не брать в расчет),  
Wie ich (как я)!

**Prometheus**

**Bedecke deinen Himmel, Zeus,  
Mit Wolkendunst  
Und übe, Knaben gleich,  
Der Disteln köpft,  
An Eichen dich und Bergeshöhn!  
Musst mir meine Erde  
Doch lassen stehn,  
Und meine Hütte,  
Die du nicht gebaut,  
Und meinen Herd,  
Um dessen Glut  
Du mich beneidest.**

**Ich kenne nichts Ärmer’s  
Unter der Sonn’ als euch Götter!  
Ihr nähret kümmerlich  
Von Opfersteuern  
Und Gebetshauch  
Eure Majestät  
Und darbtet, wären  
Nicht Kinder und Bettler  
Hoffnungsvolle Toren.**

**Da ich ein Kind war,  
Nicht wusste, wo aus, wo ein,  
Kehrt ich mein verirrtes Aug’  
Zur Sonne, als wenn drüber wär  
Ein Ohr, zu hören meine Klage,  
Ein Herz wie meins,  
Sich des Bedrängten zu erbarmen.**

**Wer half mir wider  
Der Titanen Übermut?  
Wer rettete vom Tode mich,  
Von Sklaverei?  
Hast du's nicht alles selbst vollendet,  
Heilig glühend Herz?  
Und glühtest jung und gut,  
Betrogen, Rettungsdank  
Dem Schlafenden dadroben?**

**Ich dich ehren? Wofür?  
Hast du die Schmerzen gelindert  
Je des Beladenen?  
Hast du die Tränen gestillet  
Je des Geängsteten?**

**Hat nicht mich zum Manne geschmiedet  
Die allmächtige Zeit  
Und das ewige Schicksal,  
Meine Herrn und deine?**

**Wähntest du etwa,  
Ich sollte das Leben hassen,  
In Wüsten fliehn,  
Weil nicht alle Knabenmorgen-  
Blütenträume reiften?**

**Hier sitz ich, forme Menschen  
Nach meinem Bilde,  
Ein Geschlecht, das mir gleich sei,  
Zu leiden, zu weinen,  
Zu genießen und zu freuen sich,  
Und dein nicht zu achten,  
Wie ich!**

**Abschied**

(прощание; *der Abschied; sich scheiden — расставаться*)

Zu lieblich ist's (слишком заманчиво это; *lieblich — миловидный, прелестный*), ein Wort zu brechen (нарушить слово; *brechen — ломать*),  
Zu schwer (слишком тяжел) die wohlerkannte Pflicht (хорошо осознаваемый долг; *wohl — хорошо; erkennen — узнавать, признавать; die Pflicht — долг, обязанность*),  
Und leider kann man nichts versprechen (и, к сожалению, невозможно ничего обещать /из того/),  
Was unserm Herzen widerspricht (что противоречит нашему сердцу; *das Herz; widersprechen; wider — против*).

Du übst die alten Zauberlieder (ты используешь/пускаешь в ход старые чарующие песни; *üben — упражнять;* *der Zauber — колдовство, чары; обаяние, прелесть; das Lied — песня*),  
Du lockst ihn (ты приманиваешь его = того), der kaum ruhig war (который едва успокоился: «был спокоен»; *die Ruhe — покой*),  
Zum Schaukelkahn (к качающемуся челну/к качелям; *schaukeln — качаться; die Schaukel — качели; der Kahn — лодка, челн*) der süßen Torheit wieder (сладостного безумия/безрассудства: «глупости» cнова; *der Tor — глупец*),  
Erneust, verdoppeltst die Gefahr (возобновляешь, удваиваешь опасность; *neu — новый; doppelt — двойной, вдвойне*).

Was suchst du mir dich zu verstecken (что ты пытаешься: «ищешь» от меня: «мне» укрыться; *sich verstecken*)!  
Sei offen (будь открыта = откровенна), flieh nicht meinem Blick (не убегай моего взгляда; *der Blick*)!  
Früh oder spät musst' ich's entdecken (рано или поздно я должен был это обнаружить/открыть; *decken — покрывать, закрывать*),  
Und hier hast du dein Wort zurück (и вот: «здесь» тебе твое слово обратно = и вот я возвращаю тебе твое слово/освобождаю тебя от твоего слова).

Was ich gesollt (что я был должен), hab' ich vollendet (я совершил; *vollenden — завершать, заканчивать; voll — полный; das Ende — конец*);  
Durch mich (через меня = мной) sei dir (пусть тебе: «да будет тебе») von nun an (отныне/впредь; *nun — теперь; von… an — начиная с…*) nichts verwehrt (ничто не запрещено = отныне ты можешь делать то, что хочешь, с моей стороны не будет препятствий; *verwehren — запрещать; sich gegen etwas wehren — защищаться, обороняться; противиться*);  
Allein (но только) verzeih dem Freund (прости другу), der sich nun von dir wendet (который теперь отворачивается от тебя)  
Und still in sich zurücke kehrt (и тихо возвращается в себя обратно; *zurücke = zurück — назад, обратно; kehren — поворачивать/ся/; zurückkehren — возвращаться*).

**Abschied**

**Zu lieblich ist's, ein Wort zu brechen,  
Zu schwer die wohlerkannte Pflicht,  
Und leider kann man nichts versprechen,  
Was unserm Herzen widerspricht.**

**Du übst die alten Zauberlieder,  
Du lockst ihn, der kaum ruhig war,  
Zum Schaukelkahn der süßen Torheit wieder,  
Erneust, verdoppeltst die Gefahr.**

**Was suchst du mir dich zu verstecken!  
Sei offen, flieh nicht meinem Blick!  
Früh oder spät musst' ich's entdecken,  
Und hier hast du dein Wort zurück.**

**Was ich gesollt, hab' ich vollendet;  
Durch mich sei dir von nun an nichts verwehrt;  
Allein verzeih dem Freund, der sich nun von dir wendet  
Und still in sich zurücke kehrt.**

**Rastlose Liebe**

(неутомимая любовь; *die Liebe*)

Dem Schnee, dem Regen (снегу, дождю; *der Schnee; der Regen*),

Dem Wind entgegen (ветру навстречу; *der Wind*),

Im Dampf der Klfte (в дымке ущелий; *der Dampf – пар, испарения, дымка; die Kluft — расселина; ущелье; пропасть*),

Durch Nebeldüfte (сквозь, через испарения туманов; *der Nebel – туман; der Duft — нежный запах, аромат; испарение; туман*),

Immer zu! Immer zu (все время вперед)!

Ohne Rast und Ruh (без отдыха и покоя; *die Rast — отдых, передышка, остановка; привал; rasten — отдыхать, делать привал; die Ruhe — покой*)!

Lieber durch Leiden (лучше: «охотнее» сквозь/через страдания: *das Leid — страдание; leiden — страдать*)

Möcht ich mich schlagen (хотел бы я пробиваться; *schlagen — бить*),

Als so viel Freuden (чем так много радостей; *die Freude — радость; freuen — радовать*)

Des Lebens ertragen (жизни переносить/переживать; *das Leben; tragen — нести, носить*).

Alle das Neigen (всякая склонность; *neigen — наклонять, склонять; иметь склонность, быть предрасположенным, сравните: er neigt zum Leichtsinn — у него легкомысленные наклонности*)

Von Herzen zu Herzen (от сердца к сердцу; *das Herz*),

Ach, wie so eigen (насколько/какую своеобразную/странную; *eigen — собственный; свойственный; характерный: das ist ihm eigen — это ему свойственно; своеобразный, особенный; странный*)

Schaffet das Schmerzen (доставляет боль; *schaffen — создавать, творить; делать, доставлять: jemandem Freude schaffen — доставить радость кому-либо*)!

Wie soll ich fliehen (как должен я = как мне убежать/спастись бегством; *fliehen — бежать, убегать; спасаться бегством*)?

Wälderwärts ziehen (в леса: «по направлению к лесам» отправиться; *der Wald, die Wälder — лес; waldwärts — в лес, по направлению к лесу; ziehen — тянуть/ся/; отправляться*)?

Alles vergebens (всё напрасно/тщетно)!

Krone des Lebens (венец жизни: *die Krone — корона; венец*),

Glück ohne Ruh (счастье без покоя; *das Glück*),

Liebe, bist du (любовь, есть ты = *венцом жизни, счастьем без покоя ты являешься, любовь*)!

**Rastlose Liebe**

**Dem Schnee, dem Regen,**

**Dem Wind entgegen,**

**Im Dampf der Klüfte,**

**Durch Nebeldüfte,**

**Immer zu! Immer zu!**

**Ohne Rast und Ruh!**

**Lieber durch Leiden**

**Möcht ich mich schlagen,**

**Als so viel Freuden**

**Des Lebens ertragen.**

**Alle das Neigen**

**Von Herzen zu Herzen,**

**Ach, wie so eigen**

**Schaffet das Schmerzen!**

**Wie soll ich fliehen?**

**Wlderwärts ziehen?**

**Alles vergebens!**

**Krone des Lebens,**

**Glück ohne Ruh,**

**Liebe, bist du!**

**Wandrers Nachtlied**

(ночная песнь странника; *die Nacht — ночь; das Lied — песнь*)

Über allen Gipfeln (над всеми вершинами; *der Gipfel*)

Ist Ruh (покой; *die Ruhe*),

In allen Wipfeln (во всех верхушках; *der Wipfel*)

Spürest du (чувствуешь ты; *spüren — чувствовать, ощущать*)

Kaum einen Hauch (почти никакого дуновения/дыхания; *kaum — едва; почти не*);

Die Vögelein (птички: *das Vög/e/lein; der Vogel — птица*) schweigen im Walde (молчат в лесу; *der Wald*).

Warte nur (подожди только), balde (скоро)

Ruhest du auch (ты тоже отдохнешь/обретешь покой).

**Wandrers Nachtlied**

**Über allen Gipfeln**

**Ist Ruh,**

**In allen Wipfeln**

**Spürest du**

**Kaum einen Hauch;**

**Die Vögelein schweigen im Walde.**

**Warte nur, balde**

**Ruhest du auch.**

**Erlkönig**

(ольховый король; *die Erle — ольха*)

Wer reitet so spät (кто скачет так поздно) durch Nacht und Wind (сквозь ночь и ветер; *die Nacht; der Wind*)?  
Es ist der Vater mit seinem Kind (это отец со своим ребенком/дитятей; *das Kind*);  
Er hat den Knaben wohl in dem Arm (он крепко обхватил мальчика; *der Knabe; der Arm — рука; wohl — хорошо*),  
Er fasst ihn sicher (держит его надежно; *fassen — хватать, охватить*), er hält ihn warm (держит его в тепле/греет своим телом; *halten — держать; warm — теплый*).

Mein Sohn, was birgst du (сын мой, что же ты прячешь/укрываешь; *bergen*) so bang dein Gesicht (так испуганно свое лицо)? *—*  
Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht (разве ты не видишь, отец, ольхового короля)?  
Den Erlenkönig mit Kron’ und Schweif (с короной и хвостом; *die Krone — венец; корона; der Schweif — длинный, пышный хвост*)? *—*  
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif (сын мой, это полоса тумана; *der Nebel — туман; der Streif — полоса*). *—*

“Du liebes Kind, komm (милое дитя иди /сюда/), geh mit mir (пойдем со мной)!  
Gar schöne Spiele spiel ich mit dir (в весьма/столь прекрасные игры поиграю я с тобой; *das Spiel*);  
Manch bunte Blumen (много разноцветных цветов; *die Blume; manche — некоторые; многие*) sind an dem Strand (на /морском/ берегу; *der Strand*),  
Meine Mutter hat manch gülden Gewand (у моей матери много шитых золотом одеяний; *das Gewand; gülden /уст., высок./ = golden — золотой; das Gold — золото*).”

Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht (отец мой, отец мой, разве ты не слышишь),  
Was Erlenkönig mir leise verspricht (что мне тихо обещает ольховый король; *versprechen*)? *—*  
Sei ruhig (будь спокойно = успокойся), bleibe ruhig (оставайся спокойно), mein Kind (дитя мое);  
In dürren Blättern säuselt der Wind (в сухих, высохших листьях шелестит ветер; *das Blatt, die Blätter; säuseln — шелестеть, шуршать /о листьях и т. п./; шептать*). *—*

“Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn (хочешь ли, славный мальчик, со мной пойти; *fein — тонкий; изящный; изысканный; знатный*)?  
Meine Töchter sollen dich warten schön (мои дочери должны будут о тебе прекрасно позаботиться = будут тебе старательно прислуживать; *die Tochter*);  
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn (мои дочери ведут ночной хоровод),  
Und wiegen und tanzen und singen dich ein (и убаюкают: «укачают», и «утанцуют», и «запоют» тебя = убаюкают тебя танцами и песнями; *einwiegen — убаюкать; wiegen — качать, баюкать*).”

Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort (отец мой, отец мой, разве ты не видишь там)  
Erlkönigs Töchter am düstern Ort (дочерей ольхового короля на /том/ мрачном месте; *düster; der Ort*)? *—*  
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau (сын мой, сын мой, я вижу это точно = вижу отчетливо):  
Es scheinen die alten Weiden so grau (это старые ивы кажутся/видятся такими серыми; *die Weide*). *—*

“Ich liebe dich (я люблю тебя), mich reizt deine schöne Gestalt (меня прельщает твой прекрасный облик; *reizen — раздражать /например, кожу/; возбуждать, вызывать; привлекать; die Gestalt — форма, вид, образ*);  
Und bist du nicht willig (а если ты не согласен/не хочешь; *willig — согласный, послушный*), so brauch ich Gewalt (тогда я употреблю силу; *die Gewalt — власть, насилие*).”  
Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an (отец мой, отец мой, теперь он меня хватает; *anfassen*)!  
Erlkönig hat mir ein Leids getan (ольховый король причинил мне зло/обидел меня; *das Leid — горе, страдание; ein Leid /an/tun — причинять боль; leiden — страдать*)! *—*

Dem Vater grauset's (отцу становится страшно, жутко), er reitet geschwind (он скачет быстро),  
Er hält in den Armen das ächzende Kind (он держит в руках = *в объятии* стонущего ребенка; *der Arm, die Ärme — рука /от плеча до кисти/; ächzen — охать, стонать*),  
Erreicht den Hof (добирается до двора = до своего поместья/владения; *erreichen — достигать*) mit Mühe und Not (с большим трудом; *die Mühe — усилие; die Not — нужда; трудность, трудное положение*);  
In seinen Armen das Kind war tot (в его руках ребенок был мертв).

**Erlkönig**

**Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?  
Es ist der Vater mit seinem Kind;  
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,  
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.**

**Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? *—*  
Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?  
Den Erlenkönig mit Kron’ und Schweif? *—*  
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif. *—***

**“Du liebes Kind, komm, geh mit mir!  
Gar schöne Spiele spiel ich mit dir;  
Manch bunte Blumen sind an dem Strand,  
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.”**

**Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,  
Was Erlenkönig mir leise verspricht? *—*  
Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;  
In dürren Blättern säuselt der Wind. *—***

**“Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?  
Meine Töchter sollen dich warten schön;  
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,  
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.”**

**Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort  
Erlkönigs Töchter am düstern Ort? *—*  
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau:  
Es scheinen die alten Weiden so grau. *—***

**“Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;  
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.”  
Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!  
Erlkönig hat mir ein Leids getan! *—***

**Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,  
Er hält in den Armen das ächzende Kind,  
Erreicht den Hof mit Mühe und Not;  
In seinen Armen das Kind war tot.**

**An Charlotte von Stein**

Warum gabst du uns die tiefen Blicke (зачем: «почему» ты дала нам глубокие взгляды = прозрения; *der Blick; geben*),  
Unsre Zukunft ahndungsvoll zu schaun (чтобы видеть, полнясь предчувствиями, наше будущее; *die Ahndung = die Ahnung — предчувствие; ahnen — предчувствовать*),  
Unsrer Liebe (нашей любви), unserm Erdenglücke (нашему земному счастью)  
Wähnend selig (/чтобы/ мня себя блаженными; *der Wahn — бред, безумие; sich wähnen — мнить себя; selig — блаженный*) nimmer hinzutraun (никогда не доверять)?  
Warum gabst uns, Schicksal (зачем ты дала нам, судьба; *das Schicksal*), die Gefühle (чувства; *das Gefühl; fühlen — чувствовать*),  
Uns einander in das Herz zu sehn (нам друг другу смотреть в сердце),  
Um durch all die seltenen Gewühle (/чтобы/ сквозь/через все странные: «редкие» сплетения/перепетии; *wühlen — копать/ся/; рыть/ся/; метать/ся/*)  
Unser wahr Verhältnis auszuspähn (нашу подлинную связь/наше истинное отношение выслеживать; *sich verhalten — относиться; spähen — высматривать, наблюдать; шпионить*)?

Ach, so viele tausend Menschen kennen (столько тысяч людей знают: «столь многие тысячи…»),  
Dumpf sich treibend (бродя вслепую; *dumpf — глухой, приглушенный; смутный, неясный*), kaum ihr eigen Herz (едва ли собственное сердце = не знают собственного сердца),  
Schweben zwecklos hin und her (мечутся/раскачиваются бесцельно туда-сюда; *schweben — парить; висеть в воздухе; der Zweck — цель*) und rennen (и мчатся/бегут)  
Hoffnungslos (безнадежно; *hoffen — надеяться; die Hoffnung — надежда*) in unversehnem Schmerz (в непредвиденной боли = охватываемые неожиданной болью; *vorhersehen — предвидеть; der Schmerz*);  
Jauchzen wieder (вновь ликуют), wenn der schnellen Freuden (когда быстрых = *быстротечных* радостей; *die Freude*)  
Unerwart'te Morgenröte tagt (неожиданная утренняя заря занимается; *erwarten — ожидать; unerwart'te = unerwartete*);  
Nur uns armen Liebevollen beiden (только нам, обоим исполненным любви/любящим)  
Ist das wechselseit’ge Glück versagt (отказано в обоюдном счастье; *wechseln — менять; die Seite — сторона; wechselseit’ge = wechselseitige*),  
Uns zu lieben (любить друг друга), ohn uns zu verstehen (не понимая друг друга; *ohn = ohne — без; без /того, чтобы/*),  
In dem andern sehn (в другом видеть /то/), was er nie war (чем он никогда не был),  
Immer frisch (всегда бодро: «свежо, свежими») auf Traumglück auszugehen (выходить на мечтаемое счастье = быть готовым к счастью, которое мечтается; *der Traum — сон, сновидение; мечта; das Glück — удача; счастье*)  
Und zu schwanken auch in Traumgefahr (и качаться/колебаться также в опасности сновидения/мечты; *die Gefahr — опасность*).

Glücklich, den ein leerer Traum beschäftigt (счастлив /тот/, кого занимает пустой сон)!  
Glücklich, dem die Ahndung eitel wär (счастлив, для кого: «кому» предчувствие/предвиденье было тщетным)!  
Jede Gegenwart (каждый настоящий момент/каждая действительность; *gegen — /на/против*) und jeder Blick bekräftigt (и каждый взгляд = *все видимое нами* подтверждает/усиливает; *die Kraft — сила*)  
Traum und Ahndung leider uns noch mehr (сон и предчувствие, к сожалению, нам все/еще больше).  
Sag, was will das Schicksal uns bereiten (скажи, что готовит: «хочет готовить» нам судьба)?  
Sag, wie band es uns so rein genau (скажи, как она нас так точнёхонько связала; *binden; rein — чисто; genau — точно*)?  
Ach, du warst in abgelebten Zeiten (ты была в прошлой жизни: «в отжитых временах»; *die Zeit — время*)  
Meine Schwester oder meine Frau (моей сестрой или моей женой).

Kanntest jeden Zug in meinem Wesen (знала каждую черту в моем существе; *kennen; das Wesen*),  
Spähtest wie die reinste Nerve klingt (всматривалась/внимательно вслушивалась, как звучит чистейший нерв/чистейшая жилка),  
Konntest mich mit *einem* Blicke lesen (могла прочесть меня одним взглядом),  
Den so schwer ein sterblich Aug’ durchdringt (того, кого столь трудно проницает смертный глаз = глаз смертного; *das Auge*);  
Tropftest Mäßigung dem heißen Blute (усмиряла: «капала умеренность» в горячую кровь; *das Maß — мера; messen — мерить, измерять; der Tropfen — капля; das Blut — кровь*),  
Richtetest den wilden irren Lauf (направляла дикий блуждающий бег; *irre — блуждающий, заблудившийся, сбившийся с пути; безумный*),  
Und in deinen Engelsarmen ruhte (и в твоих ангельских объятиях: «руках» успокаивалась/отдыхала; *ruhen — покоиться; der Arm, die Arme — рука /от плеча до кисти/*)  
Die zerstörte Brust sich wieder auf (снова /восстанавливалась/ разрушенная грудь; *sich aufruhen; zerstören — разрушать*);  
Hieltest zauberleicht ihn angebunden (держала/удерживала волшебно-легко его привязанным; *halten — держать; anbinden — привязывать; der Zauber — волшебство; leicht — легко*)  
Und vergaukeltest ihm manchen Tag (и делала для него быстротечным/веселым не один день; *gaukeln — порхать; показывать фокусы, жонглировать; manch — иной, некоторый*).  
Welche Seligkeit glich jenen Wonnestunden (какое блаженство равнялось тем блаженным часам/часам блаженства = могло бы сравниться с теми блаженными часами; *gleichen — равняться; быть подобным; die Wonne — блаженство; die Stunde — час*),  
Da er dankbar dir zu Füßen lag (когда он, благодарный, благодарно лежал у твоих ног; *liegen; der Fuß, die Füße — нога, стопа*),  
Fühlt' sein Herz an deinem Herzen schwellen (чувствовал, как его сердце вздымалось возле твоего сердца/на твоем сердце; *schwellen — взбухать; прибывать /о воде/*),  
Fühlte sich in deinem Auge gut (чувствовал себя хорошо/хорошим в твоем взоре),  
Alle seine Sinnen sich erhellen (как все его чувства /восприятия/ осветляются; *hell — светлый*)  
Und beruhigen sein brausend Blut (и успокаивают его бушующую/бурлящую кровь; *brausen — бушевать; шуметь /например, о море, о лесе/*)!

Und von allem dem schwebt ein Erinnern (и ото всего этого осталось: «парит/висит в воздухе» воспоминание; *das Erinnern; sich an etwas erinnern — помнить, вспоминать что-либо*)  
Nur noch (еще) um das ungewisse Herz (возле: «вокруг» неуверенного сердца; *gewiss — наверняка, определенный*),  
Fühlt die alte Wahrheit ewig gleich im Innern (чувствует старую = *прежнюю* истину вечно тождественной = *постоянной* в душе; *inner — внутренний; das Innere — внутренний мир*),  
Und der neue Zustand wird ihm Schmerz (и новое состояние становится для него болью/превращается в боль; *der Schmerz*).  
Und wir scheinen uns nur halb beseelet (и мы кажемся друг другу лишь наполовину одушевленными = живыми; *die Seele — душа*),  
Dämmernd ist um uns der hellste Tag (смеркается/кажется меркнущим вокруг нас самый светлый день; *dämmern — смеркаться; dämmernd — меркнущий, смеркающийся*).  
Glücklich (какое счастье: «как счастливо»), dass das Schicksal, das uns quälet (что судьба, которая нас мучает; *die Qual — мука*),  
Uns doch nicht verändern mag (нас все же/однако не может изменить; *mögen*)!

**An Charlotte von Stein**

**Warum gabst du uns die tiefen Blicke,  
Unsre Zukunft ahndungsvoll zu schaun,  
Unsrer Liebe, unserm Erdenglücke  
Wähnend selig nimmer hinzutraun?  
Warum gabst uns, Schicksal, die Gefühle,  
Uns einander in das Herz zu sehn,  
Um durch all die seltenen Gewühle  
Unser wahr Verhältnis auszuspähn?**

**Ach, so viele tausend Menschen kennen,  
Dumpf sich treibend, kaum ihr eigen Herz,  
Schweben zwecklos hin und her und rennen  
Hoffnungslos in unversehnem Schmerz;  
Jauchzen wieder, wenn der schnellen Freuden  
Unerwart'te Morgenröte tagt;  
Nur uns armen Liebevollen beiden  
Ist das wechselseit’ge Glück versagt,  
Uns zu lieben, ohn uns zu verstehen,  
In dem andern sehn, was er nie war,  
Immer frisch auf Traumglück auszugehen  
Und zu schwanken auch in Traumgefahr.**

**Glücklich, den ein leerer Traum beschäftigt!  
Glücklich, dem die Ahndung eitel wär!  
Jede Gegenwart und jeder Blick bekräftigt  
Traum und Ahndung leider uns noch mehr.  
Sag, was will das Schicksal uns bereiten?  
Sag, wie band es uns so rein genau?  
Ach, du warst in abgelebten Zeiten  
Meine Schwester oder meine Frau.**

**Kanntest jeden Zug in meinem Wesen,  
Spähtest wie die reinste Nerve klingt,  
Konntest mich mit *einem* Blicke lesen,  
Den so schwer ein sterblich Aug’ durchdringt;  
Tropftest Mäßigung dem heißen Blute,  
Richtetest den wilden irren Lauf,  
Und in deinen Engelsarmen ruhte  
Die zerstörte Brust sich wieder auf;  
Hieltest zauberleicht ihn angebunden  
Und vergaukeltest ihm manchen Tag.  
Welche Seligkeit glich jenen Wonnestunden,  
Da er dankbar dir zu Füßen lag,  
Fühlt' sein Herz an deinem Herzen schwellen,  
Fühlte sich in deinem Auge gut,  
Alle seine Sinnen sich erhellen  
Und beruhigen sein brausend Blut!**

**Und von allem dem schwebt ein Erinnern  
Nur noch um das ungewisse Herz,  
Fühlt die alte Wahrheit ewig gleich im Innern,  
Und der neue Zustand wird ihm Schmerz.  
Und wir scheinen uns nur halb beseelet,  
Dämmernd ist um uns der hellste Tag.  
Glücklich, dass das Schicksal, das uns quälet,  
Uns doch nicht verändern mag!**

**Harfenspieler**

(арфист; *die Harfe — арфа; der Spieler — играющий*)

Wer nie sein Brot (кто никогда свой хлеб) mit Tränen (со слезами; *die Träne*) aß (/не/ ел; *essen*),  
Wer nie die kummervollen (кто полные горя/скорбные; *der Kummer — горе, скорбь*) Nächte (ночи; *die Nacht*)  
Auf seinem Bette (на своей постели; *das Bett*) weinend (плача) saß (/не/ сидел; *sitzen*),  
Der kennt euch nicht (тот не знает вас), ihr himmlischen Mächte (вы, небесные силы; *die Macht*).

Ihr führt (вы ведете) ins Leben uns (в жизнь нас) hinein (туда-внутрь = вы вводите нас в жизнь),  
Ihr lasst (вы пускаете/побуждаете) den Armen schuldig werden (бедного/беднягу провиниться: «стать виноватым» = вы допускаете, чтобы бедный человек провинился; *der Arme; die Schuld — вина*),  
Dann überlasst ihr ihn der Pein (затем/после чего предоставляете/уступаете вы его муке/мучению; *dann — тогда, потом, затем; überlassen — оставлять, предоставлять; уступать, отдавать*):  
Denn (так как) alle Schuld (всякая вина) rächt sich (мстится/отмщается; *die Rache — месть*) auf Erden (на земле; *die Erde*).

**Harfenspieler**

**Wer nie sein Brot mit Tränen aß,  
Wer nie die kummervollen Nächte  
Auf seinem Bette weinend saß,  
Der kennt euch nicht, ihr himmlischen Mächte.**

**Ihr führt ins Leben uns hinein,  
Ihr lasst den Armen schuldig werden,  
Dann überlasst ihr ihn der Pein:  
Denn alle Schuld rächt sich auf Erden.**

**Mignon[[1]](#footnote-2)**

Kennst du das Land (знаешь /ли/ ты страну), wo die Zitronen blühn (где цветут/расцветают лимонные деревья; *die Zitróne — лимон*),  
Im dunkeln Laub (в темной листве; *das Laub*) die Goldorangen (золотые апельсины; *das Gold — золото; die Oránge — апельсин*) glühn (рдеют/пламенеют; *glühen — накаляться, гореть, пылать*),  
Ein sanfter Wind (тихий ветер; *sanft — кроткий, мягкий, нежный*) vom blauen Himmel weht (веет с голубого неба; *der Himmel*),  
Die Myrte still (мирт тихо/безмолвно) und hoch der Lorbeer steht (а лавр высоко стоит),  
Kennst du es wohl (знаешь ли ты ее /страну/; *wohl — хорошо; вполне; /усилит. частица/*)?  
 Dahin, dahin (туда, туда)  
Möcht ich mit dir (хотела бы я с тобой), o mein Geliebter (о мой возлюбленный), ziehn (отправиться/уехать; *ziehen — тянуть/ся/; переходить, переезжать*).

Kennst du das Haus (знаешь /ли/ ты дом)? Auf Säulen ruht sein Dach (на колоннах покоится его крыша; *die Säule; das Dach*),  
Es glänzt der Saal (блистает зал), es schimmert das Gemach (светится покой; *schimmern — мерцать, поблескивать, слабо светиться;* *das Gemach — большая /парадная/ комната, покой /уст./*),  
Und Marmorbilder (и мраморные статуи; *das Marmorbild — мраморное изваяние, мраморная статуя; der Marmor — мрамор; das Bild — картина, изображение*) stehn und sehn mich an (стоят и смотрят на меня; *jemanden ansehen — смотреть на кого-либо*):  
Was hat man dir (что с тобой: «тебе»), du armes Kind (бедное дитя), getan (сделали; *tun*)? *—*  
Kennst du es wohl (знаешь ли ты ее)?  
 Dahin, dahin (туда, туда)  
Möcht ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn (хотела бы я с тобой, о мой защитник/покровитель, отправиться; *beschützen — защищать, оберегать*).

Kennst du den Berg (знаешь /ли/ ты гору) und seinen Wolkensteg (и ее: «его» облачную тропу; *die Wolke — облако; der Steg — тропинка*)?  
Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg (мул ищет в тумане свой путь; *der Nebel*),  
In Höhlen (в пещерах; *die Höhle*) wohnt der Drachen alte Brut (живет драконов старое семя; *der Drache — дракон; die Brut — выводок; brüten — высиживать птенцов*),  
Es stürzt der Fels (отвесно ниспадает скала; *stürzen — падать, валиться*) und über ihn die Flut (а через нее: «через него» = *по ней* *—* поток);  
Kennst du ihn wohl (знаешь /ли/ ты ее /гору/: «его»)?  
 Dahin, dahin (туда, туда)  
Geht unser Weg (идет = *лежит* наш путь)! o Vater, lass uns ziehn (о отец, давай отправимся: «пусти нас ехать/идти»; *lassen — оставлять; пускать; uns — нас*)!

**Mignon**

**Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,  
Im dunkeln Laub die Goldorangen glühn,  
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,  
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,  
Kennst du es wohl?  
 Dahin, dahin  
Möcht ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.**

**Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,  
Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,  
Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:  
Was hat man dir, du armes Kind, getan? *—*  
Kennst du es wohl?  
 Dahin, dahin  
Möcht ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.**

**Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?  
Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg,  
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut,  
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut;  
Kennst du ihn wohl?  
 Dahin, dahin  
Geht unser Weg! o Vater, lass uns ziehn!**

**Selige Sehnsucht**

(блаженная тоска; *sich nach etwas sehnen — страстно желать чего-либо, томиться по чему-либо; die Sucht — болезненная страсть, болезненное влечение*)

Sagt es niemand (не говорите этого никому), nur den Weisen (только мудрым, мудрецам; *der Weise*),

Weil die Menge gleich verhöhnet (потому что толпа сразу станет насмехаться/издеваться; *die Menge — множество, большое количество, масса; толпа; der Hohn — насмешка, издевка; глумление*),

Das Lebend’ge will ich preisen (то живое хочу я восславить; *das Lebend’ge = das Lebendige; lebendig — живой; оживленный, полный жизни*),

Das nach Flammentod sich sehnet (что тоскует по пламенной смерти = что страстно стремится умереть в пламени; *die Flamme — пламя; der Tod — смерть*).

In der Liebensnächte Kühlung (в прохладе любовных ночей/ночей любви; *die Liebe — любовь; die Nacht — ночь; kühl — прохладный; die Kühlung — охлаждение; прохлада*),

Die dich zeugte (которая тебя зачала/породила), wo du zeugtest (где = *в которой* ты зачинал/порождал),

Überfällt dich fremde Fühlung (/неожиданно/ охватывает тебя странное: «чужое» ощущение/чувство; *überfallen — нападать; охватить /о чувстве/; fühlen — чувствовать*),

Wenn die stille Kerze leuchtet (когда светится тихая свеча).

Nicht mehr bleibest du umfangen (ты больше не остаешься охваченным; *umfangen — охватывать, обвивать; окружать /высок./; fangen — ловить*)

In der Finsternis Beschattung (в затенении мрака; *die Beschattung — затенение; der Schatten — тень; beschatten — защищать от солнца, затенять; омрачать; die Finsternis — мрак, тьма; finster — темный, мрачный*),

Und dich reißet neu Verlangen (и тебя увлекает/охватывает новое желание; *reißen — рвать; nach etwas verlangen — требовать чего-либо; крайне нуждаться в чем-либо*)

Auf zu höherer Begattung (вверх, к высшему союзу/соединению; *die Begattung — совокупление; begatten — оплодотворять; sich begatten — совокупляться /о животных, птицах/; hoch — высокий*).

Keine Ferne macht dich schwierig (никакая даль не пугает тебя: «не делает тебя тяжелым»; *schwierig — тяжелый, сложный; fern — далеко, далекий*).

Kommst geflogen (прилетаешь: «прибываешь прилетевшим»; *fliegen*) und gebannt (/и/ плененным/очарованным; *bannen — приковывать, очаровывать, пленять*),

Und zuletzt (и в конце концов), des Lichts begierig (жаждущий света; *das Licht; begehren — желать, жаждать /высок./*),

Bist du Schmetterling verbrannt (ты, мотылек, оказываешься сожженным; *der Schmetterling — бабочка, мотылек; brennen — гореть; verbrennen — сжигать*).

Und so lang du das nicht hast (и пока у тебя этого нет),

Dieses (вот этого): Stirb und werde (умри и стань/превратись; *sterben*)!

Bist du nur ein trüber Gast (ты лишь мрачный/печальный гость)

Auf der dunklen Erde (на /этой/ темной земле; *dunkel*).

**Selige Sehnsucht**

**Sagt es niemand, nur den Weisen,**

**Weil die Menge gleich verhöhnet,**

**Das Lebend’ge will ich preisen,**

**Das nach Flammentod sich sehnet.**

**In der Liebensnächte Kühlung,**

**Die dich zeugte, wo du zeugtest,**

**Überfällt dich fremde Fühlung,**

**Wenn die stille Kerze leuchtet.**

**Nicht mehr bleibest du umfangen**

**In der Finsternis Beschattung,**

**Und dich reißet neu Verlangen**

**Auf zu höherer Begattung.**

**Keine Ferne macht dich schwierig.**

**Kommst geflogen und gebannt,**

**Und zuletzt, des Lichts begierig,**

**Bist du Schmetterling verbrannt.**

**Und so lang du das nicht hast,**

**Dieses: Stirb und werde!**

**Bist du nur ein trüber Gast**

**Auf der dunklen Erde.**

**Aussöhnung**

(примирение; *sich aussöhnen — примиряться*)

Die Leidenschaft bringt Leiden (cтрасть приносит страдания; *leiden — страдать; das Leiden — страдание*)! — Wer beschwichtigt (кто успокоит/примирит),

Beklommnes Herz (стесненное сердце; *beklemmen — стеснять, сжимать; die Klemme — зажим*), dich, das zu viel verloren (тебя, что слишком много потеряло; *verlieren*)?

Wo sind die Stunden, überschnell verflüchtigt (где часы, сверхбыстро улетучившиеся; *die Stunde — час; flüchtig — беглый; мимолетный, короткий; die Flucht — бегство; fliehen — бежать,спасаться бегством*)?

Vergebens war das Schönste dir erkoren (тщетно было тебе предназначено: «избрано» прекрасное; *erkiesen — избирать, предназначать*)!

Trüb ist der Geist (мрачен дух), verworren das Beginnen (запутано начало; *verwirren — спутывать; приводить в замешательство; wirr — запутанный, спутанный*);

Die hehre Welt, wie schwindet sie den Sinnen (возвышенный мир, как исчезает/убывает он для чувств /восприятия/; *die Sinne — чувства /der Sinn/; hehr — величественный, священный, возвышенный*)!

Da schwebt hervor Musik mit Engelsschwingen (тут прилетает /паря/ музыка на ангельских крыльях; *hervorschweben — парить /и вылетать/ наружу; hervor — наружу; schweben — парить; schwingen — махать, размахивать; взлетать; die Schwinge — крыло /крупной птицы/*),

Verflicht zu Millionen Tön’ um Töne (сплетает миллионами тона с тонами/звуки со звуками; *verflechten — сплетать; die Millión; flechten — плести; der Ton — звук; тон*),

Des Menschen Wesen durch und durch zu dringen (чтобы существо человека пронизать насквозь: «насквозь и насквозь»),

Zu überfüllen ihn mit ew’ger Schöne (чтобы переполнить его вечно прекрасным; *füllen — наполнять; ewig — вечный*):

Das Auge netzt sich (глаз = *зрение* увлажняется), fühlt im höhern Sehnen (ощущает в высшем стремлении/в высшей тоске; *sich nach etwas sehnen — стремиться к чему-либо, тосковать, томиться по чему-либо*)

Den Götter-Wert der Töne wie der Tränen (божественную цену как звуков, так и слез; *die Träne — слеза*).

Und so das Herz erleichtert merkt behende (и так сердце, облегченное, быстро замечает; *behénde — проворно, быстро*),

Dass es noch lebt und schlägt und möchte schlagen (что оно еще живет, и бьется, и хотело бы биться),

Zum reinsten Dank der überreichen Spende (в чистейшую благодарность сверхбогатого дара = за сверхбогатый дар; *rein — чистый; der Dank — благодарность, признательность; die Spende — пожертвование, /добровольный/ взнос, дар; spenden —жертвовать, давать; дарить*)

Sich selbst erwidernd willig darzutragen (чтобы себя самого в ответ: «отвечая» охотно/добровольно преподнести).

Da fühlte sich — o dass es ewig bliebe (тут почувствовалось — о пусть бы это так оставалось вечно; *bleiben — оставаться; blieb — оставалось; bliebe — оставалось бы*)!

Das Doppel-Glück der Töne wie der Liebe (двойное счастье как звуков, так и любви).

**Aussöhnung**

**Die Leidenschaft bringt Leiden! — Wer beschwichtigt,**

**Beklommnes Herz, dich, das zu viel verloren?**

**Wo sind die Stunden, überschnell verflüchtigt?**

**Vergebens war das Schönste dir erkoren!**

**Trüb ist der Geist, verworren das Beginnen;**

**Die hehre Welt, wie schwindet sie den Sinnen!**

**Da schwebt hervor Musik mit Engelsschwingen,**

**Verflicht zu Millionen Tön’ um Töne,**

**Des Menschen Wesen durch und durch zu dringen,**

**Zu überfüllen ihn mit ew’ger Schöne:**

**Das Auge netzt sich, fühlt im höhern Sehnen**

**Den Götter-Wert der Töne wie der Tränen.**

**Und so das Herz erleichtert merkt behende,**

**Dass es noch lebt und schlägt und möchte schlagen,**

**Zum reinsten Dank der überreichen Spende**

**Sich selbst erwidernd willig darzutragen.**

**Da fühlte sich — o dass es ewig bliebe!**

**Das Doppel-Glück der Töne wie der Liebe.**

**Eins und alles**

(одно и всё = единичное и целое)

Im Grenzenlosen sich zu finden (чтобы оказаться: «найти себя» в безграничном»; *das Grenzenlose; die Grenze — граница*),  
Wird gern der einzelne verschwinden (единичный охотно бы исчез),  
Da löst sich aller Überdruss (там снимается/растворяется всякое пресыщение/всякая скука);  
Statt heißem Wünschen (вместо жаркого = *страстного* желания; *das Wünschen; wünschen — желать*), wildem Wollen (дикого = *необузданного* хотения; *das Wollen*),  
Statt läst’gem Fordern (вместо досаждающего требования/навязчивой требовательности; *fordern — требовать, добиваться; lästig — надоедливый, назойливый, докучливый; тягостный; обременительный; die Last — тяжесть, груз, бремя*), strengem Sollen (строгого долженствования)  
Sich aufzugeben ist Genuss (отдаться/сдаться есть наслаждение: *der Genuss; genießen — наслаждаться*).

Weltseele, komm, uns zu durchdringen (мировая душа, приди, чтобы нас пронизать/пропитать; *durchdringen — проникать; die Welt — мир; die Seele — душа*)!  
Dann mit dem Weltgeist selbst zu ringen (тогда бороться с самим мировым духом; *der Geist — дух*),  
Wird unsrer Kräfte Hochberuf (станет высшим призванием наших сил; *die Kraft; der Beruf; berufen — призывать*).  
Teilnehmend führen gute Geister (принимая /в нас/ участие, участливо ведут добрые духи; *teilnehmen — принимать участие*),  
Gelinde leitend höchste Meister (мягко/слегка направляя — высочайшие мастера)  
Zu dem, der alles schafft und schuf (к Тому, кто все творит и сотворил).

Und umzuschauen das Geschaffne (и чтобы осмотреть/окинуть взглядом созданное; *das Geschaffne = das Geschaffene*),  
Damit sich’s nicht zum Starren waffne (чтобы оно не укрепилось в застылости/не заняло оборону; *starr — застывший, неподвижный, окостеневший; sich waffnen — вооружаться; готовиться к чему-либо /трудному, к какой-нибудь борьбе/; die Waffe — оружие*),  
Wirkt ewiges, lebendiges Tun (действует вечная, живая деятельность; *tun — делать*).  
Und was nicht war, nun will es werden (и то, что не было, теперь хочет превратиться; *werden — становиться; zu etwas werden — превращаться во что-либо, становиться чем-либо*)  
Zu reinen Sonnen, farbigen Erden (в чистое солнце, пеструю/разноцветную землю; *die Sonne; die Erde; die Farbe — цвет, краска*);  
In keinem Falle darf es ruhn (ни в коем случае не должно оно покоиться = нельзя ему пребывать в покое; *der Fall*).

Es soll sich regen (оно должно шевелиться/двигаться), schaffend handeln (творчески: «творя» действовать),  
Erst sich gestalten (сначала формироваться/складываться; *die Gestalt — форма, образ*), dann verwandeln (затем изменяться);  
Nur scheinbar steht’s Momente still (лишь иногда кажется, что оно на мгновения останавливается; *scheinbar — кажущийся; иллюзорно; scheinen — казаться; der Momént — момент, миг, мгновение; stillstehen — останавливаться; бездействовать; still — тихо /бесшумно/; неподвижно*).  
Das Ewige regt sich fort in allen (вечное продолжает двигаться/шевелится во всех /элементах/; *fort — прочь; далее*):  
Denn alles muss in Nichts zerfallen (ибо все должно распасться в ничто = все неизбежно обратится в ничто),  
Wenn es im Sein beharren will (если оно хочет утвердиться в бытии; *das Sein; beharren — упорствовать, настаивать*).

**Eins und alles**

**Im Grenzenlosen sich zu finden,  
Wird gern der einzelne verschwinden,  
Da löst sich aller Überdruss;  
Statt heißem Wünschen, wildem Wollen,  
Statt läst’gem Fordern, strengem Sollen  
Sich aufzugeben ist Genuss.**

**Weltseele, komm, uns zu durchdringen!  
Dann mit dem Weltgeist selbst zu ringen,  
Wird unsrer Kräfte Hochberuf.  
Teilnehmend führen gute Geister,  
Gelinde leitend höchste Meister  
Zu dem, der alles schafft und schuf.**

**Und umzuschauen das Geschaffne,  
Damit sich’s nicht zum Starren waffne,  
Wirkt ewiges, lebendiges Tun.  
Und was nicht war, nun will es werden  
Zu reinen Sonnen, farbigen Erden;  
In keinem Falle darf es ruhn.**

**Es soll sich regen, schaffend handeln,  
Erst sich gestalten, dann verwandeln;  
Nur scheinbar steht’s Momente still.  
Das Ewige regt sich fort in allen:  
Denn alles muss in Nichts zerfallen,  
Wenn es im Sein beharren will.**

**Dämmrung senkte sich von oben**

(сумерки опустились)

Dämmrung senkte sich von oben (сумерки опустились сверху; *dämmern — смеркаться; die Dämmerung — вечерние сумерки*),  
Schon ist alle Nähe fern (уже все близкое далеко: «вся близь далека»);  
Doch zuerst emporgehoben (но сначала поднята вверх = поднялась в небо; *empór — вверх; emporheben — поднимать /вверх/*)  
Holden Lichts der Abendstern (/сияющая/ чудным светом вечерняя звезда = планета Венера */видна в западной части неба/*; *hold — милый, прелестный; das Licht — свет*)!  
Alles schwankt ins Ungewisse (все переходит в неопределенность: «в неопределенное»; *schwanken — качаться, колебаться; изменяться; gewiss — определенный, известный; wissen — знать*),  
Nebel schleichen in die Höh (туманы пробираются: «крадутся» ввысь; *der Nebel — туман; die Höhe — вышина; hoch — высокий*);  
Schwarzvertiefte Finsternisse (черно-углубленные сумраки; *tief — глубокий; vertiefen — углублять; die Finsternis — мрак, тьма; finster — темный, мрачный*)  
Widerspiegelnd ruht der See (отражая, покоится озеро; *der Spiegel — зеркало; wider — против, вопреки; widerspiegeln — отражать*).

Nun im östlichen Bereiche (теперь в восточной области /неба/; *der Bereich; reichen — простираться*)  
Ahnd ich Mondenglanz und -glut (предчувствую/ожидаю я блеск и жар/накал луны; *der Mond — луна; der Glanz — блеск; glänzen — блестеть; die Glut — зной, жар, накал; glühen — пылать, раскаляться; ahnden = ahnen*),  
Schlanker Weiden Haargezweige (стройных ив волосы-ветви; *schlank — стройный; гибкий; тонкий; die Weide; das Haar — волосы; der Zweig — ветвь; das Gezweige — ветви*)  
Scherzen auf der nächsten Flut (весело играют на ближайшем /к ним/ потоке /воды/; *scherzen — шутить; /первоначально/ весело прыгать, веселиться, развлекаться*).  
Durch bewegter Schatten Spiele (сквозь подвижных теней игры; *bewegen — двигать; der Schatten — тень; das Spiel — игра*)  
Zittert Lunas Zauberschein (дрожит волшебный свет луны; *der Zauber — колдовство; der Schein — свет, сияние*),  
Und durchs Auge schleicht die Kühle (и через зрение/сквозь глаза прокрадывается прохлада; *das Auge — глаз; зрение; kühl — прохладный*)  
Sänftigend ins Herz hinein (смягчая/смягчающе вглубь сердца: «в сердце туда-внутрь»; *sanft — кроткий, мягкий, нежный; sänftigen — успокаивать, усмирять; смягчать /гнев и т. п./*).

**Dämmrung senkte sich von oben**

**Dämmrung senkte sich von oben,  
Schon ist alle Nähe fern;  
Doch zuerst emporgehoben  
Holden Lichts der Abendstern!  
Alles schwankt ins Ungewisse,  
Nebel schleichen in die Höh;  
Schwarzvertiefte Finsternisse  
Widerspiegelnd ruht der See.**

**Nun im östlichen Bereiche  
Ahnd ich Mondenglanz und -glut,  
Schlanker Weiden Haargezweige  
Scherzen auf der nächsten Flut.  
Durch bewegter Schatten Spiele  
Zittert Lunas Zauberschein,  
Und durchs Auge schleicht die Kühle  
Sänftigend ins Herz hinein.**

**Friedrich Schiller (1759 — 1805)**

**Das Mädchen aus der Fremde**

(нездешняя девушка: «девушка из чужбины»; *fremd — чужой; иностранный*)

In einem Tal bei armen Hirten (в одной долине, у бедных пастухов; *das Tal; der Hirt, die Hirten*)Erschien mit jedem jungen Jahr (появлялась с каждой весной: «с каждым юным годом»; *erscheinen; das Jahr*),Sobald die ersten Lerchen schwirrten (как только мелькали = *начинали мелькать* /в воздухе/ первые жаворонки; *die Lerche; schwirren — носиться /с жужжанием, свистом/ в воздухе*),Ein Mädchen, schön und wunderbar (девушка, прекрасная и чудесная = с красивой и загадочной внешностью; *das Wunder — чудо*).Sie war nicht in dem Tal geboren (она не была рождена в этой долине; *gebären — рождать*),Man wusste nicht, woher sie kam (и не было известно: «не знали», откуда она пришла; *kommen*),Doch schnell war ihre Spur verloren (но быстро терялся ее след: «был потерян»; *verlieren — терять, утрачивать*),Sobald das Mädchen Abschied nahm (как только девушка прощалась; *der Abschied — расставание, прощание; nehmen — брать; den Abschied nehmen — прощаться*).Beseligend war ihre Nähe (ее близость делала /людей/ счастливыми: «была осчастливливающей»; *selig — блаженный; beseligen — осчастливливать, приводить в восторг*),Und alle Herzen wurden weit (и все сердца становились просторными = в груди ширилось чувство; *das Herz; weit — далекий; просторный, широкий*),Doch eine Würde, eine Höhe (но /некое, какое-то/ достоинство, возвышенность; *hoch — высокий; die Höhe — высота*)Entfernte die Vertraulichkeit (удаляла = *делала невозможной/пресекала* вольность /в общении/; *die Vertaulichkeit — доверчивость; непринужденность; vertrauen — доверять; fern — далекий*).Sie brachte Blumen mit und Früchte (она приносила с собой цветы и плоды; *die Blume; die Frucht*),Gereift auf einer andern Flur (созревшие на ином поле; *die Flur — поле, нива, луг; угодья, общинная земля*),In einem andern Sonnenlichte (в ином солнечном свете; *die Sonne — солнце; das Licht — свет*),In einer glücklichern Natur (в более счастливой природе; *das Glück — удача; счастье; in einer glücklichern Natur = in einer glücklicheren Natur*).Und teilte jedem eine Gabe (и распределяла/раздавала каждому /какой-либо/ дар; *teilen — делить*),*Dem* Früchte, *jenem* Blumen aus (этому плоды, тому цветы = кому плоды, кому цветы; *austeilen — раздавать*),Der Jüngling und der Greis am Stabe (юноша и старик, /опирающийся/ на палку; *der Stab*),Ein jeder ging beschenkt nach Haus (каждый уходил одаренным домой; *schenken — дарить; beschenken — одаривать*).Willkommen waren alle Gäste (все гости = *приходящие* были желанны = одинаково привечаемы; *der Gast*),Doch nahte sich ein liebend Paar (но если приближалась любящая/возлюбленная пара; *das Paar*),Dem reichte sie der Gaben beste (ей она протягивала/подавала из даров лучший),Der Blumen allerschönste dar (из цветов самый лучший; *reichen — протягивать; darreichen — подносить, подавать*).

**Das Mädchen aus der Fremde**

**In einem Tal bei armen HirtenErschien mit jedem jungen Jahr,Sobald die ersten Lerchen schwirrten,Ein Mädchen, schön und wunderbar.Sie war nicht in dem Tal geboren,Man wusste nicht, woher sie kam,Doch schnell war ihre Spur verloren,Sobald das Mädchen Abschied nahm.Beseligend war ihre Nähe,Und alle Herzen wurden weit,Doch eine Würde, eine HöheEntfernte die Vertraulichkeit.Sie brachte Blumen mit und Früchte,Gereift auf einer andern Flur,In einem andern Sonnenlichte,In einer glücklichern Natur.Und teilte jedem eine Gabe,*Dem* Früchte, *jenem* Blumen aus,Der Jüngling und der Greis am Stabe,Ein jeder ging beschenkt nach Haus.Willkommen waren alle Gäste,Doch nahte sich ein liebend Paar,Dem reichte sie der Gaben beste,Der Blumen allerschönste dar.**

**Resignation**

(отречение)

Auch ich war in Arkadien geboren (и я был рожден в Аркадии),

Auch mir hat die Natur (и мне природа)

An meiner Wiege Freude zugeschworen (у моей колыбели клятвенно обещала радость; *jemandem etwas zuschwören — клятвенно обещать кому-либо что-либо; поклясться кому-либо в чем-либо; schwören — клясться*),

Auch ich war in Arkadien geboren,

Doch Tränen gab der kurze Lenz mir nur (однако слезы лишь дала/даровала мне краткая весна; *die Träne — слеза; der Lenz — /поэт./ весна*).

Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder (май жизни цветет /лишь/ однажды и никогда больше; *das Leben*),

Mir hat er abgeblüht (мне = *для меня* он отцвел).

Der stille Gott (тихий бог) — o weinet, meine Brüder (о плачьте, мои братья; *der Bruder*) —

Der stille Gott taucht meine Fackel nieder (тихий бог опускает/погружает вниз мой факел; *tauchen — погружать; окунать*),

Und die Erscheinung flieht (и явление убегает */мир явлений исчезает/*; *erscheinen — являться, показываться; fliehen — бежать, убегать; спасаться бегством, обращаться в бегство*).

Da steh ich schon auf deiner Schauerbrücke (и вот я уже стою на твоем внушающем ужас/трепет мосту; *da — тут; и вот; der Schauer — дрожь, трепет; die Brücke — мост*),

Ehrwürd’ge Geistermutter — Ewigkeit (почтенная мать духов/духова матушка — вечность; *ehrwürdig — достойный уважения; почтенный; die Ehre — честь; würdig — достойный; der Geist, die Geister — дух*).

Empfange meinen Vollmachtbrief zum Glücke (прими твою доверенность: «уполномочивающее письмо» на счастье; *die Vollmacht — полномочие; доверенность; voll — полный; die Macht — власть; der Brief — письмо; das Glück — удача; счастье*),

Ich bring ihn unerbrochen dir zurücke (я приношу его тебе нераспечатанным; *erbrechen — взламывать, вскрывать; распечатывать /письмо/*),

Mein Lauf ist aus (мой бег = *жизненный путь* окончен; *der Lauf — бег; путь, ход; den Lauf vollenden/beschließen — закончить свой жизненный путь; laufen — идти пешком; бежать*). Ich weiß von keiner Seligkeit (я не знаю никакого блаженства = я ничего не знаю о блаженстве/счастье; *selig — счастливый, блаженный*).

<…>

**Resignation**

**Auch ich war in Arkadien geboren,**

**Auch mir hat die Natur**

**An meiner Wiege Freude zugeschworen,**

**Auch ich war in Arkadien geboren,**

**Doch Tränen gab der kurze Lenz mir nur.**

**Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder,**

**Mir hat er abgeblüht.**

**Der stille Gott — o weinet, meine Brüder —**

**Der stille Gott taucht meine Fackel nieder,**

**Und die Erscheinung flieht.**

**Da steh ich schon auf deiner Schauerbrücke,**

**Ehrwür’dge Geistermutter — Ewigkeit.**

**Empfange meinen Vollmachtbrief zum Glücke,**

**Ich bring ihn unerbrochen dir zurücke,**

**Mein Lauf ist aus. Ich weiß von keiner Seligkeit.**

**An die Freude** (/ода/ к радости)

Freude, schöner Götterfunken (радость, прекрасная божественная искра; *die Götter — боги*),  
 Tochter aus Elysium (дочь /из/ элизия; *das Elysium — элизиум /место пребывания блаженных/*),  
Wir betreten feuertrunken (мы вступаем, опьяненные: «упоенные» огнем; *das Feuer — огонь*),  
 Himmlische, dein Heiligthum (небесная, в твою святыню; *der Himmel — небо; heilig — святой, священный*).  
Deine Zauber binden wieder (твои колдовские силы связывают вновь; *der Zauber — колдовство, волшебство*),  
 Was die Mode streng geteilt (/то/ что обыкновение строго разделило);  
Alle Menschen werden Brüder (все люди становятся братьями; *der Bruder*),  
 Wo dein sanfter Flügel weilt (/там/ где задерживается твое нежное крыло; *weilen — находиться, пребывать; останавливаться, задерживаться*).

*Chor (хор).*

Seid umschlungen, Millionen (будьте обняты = *обнимитесь*, миллионы; *umschlingen — обвивать, обхватывать; die Millión; die Schlinge — петля*)!  
 Diesen Kuss der ganzen Welt (этот поцелуй — всему миру)!  
 Brüder — überm Sternenzelt (братья — над звездным шатром; *der Zelt*)  
Muss ein lieber Vater wohnen (должен жить = *непременно живет* милый Отец).

**Freude, schöner Götterfunken,  
 Tochter aus Elysium,  
Wir betreten feuertrunken,  
 Himmlische, dein Heiligthum.  
Deine Zauber binden wieder,  
 Was die Mode streng geteilt;  
Alle Menschen werden Brüder,  
 Wo dein sanfter Flügel weilt.**

***Chor.***

**Seid umschlungen, Millionen!  
 Diesen Kuss der ganzen Welt!  
 Brüder — überm Sternenzelt  
Muss ein lieber Vater wohnen.**

Wem der große Wurf gelungen (кому выпала большая удача: «кому удался большой бросок»; *werfen — бросать; der Wurf — бросок; выброс /при игре в кости/; der große Wurf — успех, удача, везение: der Wurf ist gelungen — это удача; повезло; gelingen — удаваться*),  
 Eines Freundes Freund zu sein (стать другом одного друга = стать кому-либо другом),  
Wer ein holdes Weib errungen (кто добился милой женщины; *erringen — добиваться, достигать /чего-либо в борьбе, труде/, завоевывать; hold — милый, прелестный; чистый /духовно/*),  
 Mische seinen Jubel ein (пусть присоединит свое ликование = пусть ликуют вместе со всеми; *einmischen — вмешивать*)!  
Ja — wer auch nur *eine* Seele (воистину — кто хотя бы одну душу)  
 Sein nennt auf dem Erdenrund (называет своею на земле; *das Erdenrund — земной шар; /весь/ мир*)!  
Und wer's nie gekonnt, der stehle (а кто этого никогда не мог = *кому это не удалось*, тот пусть незаметно удалится; *stehlen — красть; sich stehlen — красться, украдкой/незаметно пробираться*)  
 Weinend sich aus diesem Bund (плача, из этого союза; *das Bund*).

*Chor.*

Was den großen Ring bewohnet (что живет в большом кольце = кто бы ни жил в земном круге),  
 Huldige der Sympathie (служи симпатии/почитай симпатию */т.е. чувство духовной близости к другим людям/*; *huldigen — почитать; преклоняться; /ист./ присягать на верность; die Sympathíe*)!  
 Zu den Sternen leitet sie (она ведет к звездам; *der Stern, die Sterne*),  
Wo der Unbekannte thronet (где царит: «восседает на троне» Неизвестный).

**Wem der große Wurf gelungen,  
 Eines Freundes Freund zu sein,  
Wer ein holdes Weib errungen,  
 Mische seinen Jubel ein!  
Ja — wer auch nur *eine* Seele  
 Sein nennt auf dem Erdenrund!  
Und wer's nie gekonnt, der stehle  
 Weinend sich aus diesem Bund.**

***Chor.***

**Was den großen Ring bewohnet,  
 Huldige der Sympathie!  
 Zu den Sternen leitet sie,  
Wo der Unbekannte thronet.**

Freude trinken alle Wesen (радость пьют все существа; *das Wesen*)  
 An den Brüsten der Natur (на груди/у сосцов природы; *die Brust, die Brüste — грудь*);  
Alle Guten, alle Bösen (все добрые, все злые)  
 Folgen ihrer Rosenspur (следуют ее следу роз = следу, усеянному розами; *die Spur — след*).  
Küsse gab sie uns und Reben (она дала = *даровала* нам поцелуи и виноградные лозы; *die Rebe — виноград; /виноградная/ лоза*),  
 Einen Freund, geprüft im Tod (друга, проверенного в смерти = перед лицом смерти; *der Tod*);  
Wollust ward dem Wurm gegeben (сладострастие было дано червю; *die Wollust — наслаждение; сладострастие; похоть; der Wurm; geben; ward = wurde — стало*),  
 Und der Cherub steht vor Gott (а херувим стоит перед Богом = предстоит Богу; *der Chérub*).

*Chor.*

Ihr stürzt nieder, Millionen (вы падаете ниц, миллионы)?  
 Ahnest du den Schöpfer, Welt (ты предчувствуешь Творца, мир)?  
 Such' ihn überm Sternenzelt (ищи его над звездным шатром)!  
Über Sternen muss er wohnen (он должен жить = *он непременно живет* над звездами).

**Freude trinken alle Wesen  
 An den Brüsten der Natur;  
Alle Guten, alle Bösen  
 Folgen ihrer Rosenspur.  
Küsse gab sie uns und Reben,  
 Einen Freund, geprüft im Tod;  
Wollust ward dem Wurm gegeben,  
 Und der Cherub steht vor Gott.**

***Chor.***

**Ihr stürzt nieder, Millionen?  
 Ahnest du den Schöpfer, Welt?  
 Such' ihn überm Sternenzelt!  
Über Sternen muss er wohnen.**

Freude heißt die starke Feder (радостью зовется сильная пружина = главная пружина)  
 In der ewigen Natur (в вечной природе).  
Freude, Freude treibt die Räder (радость, радость приводит в движение колесики; *das Rad — колесо; treiben — гнать; приводить в движение*)  
 In der großen Weltenuhr (в великих мировых часах/часах мира; *die Welt — мир; die Uhr — часы*).  
Blumen lockt sie aus den Keimen (цветы она выманивает из ростков; *der Keim, die Keime — росток; зародыш, зачаток*),  
 Sonnen aus dem Firmament (солнца — из небосвода; *die Sonne; das Firmamént*),  
Sphären rollt sie in den Räumen (сферы катит она в пространствах; *die Sphäre; der Raum, die Räume*),  
 Die des Sehers Rohr nicht kennt (которых не знает /подзорная/ труба/телескоп смотрящего/наблюдателя; *das Rohr — труба*).

*Chor.*

Froh, wie seine Sonnen fliegen (радостные, /подобно тому/ как его солнца летят)  
 Durch des Himmel prächt'gen Plan (по великолепной равнине неба; *der Plan — площадь; равнина; плоскость; die Pracht — роскошь, великолепие; prächtig — великолепный*),  
 Wandelt, Brüder, eure Bahn (шествуйте, братья, вашей дорогой),  
Freudig, wie ein Held zu Siegen (радостные, как герой к победам; *der Sieg, die Siege*).

**Freude heißt die starke Feder  
 In der ewigen Natur.  
Freude, Freude treibt die Räder  
 In der großen Weltenuhr.  
Blumen lockt sie aus den Keimen,  
 Sonnen aus dem Firmament,  
Sphären rollt sie in den Räumen,  
 Die des Sehers Rohr nicht kennt.**

***Chor.***

**Froh, wie seine Sonnen fliegen  
 Durch des Himmel prächt'gen Plan,  
 Wandelt, Brüder, eure Bahn,  
Freudig, wie ein Held zu Siegen.**

Aus der Wahrheit Feuerspiegel (из огненного зеркала истины; *der Spiegel — зеркало*)  
 Lächelt sie den Forscher an (она улыбается исследователю = пытливому; *forschen — исследовать, разведывать, расследовать; jemanden anlächeln — улыбаться кому-либо*).  
Zu der Tugend steilem Hügel (к крутому холму добродетели; *die Tugend — добродетель; der Hügel — холм; steil — крутой, отвесный, обрывистый*)  
 Leitet sie des Dulders Bahn (ведет она путь терпеливого; *dulden — терпеть, претерпевать, переносить; страдать*).  
Auf des Glaubens Sonnenberge (на солнечной горе веры; *der Glaube — вера*)  
 Sieht man ihre Fahnen wehn (видно, как развеваются ее знамена),  
Durch den Riss gesprengter Särge (сквозь щель/трещину треснувших гробов; *der Riss — трещина, щель, разрез; разрыв, дыра; reißen — рвать; sprengen — взломать; разрывать; der Sarg — гроб*)   
 Sie im Chor der Engel stehn (/видно/ как она стоит в хоре ангелов).

*Chor.*

Duldet mutig, Millionen (терпите мужественно, миллионы; *der Mut — мужество*)!  
 Duldet für die bessre Welt (терпите ради лучшего мира; *die bessre Welt = die bessere Welt*)!  
 Droben überm Sternenzelt (там наверху, над звездным шатром; *droben — /там/ наверху*)  
Wird ein großer Gott belohnen (великий Бог наградит/воздаст /вам за все/; *der Lohn — награда, воздаяние*).

**Aus der Wahrheit Feuerspiegel  
 Lächelt sie den Forscher an.  
Zu der Tugend steilem Hügel  
 Leitet sie des Dulders Bahn.  
Auf des Glaubens Sonnenberge  
 Sieht man ihre Fahnen wehn,  
Durch den Riss gesprengter Särge  
 Sie im Chor der Engel stehn.**

***Chor.***

**Duldet mutig, Millionen!  
 Duldet für die bessre Welt!  
 Droben überm Sternenzelt  
Wird ein großer Gott belohnen.**

Göttern kann man nicht vergelten (богам невозможно отплатить; *vergelten — вознаграждать; отплачивать, воздавать*);  
 Schön ist's, ihnen gleich zu sein (прекрасно быть им подобным/и/).  
Gram und Armut soll sich melden (пусть даже горе и бедность объявятся: «должны объявиться»; *der Gram — скорбь, грусть, тоска; горе; die Armut — бедность; sich melden — заявлять о своем присутствии, заявляться*),  
 Mit den Frohen sich erfreun (/прекрасно/ радоваться с радостными; *sich erfreun = sich erfreuen*).  
Groll und Rache sei vergessen (злоба и месть да будут забыты; *der Groll — злоба, неприязнь; die Rache; vergessen — забывать; забытый*),  
 Unserm Todfeind sei verziehn (нашему смертельному врагу да будет прощено; *der Tod — смерть; der Feind — враг; verzeihen — прощать*).  
Keine Träne soll ihn pressen (пусть слеза не тяготит его: «никакая слеза не должна тяготить его»; *pressen — жать; сжимать*),  
 Keine Reue nage ihn (пусть не грызет его сожаление; *nagt — грызет; nage — пусть грызет*).

*Chor.*

Unser Schuldbuch sei vernichtet (наша долговая книга да будет уничтожена; *die Schuld — долг; вина*)!  
 Ausgesöhnt die ganze Welt (примирен /да будет/ весь мир; *aussöhnen — мирить, примирять*)!  
 Brüder — überm Sternenzelt (братья — над звездным шатром)  
Richtet Gott, wie wir gerichtet (судит Бог /так/, как судили мы; *wie wir gerichtet = wie wir gerichtet haben*).

**Göttern kann man nicht vergelten;  
 Schön ist's, ihnen gleich zu sein.  
Gram und Armut soll sich melden,  
 Mit den Frohen sich erfreun.  
Groll und Rache sei vergessen,  
 Unserm Todfeind sei verziehn.  
Keine Träne soll ihn pressen,  
 Keine Reue nage ihn.**

***Chor.***

**Unser Schuldbuch sei vernichtet!  
 Ausgesöhnt die ganze Welt!  
 Brüder — überm Sternenzelt  
Richtet Gott, wie wir gerichtet.**

Freude sprudelt in Pokalen (радость пенится в кубках; *der Pokál — бокал; кубок*),  
 In der Traube goldnem Blut (в золотой крови винограда; *die Traube — гроздь, кисть /например, винограда/; das Blut — кровь*)  
Trinken Sanftmut Kannibalen (пьют кротость каннибалы; *die Sanftmut — кротость; sanft — мягкий, нежный*),  
 Die Verzweiflung Heldenmut (отчаяние /пьет = черпает/ доблесть; *der Heldenmut — героизм, геройство, доблесть, мужество; der Held — герой; der Mut — мужество; расположение духа*).  
Brüder, fliegt von euren Sitzen (братья, слетайте = *вскакивайте* со своих сидений/мест; *der Sitz, die Sitze — сиденье; место*),  
 Wenn der volle Römer kreist (когда идет по кругу наполненный бокал; *der Römer — римлянин; бокал /суживающийся кверху/; kreisen — кружить; der Kreis — круг*),  
Lasst den Schaum zum Himmel spritzen (пусть пена брызжет к небу: «дайте пене/пустите пену брызгать к небу»):  
 Dieses Glas dem guten Geist (эту кружку — доброму Духу)!

*Chor.*

Den der Sterne Wirbel loben (кого восхваляют круговороты звезд; *der Wirbel — круговорот; кружение, вихрь*),  
 Den des Seraphs Hymne preist (кого славит гимн серафима; *die Hymne — гимн*),  
 *Dieses Glas dem guten Geist* (эта кружка — доброму Духу)  
Überm Sternenzelt dort oben (/находящемуся/ над звездным шатром там наверху)!

**Freude sprudelt in Pokalen,  
 In der Traube goldnem Blut  
Trinken Sanftmut Kannibalen,  
 Die Verzweiflung Heldenmut.  
Brüder, fliegt von euren Sitzen,  
 Wenn der volle Römer kreist,  
Lasst den Schaum zum Himmel spritzen:  
 Dieses Glas dem guten Geist!**

***Chor.***

**Den der Sterne Wirbel loben,  
 Den des Seraphs Hymne preist,  
 *Dieses Glas dem guten Geist*  
Überm Sternenzelt dort oben!**

Festen Mut in schwerem Leiden (твердое мужество в тяжелом страдании; *das Leiden*),  
 Hilfe, wo die Unschuld weint (помощь /там/, где плачет невинность; *die Hilfe*),  
Ewigkeit geschwornen Eiden (вечность — данным обетам; *schwören — клясться; присягать; der Eid, die Eide — клятва; присяга*),  
 Wahrheit gegen Freund und Feind (правда = *правдивость/искренность* по отношению к другу и врагу),  
Männerstolz vor Königsthronen (мужская гордость пред королевскими тронами; *der Stolz — гордость; der Thron, die Throne — трон; престол*) —  
 Brüder, gält' es Gut und Blut (братья, пусть даже это стоило бы /вам/ добра /имущества/ и крови /жизни/; *gelten — стоить; galt — стоило; gälte — стоило бы; das Gut; das Blut*):  
Dem Verdienste seine Kronen (заслуге — ее венцы; *der Verdienst; verdienen — заслужить; dienen — служить; die Krone — корона; венец*),  
 Untergang der Lügenbrut (гибель — лживому племени; *der Untergang — закат, заход /светила/; гибель, разрушение; крушение; die Lüge — ложь; die Brut — выводок /птенцов/; презр. отродье; brüten — высиживать /птенцов/*)!

*Chor.*

Schließt den heil'gen Zirkel dichter (сомкните плотнее священный круг),  
 Schwört bei diesem goldnen Wein (поклянитесь этим золотым вином; *der Wein*),  
 Dem Gelübde treu zu sein (быть верными обету; *das Gelübde — обет, торжественное/клятвенное обещание*),  
Schwört es bei dem Sternenrichter (поклянитесь звездным Судией)!

**Festen Mut in schwerem Leiden,  
 Hilfe, wo die Unschuld weint,  
Ewigkeit geschwornen Eiden,  
 Wahrheit gegen Freund und Feind,  
Männerstolz vor Königsthronen —  
 Brüder, gält' es Gut und Blut:  
Dem Verdienste seine Kronen,  
 Untergang der Lügenbrut!**

***Chor.***

**Schließt den heil'gen Zirkel dichter,  
 Schwört bei diesem goldnen Wein,  
 Dem Gelübde treu zu sein,  
Schwört es bei dem Sternenrichter!**

**Friedrich Hölderlin (1770 — 1843)**

**Die Eichbäume**

(дубы)

Aus den Gärten komm ich zu euch (из садов прихожу = *пришел* я к вам; *der Garten*), ihr Söhne des Berges (вы, сыновья горы; *der Sohn; der Berg*)!

Aus den Gärten, da lebt die Natur geduldig (из садов, там живет природа терпеливо; *die Geduld — терпение*) und häuslich (и по-домашнему/домовито),

Pflegend (заботясь/поддерживая; *pflegen — ухаживать, заботиться*) und wieder gepflegt (и снова = *в свою очередь* поддерживаeмая/пользующаяся заботой/уходом) mit den fleißigen Menschen zusammen (с трудолюбивыми людьми совместно).

Aber ihr, ihr Herrlichen (но вы, вы, великолепные)! steht, wie ein Volk von Titanen (стоите, как народ = *племя* титанов; *das Volk; der Titáne*)

In der zahmeren Welt (в более кротком/прирученном мире; *zahm — ручной, домашний; кроткий, послушный*) und gehört nur euch und dem Himmel (и принадлежите только вам = *себе самим* и небу; *der Himmel*),

Der euch nährt’ (которое вас вскормило/питало) und erzog (и воспитало/взрастило; *erziehen*), und der Erde (и земле; *die Erde*), die euch geboren (которая вас родила; *gebären*).

Keiner von euch ist noch in die Schule der Menschen gegangen (ни один из вас еще не ходил в школу людей = в учебу к людям),

Und ihr drängt euch (и вы тянетесь; *drängen — напирать, теснить*) fröhlich und frei (радостно и свободно), aus der kräftigen Wurzel (из сильного/мощного корня; *die Wurzel; die Kraft — сила*),

Untereinander (между собой: «среди друг друга» = находясь лишь среди себе подобных) herauf (вверх) und ergreift (и охватываете/схватываете), wie der Adler die Beute (как орел добычу),

Mit gewaltigem Arme (мощной рукой; *die Gewalt — власть; насилие; der Arm — рука /от плеча до кисти/*) den Raum (пространство), und gegen die Wolken (и к облакам; *die Wolke*)

Ist euch (вам = у вас) heiter und groß (весело и громадно; *heiter — веселый; ясный /о погоде/*) die sonnige Krone gerichtet (направлена/устремлена солнечная крона; *die Krone — венец; корона; крона /дерева/*).

Eine Welt ist jeder von euch (миром является каждый из вас), wie die Sterne des Himmels (как звезды неба; *der Stern*)

Lebt ihr (живете вы), jeder ein Gott (каждый — бог), in freiem Bunde zusammen (в свободном союзе вместе; *der Bund*).

Könnt’ ich die Knechtschaft nur erdulden (если бы я только мог /с/терпеть рабство/кабалу; *der Knecht — cлуга, работник, батрак, холоп*), ich neidete nimmer

Diesen Wald (я бы никогда не завидовал этот лес = /вам/ из-за этого леса) und schmiegte mich gern ans gesellige Leben (и стремился бы: «льнул охотно» к жизни с людьми: «к товарищеской/общественной жизни»; *der Geselle — подмастерье; парень*).

Fesselte nur nicht mehr ans gesellige Leben das Herz mich (если бы только сердце не привязывало меня к жизни среди людей; *fesseln — заковывать в кандалы, надевать наручники; захватывать, увлекать; die Fesseln — кандалы; путы /для лошади/*),

Das von Liebe nicht lässt (которое не может отказаться от любви; *lassen — оставлять*), wie gern würd’ ich unter euch wohnen (как охотно я жил бы среди вас)!

**Die Eichbäume**

**Aus den Gärten komm ich zu euch, ihr Söhne des Berges!**

**Aus den Gärten, da lebt die Natur geduldig und häuslich,**

**Pflegend und wieder gepflegt mit den fleißigen Menschen zusammen.**

**Aber ihr, ihr Herrlichen! steht, wie ein Volk von Titanen**

**In der zahmeren Welt und gehört nur euch und dem Himmel,**

**Der euch nährt’ und erzog, und der Erde, die euch geboren.**

**Keiner von euch ist noch in die Schule der Menschen gegangen,**

**Und ihr drängt euch fröhlich und frei, aus der kräftigen Wurzel,**

**Untereinander herauf und ergreift, wie der Adler die Beute,**

**Mit gewaltigem Arme den Raum, und gegen die Wolken**

**Ist euch heiter und groß die sonnige Krone gerichtet.**

**Eine Welt ist jeder von euch, wie die Sterne des Himmels**

**Lebt ihr, jeder ein Gott, in freiem Bunde zusammen.**

**Könnt’ ich die Knechtschaft nur erdulden, ich neidete nimmer**

**Diesen Wald und schmiegte mich gern ans gesellige Leben.**

**Fesselte nur nicht mehr ans gesellige Leben das Herz mich,**

**Das von Liebe nicht lässt, wie gern würd’ ich unter euch wohnen!**

**Hyperions Schicksalslied**

(Гиперионова песнь судьбы; *das Schicksal; das Lied*)

Ihr wandelt droben im Licht (вы проходите/шествуете там наверху в свете = в сиянии света; *das Licht*)  
 Auf weichem Boden, selige Genien (по мягкой почве = *по траве*, блаженные гении = духи; *der Boden; das Genie*)!  
 Glänzende Götterlüfte (сияющие божественные дуновения/потоки воздуха; *glänzen — блестеть, сиять; die Luft — воздух*)  
 Rühren euch leicht (касаются вас легко),  
 Wie die Finger der Künstlerin (словно персты музыкантши; *der Finger; die Kunst — искусство; der Künstler — художник /человек искусства/*)  
 Heilige Saiten (священных струн; *die Saite*).

Schicksallos, wie der schlafende (cвободные от судьбы, словно спящий)  
 Säugling, atmen die Himmlischen (младенец, дышат небесные; *saugen — сосать; der Säugling — сосунок*);  
 Keusch bewahrt (целомудренно сохраняемые)  
 In bescheidener Knospe (в скромной почке),  
 Blühet ewig (цветет вечно)  
 Ihnen der Geist (им = *для них* дух),  
 Und die seligen Augen (и блаженные глаза)  
 Blicken in stiller (смотрят в тихой)  
 Ewiger Klarheit (вечной ясности = исполненные безмолвной, вечной ясности).

Doch uns ist gegeben (но нам /не/ дано),  
 Auf keiner Stätte zu ruhn (нигде: «ни на одном месте» покоиться/отдохнуть),  
 Es schwinden, es fallen (пропадают, падают; *schwinden — уменьшаться; исчезать*)  
 Die leidenden Menschen (страдающие люди)  
 Blindlings von einer (слепо/наугад от одного)  
 Stunde zur andern (часа к другому = с каждым часом),  
 Wie Wasser von Klippe (как вода с утеса/со скалы)  
 Zu Klippe geworfen (на скалу брошенная = бросаемая; *werfen — бросать*),  
 Jahr lang ins Ungewisse hinab (весь год: «в течение /всего/ года» вниз, в неизвестное).

**Hyperions Schicksalslied**

**Ihr wandelt droben im Licht  
 Auf weichem Boden, selige Genien!  
 Glänzende Götterlüfte  
 Rühren euch leicht,  
 Wie die Finger der Künstlerin  
 Heilige Saiten.**

**Schicksallos, wie der schlafende  
 Säugling, atmen die Himmlischen;  
 Keusch bewahrt  
 In bescheidener Knospe,  
 Blühet ewig  
 Ihnen der Geist,  
 Und die seligen Augen  
 Blicken in stiller  
 Ewiger Klarheit.**

**Doch uns ist gegeben,  
 Auf keiner Stätte zu ruhn,  
 Es schwinden, es fallen  
 Die leidenden Menschen  
 Blindlings von einer  
 Stunde zur andern,  
 Wie Wasser von Klippe  
 Zu Klippe geworfen,  
 Jahr lang ins Ungewisse hinab.**

**Die Heimat**

(родина)

Froh kehrt der Schiffer heim (радостно/радостным возвращается мореплаватель домой; *das Schiff — корабль*) an den stillen Strom (к тихому потоку),  
 Von Inseln fernher (от далеких островов; *die Insel; fern — далекий; fernher — издалека*), wenn er geerntet hat (когда он собрал урожай = плоды /трудов/; *die Ernte — урожай*);  
 So käm auch ich zur Heimat (точно так же и я прибыл бы на родину), hätt ich (если б я)  
 Güter so viele (столько же товаров/добра; *das Gut — имущество; товар, груз*), wie Leid (сколь горя/страдания; *das Leid; leiden — страдать*), geerntet (собрал бы; *ernten — собирать /урожай/; пожинать /плоды трудов/*).

Ihr teuren Ufer (вы, дорогие берега; *teuer; das Ufer*), die mich erzogen einst (которые меня воспитали некогда/когда-то; *erziehen*),  
 Stillt ihr der Liebe Leiden (утолите ли вы страдания любви), versprecht ihr mir (обещаете ли вы мне),  
 Ihr Wälder meiner Jugend (вы, леса моей юности; *der Wald*), wenn ich (если/когда я)  
 Komme (приду/прибуду), die Ruhe noch einmal wieder (покой еще раз снова)?

Am kühlen Bache (у прохладного ручья; *der Bach*), wo ich der Wellen Spiel (где я игру волн /наблюдал/; *das Spiel — игра; die Welle — волна*),  
 Am Strome (у потока; *der Strom*), wo ich gleiten die Schiffe sah (где я видел/наблюдал, как скользят корабли),  
 Dort bin ich bald (там я скоро буду); euch, traute Berge (вас, близкие/родные мне горы; *der Berg; traut — уютный, родной, близкий, дорогой*),  
 Die mich behüteten einst (которые меня оберегали/хранили когда-то; *die Hut — охрана, защита*), der Heimat (родины)

Verehrte sichre Grenzen (почитаемые/почтенные надежные рубежи; *verehren — почитать; die Ehre — честь; sicher — надежный; die Grenze*), der Mutter Haus (дом матери)  
 Und liebender Geschwister Umarmungen (и любящих братьев и сестер объятия; *die Geschwister — братья и сестры; umarmen — обнимать; der Arm — рука*)  
 Begrüß ich bald (приветствую я скоро) und ihr umschließt mich (и вы обнимете/окружите меня; *schließen — закрывать*),  
 Dass, wie in Banden (чтобы, как в узах; *das Band, die Bande — узы, связь*), das Herz mir heile (сердце у меня: «мне» исцелилось),

Ihr treugebliebnen (вы, сохранившие верность/оставшиеся верными; *bleiben — оставаться; treu — верный, преданный*)! aber ich weiß, ich weiß (но я /ведь/ знаю, я знаю),  
 Der Liebe Leid (страдание любви), dies heilet so bald mir nicht (это так быстро у меня не исцелится/не заживет),  
 Dies singt kein Wiegensang (это не поет колыбельную песню; *die Wiege — колыбель; wiegen — качать*), den tröstend (которую, утешая; *der Trost — утешение*)  
 Sterbliche singen (смертные поют; *sterben — умирать*), mir aus dem Busen (у меня из груди; *der Busen*).

Denn sie (так как они = те), die uns das himmlische Feuer leihn (кто нам одалживает небесный огонь; *der Himmel — небо*),  
 Die Götter schenken heiliges Leid uns auch (боги даруют нам также и священное страдание),  
 Drum bleibe dies (потому пусть так и будет: «пусть останется»; *drum = darum*). Ein Sohn der Erde (сын земли)  
 Schein ich (кажусь я = кажется, я); zu lieben gemacht (любить создан), zu leiden (/и/ страдать).

**Die Heimat**

**Froh kehrt der Schiffer heim an den stillen Strom,  
 Von Inseln fernher, wenn er geerntet hat;  
 So käm auch ich zur Heimat, hätt ich  
 Güter so viele, wie Leid, geerntet.**

**Ihr teuren Ufer, die mich erzogen einst,  
 Stillt ihr der Liebe Leiden, versprecht ihr mir,  
 Ihr Wälder meiner Jugend, wenn ich  
 Komme, die Ruhe noch einmal wieder?**

**Am kühlen Bache, wo ich der Wellen Spiel,  
 Am Strome, wo ich gleiten die Schiffe sah,  
 Dort bin ich bald; euch, traute Berge,  
 Die mich behüteten einst, der Heimat**

**Verehrte sichre Grenzen, der Mutter Haus  
 Und liebender Geschwister Umarmungen  
 Begrüß ich bald und ihr umschließt mich,  
 Dass, wie in Banden, das Herz mir heile,**

**Ihr treugebliebnen! aber ich weiß, ich weiß,  
 Der Liebe Leid, dies heilet so bald mir nicht,  
 Dies singt kein Wiegensang, den tröstend  
 Sterbliche singen, mir aus dem Busen.**

**Denn sie, die uns das himmlische Feuer leihn,  
 Die Götter schenken heiliges Leid uns auch,  
 Drum bleibe dies. Ein Sohn der Erde  
 Schein ich; zu lieben gemacht, zu leiden.**

**An Diotima**

(к Диотиме)

Komm und besänftige mir (приди и смягчи, успокой мне = для меня/по моей просьбе; *sanft — мягкий, тихий*), die du einst Elemente versöhntest (ты, которая когда-то примиряла /между собой/ стихии; *das Elemént*),  
Wonne der himmlischen Muse (блаженство/отрада небесной музы; *die Wonne*), das Chaos der Zeit (хаос /этого/ времени)!  
Ordne den tobenden Kampf (приведи в порядок = *прекрати* беснующуюся/бушующую борьбу/битву; *ordnen — упорядочивать*) mit Friedenstönen des Himmels (мирными/миротворящими звуками неба; *der Friede; der Ton, die Töne; der Himmel*),  
Bis in der sterblichen Brust (пока в смертной груди = в груди смертного; *sterben —* умирать) sich das Entzweite vereint (/не/ соединится раздвоенное/разобщенное),  
Bis der Menschen alte Natur (пока старая природа/натура людей), die ruhige, große (спокойная, величественная),  
Aus der gärenden Zeit (из бродящего времени; *gären — бродить /о вине и т.п./*) mächtig und heiter sich hebt (мощно и радостно/весело поднимется; *die Macht — мощь; власть*)!  
Kehr in die dürftigen Herzen des Volks (вернись/войди в скудные сердца народа), lebendige Schönheit (живая красота),  
Kehr an den gastlichen Tisch (вернись к гостеприимному столу; *der Gast — гость*), kehr in die Tempel zurück (вернись обратно в храмы; *der Tempel*)!  
Denn Diotima lebt (так как Диотима живет), wie die zarten Blüten im Winter (как нежные цветы зимою; *die Blüte — цветение; цвет*),  
Reich an eigenem Geist (богатая собственным духом; *der Geist*), sucht sie die Sonne doch auch (все же ищет она также и солнце).  
Aber die Sonne des Geists (но солнце духа), die schönere Welt (более прекрасный мир), ist hinunter (закатилось/зашло; *hinuntergehen; hinunter — вниз: «туда-вниз»*),  
Und in frostiger Nacht (и в морозной ночи; *der Frost — мороз*) zanken Orkane sich nur (слышна лишь перебранка ураганов; *sich zanken — браниться, ссориться; der Orkán*).

**An Diotima**

**Komm und besänftige mir, die du einst Elemente versöhntest,  
Wonne der himmlischen Muse, das Chaos der Zeit!  
Ordne den tobenden Kampf mit Friedenstönen des Himmels,  
Bis in der sterblichen Brust sich das Entzweite vereint,  
Bis der Menschen alte Natur, die ruhige, große,  
Aus der gärenden Zeit mächtig und heiter sich hebt!  
Kehr in die dürftigen Herzen des Volks, lebendige Schönheit,  
Kehr an den gastlichen Tisch, kehr in die Tempel zurück!  
Denn Diotima lebt, wie die zarten Blüten im Winter,  
Reich an eigenem Geist, sucht sie die Sonne doch auch.  
Aber die Sonne des Geists, die schönere Welt, ist hinunter,  
Und in frostiger Nacht zanken Orkane sich nur.**

**Hälfte des Lebens**

(половина жизни)

Mit gelben Birnen hänget (/с/ желтыми/ грушами cвисает; *die Birne*)  
Und voll mit wilden Rosen (полная диких роз)  
Das Land in den See (земля/местность — в озеро),  
Ihr holden Schwäne (о вы, милые/чудные лебеди; *hold — милый, прелестный; der Schwan*),  
Und trunken von Küssen (и опьяненные поцелуями; *der Kuss, die Küsse; küssen — целовать*)  
Tunkt ihr das Haupt (окунаете вы главу; *tunken — окунать, макать*)  
Ins heilignüchterne Wasser (в священно-трезвенную воду; *heilig — святой, священный; nüchtern — трезвый; здравый*).

Weh mir (горе мне), wo nehm ich (где я возьму), wenn (когда)  
Es Winter ist (будет зима), die Blumen (цветы; *die Blume*), und wo (и где)  
Den Sonnenschein (солнечный свет; *die Sonne; der Schein; scheinen — светить*),  
Und Schatten der Erde (и тени земли; *der Schatten*)?  
Die Mauern stehn (стены стоят; *die Mauer — стена /городская/, ограда*)  
Sprachlos (бессловесно/немо = немые; *die Sprache — речь*) und kalt (и холодно/и холодные), im Winde (на ветру; *der Wind*)  
Klirren die Fahnen (cкрипят флюгера; *die Fahne — знамя, флаг; флюгер = die Wetterfahne — флюгер*).

**Hälfte des Lebens**

**Mit gelben Birnen hänget  
Und voll mit wilden Rosen  
Das Land in den See,  
Ihr holden Schwäne,  
Und trunken von Küssen  
Tunkt ihr das Haupt  
Ins heilignüchterne Wasser.**

**Weh mir, wo nehm ich, wenn  
Es Winter ist, die Blumen, und wo  
Den Sonnenschein,  
Und Schatten der Erde?  
Die Mauern stehn  
Sprachlos und kalt, im Winde  
Klirren die Fahnen.**

**Novalis** *(Georg Philipp Friedrich von Hardenberg)* **(1772 — 1801)**

**Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren**

Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren (когда больше не числа и фигуры; *die Zahl; die Figúr*)

Sind Schlüssel aller Kreaturen (есть = будут ключами всех тварей = ключами ко всем созданиям; *die Kreatúr — создание, творение; тварь*),

Wenn die, so singen oder küssen (когда те, кто поет или целуется),

Mehr als die Tiefgelehrten wissen (будут знать: «знают» больше, чем ученейшие люди; *tief — глубоко; der Gelehrte — ученый; jemanden lehren — учить, обучать кого-либо*),

Wenn sich die Welt in’s freie Leben (когда мир/свет в свободную жизнь),

Und in die Welt wird zurück begeben (и в мир подастся/отправится обратно; *sich begeben — отправляться, идти*),

Wenn dann sich wieder Licht und Schatten (когда затем снова свет и тень; *das Licht; der Schatten*)

Zu echter Klarheit werden gatten (сочетаются, образовав подлинную ясность: «сочетаются /браком/ к подлинной ясности»; *sich gatten — соединяться; спариваться; сочетаться браком*),

Und man in Märchen und Gedichten (и в сказках и стихах; *das Märchen; das Gedicht, die Gedichte*)

Erkennt die ew’gen Weltgeschichten (узнают вечные истории мира; *die Geschichte*),

Dann fliegt vor Einem geheimen Wort (тогда пред Одним тайным словом; *das Wort*)

Das ganze verkehrte Wesen sofort (немедленно отлетит все искаженное существо; *verkehrt — наоборот, наизнанку; обратный, перевёрнутый, опрокинутый; превратный, неверный; абсурдный; извращенный; verkehren — извращать, искажать; das Wesen — сущность, существо, суть; sofort — немедленно, тотчас*).

**Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren**

**Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren**

**Sind Schlüssel aller Kreaturen,**

**Wenn die, so singen oder küssen,**

**Mehr als die Tiefgelehrten wissen,**

**Wenn sich die Welt in’s freie Leben,**

**Und in die Welt wird zurück begeben,**

**Wenn dann sich wieder Licht und Schatten**

**Zu echter Klarheit werden gatten,**

**Und man in Märchen und Gedichten**

**Erkennt die ewgen Weltgeschichten,**

**Dann fliegt vor Einem geheimen Wort**

**Das ganze verkehrte Wesen sofort.**

**Clemens Brentano (1778 — 1842)**

**Abendständchen**

(Вечерняя серенада; *der Abend — вечер; das Ständchen — серенада*)

Hör, es klagt die Flöte wieder (послушай, снова жалуется/плачет флейта; *klagen — жаловаться, сетовать*),  
und die kühlen Brunnen rauschen (и шелестят прохладные источники/ручьи; *der Brunnen*)!  
Golden (золотые = словно золото) wehn die Töne nieder (веют вниз звуки = спускаются к нам звуки),  
stille, stille (тихо, тихо = тише, тише), lass uns lauschen (давай прислушаемся/послушаем; *lauschen — внимательно слушать, прислушиваться; подслушивать; /поэт./ внимать*)!

Holdes Bitten (милые/трогательные просьбы; *hold — /высок./ милый, прелестный; bitten — просить; das Bitten — просьба, просьбы*), mild Verlangen (нежное требование; *mild — мягкий, нежный; das Verlangen nach etwas — желание, требование чего-либо; тоска по чему-либо; nach etwas verlangen — требовать чего-либо, запрашивать что-либо; стремиться к чему-либо, жаждать чего-либо*),  
wie es süß zum Herzen spricht (как сладостно это говорит сердцу; *süß — сладкий; сладостный; das Herz*)!  
Durch die Nacht, die mich umfangen (сквозь ночь, которая меня объяла; *umfangen — /высок./ обхватывать, обвивать; окружать; fangen — ловить, поймать; die Nacht, die mich umfangen = die Nacht, die mich umfangen hat*),  
blickt zu mir der Töne Licht (глядит/проглядывает ко мне свет звуков; *das Licht — свет; der Ton — тон, звук; звучание*)!

**Abendständchen**

**Hör, es klagt die Flöte wieder,  
und die kühlen Brunnen rauschen!  
Golden wehn die Töne nieder,  
stille, stille, lass uns lauschen!**

**Holdes Bitten, mild Verlangen,  
wie es süß zum Herzen spricht!  
Durch die Nacht, die mich umfangen,  
blickt zu mir der Töne Licht!**

**Sprich aus der Ferne**

        Sprich aus der Ferne (говори из дали/издали)  
        Heimliche Welt (таинственный мир),  
        Die sich so gerne (который столь охотно)  
        Zu mir gesellt (ко мне присоединяется/со мной общается, «составляет мне общество»; *sich zu jemandem gesellen — присоединяться к кому-либо*).

Wenn das Abendrot niedergesunken (когда закат опустился/канул; *nieder — вниз; sinken — опускаться, тонуть, заходить /о светилах/*),  
Keine freudige Farbe mehr spricht (никакая радостная краска больше не говорит),  
Und die Kränze still leuchtender Funken (и венки /из/ тихо/бесшумно светящихся искр; *der Kranz; der Funke*)  
Die Nacht um die schattigte Stirne flicht (ночь плетет вокруг затененного лба; *flechten; der Schatten — тень*):

        Wehet der Sterne (веет/доносится дуновением звезд)  
        Heiliger Sinn (священный смысл)  
        Leis durch die Ferne (тихо сквозь даль; *leise — тихо /негромко/; still — тихо /бесшумно/*)  
        Bis zu mir hin (ко мне: «вплоть до меня»).

Wenn des Mondes still lindernde Tränen (когда луны тихо смягчающие /боль/ слезы; *der Mond; die Träne; lind — мягкий, теплый; кроткий, нежный; lindern — смягчать*)  
Lösen der Nächte verborgenes Weh (разрешают ночей утаенную боль; *lösen — развязывать, разрешать; verbergen — прятать, скрывать*);  
Dann wehet Friede (тогда веет мир/покой; *der Friede*). In goldenen Kähnen (в золотых челнах; *der Kahn, die Kähne*)  
Schiffen die Geister im himmlischen See (плывут духи в небесном озере; *der Geist; der See*).

        Glänzender Lieder (блистающих песен; *das Lied*)  
        Klingender Lauf (звучащий /звонкий/ бег)  
        Ringelt sich nieder (/колечками/ спускается = вьется вниз; *der Ringel — кружок, колечко, завиток; der Ring — кольцо*),  
        Wallet hinauf (взметается вверх; *wallen — бурлить, кипеть, волноваться*).

Wenn der Mitternacht heiliges Grauen (когда полночи священный сумрак: «серость»)  
Bang durch die dunklen Wälder hinschleicht (пугливо крадется сквозь темные леса; *der Wald*),  
Und die Büsche gar wundersam schauen (и кусты весьма = *столь* чудесно/необычно смотрят; *der Busch*),  
Alles sich finster tiefsinnig bezeugt (все выказывает себя «мрачно-глубокомысленным» = мрачным и исполненным глубокого смысла; *der Zeuge — свидетель; bezeugen — свидетельствовать, подтверждать, удостоверять; tief — глубокий; der Sinn — смысл*):

        Wandelt im Dunkeln (бредет/шествует в темноте; *dunkeln — темнеть*)  
        Freundliches Spiel (дружественная/дружелюбная игра),  
        Still Lichter funkeln (безмолвно искрятся огни; *das Licht — свет*)  
        Schimmerndes Ziel (/указывая/ мерцающую цель).

Alles ist freundlich wohlwollend verbunden (все дружелюбно-благожелательно связано; *verbinden; wohl — хорошо*),  
Bietet sich tröstend und traurend die Hand (предлагает утешающе и печалясь /сочувствуя/ руку; *die Trauer — печаль, скорбь; traurig — печальный; trauern — печалиться, скорбеть*),  
Sind durch die Nächte die Lichter gewunden (если сквозь ночи сплетены огни = если ночи переплетены огнями; *winden-wand-gewunden — мотать, наматывать; сплетать*),  
Alles ist ewig im Innern verwandt (всё вечно «во внутреннем» = *в своей внутренней сущности* родственно; *verwinden — обвивать, переплетать*).

        Sprich aus der Ferne  
        Heimliche Welt,  
        Die sich so gerne  
        Zu mir gesellt.

**Sprich aus der Ferne**

**Sprich aus der Ferne  
        Heimliche Welt,  
        Die sich so gerne  
        Zu mir gesellt.**

**Wenn das Abendrot niedergesunken,  
Keine freudige Farbe mehr spricht,  
Und die Kränze still leuchtender Funken  
Die Nacht um die schattigte Stirne flicht:**

**Wehet der Sterne  
        Heiliger Sinn  
        Leis durch die Ferne  
        Bis zu mir hin.**

**Wenn des Mondes still lindernde Tränen  
Lösen der Nächte verborgenes Weh;  
Dann wehet Friede. In goldenen Kähnen  
Schiffen die Geister im himmlischen See.**

**Glänzender Lieder  
        Klingender Lauf  
        Ringelt sich nieder,  
        Wallet hinauf.**

**Wenn der Mitternacht heiliges Grauen  
Bang durch die dunklen Wälder hinschleicht,  
Und die Büsche gar wundersam schauen,  
Alles sich finster tiefsinnig bezeugt:**

**Wandelt im Dunkeln  
        Freundliches Spiel,  
        Still Lichter funkeln  
        Schimmerndes Ziel.**

**Alles ist freundlich wohlwollend verbunden,  
Bietet sich tröstend und traurend die Hand,  
Sind durch die Nächte die Lichter gewunden,  
Alles ist ewig im Innern verwandt.**

**Sprich aus der Ferne  
        Heimliche Welt,  
        Die sich so gerne  
        Zu mir gesellt.**

**Einsam will ich untergehn**

Einsam will ich untergehn (одиноко хочу я погибнуть; *untergehen — заходить /о солнце, луне/; тонуть, идти ко дну; погибать*)  
Keiner soll mein Leiden wissen (никто не должен знать моих мук; *leiden — страдать*),  
Wird der Stern, den ich gesehn (если звезда, которую я видел)  
Von dem Himmel mir gerissen (будет сорвана для меня: «мне» с неба = если я лишусь звезды; *reißen — рвать*)  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Pilger in der Wüste (как паломник в пустыне).

Einsam will ich untergehn  
Wie ein Pilger in der Wüste,  
Wenn der Stern, den ich gesehn  
Mich zum letzten Male grüßte (приветствовала меня в последний раз)  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Bettler auf der Heide (как нищий в поле; *die Heide — /вересковая/ пустошь; betteln — просить милостыню, побираться*).

Einsam will ich untergehn  
Wie ein Bettler auf der Heide  
Gibt der Stern, den ich gesehn,  
Mir nicht weiter das Geleite (если не будет и дальше мне сопутствовать: «давать сопровождение»; *leiten — вести*)  
Will ich einsam untergehn  
Wie der Tag im Abendgrauen (как день в вечерних сумерках; *grau — серый; es graut — смеркается*).

Einsam will ich untergehn  
Wie der Tag im Abendgrauen,  
Will der Stern, den ich gesehn  
Nicht mehr auf mich niederschauen (если больше не будет взирать на меня /сверху/; *nieder- /приставка/ — вниз*),  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Sklave an der Kette (как раб на цепи).

Einsam will ich untergehn  
Wie der Sklave an der Kette,  
Scheint der Stern, den ich gesehn  
Nicht mehr auf mein Dornenbette (если больше не будет светить на мое терновое ложе; *der Dorn — шип, колючка; das Bett — постель*)  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Schwanenlied im Tode (как лебединая песнь в смерти; *der Schwan; das Lied; der Tod*).

Einsam will ich untergehn  
Wie ein Schwanenlied im Tode,  
Ist der Stern, den ich gesehn  
Mir nicht mehr ein Friedensbote (больше не будет мне вестником/посланцем мира; *der Friede — мир; der Bote — посланец*)  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Schiff in wüsten Meeren (как корабль в пустынных морях; *das Schiff; das Meer, die Meere*).

Einsam will ich untergehn  
Wie ein Schiff in wüsten Meeren,  
Wird der Stern, den ich gesehn  
Jemals weg von mir sich kehren (если когда-либо отвернется от меня прочь),  
Will ich einsam untergehn  
Wie der Trost in stummen Schmerzen (как утешение в немых болях = в немой боли; *der Schmerz, die Schmerzen*).

Einsam will ich untergehn  
Wie der Trost in stummen Schmerzen,  
Soll den Stern, den ich gesehn (если звезда, которую я видел)  
Jemals meine Schuld verscherzen (когда-либо упустит/потеряет мою вину; *der Scherz — шутка, забава; verscherzen — /по легкомыслию/ потерять, упустить*),  
Will ich einsam untergehn  
Wie mein Herz in deinem Herzen (как мое сердце в твоем сердце; *das Herz*).

**Einsam will ich untergehn**

**Einsam will ich untergehn  
Keiner soll mein Leiden wissen,  
Wird der Stern, den ich gesehn  
Von dem Himmel mir gerissen  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Pilger in der Wüste.**

**Einsam will ich untergehn  
Wie ein Pilger in der Wüste,  
Wenn der Stern, den ich gesehn  
Mich zum letzten Male grüßte  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Bettler auf der Heide.**

**Einsam will ich untergehn  
Wie ein Bettler auf der Heide  
Gibt der Stern, den ich gesehn,  
Mir nicht weiter das Geleite  
Will ich einsam untergehn  
Wie der Tag im Abendgrauen.**

**Einsam will ich untergehn  
Wie der Tag im Abendgrauen,  
Will der Stern, den ich gesehn  
Nicht mehr auf mich niederschauen,  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Sklave an der Kette.**

**Einsam will ich untergehn  
Wie der Sklave an der Kette,  
Scheint der Stern, den ich gesehn  
Nicht mehr auf mein Dornenbette  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Schwanenlied im Tode.**

**Einsam will ich untergehn  
Wie ein Schwanenlied im Tode,  
Ist der Stern, den ich gesehn  
Mir nicht mehr ein Friedensbote  
Will ich einsam untergehn  
Wie ein Schiff in wüsten Meeren.**

**Einsam will ich untergehn  
Wie ein Schiff in wüsten Meeren,  
Wird der Stern, den ich gesehn  
Jemals weg von mir sich kehren,  
Will ich einsam untergehn  
Wie der Trost in stummen Schmerzen.**

**Einsam will ich untergehn  
Wie der Trost in stummen Schmerzen,  
Soll den Stern, den ich gesehn  
Jemals meine Schuld verscherzen,  
Will ich einsam untergehn  
Wie mein Herz in deinem Herzen.**

**Es leben die Soldaten**

Es leben die Soldaten (живут себе солдаты),  
So recht von Gottes Gnaden (так вот, по Божьей милости; *die Gnade; recht — правый; вполне*),  
Der Himmel ist ihr Zelt (небо — их шатер/палатка; *das Zelt*),  
Ihr Tisch das grüne Feld (их стол — зеленое поле; *der Tisch*).

Ihr Bette ist der Rasen (их постель — трава; *der Rasen — трава, лужайка, заросшая травой; газон*),  
Trompeter müssen blasen (трубачи должны трубить: «дуть»; *die Trompéte — труба*),  
Guten Morgen (доброе утро), gute Nacht (спокойной ночи),  
Dass man mit Lust erwacht (чтобы проснуться/чтобы просыпались с желанием /прожить новый день/; *die Lust — желание, охота; wach — бодрствующий*).

Ihr Wirtsschild ist die Sonne (их трактирная вывеска — солнце; *der Wirt — хозяин /трактира/; die Wirtschaft — хозяйство; трактир; das Schild — вывеска*),  
Ihr Freund die volle Tonne (их друг — полная бочка),  
Ihr Schlafbuhl ist der Mond (их любовник = *возлюбленная* — луна, месяц; *der Schlaf — сон; der Buhle — возлюбленный; die Buhle — возлюбленная /первоначально: детское слово, обозначающее близкого человека/*),  
Der in der Sternschanz wohnt (который живет в звездном окопе; *der Stern — звезда; die Schanze — шанец, земляное укрепление, окоп*).

Die Sterne haben Stunden (у звезд есть часы; *die Stunde — час*),  
Die Sterne haben Runden (у звезд есть круги; *die Runde — круг /вращения/; патруль, дозор*)  
Und werden abgelöst (и их сменяют: «сменяются»; *lösen — освобождать, развязывать; ablösen — сменять /на посту/*),  
Drum Schildwacht sei getröst (поэтому, постовой, не волнуйся: «будь утешен»; *drum = darum; der Schild — щит; die Wacht — караул, охрана, вахта; trösten — утешать*).

Wir richten mit dem Schwerte (мы /все/ улаживаем мечом; *das Schwert; richten — направлять; приводить в порядок; судить; казнить*),  
Der Leib gehört der Erde (тело принадлежит земле),  
Die Seel’ dem Himmelszelt (душа — небесному шатру/небосводу; *die Seele; der Himmel; das Zelt*),  
Der Rock bleibt in der Welt (мундир остается в мире/в миру).

Wer fällt (кто падает/кто падет), der bleibet liegen (тот остается лежать),  
Wer steht (кто стоит), der kann noch siegen (тот может еще победить),  
Wer übrig bleibt (кто уцелеет: «останется в излишке»; *übrig — /из/лишний, оставшийся*), hat Recht (тот прав; *das Recht — право*),  
Und wer entflieht, ist schlecht (а кто спасается бегством, тот плох; *entfliehen — бежать, убегать, спасаться бегством*).

Zum Hassen oder Lieben (к ненависти или любви; *hassen — ненавидеть*)  
Ist alle Welt getrieben (гонúм/направляем весь мир; *treiben — гнать, приводить в движение; getrieben sein — быть гонимым, погоняемым*),  
Es bleibet keine Wahl (не остается выбора),  
Der Teufel ist neutral (/а/ черт — нейтрален /соблюдает нейтралитет, черту все безразлично/; *neutrál*).

Bedienet uns ein Bauer (если нас обслуживает/нам прислуживает крестьянин; *jemandem dienen — служить кому-либо; jemanden bedienen — обслуживать кого-либо*),  
So schmeckt der Wein fast sauer (то вино нам кажется почти кислым; *schmecken — иметь вкус, быть определенного вкуса*)  
Doch ist's ein schöner Schatz (но если это красотка; *der Schatz — сокровище; любимая*)  
So kriegt sie einen Schmatz (то она получит поцелуй; *der Schmatz — /звонкий, смачный/ поцелуй*).

**Es leben die Soldaten**

**Es leben die Soldaten,  
So recht von Gottes Gnaden,  
Der Himmel ist ihr Zelt,  
Ihr Tisch das grüne Feld.**

**Ihr Bette ist der Rasen,  
Trompeter müssen blasen,  
Guten Morgen, gute Nacht,  
Dass man mit Lust erwacht.**

**Ihr Wirtsschild ist die Sonne,  
Ihr Freund die volle Tonne,  
Ihr Schlafbuhl ist der Mond,  
Der in der Sternschanz wohnt.**

**Die Sterne haben Stunden,  
Die Sterne haben Runden  
Und werden abgelöst,  
Drum Schildwacht sei getröst.**

**Wir richten mit dem Schwerte,  
Der Leib gehört der Erde,  
Die Seel’ dem Himmelszelt,  
Der Rock bleibt in der Welt.**

**Wer fällt, der bleibet liegen,  
Wer steht, der kann noch siegen,  
Wer übrig bleibt, hat Recht,  
Und wer entflieht, ist schlecht.**

**Zum Hassen oder Lieben  
Ist alle Welt getrieben,  
Es bleibet keine Wahl,  
Der Teufel ist neutral.**

**Bedienet uns ein Bauer,  
So schmeckt der Wein fast sauer  
Doch ist's ein schöner Schatz  
So kriegt sie einen Schmatz.**

**Schwalbenwitz**

(ласточкина мудрость; *die Schwalbe — ласточка; der Witz — остроумие*)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch (поистине, поистине говорю я вам),

Himmel und Erde sind sich gleich (небо и земля равны между собой: «себе»; *der Himmel; die Erde*).

Spricht der Himmel (/если/ говорит небо): Werde (будь: «становись/стань»)!

Da grünt und blüht die Erde (тогда: «тут» зеленеет и цветет земля).

Spricht die Erde (/если/ говорит земля): Sterbe (умри)!

Da wird der Himmel ein lachender Erbe (тут небо становится смеющимся наследником).

Sterne sah ich (звезды я видел; *der Stern; sehen*) blinken und sinken (блестеть/мерцать и погружаться/опускаться = как мерцают и падают звезды),

Den Mond in der Sonne ertrinken (как луна тонет в солнце),

Die Sonne stieg in die Meere (солнце спускалось в моря; *steigen; das Meer*),

Ohne dass sich ein Fünklein verlöre (не теряя /при этом/ ни искорки: «без того, чтобы искорка потерялась бы»; *der Funken — искра; das Fünklein — искорка; sich verlieren — теряться*).

Feuer und Wasser hassen sich (огонь и вода ненавидят друг друга: «себя»; *das Feuer; das Wasser*)

Erde und Wasser umfassen sich (земля и вода охватывают/обнимают друг друга; *fassen — хватать; вмещать*)

Luft und und Feuer entzünden sich (воздух и огонь зажигают друг друга; *die Luft*),

Erde und Feuer ersticken sich (земля и огонь удушают друг друга),

Erde und Luft umkühlen sich (земля и воздух охлаждают друг друга; *kühl — прохладный*),

Luft und Wasser umspielen sich (воздух и вода «играют» друг с другом/возле друг друга; *umspielen — слегка прикасаясь, играючи, двигаться возле чего-либо /например, о волнах, омывающих скалы/*),

Aber alles ist Liebe (но все есть любовь), Liebe, Liebe,

Und wenn sich alles empörte (и если бы все возмутилось/восстало; *sich empören; empór — ввысь*), verzehrte (пожрало бы), verschlänge (поглотило бы; *verschlingen*),

Dass gar nichts bliebe (/так/ что вовсе ничего бы не осталось; *bleiben*), bliebe doch Liebe (осталась бы все же любовь)

Die Hülle (оболочка/покров), die Fülle (полнота/наполнение), die Menge (множество/большое количество).

**Schwalbenwitz**

**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch,**

**Himmel und Erde sind sich gleich.**

**Spricht der Himmel: Werde!**

**Da grünt und blüht die Erde.**

**Spricht die Erde: Sterbe!**

**Da wird der Himmel ein lachender Erbe.**

**Sterne sah ich blinken und sinken,**

**Den Mond in der Sonne ertrinken,**

**Die Sonne stieg in die Meere,**

**Ohne dass sich ein Fünklein verlöre.**

**Feuer und Wasser hassen sich**

**Erde und Wasser umfassen sich**

**Luft und und Feuer entzünden sich,**

**Erde und Feuer ersticken sich,**

**Erde und Luft umkühlen sich,**

**Luft und Wasser umspielen sich,**

**Aber alles ist Liebe, Liebe, Liebe,**

**Und wenn sich alles empörte, verzehrte, verschlänge,**

**Dass gar nichts bliebe, bliebe doch Liebe**

**Die Hülle, die Fülle, die Menge.**

**Über eine Skizze**

(об одном наброске/по поводу одного наброска)

**Verzweiflung an der Liebe in der Liebe**

(отчаяние по поводу любви в /самой/ любви; *die Verzweiflung; an etwas verzweifeln — потерять надежду на что-либо, разочароваться в чем-либо*)

In Liebeskampf (в любовную схватку/борьбу; *die Liebe; der Kampf*)? In Todeskampf gesunken (в смертельную схватку/в схватку со смертью погружены; *der Tod — смерть; sinken — опускаться; тонуть, погружаться*)?  
Ob Atem noch von ihren Lippen fließt (течет ли дыхание еще от ее губ; *der Atem; die Lippe*)?  
Ob ihr der Krampf den kleinen Mund verschließt (не запирает ли/не замыкает ли ей судорога маленький рот)?  
Kein Öl die Lampe (не /имеет/ масла лампа = нет масла в светильнике)? oder keinen Funken (или нет искры; *der Funken*)?

Der Jüngling — betend (юноша — молящийся /ли/ = что он делает сейчас, молится; *beten*)? tot (мертв)? in Liebe trunken (опьянен любовью)?  
Ob er der Jungfrau höchste Gunst genießt (наслаждается ли он высшей благосклонностью девы; *die Gunst — благосклонность, расположение*)?  
Was ist's, das der gefallne Becher gießt (что это, что изливает упавший кубок = что изливается из упавшего кубка; *fallen — падать*)?  
Hat Gift, hat Wein, hat Balsam sie getrunken (выпила ли она яд ли, вино ли, бальзам; *trinken; das Gift; der Wein; der Balsam*).

Des Jünglings Arme (руки юноши; *der Arm*), Engelsflügel werden (становятся крыльями ангела; *der Engel; der Flügel*) —  
Nein Mantelsfalten (нет, складками плаща; *der Mantel; die Falte*) — Leichentuches Falten (cкладками савана; *die Leiche — труп; das Tuch — сукно*).  
Um sie strahlt Heil’genschein (вокруг нее = *вокруг ее головы* лучится ореол святости; *der Heilige — святой; der Schein — свет, сияние*) — zerraufte Haare (растрепанные волосы; *zerraufen — растрепать; raufen — выдергивать, рвать; sich in Verzweiflung die Haare raufen — рвать на себе волосы в отчаянии*).

Strahl' Himmelslicht (излучай небесный свет; *der Himmel; das Licht*), flamm' Hölle zu der Erde (изрыгай пламенем ад к земле = до поверхности земли/на землю; *flammen — пылать, пламенеть; die Flamme — пламя*)  
Brich der Verzweiflung rasende Gewalten (разбей беснующиеся силы отчаяния; *brechen; rasen — неистовствовать, буйствовать, бушевать; die Gewalt — власть, сила, насилие*),  
Enthüll' (раскрой; *hüllen — закутывать, укутывать; скрывать*) — verhüll' (покрой) — das Freudenbett (ложе радости/отрады; *die Freude; das Bett*) — die Bahre (ложе смерти /*die Totenbahre*/; *die Bahre — носилки*).

**Über eine Skizze**

**Verzweiflung an der Liebe in der Liebe**

**In Liebeskampf? In Todeskampf gesunken?  
Ob Atem noch von ihren Lippen fließt?  
Ob ihr der Krampf den kleinen Mund verschließt?  
Kein Öl die Lampe? oder keinen Funken?**

**Der Jüngling — betend? tot? in Liebe trunken?  
Ob er der Jungfrau höchste Gunst genießt?  
Was ist's, das der gefallne Becher gießt?  
Hat Gift, hat Wein, hat Balsam sie getrunken.**

**Des Jünglings Arme, Engelsflügel werden —  
Nein Mantelsfalten — Leichentuches Falten.  
Um sie strahlt Heil’genschein — zerraufte Haare.**

**Strahl' Himmelslicht, flamm' Hölle zu der Erde  
Brich der Verzweiflung rasende Gewalten,  
Enthüll' — verhüll' — das Freudenbett — die Bahre.**

**Was reif in diesen Zeilen steht**

Was reif (что зрелым/созревшим) in diesen Zeilen steht (стоит = *написано* в этих строках; *die Zeile — строка*),  
Was lächelnd (что улыбаясь) winkt (машет /рукой/) und sinnend (и задумчиво = из глубины души; *sinnen — размышлять; замышлять*) fleht (молит/умоляет),  
Das soll kein Kind betrüben (это не должно опечалить/огорчить и ребенка; *trübe — пасмурный; мрачный*),  
Die Einfalt (наивность/простота) hat es ausgesäet (это посеяла; *säen — сеять; ausäen — высевать*),  
Die Schwermut (тоска/меланхолия) hat hindurchgeweht (это обвеяла/продула; *hindurch — насквозь; wehen — веять*),  
Die Sehnsucht (тоска/желание; *sich nach etwas sehnen — тосковать по чему-либо, страстно стремиться к чему-либо*) hat's getrieben (это взрастила; *treiben — гнать; приводить в движение; всходить, распускаться*);  
Und ist das Feld einst abgemäht (и как только поле будет скошено; *mähen — косить, жать; einst — когда-нибудь; когда-то*),  
Die Armut durch die Stoppeln geht (бедность идет по стерне; *die Stoppel — жнивье, стерня; arm — бедный*),  
Sucht Ähren (ищет колосья, колоски; *die Ähre*), die geblieben (которые остались; *bleiben*),  
Sucht Lieb' (ищет любовь), die für sie untergeht (которая для нее погибает),  
Sucht Lieb', die mit ihr aufersteht (ищет любовь, которая вместе с ней восстает, возрождается),  
Sucht Lieb', die sie kann lieben (ищет любовь, которая ее может любить);  
Und hat sie einsam (и когда она, будучи одинокой; *einsam — одинокий*) und verschmäht (и будучи отвергнутой; *verschmähen — отвергать с пренебрежением*)  
Die Nacht durch (ночь напролет) dankend (благодаря = не переставая благодарить/с благодарностью) in Gebet (в молитве; *das Gebet; beten — молиться*)  
Die Körner ausgerieben (зерна разотрет; *das Korn — зерно; reiben — тереть*),  
Liest sie (читает/прочтет она; *lesen*), als früh der Hahn gekräht (когда утром прокричит петух; *krähen — кукарекать*),  
Was Lieb' erhielt (то, что любовь получила; *erhalten — сохранять; получать; halten — держать*), was Leid verweht (что страдание развеяло/вывеяло),  
Ans Feldkreuz angeschrieben (написанное на полевом кресте: «на полевой крест»; *das Feld — поле; das Kreuz — крест; anschreiben — писать что-либо /на чем-то вертикальном, например, на доске/*),  
O Stern und Blume (о звезда и цветок; *der Stern; die Blume*), Geist und Kleid (дух и одеяние/платье; *der Geist; das Kleid*),  
Lieb', Leid und Zeit und Ewigkeit (любовь, страдание, и время, и вечность; *ewig — вечный*)!

**Was reif in diesen Zeilen steht**

**Was reif in diesen Zeilen steht,  
Was lächelnd winkt und sinnend fleht,  
Das soll kein Kind betrüben,  
Die Einfalt hat es ausgesäet,  
Die Schwermut hat hindurchgeweht,  
Die Sehnsucht hat's getrieben;  
Und ist das Feld einst abgemäht,  
Die Armut durch die Stoppeln geht,  
Sucht Ähren, die geblieben,  
Sucht Lieb', die für sie untergeht,  
Sucht Lieb', die mit ihr aufersteht,  
Sucht Lieb', die sie kann lieben;  
Und hat sie einsam und verschmäht  
Die Nacht durch dankend in Gebet  
Die Körner ausgerieben,  
Liest sie, als früh der Hahn gekräht,  
Was Lieb' erhielt, was Leid verweht,  
Ans Feldkreuz angeschrieben,  
O Stern und Blume, Geist und Kleid,  
Lieb', Leid und Zeit und Ewigkeit!**

**Adelbert von Chamisso (1781 — 1838)**

**Der Invalid im Irrenhaus**

(инвалид в сумасшедшем доме; *irre — помешанный, сумасшедший*)

Leipzig, Leipzig[[2]](#footnote-3)! arger Boden (жестокая земля; *arg — дурной, злой; der Boden — земля, почва*),

    Schmach für Unbill schafftest du (позором ты отплатила за обиду; *die Schmach — позор, бесчестье; die Unbill — несправедливость, обида; billig — справедливый; schaffen — делать; доставлять*).

Freiheit (свобода; *die Freiheit; frei — свободный*)! hieß es (был брошен призыв; *heißen — называть; велеть; означать*), vorwärts, vorwärts (вперед, вперед)!

    Trankst mein rotes Blut (ты пил мою красную кровь; *trinken*), wozu (для чего/зачем)?

Freiheit! rief ich, vorwärts, vorwärts (свобода! кричал/призывал я, вперед, вперед; *rufen*)!

    Was ein Tor nicht alles glaubt (чему только не поверит глупец; *alles — всё*)!

Und von schwerem Säbelstreiche (и тяжелым сабельным ударом; *der Säbel; der Streich; streichen — задеть, провести черту*)

    Ward gespalten mir das Haupt (была расколота моя глава; *spalten; ward = wurde — стал/а/*).

Und ich lag (и я лежал; *liegen*), und abwärts wälzte (и вниз = *прочь* катилась; *wälzen — катить, перекатывать; die Walze — валик*)

    Unheilschwanger (несчастная: «чреватая несчастьем»; *das Unheil — беда, несчастье; schwanger — беременная; heil bleiben — остаться невредимым*) sich die Schlacht (битва);

Über mich und über Leichen (на меня и на трупы; *die Leiche — труп*)

    Sank die kalte, finstre Nacht (опускалась холодная, мрачная ночь: *sinken; finster*).

Aufgewacht zu grausen Schmerzen (очнувшись к жутким болям = чтобы испытать жестокие муки; *der Schmerz — боль; wach — бодрствующий; der Graus — ужас; graus = grausig — ужасный, страшный*),

    Brennt die Wunde mehr und mehr (горит/разгорается = *жжет* рана все больше);

Und ich liege hier gebunden (а я лежу здесь связанный; *binden — связывать*),

    Grimm'ge Wächter um mich her (свирепые/лютые сторожа/стражи = *санитары* вокруг меня; *der Grimm — ярость, гнев /уст./*).

Schrei ich wütend noch nach Freiheit (/если же/ я, в ярости: «яростно» кричу о свободе = требуя свободы; *die Wut — ярость, бешенство; wüten — приходить в ярость, бесноваться*),

    Nach dem bluterkauften Glück (о купленном ценою крови счастье; *das Blut — кровь; erkaufen — покупать, приобретать; das Glück — счастье*),

Peitscht der Wächter mit der Peitsche (бьет санитар кнутом/плетью)

    Mich in schnöde Ruh zurück (/загоняя/ меня обратно в презренный покой/в гнусное спокойствие).

**Der Invalid im Irrenhaus**

**Leipzig, Leipzig! arger Boden,**

**Schmach für Unbill schafftest du.**

**Freiheit! hieß es, vorwärts, vorwärts!**

**Trankst mein rotes Blut, wozu?**

**Freiheit! rief ich, vorwärts, vorwärts!**

**Was ein Tor nicht alles glaubt!**

**Und von schwerem Säbelstreiche**

**Ward gespalten mir das Haupt.**

**Und ich lag, und abwärts wälzte**

**Unheilschwanger sich die Schlacht;**

**Über mich und über Leichen**

**Sank die kalte, finstre Nacht.**

**Aufgewacht zu grausen Schmerzen,**

**Brennt die Wunde mehr und mehr;**

**Und ich liege hier gebunden,**

**Grimm'ge Wächter um mich her.**

**Schrei ich wütend noch nach Freiheit,**

**Nach dem bluterkauften Glück,**

**Peitscht der Wächter mit der Peitsche**

**Mich in schnöde Ruh zurück.**

**Lebe wohl**

(прощай: «живи хорошо/благополучно»)

Wer sollte fragen (кто должен бы спросить = да что тут спрашивать), wie’s geschah (как это произошло, случилось; *geschehen*)?

Es geht auch andern ebenso (c другими: «другим» это происходит точно так же).

Ich freute mich, als ich dich sah (я радовался, когда тебя видел; *sehen*),

Du warst, als du mich sahst, auch froh (ты была, когда ты меня видела, также рада).

Der erste Gruß, den ich dir bot (первое приветствие, которым я тебя приветствовал; *bieten — предлагать, предоставлять*),

Macht’ uns auf einmal beide reich (сделало нас вдруг обоих богатыми);

Du wurdest, als ich kam, so rot (ты становилась, когда я приходил, такой красной = так краснела; *werden; kommen*),

Du wurdest, als ich ging, so bleich (когда я уходил, ты так бледнела; *gehen; bleich — бледный*).

Nun (теперь = тогда уж) kam ich auch tagaus, tagein (я приходил также изо дня в день; *ein — внутрь; aus — из*),

Es ging uns beiden durch den Sinn (это занимало наши умы: «это проходило нам обоим сквозь ум/чувство»);

Bei Regen und bei Sonnenschein (с дождем и солнечным светом: «при дожде и солнечном свете»; *der Regen; die Sonne — солнце; der Schein — свет, сияние; scheinen — светить*)

Schwand bald der Sommer uns dahin (исчезло вскоре для нас: «нам» лето; *schwinden — убывать;исчезать; dahin — туда, прочь; dahinschwinden — исчезать*).

Wir haben uns die Hand gedrückt (мы жали/пожимали друг другу руки: «руку»),

Um nichts gelacht (по пустякам: «ни о чем» смеялись), um nichts geweint (по пустякам плакали),

Gequält einander (мучали друг друга; *quälen; die Qual — мука*) und beglückt (и осчастливливали/делали счастливыми; *das Glück — счастье*)

Und haben’s redlich auch gemeint (и были преисполнены при этом честных намерений; *redlich — честный, добропорядочный; meinen — иметь в виду, подразумевать*).

Dann kam der Herbst (затем пришла осень), der Winter gar (а там и сама зима/настоящая зима; *gar — готовый; совсем, совершенно*);

Die Schwalbe zog nach altem Brauch (ласточка улетела по старому обычаю/обыкновению = как водится; *ziehen — тянуть/ся/; переезжать; улетать /в теплые края/; der Brauch — обычай*);

Und: lieben? — lieben immerdar (и что ж: любить? — любить постоянно)?

Es wurde kalt (стало холодно), es fror uns auch (нас тоже пробрало морозом: «нас также морозило»; *frieren — мерзнуть; замерзать*).

Ich werde gehn ins fremde Land (я собираюсь отправиться в чужую страну = на чужбину/за границу),

Du sagst mir höflich (ты говоришь мне вежливо; *der Hof — двор*): Lebe wohl (прощай)!

Ich küsse höflich dir die Hand (я вежливо целую тебе руку),

Und nun ist alles, wie es soll (и теперь все, как оно должно быть = и вот теперь все в порядке/идет своим чередом).

**Lebe wohl**

**Wer sollte fragen, wie’s geschah?**

**Es geht auch andern ebenso.**

**Ich freute mich, als ich dich sah,**

**Du warst, als du mich sahst, auch froh.**

**Der erste Gruß, den ich dir bot,**

**Macht’ uns auf einmal beide reich;**

**Du wurdest, als ich kam, so rot,**

**Du wurdest, als ich ging, so bleich.**

**Nun kam ich auch tagaus, tagein,**

**Es ging uns beiden durch den Sinn;**

**Bei Regen und bei Sonnenschein**

**Schwand bald der Sommer uns dahin.**

**Wir haben uns die Hand gedrückt,**

**Um nichts gelacht, um nichts geweint,**

**Gequält einander und beglückt**

**Und haben’s redlich auch gemeint.**

**Dann kam der Herbst, der Winter gar;**

**Die Schwalbe zog nach altem Brauch;**

**Und: lieben? — lieben immerdar?**

**Es wurde kalt, es fror uns auch.**

**Ich werde gehn ins fremde Land,**

**Du sagst mir höflich: Lebe wohl!**

**Ich küsse höflich dir die Hand,**

**Und nun ist alles, wie es soll.**

**Frühling und Herbst**

(весна и осень; *der Frühling; der Herbst*)

Fürwahr (воистину; *wahr — истинный*), der Frühling ist erwacht (весна пробудилась; *wach — бодрствующий*);

Den holden Liebling zu empfahn (/и,/ чтобы принять/встретить милого любимца; *empfahen = empfangen*),

Hat sich mit frischer Blumenpracht (в свежую роскошь цветов; *die Blume — цветок; die Pracht — роскошь, великолепие*)

Die junge Erde angetan (облачилась юная земля; *sich antun = sich Kleidung anlegen — облачаться в одежды; tun — делать*).

Die muntern Vögel (бодрые птицы; *der Vogel*), lieberwärmt (согреваемые любовью; *die Liebe; erwärmen; warm — теплый*),

Begehn im grünen Hain ihr Fest (вершат/справляют в зеленой роще свой праздник; *der Hain*).

Ein jeder singt (каждая: «каждый» поет), ein jeder schwärmt (весело хлопочет; *schwärmen — роиться /например, о пчелах/; мечтать, восторгаться*)

Und bauet emsig sich sein Nest (и строит прилежно себе свое гнездо).

Und alles lebt und liebt und singt (и все живет, и любит, и поет = и все живут…)

Und preist den Frühling wunderbar (и восхваляют чудную весну),

Den Frühling, der die Freude bringt (весну, которая приносит радость);

Ich aber bleibe stumm und starr (я же/но я остаюсь немым и застывшим; *starr — застывший, неподвижный*).

Dir, Erde, gönn ich deine Zier (тебе, земля, я оставляю твое украшение, убранство; *zieren — украшать, убирать /высок./; gönnen — искренне желать /чего-либо кому-либо, чаще хорошего/; предоставлять; позволять, разрешать*),

Euch, Sänger, gönn ich eure Lust (вам, певцы, оставляю я ваш восторг/вашу отраду),

So gönnet meine Trauer mir (так оставьте же мне мою печаль/скорбь),

Den tiefen Schmerz in meiner Brust (глубокую боль в моей груди).

Für mich ist Herbst (для меня — осень); der Nebelwind (туманный ветер; *der Nebel + der Wind*)

Durchwühlet kalt mein falbes Laub (ворошит холодно мою поблекшую листву; *durchwühlen — перерывать; wühlen — копать; копаться; рыть; рыться*);

Die Äste mir zerschlagen sind (ветви у меня разбиты; *der Ast; zerschlagen — разбивать; schlagen — бить*),

Und meine Krone liegt im Staub (и крона моя лежит в пыли; *der Staub; die Krone — венец; корона; крона*).

**Frühling und Herbst**

**Frühwahr, der Frühling ist erwacht;**

**Den holden Liebling zu empfahn,**

**Hat sich mit frischer Blumenpracht**

**Die junge Erde angetan.**

**Die muntern Vögel, lieberwärmt,**

**Begehn im grünen Hain ihr Fest.**

**Ein jeder singt, ein jeder schwärmt**

**Und bauet emsig sich sein Nest.**

**Und alles lebt und liebt und singt**

**Und preist den Frühling wunderbar,**

**Den Frühling, der die Freude bringt;**

**Ich aber bleibe stumm und starr.**

**Dir, Erde, gönn ich deine Zier,**

**Euch, Sänger, gönn ich eure Lust,**

**So gönnet meine Trauer mir,**

**Den tiefen Schmerz in meiner Brust.**

**Für mich ist Herbst; der Nebelwind**

**Durchwühlet kalt mein falbes Laub;**

**Die Äste mir zerschlagen sind,**

**Und meine Krone liegt im Staub.**

**Die alte Waschfrau**

## (старая прачка; *waschen — мыть; стирать*)

Du siehst geschäftig bei den Linnen (ты видишь хлопочущую у белья; *das Linnen /поэт./ = das Leinen — холст, полотно; белье; schaffen — делать; das Geschäft — дело; geschäftig — занятый /делом/*)  
Die Alte dort in weißem Haar (старуху там с белыми = *седыми* волосами; *das Haar — волос; волосы*),  
Die rüstigste der Wäscherinnen (самая бодрая/крепкая из прачек; *rüstig — /еще/ бодрый, здоровый, крепкий /о пожилом человеке/; rüsten — снаряжать, готовить*)  
Im sechsundsiebenzigsten Jahr (на семьдесят шестом году /жизни/ = которой уже семьдесят шесть).  
So hat sie stets mit saurem Schweiß (так она постоянно в тяжком труде: «с кислым потом»; *sauer — кислый; трудный, тяжелый: ein saures Brot — нелегкий труд/заработок, mit saurer Mühe/mit saurem Schweiß erwerben — добыть тяжким трудом; der Schweiß*)  
Ihr Brot in Ehr und Zucht gegessen (cвой хлеб ела с честью и смирением; *die Ehre — честь; die Zucht — дисциплина, повиновение; essen*)  
Und ausgefüllt mit treuem Fleiß (и наполнила/исполнила преданным старанием; *der Fleiß; treu — верный, преданный*)  
Den Kreis, den Gott ihr zugemessen (/тот/ круг, который ей отмерил Бог; *messen — мерить*).

Sie hat in ihren jungen Tagen (она в свои юные дни)  
Geliebt, gehofft und sich vermählt (любила, надеялась и вышла замуж; *sich vermählen — сочетаться браком; der Gemahl — супруг*);  
Sie hat des Weibes Los getragen (она несла женскую долю/долю женщины; *das Weib; das Los — жребий; участь; tragen*),  
Die Sorgen haben nicht gefehlt (заботы не отсутствовали/забот не недоставало = забот хватало; *die Sorge*);  
Sie hat den kranken Mann gepflegt (она ухаживала за больным мужем);  
Sie hat drei Kinder ihm geboren (она родила ему троих детей; *gebären*);  
Sie hat ihn in das Grab gelegt (она положила его в могилу)  
Und Glaub und Hoffnung nicht verloren (а веру и надежду не потеряла/не утратила; *der Glaube; die Hoffnung; verlieren*).

Da galt's (тут надо было, самым насущным было; *gelten — быть действительным; быть неоходимым*), die Kinder zu ernähren (детей прокормить);  
Sie griff es an mit heiterm Mut (она взялась за дело с веселым/бодрым духом; *etwas angreifen — взяться за что-либо; greifen — хватать; der Mut — мужество, бодрый дух*),  
Sie zog sie auf in Zucht und Ehren (она вырастила их в смирении и в чести; *aufziehen*),  
Der Fleiß, die Ordnung sind ihr Gut (трудолюбие, порядок — /вот/ их богатство: «добро»; *das Gut*).  
Zu suchen ihren Unterhalt (искать их пропитание = чтобы они искали свое пропитание; *halten — держать; unterhalten — поддерживать, содержать*),  
Entließ sie segnend ihre Lieben (отпустила она, благославляя, своих любимых; *entlassen; der Segen — благословение*);  
So stand sie nun allein und alt (так стояла = *осталась* она теперь, одинокая и старая; *stehen*),  
Ihr war ihr heitrer Mut geblieben (у нее: «ей» остался ее бодрый дух).

Sie hat gespart (она экономила/сберегала) und hat gesonnen (и размышляла/была в раздумьях; *sinnen*)  
Und Flachs gekauft (и лен покупала; *der Flachs*) und nachts gewacht (и по ночам бодрствовала),  
Den Flachs zu feinem Garn gesponnen (лен спряла в тонкую пряжу; *das Garn — нитки, пряжа*),  
Das Garn dem Weber hingebracht (пряжу отнесла ткачу; *hinbringen; weben — ткать*);  
Der hat's gewebt zu Leinewand (тот соткал из нее полотно; *die Leinwand*).  
Die Schere brauchte sie (ножницы использовала она = с помощью ножниц), die Nadel (и иголки)  
Und nähte sich mit eigner Hand (сшила себе собственными руками; *eigen — собственный*)  
Ihr Sterbehemde sonder Tadel (безупречную «посмертную рубаху» = чудную рубаху, в которой ее должны похоронить/саван: «рубаху/саван без упрека»; *sterben — умереть; das Hemd — рубаха; der Tadel — порицание; tadeln — порицать*).

Ihr Hemd, ihr Sterbehemd, sie schätzt es (она ценит ее/дорожит ею),  
Verwahrt's im Schrein am Ehrenplatz (хранит ее в ларце на почетном месте; *der Schrein; der Platz — место*);  
Es ist ihr Erstes und ihr Letztes (это ее /самое/ первое и последнее),  
Ihr Kleinod (ее драгоценность; *das Kleinod — драгоценное украшение*), ihr ersparter Schatz (ее сбереженное сокровище).  
Sie legt es an (она надевает ее; *anlegen; legen — класть*), des Herren Wort (/чтобы/ слово Господа)  
Am Sonntag früh sich einzuprägen (ранним утром в воскресенье воспринять: «себе запечатлеть»; *einprägen — чеканить; внушать*),  
Dann legt sie's wohlgefällig fort (затем она снимает ее, довольная собой; *wohlgefällig — полный удовлетворения; благосклонный; приятный; с удовлетворением, охотно; wohl — хорошо; вполне; gefallen — нравиться*),  
Bis sie darin zur Ruh sie legen (пока она в ней не ляжет к покою = не упокоится).

Und ich, an meinem Abend, wollte (и я, в мой вечер, хотел бы)  
Ich hätte diesem Weibe gleich (чтобы я, подобно этой женщине),  
Erfüllt, was ich erfüllen sollte (исполнил бы, что я должен был исполнить)  
In meinen Grenzen und Bereich (в моих границах и в моей области; *die Grenze; der Bereich; reichen — простираться, тянуться*);  
Ich wollt, ich hätte so gewusst (я хотел бы, чтобы я так же смог бы; *wissen — знать; мочь*),  
Am Kelch des Lebens mich zu laben (насладиться кубком жизни; *der Kelch; das Leben; laben — подкреплять, освежать; тешить /высок./*),  
Und könnt am Ende gleiche Lust (и смог бы в конце/под конец такую же отраду; *das Ende*)  
An meinem Sterbehemde haben (получать от моей посмертной рубахи).

**Die alte Waschfrau**

**Du siehst geschäftig bei den Linnen  
Die Alte dort in weißem Haar,  
Die rüstigste der Wäscherinnen  
Im sechsundsiebenzigsten Jahr.  
So hat sie stets mit saurem Schweiß  
Ihr Brot in Ehr und Zucht gegessen  
Und ausgefüllt mit treuem Fleiß  
Den Kreis, den Gott ihr zugemessen.**

**Sie hat in ihren jungen Tagen  
Geliebt, gehofft und sich vermählt;  
Sie hat des Weibes Los getragen,  
Die Sorgen haben nicht gefehlt;  
Sie hat den kranken Mann gepflegt;  
Sie hat drei Kinder ihm geboren;  
Sie hat ihn in das Grab gelegt  
Und Glaub und Hoffnung nicht verloren.**

**Da galt's, die Kinder zu ernähren;  
Sie griff es an mit heiterm Mut,  
Sie zog sie auf in Zucht und Ehren,  
Der Fleiß, die Ordnung sind ihr Gut.  
Zu suchen ihren Unterhalt,  
Entließ sie segnend ihre Lieben;  
So stand sie nun allein und alt,  
Ihr war ihr heitrer Mut geblieben.**

**Sie hat gespart und hat gesonnen  
Und Flachs gekauft und nachts gewacht,  
Den Flachs zu feinem Garn gesponnen,  
Das Garn dem Weber hingebracht;  
Der hat's gewebt zu Leinewand.  
Die Schere brauchte sie, die Nadel  
Und nähte sich mit eigner Hand  
Ihr Sterbehemde sonder Tadel.**

**Ihr Hemd, ihr Sterbehemd, sie schätzt es,  
Verwahrt's im Schrein am Ehrenplatz;  
Es ist ihr Erstes und ihr Letztes,  
Ihr Kleinod, ihr ersparter Schatz.  
Sie legt es an, des Herren Wort  
Am Sonntag früh sich einzuprägen,  
Dann legt sie's wohlgefällig fort,  
Bis sie darin zur Ruh sie legen.**

**Und ich, an meinem Abend, wollte  
Ich hätte, diesem Weibe gleich,  
Erfüllt, was ich erfüllen sollte  
In meinen Grenzen und Bereich;  
Ich wollt, ich hätte so gewusst,  
Am Kelch des Lebens mich zu laben,  
Und könnt am Ende gleiche Lust  
An meinem Sterbehemde haben.**

**Ludwig Uhland (1787 — 1862)**

**Frühlingsglaube**

(весенняя вера; *der Frühling; der Glaube*)

Die linden Lüfte sind erwacht (проснулись нежные, мягкие ветерки; *lind — мягкий, теплый; кроткий, нежный /поэт./; die Luft — воздух; wach — бодрствующий*),  
Sie säuseln (они шелестят) und weben (и движутся; *weben — ткать, плести; /поэт./ двигаться, действовать*) Tag und Nacht (день и ночь),  
Sie schaffen an allen Enden (они действуют/трудятся повсюду: «во всех концах»; *das Ende*).  
O frischer Duft (свежий аромат), o neuer Klang (новое звучание/новый звук; *klingen — звенеть; звучать*)!  
Nun (ну/теперь), armes Herze (бедное сердце), sei nicht bang (не тревожься; *bange — полный тревоги*)!  
Nun muss sich alles, alles wenden (теперь все, все должно перемениться; *sich wenden — поворачиваться*).

Die Welt wird schöner mit jedem Tag (мир становится прекрасней с каждым днем),  
Man weiß nicht, was noch werden mag (не знаешь, что еще может произойти: «стать» = во что это может превратиться),  
Das Blühen will nicht enden (цветение не хочет кончаться = цветет вовсю).  
Es blüht das fernste (цветет/расцветает самая далекая), tiefste Tal (самая глубокая долина):  
Nun, armes Herz, vergiss der Qual (теперь, бедное сердце, забудь муку/мучение; *die Qual; vergessen /+ Gen./*)!  
Nun muss sich alles, alles wenden.

**Frühlingsglaube**

**Die linden Lüfte sind erwacht,  
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,  
Sie schaffen an allen Enden.  
O frischer Duft, o neuer Klang!  
Nun, armes Herze, sei nicht bang!  
Nun muss sich alles, alles wenden.**

**Die Welt wird schöner mit jedem Tag,  
Man weiß nicht, was noch werden mag,  
Das Blühen will nicht enden.  
Es blüht das fernste, tiefste Tal:  
Nun, armes Herz, vergiss der Qual!  
Nun muss sich alles, alles wenden.**

**Joseph von Eichendorff (1788 — 1857)**

**Abschied**

(прощание/расставание; *der Abschied; scheiden — разделять; sich scheiden — разлучатьcя, расставаться, расходиться*)

O Täler weit (о далекие = *широко раскинувшиеся* долины; *das Tal*), o Höhen (о высоты/возвышенности; *die Höhe — высота; hoch — высокий*),  
O schöner, grüner Wald (о прекрасный, зеленый лес),  
Du meiner Lust und Wehen (ты, моей отрады и моих печалей; *das Weh — печаль, скорбь, горе*)  
Andächt’ger Aufenthalt (благоговейный приют; *andächtig — набожный; сосредоточенный; благоговейный, торжественный; der Aufenthalt — пребывание, нахождение; aufhalten — задерживать, останавливать; sich aufhalten — задерживаться, пребывать*)!  
Da draußen (там, снаружи), stets betrogen (постоянно обманутый; *betrügen — обманывать*),  
Saust die geschäft’ge Welt (шумит деловой/хлопотливый мир; *sausen — шуметь, свистеть /о ветре/; мчаться, нестись /например, о человеке/; das Geschäft — дело, бизнес; schaffen — делать*),  
Schlag noch einmal die Bogen (раскинь: «разбей» еще раз своды/арки; *der Bogen — дуга; арка, свод*)  
Um mich (вокруг меня), du grünes Zelt (ты, зеленый шатер)!

Wenn es beginnt zu tagen (когда начинает светать),  
Die Erde dampft (земля дымится = от земли идет пар; *der Dampf*) und blinkt (и блестит/мерцает),  
Die Vögel lustig schlagen (птицы весело заливаются; *der Vogel; schlagen — бить; петь /о птицах/*),  
Dass dir dein Herz erklingt (так что у тебя начинает звучать сердце; *klingen — звучать; erklingen — зазвучать*):  
Da mag vergehn (тут может пройти = пусть пройдет), verwehen (развеяться; *wehen — веять*)  
Das trübe Erdenleid (мрачное земное страдание; *die Erde; das Leid*),  
Da sollst du auferstehen (тут ты должен восстать/возродиться)  
In junger Herrlichkeit (в юном великолепии; *herrlich — великолепный*)!

Da steht im Wald geschrieben (тут в лесу запечатлено: «стоит написанным»; *schreiben — писать; der Wald*)  
Ein stilles, ernstes Wort (тихое, серьезное слово)  
Von rechtem Tun (о верном, истинном, правильном деянии; *das Tun*) und Lieben (и любви; *das Lieben*),  
Und was des Menschen Hort (и что /является/ сокровищем человека; *der Hort — клад, сокровище; оплот /поэт./*).  
Ich habe treu gelesen (я верно = *внимательно/благоговейно* читал)  
Die Worte schlicht und wahr (слова простые и правдивые = эти простые и правдивые слова; *das Wort — слово, die Worte — слова /в смысле связной речи/*),  
Und durch mein ganzes Wesen (и через/сквозь все мое существо)  
Ward’s unaussprechlich klar (стало мне невыразимо/несказанно ясно, просветленно; *etwas aussprechen — высказать, выразить что-либо; ward = wurde*).

Bald werd ich dich verlassen (скоро я тебя покину/оставлю),  
Fremd in der Fremde gehn (чужим/чужаком уйду на чужбину),  
Auf buntbewegten Gassen (на пестро-многолюдных улицах; *die Gasse — маленькая улица, переулок; bunt — пестрый; sich bewegen — двигаться*)  
Des Lebens Schauspiel sehn (смотреть на, наблюдать игру жизни/театр жизни; *das Schauspiel — зрелище; пьеса; schauen — смотреть; das Spiel — игра*);  
Und mitten in dem Leben (и в гуще жизни: «посреди в жизни»; *das Leben*)  
Wird deines Ernsts Gewalt (сила/власть твоей серьезности; *die Gewalt — власть, сила; der Ernst — серьезность; ernst — серьезный*)  
Mich Einsamen erheben (меня, одинокого, поднимет/приподнимет; *heben — поднимать; erheben — приподнимать*),  
So wird mein Herz nicht alt (так что мое сердце не состарится: «так мое сердце не станет старым»; *das Herz*).

**Abschied**

**O Täler weit, o Höhen,  
O schöner, grüner Wald,  
Du meiner Lust und Wehen  
Andächt’ger Aufenthalt!  
Da draußen, stets betrogen,  
Saust die geschäft’ge Welt,  
Schlag noch einmal die Bogen  
Um mich, du grünes Zelt!**

**Wenn es beginnt zu tagen,  
Die Erde dampft und blinkt,  
Die Vögel lustig schlagen,  
Dass dir dein Herz erklingt:  
Da mag vergehn, verwehen  
Das trübe Erdenleid,  
Da sollst du auferstehen  
In junger Herrlichkeit!**

**Da steht im Wald geschrieben  
Ein stilles, ernstes Wort  
Von rechtem Tun und Lieben,  
Und was des Menschen Hort.  
Ich habe treu gelesen  
Die Worte schlicht und wahr,  
Und durch mein ganzes Wesen  
Ward’s unaussprechlich klar.**

**Bald werd ich dich verlassen,  
Fremd in der Fremde gehn,  
Auf buntbewegten Gassen  
Des Lebens Schauspiel sehn;  
Und mitten in dem Leben  
Wird deines Ernsts Gewalt  
Mich Einsamen erheben,  
So wird mein Herz nicht alt.**

**Das zerbrochene Ringlein**

(разломанное колечко; *der Ring — кольцо; brechen — бить, ломать; zerbrechen — разбить, разломать*)

In einem kühlen Grunde (в одной прохладной низине; *der Grund — почва, грунт, земля; дно; долина, лощина*),

Da geht ein Mühlenrad (здесь/там идет = *кружится/работает* мельничное колесо; *die Mühle — мельница; das Rad — колесо*),

Mein Liebste ist verschwunden (моя любимая пропала/исчезла; *lieben — любить; verschwinden*),

Die dort gewohnet hat (которая там жила; *gewohnet = gewohnt*).

Sie hat mir Treu versprochen (она обещала мне верность; *die Treue —верность; treu — верный; versprechen*),

Gab mir ein’n Ring (дала мне кольцо; *geben; ein’n = einen*) dabei (при этом),

Sie hat die Treu gebrochen (она нарушила: «разломала/разбила» верность; *brechen*),

Mein Ringlein sprang entzwei (мое колечко раскололось надвое; *springen — прыгать; треснуть, расколоться*).

Ich möcht als Spielmann (я хотел бы бродячим певцом: «как шпильман/в качестве шпильмана»; *möcht = möchte; spielen — играть; исполнять; der Spielmann — шпильман странствующий актер и музыкант /в средние века/*) reisen (путешествовать/бродить по свету)

Weit in die Welt hinaus (далеко-далеко по свету: «далеко в мир туда-наружу = туда»)

Und singen meine Weisen (и петь свои мелодии/напевы; *die Weise — мелодия, напев, мотив*)

Und gehn von Haus zu Haus (и идти/брести от дома к дому; *das Haus*).

Ich möcht als Reiter fliegen (я хотел бы лететь всадником; *reiten — ехать верхом, скакать*)

Wohl (действительно/по-настоящему; *wohl — хорошо; вполне; пожалуй*) in die blut’ge Schlacht (в кровавую битву; *blutig; das Blut — кровь*),

Um stille Feuer liegen (лежать вокруг = *у* тихих костров: «огней»; *das Feuer*)

Im Feld bei dunkler Nacht (в поле темной ночью: «при темной ночи»; *das Feld; dunkel*).

Hör ich (когда/если я слышу: «слышу я») das Mühlrad gehen (как кружится мельничное колесо: «/слышу/ кружиться мельничное колесо»):

Ich weiß nicht, was ich will (я не знаю, чего я хочу; *wissen*) *—*

Ich möcht am liebsten sterben (я хотел бы лучше всего: «желаннее всего» умереть; *gern-lieber-am liebsten — охотно-охотнее-охотнее всего*),

Da wär’s auf einmal still (тогда было бы это сразу: «на один раз» тихо/безмолвно = тогда бы мельничное колесо замолкло; *da — здесь/тут; тогда /в этой ситуации/; wär’s = wäre es — было бы оно; es war — оно было*)!

**Das zerbrochene Ringlein**

**In einem kühlen Grunde,**

**Da geht ein Mühlenrad,**

**Mein Liebste ist verschwunden,**

**Die dort gewohnet hat.**

**Sie hat mir Treu versprochen,**

**Gab mir ein’n Ring dabei,**

**Sie hat die Treu gebrochen,**

**Mein Ringlein sprang entzwei.**

**Ich möcht als Spielmann reisen**

**Weit in die Welt hinaus**

**Und singen meine Weisen**

**Und gehn von Haus zu Haus.**

**Ich möcht als Reiter fliegen**

**Wohl in die blut’ge Schlacht,**

**Um stille Feuer liegen**

**Im Feld bei dunkler Nacht.**

**Hör ich das Mühlrad gehen:**

**Ich wei nicht, was ich will *—***

**Ich möcht am liebsten sterben,**

**Da wär’s auf einmal still!**

**Frische Fahrt**

(бодрое: «свежее» путешествие; *fahren — ехать; die Fahrt — поездка*)

Laue Luft kommt blau geflossen (теплый воздух струится голубой струей: «приходит, по-голубому струясь»; *fließen — течь*),  
Frühling, Frühling soll es sein (это, должно быть, весна; *der Frühling*)!  
Waldwärts (по направлению к лесу; *der Wald*) Hörnerklang geschossen (раздался звук /охотничьих/ рожков; *das Horn — рог; /муз./ рожок, горн*),  
Mut’ger Augen (смелых глаз; *mutig — смелый, мужественный; der Mut — мужество*) lichter Schein (светлое сияние/светлый блеск);  
Und das Wirren (и суматоха/беспорядок; *wirr — запутанный, растрепанный*) bunt und bunter (все «пестрее и пестрее»; *bunt — пестрый, разноцветный*)  
Wird ein magisch wilder Fluss (становится магической = *волшебной* безудержной: «дикой» рекой = безудержным потоком),  
In die schöne Welt (в прекрасный мир) hinunter (туда: «туда-вниз»)  
Lockt dich (манит тебя) dieses Stromes Gruß (этого потока приветствие; *der Strom; der Gruß; grüßen — привествовать*).

Und ich mag mich nicht bewahren (и я не хочу/не в состоянии себя сохранять/оберегать)!  
Weit von euch treibt mich der Wind (далеко от вас гонит меня ветер),  
Auf dem Strome will ich fahren (с потоком: «на потоке» я хочу устремляться/нестись),  
Von dem Glanze selig blind (блеском блаженно ослепленный/от блеска блаженно слепой; *der Glanz; glänzen — блестеть, си*ять)!  
Tausend Stimmen lockend schlagen (тысячи голосов, маня, раздаются; *die Stimme; schlagen — бить; щелкать, заливаться трелями /о птицах/*),  
Hoch Aurora flammend weht (в вышине пламенно развевается/веет Аврора */утренняя заря/*),  
Fahre zu (поезжай же/отправляйся же /в путь/)! Ich mag nicht fragen (я не хочу спрашивать),  
Wo die Fahrt zu Ende geht (где окончится поездка/путешествие; *das Ende — конец; zu Ende gehen — оканчиваться*)!

**Frische Fahrt**

**Laue Luft kommt blau geflossen,  
Frühling, Frühling soll es sein!  
Waldwärts Hörnerklang geschossen,  
Mut’ger Augen lichter Schein;  
Und das Wirren bunt und bunter  
Wird ein magisch wilder Fluss,   
In die schöne Welt hinunter  
Lockt dich dieses Stromes Gruß.**

**Und ich mag mich nicht bewahren!  
Weit von euch treibt mich der Wind,  
Auf dem Strome will ich fahren,  
Von dem Glanze selig blind!  
Tausend Stimmen lockend schlagen,  
Hoch Aurora flammend weht,  
Fahre zu! Ich mag nicht fragen,  
Wo die Fahrt zu Ende geht!**

**Mondnacht**

Es war (было /так/), als hätt' der Himmel (как будто небо)

Die Erde still geküsst (тихо поцеловало землю),

Dass sie im Blütenschimmer (так что она в цветочном свечении; *die Blüte — цветок; цветение; der Schimmer — слабый свет, мерцание, блеск; schimmern — мерцать, светиться*)

Von ihm nun träumen müsst’ (о нем теперь должна была бы видеть сны/мечтать; *träumen — видеть сны/мечтать; der Traum — сновидение; мечта*).

Die Luft ging durch die Felder (воздух прошел по полям; *das Feld*),

Die Ähren wogten sacht (колосья тихо/едва качались; *die Ähre; wogen волноваться; колыхаться; sacht — легко, нежно; тихо; еле-еле*),

Es rauschten leis' die Wälder (тихо шелестели/шумели леса; *rauschen — шуметь; шелестеть; der Wald*),

So sternklar war die Nacht (такой звездной: «звездно-ясной» была ночь; *der Stern — звезда; klar — ясный*).

Und meine Seele spannte (и моя душа расправила; *ausspannen — растягивать, расправлять; spannen — натягивать, напрягать*)

Weit ihre Flügel aus (широко свои крылья; *weit — далекий, далеко; просторный, широкий, широко, сравните: weit offen — широко/настежь открытый; der Flügel*),

Flog durch die stillen Lande (летела/полетела через тихие/безмолвные земли; *fliegen; das Land, die Länder /поэт. die Lande/ — страна, край*),

Als flöge sie nach Haus (как будто бы она летела домой; *sie flog — она летела; sie flöge — она летела бы*).

**Mondnacht**

**Es war, als hätt' der Himmel**

**Die Erde still geküsst,**

**Dass sie im Blütenschimmer**

**Von ihm nun träumen müsst.**

**Die Luft ging durch die Felder,**

**Die Ähren wogten sacht,**

**Es rauschten leis' die Wälder,**

**So sternklar war die Nacht.**

**Und meine Seele spannte**

**Weit ihre Flügel aus,**

**Flog durch die stillen Lande,**

**Als flöge sie nach Haus.**

**Der Einsiedler**

(отшельник; *siedeln — селиться; der Siedler — поселенец*)

Komm, Trost der Welt (приди, утешение мира; *der Trost — утешение, отрада*), du stille Nacht (ты, тихая ночь)!

Wie steigst du von den Bergen (как ты спускаешься с гор: «от гор»; *steigen — подниматься; спускаться /обозн. движение по вертикали/; der Berg, die Berge*) sacht (легко/тихо; *sacht — легкий, нежный; тихий; медленный; еле заметный; осторожный*),

Die Lüfte alle schlafen (воздухи все спят = воздух неподвижен/спит; *die Luft*),

Ein Schiffer (человек, плывущий на корабле/ведущий корабль; *der Schiffer — моряк; шкипер; лодочник; das Schiff — корабль, судно*) nur noch (только еще), wandermüd (утомленный путешествием; *wandern — путешествовать; müde — уставший*),

Singt übers Meer (поет над морем: «через море/по поверхности моря») sein Abendlied (свою вечернюю песню)

Zu Gottes Lob (к хвале Бога; *das Lob; loben — хвалить, восхвалять*) im Hafen (в порту; *der Hafen*).

Die Jahre wie die Wolken gehn (годы, как облака, идут/уходят; *das Jahr; die Wolke*)

Und lassen mich hier einsam stehn (и оставляют меня здесь одиноко стоять),

Die Welt hat mich vergessen (мир меня забыл; *vergessen — забывать*),

Da (тут = тогда) tratst du (подступала ты; *treten — ступать*) wunderbar (чудесно/чудесным образом; *das Wunder — чудо*) zu mir (ко мне),

Wenn ich (когда я) beim Waldesrauschen hier (здесь, при шелесте леса; *der Wald — лес; das Rauschen — шелест; rauschen — шелестеть*)

Gedankenvoll (полный дум; *der Gedanke — мысль, дума; voll — полный*) gesessen (сидел; *sitzen; wenn ich gesessen = wenn ich gesessen habe — когда я сидел*).

O Trost der Welt, du stille Nacht!

Der Tag hat mich so müd gemacht (день меня таким уставшим сделал = так утомил; *müd = müde*),

Das weite Meer (дальнее море = широкое море/море вдали) schon dunkelt (уже темнеет; *dunkel — темный; dunkeln — темнеть*),

Lass ausruhn mich (дай мне отдохнуть: «пусти меня/позволь мне отдохнуть») von Lust (от желания/удовольствия; *die Lust*) und Not (и беды = забот и хлопот; *die Not — нужда, бедственное положение; лишения; беда*),

Bis dass (до тех пор, пока) das ew’ge Morgenrot (вечная утренняя заря; *ewig — вечный; das Morgenrot — /утренняя/ заря*)

Den stillen Wald durchfunkelt (тихий лес озарит насквозь/пронижет искрами; *der Funke — искра; funkeln — искриться*).

**Der Einsiedler**

**Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!**

**Wie steigst du von den Bergen sacht,**

**Die Lüfte alle schlafen,**

**Ein Schiffer nur noch, wandermüd,**

**Singt übers Meer sein Abendlied**

**Zu Gottes Lob im Hafen.**

**Die Jahre wie die Wolken gehn**

**Und lassen mich hier einsam stehn,**

**Die Welt hat mich vergessen,**

**Da tratst du wunderbar zu mir,**

**Wenn ich beim Waldesrauschen hier**

**Gedankenvoll gesessen.**

**O Trost der Welt, du stille Nacht!**

**Der Tag hat mich so müd gemacht,**

**Das weite Meer schon dunkelt,**

**Lass ausruhn mich von Lust und Not,**

**Bis dass das ew’ge Morgenrot**

**Den stillen Wald durchfunkelt.**

**O Herbst, in linden Tagen**

O Herbst, in linden Tagen (о осень, в теплые/погожие дни; *lind — теплый, мягкий, нежный /поэт./*)

Wie hast du rings dein Reich (как ты кругом свое царство)

Phantastisch aufgeschlagen (фантастически разложила/раскрыла; *сравните: ein Lager, ein Zelt aufschlagen — разбивать /лагерь, палатку/; ein Bett aufschlagen — приготовить постель*),

So bunt und doch so bleich (столь пестрое и все же /при этом/ столь бледное)!

Wie öde, ohne Brüder (cколь пустынно, без братьев; *der Bruder*),

Mein Tal so weit und breit (моя долина — столь далека и широка = куда ни кинешь взор; *das Tal*),

Ich kenne dich kaum wieder (я тебя почти не узнаю: «не знаю снова»; *kaum — едва, вряд ли; почти не*)

In dieser Einsamkeit (в этом одиночестве; *einsam — одинокий*).

So wunderbare Weise (такую чудную/чудесную мелодию = столь необычный напев)

Singt nun dein bleicher Mund (поют сейчас твои бледные уста; *der Mund — рот*),

Es ist, als öffnet’ leise (так, словно бы открывалась/разверзалась тихо; *es ist, als… — кажется, словно…, такое впечатление, будто*…)

Sich unter mir der Grund (подо мной земля).

Und ich ruht überwoben (и я бы покоился = *и я /словно/ покоюсь*, опутанный, покрытый /землей, травой/; *weben — ткать, плести*),

Du sängest immerzu (/а/ ты поешь: «пела бы» все время/беспрестанно; *immerzu — постоянно, беспрерывно, все время; то и дело*),

Die Linde schüttelt’ oben (липа встряхивает: «тряхнула бы» наверху)

Ihr Laub und deckt’ mich zu (своей листвой и покрывает/засыпает меня: «покрыла бы/засыпала бы меня»; *zudecken*).

**O Herbst, in linden Tagen**

**O Herbst, in linden Tagen**

**Wie hast du rings dein Reich**

**Phantastisch aufgeschlagen,**

**So bunt und doch so bleich!**

**Wie öde, ohne Brüder,**

**Mein Tal so weit und breit,**

**Ich kenne dich kaum wieder**

**In dieser Einsamkeit.**

**So wunderbare Weise**

**Singt nun dein bleicher Mund,**

**Es ist, als öffnet’ leise**

**Sich unter mir der Grund.**

**Und ich ruht überwoben,**

**Du sängest immerzu,**

**Die Linde schüttelt’ oben**

**Ihr Laub und deckt’ mich zu.**

**Der Einsiedler**

(отшельник; *siedeln — селиться; der Siedler — поселенец*)

Komm, Trost der Welt (приди, утешение мира; *der Trost — утешение, отрада*), du stille Nacht (ты, тихая ночь)!

Wie steigst du von den Bergen (как ты спускаешься с гор: «от гор»; *steigen — подниматься; спускаться /обозн. движение по вертикали/; der Berg, die Berge*) sacht (легко/тихо; *sacht — легкий, нежный; тихий; медленный; еле заметный; осторожный*),

Die Lüfte alle schlafen (воздухи все спят = воздух неподвижен/спит; *die Luft*),

Ein Schiffer (человек, плывущий на корабле/ведущий корабль; *der Schiffer — моряк; шкипер; лодочник; das Schiff — корабль, судно*) nur noch (только еще), wandermüd (утомленный путешествием; *wandern — путешествовать; müde — уставший*),

Singt übers Meer (поет над морем: «через море/по поверхности моря») sein Abendlied (свою вечернюю песню)

Zu Gottes Lob (к хвале Бога; *das Lob; loben — хвалить, восхвалять*) im Hafen (в порту; *der Hafen*).

Die Jahre wie die Wolken gehn (годы, как облака, идут/уходят; *das Jahr; die Wolke*)

Und lassen mich hier einsam stehn (и оставляют меня здесь одиноко стоять),

Die Welt hat mich vergessen (мир меня забыл; *vergessen — забывать*),

Da (тут = тогда) tratst du (подступала ты; *treten — ступать*) wunderbar (чудесно/чудесным образом; *das Wunder — чудо*) zu mir (ко мне),

Wenn ich (когда я) beim Waldesrauschen hier (здесь, при шелесте леса; *der Wald — лес; das Rauschen — шелест; rauschen — шелестеть*)

Gedankenvoll (полный дум; *der Gedanke — мысль, дума; voll — полный*) gesessen (сидел; *sitzen; wenn ich gesessen = wenn ich gesessen habe — когда я сидел*).

O Trost der Welt, du stille Nacht!

Der Tag hat mich so müd gemacht (день меня таким уставшим сделал = так утомил; *müd = müde*),

Das weite Meer (дальнее море = широкое море/море вдали) schon dunkelt (уже темнеет; *dunkel — темный; dunkeln — темнеть*),

Lass ausruhn mich (дай мне отдохнуть: «пусти меня/позволь мне отдохнуть») von Lust (от желания/удовольствия; *die Lust*) und Not (и беды = забот и хлопот; *die Not — нужда, бедственное положение; лишения; беда*),

Bis dass (до тех пор, пока) das ew’ge Morgenrot (вечная утренняя заря; *ewig — вечный; das Morgenrot — /утренняя/ заря*)

Den stillen Wald durchfunkelt (тихий лес озарит насквозь/пронижет искрами; *der Funke — искра; funkeln — искриться*).

**Der Einsiedler**

**Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!**

**Wie steigst du von den Bergen sacht,**

**Die Lüfte alle schlafen,**

**Ein Schiffer nur noch, wandermüd,**

**Singt übers Meer sein Abendlied**

**Zu Gottes Lob im Hafen.**

**Die Jahre wie die Wolken gehn**

**Und lassen mich hier einsam stehn,**

**Die Welt hat mich vergessen,**

**Da tratst du wunderbar zu mir,**

**Wenn ich beim Waldesrauschen hier**

**Gedankenvoll gesessen.**

**O Trost der Welt, du stille Nacht!**

**Der Tag hat mich so müd gemacht,**

**Das weite Meer schon dunkelt,**

**Lass ausruhn mich von Lust und Not,**

**Bis dass das ew’ge Morgenrot**

**Den stillen Wald durchfunkelt.**

**Der Unbekannte**

(неизвестный/незнакомец; *bekannt — известный*)

Vom Dorfe schon (от деревни/со стороны деревни уже; *das Dorf*) die Abendglocken (вечерние колокола; *der Abend; die Glocke*) klangen (/за/звенели; *klingen*),

Die mden Vglein (усталые птички/пташки; *der Vogel — птица; das Vöglein — птичка*) gingen auch zur Ruh (также отправились на покой = угомонились/стихли; *gehen*),

Nur auf den Wiesen noch (лишь на лугах еще; *die Wiese*) die Heimchen sangen (пели кузнечики; *das Heimchen — сверчок; singen*),

Und von den Bergen (а от гор/с гор; *der Berg, die Berge*) rauscht’ der Wald (шелестел лес) dazu (к этому /вдобавок/);

Da kam ein Wandrer (тут пришел путник/странник; *kommen; wandern — путешествовать пешком, совершать поход, брести; der Wandrer = der Wanderer*) durch die hrenwogen (сквозь/через волны пшеницы; *die Ähre — колос; die Woge — волна /высок./*),

Aus fernen Landen (из дальних стран; *das Land, die Länder, /поэт./ die Lande — страна, край*) schien er hergezogen (казалось, он прибыл сюда: «казался прибывшим сюда»; *scheinen — казаться; herziehen — прибывать /сюда/; ziehen — тянуть/ся/; перемещаться, переходить, переезжать*).

Vor seinem Hause (перед своим домом; *das Haus*), unter blhnden Lauben (под цветущими кронами; *das Laub — листва; blühen — цвести*)

Lud ihn ein Mann zum frhl’chen Rasten ein (пригласил его один человек/мужчина к радостному = *приятному* отдыху; *rasten — делать привал, передышку*),

Die junge Frau bracht Wein (молодая женщина/жена принесла вино; *der Wein; bringen*) und Brot (и хлеб; *das Brot*) und Trauben (и виноград; *die Traube — гроздь винограда; виноград*),

Setzt’ dann (села затем), umspielt vom letzten Abendschein (освещаемая: «омываемая/окаймленная» последними закатными лучами; *der Abendschein — лучи заходящего солнца /высок./; der Schein — свет, сияние; scheinen — светить/ся/*),

Sich neben ihn (возле него) und blickt halb scheu (и поглядывает «наполовину» = *отчасти* робко/застенчиво), halb lose (отчасти шаловливо; *lose — несвязанный, свободный; ветреный, шаловливый*),

Ein lockig Knblein lchelnd (/держа/ улыбающегося кудрявого мальчугана; *die Locke — локон, завиток; die Locken — кудри; der Knabe — мальчик; lächeln — улыбаться*) auf dem Schoe (на коленях; *der Schoß — лоно; колени /сидящего человека/*).

Ihr dnkt’ (ей показалось), er wr schon einst im Dorf gewesen (что он уже когда-то был в этой деревне; *das Dorf*),

Und doch so fremd und seltsam war die Tracht (и однако таким чужеземным и странным/необычным было его одеяние),

In seinen Mienen (в выражении/в мимике его лица; *die Miene — вид, выражение /лица/*) feur’ge Schrift zu lesen (можно было прочесть огненную/пламенную надпись; *das Feuer — огонь; feurig — огненный*)

Gleich Wetterleuchten fern (подобную далекой зарнице; *das Wetterleuchten; leuchten — светиться, сиять; fern — далеко*) bei stiller Nacht (тихой ночью),

Und traf sein Auge sie (а когда его взгляд: «глаз» обращался к ней; *treffen — попадать /в цель/*), wollt ihr fast grauen (ее почти охватывал страх; *сравните: mir graut es davor — это наводит на меня ужас*),

Denn’s war (так как это было), wie in den Himmelsgrund zu schauen (словно смотреть в небесную глубину; *der Himmel — небо; der Grund — почва; основание; дно*).

Und wie (и по мере того как) sich khler nun die Schatten breiten (прохладнее теперь распространялись = *ложились* тени; *der Schatten*):

Vom Berg Vesuv (о горе Везувий), der ber Trmmern raucht (которая дымится над руинами; *die Trümmer — обломки; развалины; руины*),

Vom blauen Meer (о синем море; *das Meer*), wo Schwne singend gleiten (где лебеди скользят и поют при этом песни; *der Schwan; gleiten — скользить*),

Kristallnen Inseln (хрустальных островах; *die Insel*), blhend (цветуще = в цветении) draus getaucht (оттуда /из моря/ всплывающими; *tauchen — нырять; auftauchen — всплывать, выныривать*),

Und Glocken, die im Meeresgrunde schlagen (и /о/ колоколах, которые звучат/раздаются в морской глубине; *die Glocke — колокол; schlagen — бить*),

Wusst wunderbar (мог/умел: «знал» чудесно) der schne Gast zu sagen (прекрасный гость поведать; *wissen — знать*).

“Hast viel erfahren (ты многое узнал/изведал; *erfahren — узнавать*), willst du ewig wandern (ты хочешь/намерен вечно странствовать)?”

Sprach drauf sein Wirt (сказал на это /его/ хозяин) mit herzlichem Vertraun (сердечно-доверительно; *das Vertrauen — доверие; vertrauen — доверять; сравните: im Vertrauen gesagt — по секрету, между нами говоря*).

“Hier kannst du froh genieen (здесь ты можешь радостно наслаждаться /жизнью/) wie die andern (как другие),

Am eignen Herd (у собственного очага; *der Herd*) dein kleines Grtchen baun (возделывать свой маленький садик; *der Garten — сад; das Gärtchen — садик; bauen — строить; возделывать*),

Des Nachbars Tchter haben reiche Truhen (у дочерей соседа богатые лари, сундуки = богатое приданое; *die Tochter; die Truhe*),

Ruh endlich aus (отдохни наконец = обрети покой; *ausruhen*), brauchst nicht allein zu ruhen (и не нужно тебе почивать/наслаждаться покоем в одиночестве; *brauchen — нуждаться /в чем либо/; allein — один, одинокий; ruhen — отдыхать; почивать; лежать, покоиться*).”

Da stand der Wandrer auf (тут странник встал; *aufstehen*), es blhten Sterne (расцветали = *начинали сиять* звезды; *der Stern*)

Schon aus dem Dunkel (уже из темноты; *das Dunkel*) berm stillen Land (на тихой страной/местностью; *das Land*),

“Gesegn euch Gott (благослови вас Бог; *gesegnen = segnen*)! Mein Heimatland liegt ferne (моя родина /лежит/ далеко; *die Heimat, das Heimatland — родина*). — ”

Und als er von den beiden sich gewandt (и когда он от обоих отвернулся, повернулся прочь /уходя/; *sich wenden — поворачиваться*),

Kam himmlisch Klingen (раздался: «пришел» небесный звон) von der Waldeswiese (с лесного луга/с поляны; *der Wald — лес; die Wiese — луг; лужайка; die /kleine/ Waldwiese — поляна*) *—*

So sternklar war noch keine Nacht wie diese (ни одна ночь не была еще столь звездной, как эта; *klar — ясный, прозрачный, светлый*).

**Der Unbekannte**

**Vom Dorfe schon die Abendglocken klangen,**

**Die mden Vglein gingen auch zur Ruh,**

**Nur auf den Wiesen noch die Heimchen sangen,**

**Und von den Bergen rauscht’ der Wald dazu;**

**Da kam ein Wandrer durch die hrenwogen,**

**Aus fernen Landen schien er hergezogen.**

**Vor seinem Hause, unter blhnden Lauben**

**Lud ihn ein Mann zum frhl’chen Rasten ein,**

**Die junge Frau bracht Wein und Brot und Trauben,**

**Setzt’ dann, umspielt vom letzten Abendschein,**

**Sich neben ihn und blickt halb scheu, halb lose,**

**Ein lockig Knblein lchelnd auf dem Schoe.**

**Ihr dnkt’, er wr schon einst im Dorf gewesen,**

**Und doch so fremd und seltsam war die Tracht,**

**In seinen Mienen feur’ge Schrift zu lesen**

**Gleich Wetterleuchten fern bei stiller Nacht,**

**Und traf sein Auge sie, wollt ihr fast grauen,**

**Denn’s war, wie in den Himmelsgrund zu schauen.**

**Und wie sich khler nun die Schatten breiten:**

**Vom Berg Vesuv, der ber Trmmern raucht,**

**Vom blauen Meer, wo Schwne singend gleiten,**

**Kristallnen Inseln, blhend draus getaucht,**

**Und Glocken, die im Meeresgrunde schlagen,**

**Wusst wunderbar der schne Gast zu sagen.**

**“Hast viel erfahren, willst du ewig wandern?”**

**Sprach drauf sein Wirt mit herzlichem Vertraun.**

**“Hier kannst du froh genieen wie die andern,**

**Am eignen Herd dein kleines Grtchen baun,**

**Des Nachbars Tchter haben reiche Truhen,**

**Ruh endlich aus, brauchst nicht allein zu ruhen.”**

**Da stand der Wandrer auf, es blhten Sterne**

**Schon aus dem Dunkel berm stillen Land,**

**“Gesegn euch Gott! Mein Heimatland liegt ferne. — “**

**Und als er von den beiden sich gewandt,**

**Kam himmlisch Klingen von der Waldeswiese *—***

**So sternklar war noch keine Nacht wie diese.**

**Friedrich Rückert (1788 — 1866)**

**Ich bin der Welt abhanden gekommen**

Ich bin der Welt abhanden gekommen (я потерялся/оказался утрачен для мира; *abhanden kommen — пропасть, затеряться; die Hand — рука /кисть/; ab — от; die Welt — мир*),   
Mit der ich (с которым я) sonst (вообще-то/обычно = ранее; *sonst — иначе, в противном случае; кроме того*) viele Zeit verdorben (много времени потратил зря/потерял: «испортил»; *verderben — портить*),   
Sie hat so lange (она = *он* /мир/ так долго) nichts von mir vernommen (ничего обо мне не слышал/не получал никаких вестей от меня; *vernehmen — услышать, воспринять /высок./*),   
Sie mag wohl glauben (он, наверное, полагает/думает: «может полагать»; *wohl — вполне; пожалуй*), ich sei gestorben (что я умер; *sterben*)!

Es ist mir auch gar (а мне-то вовсе) nichts daran gelegen (нет до этого дела/это неважно; *mir liegt viel daran — мне это очень важно*),   
Ob sie mich für gestorben hält (считает ли он меня умершим; *halten — держать; jemanden für etwas halten — считать кого-либо чем-либо*),   
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen (я и сказать вовсе ничего не могу против этого = и возразить-то нечего; *gegen — против*),   
Denn wirklich (так как действительно) bin ich gestorben der Welt (я умер для мира).

Ich bin gestorben dem Weltgetümmel (я умер для суеты; *das Getümmel — суматоха, сутолока; tummeln /das Pferd/ — проезжать /лошадь/; резвиться, возиться*),   
Und ruh' in einem stillen Gebiet (и покоюсь в тихой области; *das Gebiet*)!   
Ich leb' (я живу) allein (единственно лишь) in meinem Himmel (в моем небе; *der Himmel*),   
In meinem Lieben (в моей любви; *das Lieben*), in meinem Lied (в моей песне; *das Lied*)!

**Ich bin der Welt abhanden gekommen**

**Ich bin der Welt abhanden gekommen,   
Mit der ich sonst viele Zeit verdorben,   
Sie hat so lange nichts von mir vernommen,   
Sie mag wohl glauben, ich sei gestorben!**

**Es ist mir auch gar nichts daran gelegen,   
Ob sie mich für gestorben hält,   
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen,   
Denn wirklich bin ich gestorben der Welt.**

**Ich bin gestorben dem Weltgetümmel,   
Und ruh' in einem stillen Gebiet!   
Ich leb' allein in meinem Himmel,   
In meinem Lieben, in meinem Lied!**

**Herbsthauch**

(дыхание осени; *der Herbst — осень; der Hauch — дыхание, дуновение*)

Herz, nun so alt (сердце, теперь уж такое старое; *das Herz*) und noch immer nicht klug (и все еще неразумное),

Hoffst du von Tagen zu Tagen (надеешься изо дня в день: «от дней ко дням»),

Was dir der prangende Frühling nicht trug (/то,/ что тебе не принесла блистательная/роскошная весна; *prangen — блистать, сверкать /в праздничном убранстве/; tragen — нести*),

Werde der Herbst dir noch tragen (принесет тебе /еще/ осень)?

Lässt doch der spielende Wind nicht vom Strauch (не оставляет ведь играющий ветер куста; *der Strauch — куст*),

Immer zu schmeicheln (/не перестает с ним/ все время заигрывать; *schmeicheln — льстить, подольщаться*), zu kosen (ласкаться),

Rosen entfaltet (розы развертывает/раскрывает; *die Falte — складка*) am Morgen sein Hauch (утром его дыхание; *der Morgen*),

Abends verstreut er die Rosen (вечером он рассеивает = *обрывает* розы; *streuen — сыпать; verstreuen —* *рассыпать*).

Lässt doch der spielende Wind nicht vom Strauch,

Bis er ihn völlig gelichtet (пока он его полностью не оборвет; *lichten — прорежать /например лес/; voll — полный*).

Alles, o Herz, ist ein Wind und ein Hauch (все, о сердце, /лишь/ ветер и дуновение/дыхание),

Was wir geliebt und gedichtet (что мы любили и сочиняли).

**Herbsthauch**

**Herz, nun so alt und noch immer nicht klug,**

**Hoffst du von Tagen zu Tagen,**

**Was dir der prangende Frühling nicht trug,**

**Werde der Herbst dir noch tragen?**

**Lässt doch der spielende Wind nicht vom Strauch,**

**Immer zu schmeicheln, zu kosen,**

**Rosen entfaltet am Morgen sein Hauch,**

**Abends verstreut er die Rosen.**

**Lässt doch der spielende Wind nicht vom Strauch,**

**Bis er ihn völlig gelichtet.**

**Alles, o Herz, ist ein Wind und ein Hauch,**

**Was wir geliebt und gedichtet.**

**Nach Tschelaleddin Rumi**

(подражание Джелаледдину Руми)

Wohl endet Tod (хотя оканчивает смерть; *der Tod*) des Lebens Not (муку жизни; *das Leben — жизнь; die Not — нужда; бедственное положение, беда*),

Doch schauert Leben vor dem Tod (однако содрогается жизнь /в страхе/ перед смертью).

Das Leben sieht die dunkle Hand (жизнь видит темную руку),

Den hellen Kelch nicht (но не светлый кубок = но не видит светлый кубок), den sie bot (который она предложила/подала; *bieten — предлагать, предоставлять*).

So schauert vor der Lieb' ein Herz (так содрогается /в страхе/ перед любовью сердце; *das Herz*),

Als wie vom Untergang bedroht (cловно угрожаемое гибелью = словно ему грозит гибель; *der Untergang; untergehen — тонуть, идти ко дну, погибать; drohen — грозить*).

Denn wo die Lieb' erwachet (так как там, где пробуждается/просыпается любовь; *wach sein — не спать, бодрствовать; erwachen — пробуждаться*), stirbt (умирает; *sterben*)

Das Ich (Я), der dunkele Despot (темный деспот).

Du lass ihn sterben in der Nacht (/а/ ты дай ему умереть в ночи = пускай он умрет в ночи)

Und atme frei im Morgenrot (и дыши свободно на рассвете/на заре = облитый светом зари; *das Morgenrot — утренняя заря*)!

**Nach Tschelaleddin Rumi**

**Wohl endet Tod des Lebens Not,**

**Doch schauert Leben vor dem Tod.**

**Das Leben sieht die dunkle Hand,**

**Den hellen Kelch nicht, den sie bot.**

**So schauert vor der Lieb' ein Herz,**

**Als wie vom Untergang bedroht.**

**Denn wo die Lieb' erwachet, stirbt**

**Das Ich, der dunkele Despot.**

**Du lass ihn sterben in der Nacht**

**Und atme frei im Morgenrot!**

**Wilhelm Müller (1794 — 1827)**

**Der Lindenbaum**

(липа: «липовое дерево»; *die Linde; der Baum*)

Am Brunnen (у колодца; *der Brunnen*) vor dem Tore (перед воротами; *das Tor*)

Da steht ein Lindenbaum (там стоит липа).

Ich trumt in seinem Schatten (я видел в ее: «его» тени; *der Schatten*)

So manchen sen Traum (немало сладостных снов: «так некоторый/иной сладкий сон»; *träumen — видеть сон, видеть во сне*).

Ich schnitt in seine Rinde (я врезал в его кору; *schneiden — резать*)

So manches liebe Wort (немало милых слов),

Es zog (тянуло; *ziehen*) in Freud und Leide (в радости и страдании; *die Freude; das Leid*)

Zu ihm mich (к ней: «к нему» меня) immer fort (постоянно: «всегда прочь/дальше»).

Ich musst auch heute wandern (я был должен и сегодня пройти пешком/пробрести = так получилось, что я и сегодня прошел)

Vorbei (мимо) in tiefer Nacht (в глубокой ночи/глубокой ночью),

Da (тут = при этом) hab ich noch im Dunkel (я в темноте; *das Dunkel*)

Die Augen zugemacht (закрыл глаза; *das Auge*).

Und seine Zweige rauschten (ее: «его» ветви шелестели; *der Zweig*),

Als riefen sie mir zu (как будто кричали мне/звали меня; *rufen*):

Komm her (иди сюда) zu mir (ко мне), Geselle (парень/приятель; *der Geselle — подмастерье; парень*),

Hier findst du deine Ruh (здесь найдешь ты твой покой)!

Die kalten Winde bliesen (холодные ветры дули; *der Wind; blasen*)

Mir grad ins Angesicht (мне прямо в лицо; *gerade — прямо*),

Der Hut flog mir vom Kopfe (шляпа слетела мне = *у меня* с головы; *der Kopf; fliegen — лететь*),

Ich wendete mich nicht (я не обернулся).

Nun bin ich manche Stunde (теперь я на немало часов: «некоторый час»)

Entfernt von jenem Ort (отдален от того места; *der Ort*),

Und immer (и все время/постоянно; *immer — всегда*) hr ich’s rauschen (слышу я, как это шелестит):

Du fndest Ruhe dort (ты нашел бы там покой; *finden; du fandst — ты нашел; du fändest — ты нашел бы; die Ruhe*)!

**Der Lindenbaum**

**Am Brunnen vor dem Tore**

**Da steht ein Lindenbaum.**

**Ich träumt in seinem Schatten**

**So manchen süen Traum.**

**Ich schnitt in seine Rinde**

**So manches liebe Wort,**

**Es zog in Freud und Leide**

**Zu ihm mich immer fort.**

**Ich musst auch heute wandern**

**Vorbei in tiefer Nacht,**

**Da hab ich noch im Dunkel**

**Die Augen zugemacht.**

**Und seine Zweige rauschten,**

**Als riefen sie mir zu:**

**Komm her zu mir, Geselle,**

**Hier findst du deine Ruh!**

**Die kalten Winde bliesen**

**Mir grad ins Angesicht,**

**Der Hut flog mir vom Kopfe,**

**Ich wendete mich nicht.**

**Nun bin ich manche Stunde**

**Entfernt von jenem Ort,**

**Und immer hör ich’s rauschen:**

**Du fändest Ruhe dort!**

**August von Platen (1796 — 1835)**

**Tristan**

Wer die Schönheit angeschaut mit Augen (кто красоту видел глазами = кому воочию довелось узреть красоту; *etwas anschauen — смотреть на что-либо; das Auge*),

Ist dem Tode schon anheimgegeben (тот уже отдан смерти; *anheimgeben — отдавать, предавать /в чью-либо волю, под чье-либо покровительство/; der Tod*)

Wird für keinen Dienst auf Erden taugen (не будет пригоден ни для какой службы/ни для какого служения на земле = в этой земной жизни; *der Dienst; dienen — служить; die Erde; taugen — быть пригодным, годиться*),

Und doch (и все же) wird er vor dem Tode beben (он будет трепетать перед смертью; *beben — сотрясаться, содрогаться; дрожать*),

Wer die Schönheit angeschaut mit Augen!

Ewig währt für ihn der Schmerz der Liebe (вечно длится для него боль любви),

Denn ein Tor nur kann auf Erden hoffen (так как только глупец может надеяться в этой земной жизни)

Zu genügen einem solchen Triebe (удовлетворить такому порыву/побуждению; *der Trieb — влечение, порыв; treiben — гнать*):

Wen der Pfeil des Schönen (кого стрела прекрасного; *das Schöne*) je getroffen (когда-либо поразила; *treffen — попадать /в цель/*),

Ewig währt für ihn der Schmerz der Liebe!

Ach, er möchte wie ein Quell versiechen (он хотел бы иссякнуть, подобно источнику/ключу; *der Quell = die Quelle; versiechen = versiegen*),

Jedem Hauch der Luft (из каждого дыхания/дуновения воздуха: «каждому дыханию воздуха»; *der Hauch*) ein Gift entsaugen (выпить яд; *saugen — сосать; entsaugen /+ Dat./ — высасывать из чего-либо*)

Und den Tod aus jeder Blume riechen (и смерть из каждого цветка нюхать/втягивать через нос):

Wer die Schönheit angeschaut mit Augen,

Ach, er möchte wie ein Quell versiechen!

**Tristan**

**Wer die Schönheit angeschaut mit Augen,**

**Ist dem Tode schon anheimgegeben,**

**Wird für keinen Dienst auf Erden taugen,**

**Und doch wird er vor dem Tode beben,**

**Wer die Schönheit angeschaut mit Augen!**

**Ewig währt für ihn der Schmerz der Liebe,**

**Denn ein Tor nur kann auf Erden hoffen**

**Zu genügen einem solchen Triebe:**

**Wen der Pfeil des Schönen je getroffen,**

**Ewig währt für ihn der Schmerz der Liebe!**

**Ach, er möchte wie ein Quell versiechen,**

**Jedem Hauch der Luft ein Gift entsaugen**

**Und den Tod aus jeder Blume riechen:**

**Wer die Schönheit angeschaut mit Augen,**

**Ach, er möchte wie ein Quell versiechen!**

**Heinrich Heine (1797 — 1856)**

Leise zieht durch mein Gemüt (тихо проходит/тянется сквозь мою душу; *ziehen — тянуть/ся/; передвигаться, проходить; durch — сквозь, через; das Gemüt — душа, душевный настрой*)

Liebliches Geläute (милый перезвон; *läuten — звонить, звенеть; der Laut — звук; das Geläute — звон, трезвон /колоколов/*).

Klinge, kleines Frühlingslied (звучи/раздавайся, маленькая весенняя песня; *klingen — звенеть, звучать, раздаваться; der Frühling — весна; das Lied — песня*),

Kling hinaus ins Weite (звучи туда: «наружу», вдаль; *hinaus — наружу: «туда-наружу»; weit — далеко; das Weite — даль*).

Kling hinaus, bis an das Haus (звучи туда, до того дома; *bis an — до, вплоть до: «до к»*),

Wo die Blumen sprieen (где всходят/распускаются цветы; *die Blume — цветок; sprießen — прорастать; всходить; распускаться /о растениях/*).

Wenn du eine Rose schaust (когда/если ты увидишь розу),

Sag, ich lass sie grüßen (скажи, я передаю ей привет: «прошу ее приветствовать»; *grüßen — приветствовать; der Gruß — привет; jemanden grüßen lassen — передать привет кому-либо*).

**Leise zieht durch mein Gemüt**

**Leise zieht durch mein Gemüt**

**Liebliches Geläute.**

**Klinge, kleines Frühlingslied,**

**Kling hinaus ins Weite.**

**Kling hinaus, bis an das Haus,**

**Wo die Blumen sprieen.**

**Wenn du eine Rose schaust,**

**Sag, ich lass sie grüßen.**

**Wie die Nelken duftig atmen**

Wie die Nelken duftig atmen (как ароматно дышат = *благоухают* гвоздики; *die Nelke; der Duft — аромат*)!   
Wie die Sterne (как звезды; *der Stern*), ein Gewimmel (толкотня/суматоха; *wimmeln — кишеть*)  
Goldner Bienen (золотых пчел; *die Biene*), ängstlich schimmern (боязливо мерцают; *die Angst — страх*)   
An dem veilchenblauen Himmel (на фиалково-голубом небе; *der Himmel; das Veilchen — фиалка*)!

Aus dem Dunkel der Kastanien (из темноты/сумрака каштанов; *das Dunkel*)   
Glänzt das Landhaus (блестит/сверкает загородный дом), weiß und lüstern (бело и сладострастно),   
Und ich hör die Glastür klirren (и я слышу, как дребезжит/звенит стеклянная дверь; *das Glas — стекло*)  
Und die liebe Stimme flüstern (и шепчет милый голос).

Holdes Zittern (милая дрожь; *zittern — дрожать*), süßes Beben (сладостный трепет; *beben — содрогаться, трепетать*),   
Furchtsam zärtliches Umschlingen (боязливо-нежное объятие; *umschlingen — обвивать /например, о плюще/, обнимать; die Furcht — страх*) —   
Und die jungen Rosen lauschen (и юные розы прислушиваются),   
Und die Nachtigallen singen (и соловьи поют; *die Nachtigall*).

**Wie die Nelken duftig atmen**

**Wie die Nelken duftig atmen!   
Wie die Sterne, ein Gewimmel   
Goldner Bienen, ängstlich schimmern   
An dem veilchenblauen Himmel!**

**Aus dem Dunkel der Kastanien   
Glänzt das Landhaus, weiß und lüstern,   
Und ich hör die Glastür klirren   
Und die liebe Stimme flüstern.**

**Holdes Zittern, süßes Beben,   
Furchtsam zärtliches Umschlingen —   
Und die jungen Rosen lauschen,   
Und die Nachtigallen singen.**

**Sie liebten sich beide, doch keiner**

Sie liebten sich beide (они любили друг друга оба = взаимно), doch keiner (но ни один/никто)  
Wollt’ es (не хотел в этом) dem andern gestehn (другому признаться);  
Sie sahen sich an so feindlich (они глядели друг на друга так враждебно = с такой враждебностью; *sich ansehen — глядеть друг на друга; der Feind — враг*),  
Und wollten vor Liebe vergehn (и хотели умереть от любви = и /при этом/ им казалось, что они умирают от любви; *vergeh/e/n — проходить, протекать /о времени/; исчезать, пропадать: der Nebel vergeht — туман рассеивается; /vor etwas/ vergehen — погибать, умирать, томиться, пропадать, изводиться /от чего либо: от жажды, тоски и т. п./; сгорать /от нетерпения, любви/*).

Sie trennten sich endlich (они разлучились/расстались наконец/в конце концов; *das Ende — конец*) und sahn sich (и видели друг друга/виделись; *sie sahn sich = sie sahen sich; sich sehen — видеться*)  
Nur noch zuweilen im Traum (лишь иногда во сне; *nur noch — только, лишь: «только еще»; zuweilen — иногда, по временам; der Traum — сон, сновидение*);  
Sie waren längst gestorben (они /уже/ давно умерли; *sterben*),  
Und wussten es selber kaum (и сами того, в общем-то, не знали; *wissen; kaum — едва ли, вряд ли*).

**Sie liebten sich beide, doch keiner**

**Sie liebten sich beide, doch keiner  
Wollt’ es dem andern gestehn;  
Sie sahen sich an so feindlich,  
Und wollten vor Liebe vergehn.**

**Sie trennten sich endlich und sahn sich  
Nur noch zuweilen im Traum;  
Sie waren längst gestorben,  
Und wussten es selber kaum.**

**Ernst ist der Frühling, seine Träume**

Ernst ist der Frühling (весна серьезна/насколько серьезна весна), seine Träume (ее: «его» сновидения/мечтания; *der Traum*)

Sind traurig (грустны), jede Blume schaut (каждый цветок глядит)

Von Schmerz bewegt (движимый болью/тронутый болью; *der Schmerz*), es bebt geheime (тайно дрожит/трепещет)

Wehmut (тоска/уныние; *die Wehmut*) im Nachtigallenlaut (в соловьином пении; *die Nachtigall — соловей; der Laut — звук, звучание*).

O, lächle nicht (не улыбайся/не надо улыбаться; *lächeln*), geliebte Schöne (моя возлюбленная: «возлюбленная красавица»),

So freundlich heiter (с такой дружелюбной веселостью: «так дружелюбно весело/жизнерадостно»), lächle nicht!

O, weine lieber (лучше /по/плачь)! eine Träne (слезу)

Küss’ ich so gern dir vom Gesicht (сцелую = *сниму поцелуем* я так охотно у тебя: «тебе» с лица; *das Gesicht*).

**Ernst ist der Frühling, seine Träume**

**Ernst ist der Frühling, seine Träume**

**Sind traurig, jede Blume schaut**

**Von Schmerz bewegt, es bebt geheime**

**Wehmut im Nachtigallenlaut.**

**O, lächle nicht, geliebte Schöne,**

**So freundlich heiter, lächle nicht!**

**O, weine lieber! eine Träne**

**Küss’ ich so gern dir vom Gesicht.**

**Ach, ich sehne mich nach Tränen**

Ach, ich sehne mich nach Tränen (я тоскую по слезам; *die Träne*),  
Liebestränen (слезам любви; *die Liebe*), schmerzenmild (томительно-сладостным; *der Schmerz — боль; mild — мягкий*),  
Und ich fürchte (и я опасаюсь/боюсь), dieses Sehnen (/что/ эта тоска/это томление)  
Wird am Ende noch erfüllt (будет еще, в конце концов, еще удовлетворено: «исполнено»; *das Ende — конец; voll — полный; füllen — наполнять*).

Ach, der Liebe süßes Elend (любви сладостная мука; *das Elend — беда, бедствие; нищета, нужда; süß — сладкий, сладостный*)  
Und der Liebe bittre Lust (и любви горькая отрада; *bitter*)  
Schleicht sich wieder (крадется/прокрадывается снова), himmlisch quälend (небесно мучая = доставляя мне небесные муки; *der Himmel — небо; quälen — мучить; die Qual — мука*),  
In die kaum genesne Brust (в едва исцелившуюся грудь; *genesen — выздоравливать, поправляться*).

**Ach, ich sehne mich nach Tränen**

**Ach, ich sehne mich nach Tränen,  
Liebestränen, schmerzenmild,  
Und ich fürchte, dieses Sehnen  
Wird am Ende noch erfüllt.**

**Ach, der Liebe süßes Elend  
Und der Liebe bittre Lust  
Schleicht sich wieder, himmlisch quälend,  
In die kaum genesne Brust.**

**Wer zum ersten Male liebt**

Wer zum ersten Male liebt (/тот/, кто любит в первый раз; *das Mal*),  
Sei’s auch glücklos (пусть даже безответно: «будь это также несчастливо/без удачи»; *das Glück — удача; счастье*), ist ein Gott (/тот/ бог);  
Aber wer zum zweiten Male (но тот, кто во второй раз)  
Glücklos liebt (безответно любит), der ist ein Narr (то глупец; *der Narr — шут; дурак; глупец*).

Ich, ein solcher Narr, ich liebe (я, такой/подобный дурак, я люблю)  
Wieder ohne Gegenliebe (снова без ответной любви);  
Sonne, Mond und Sterne lachen (солнце, луна и звезды смеются; *die Sonne; der Mond; der Stern*),  
Und ich lache mit (и я смеюсь /c ними/ вместе) *—* und sterbe (и умираю).

**Wer zum ersten Male liebt**

**Wer zum ersten Male liebt,  
Sei’s auch glücklos, ist ein Gott;  
Aber wer zum zweiten Male  
Glücklos liebt, der ist ein Narr.**

**Ich, ein solcher Narr, ich liebe  
Wieder ohne Gegenliebe;  
Sonne, Mond und Sterne lachen,  
Und ich lache mit *—* und sterbe.**

**Ein Fichtenbaum steht einsam**

Ein Fichtenbaum steht einsam (ель стоит одиноко; *die Fichte — ель; der Baum — дерево*)  
Im Norden auf kahler Höh (на севере на голой вершине; *der Norden; die Höh = die Höhe*).  
Ihn schläfert (его */еловое дерево/* одолевает сон/клонит ко сну; *der Schlaf — сон*); mit weißer Decke (белым покрывалом/одеялом; *die Decke — покров, одеяло; decken — покрывать*)  
Umhüllen ihn Eis und Schnee (окутывают его лед и снег; *um — вокруг; die Hülle — покров, пелена; das Eis; der Schnee*).

Er träumt von einer Palme (ему снится пальма/он мечтает о пальме; *von etwas, jemandem träumen — видеть что-либо, кого-либо во сне; мечтать о чем-либо, ком-либо*),  
Die, fern im Morgenland (которая далеко на востоке; *das Morgenland — /Ближний/ Восток, Левант; der Morgen — утро; /уст./ восток; das Land — страна, земля*),  
Einsam und schweigend trauert (одиноко и молча грустит; *schweigen — молчать*)  
Auf brennender Felsenwand (на раскаленной: «горящей» стене скалы = на раскаленной отвесной скале; *brennen — гореть; der Fels* *—* *скала; die Wand — стена*).

**Ein Fichtenbaum steht einsam**

**Ein Fichtenbaum steht einsam  
Im Norden auf kahler Höh.  
Ihn schläfert; mit weißer Decke  
Umhüllen ihn Eis und Schnee.**

**Er träumt von einer Palme,  
Die, fern im Morgenland,  
Einsam und schweigend trauert  
Auf brennender Felsenwand.**

**Hab’ ich nicht dieselben Träume**

Hab’ ich nicht dieselben Träume (/разве/ я не те же самые = *не такие же* мечты/сновидения; *der Traum — сновидение; мечта*)

Schon geträumt von diesem Glücke (уже мечтал/видел во сне — об этом счастье; *das Glück*)?

Waren’s nicht dieselben Bäume (/разве/ это не были те же самые деревья; *der Baum*),

Blumen (цветы; *die Blume*), Küsse (поцелуи; *der Kuss; küssen — целовать*), Liebesblicke (взгляды любви/любовные взгляды; *die Liebe — любовь; der Blick — взгляд; auf jemanden blicken — взглянуть, посмотреть на кого-либо*)?

Schien der Mond nicht durch die Blätter (/разве/ не светил месяц сквозь листья; *scheinen; das Blatt*)

Unsrer Laube (нашей беседки) hier am Bache (здесь у ручья; *der Bach*)?

Hielten nicht die Marmorgötter (разве не несли: «держали/соблюдали» мраморные боги; *halten — держать; der Marmor — мрамор; der Gott — бог*)

Vor dem Eingang stille Wache (перед входом тихий караул; *der Eingang; die Wache — караул; охрана; /мор./ вахта; wachen — бодрствовать; следить; охранять; wach — бодрствующий*)?

Ach! ich weiß, wie sich verändern (я знаю, как меняются/изменяются; *anders — иначе, по-другому*)

Diese allzu holden Träume (эти слишком милые/прелестные сны; *hold — милый, прелестный*),

Wie mit kalten Schneegewändern (как холодными снежными одеждами; *der Schnee – снег; das Gewand – одеяние, облачение*)

Sich umhüllen (обволакиваются/закутывают себя; *die Hülle – оболочка*) Herz und Bäume (сердце и деревья; *das Herz; der Baum*);

Wie wir selber dann erkühlen (как мы сами тогда охлаждаемся/холодеем; *kühl – прохладный*)

Und uns fliehen (и убегаем/спасаемся бегством друг от друга; *fliehen — бежать, убегать; спасаться бегством, обращаться в бегство; sich fliehen — убегать друг от друга*) und vergessen (и забываем),

Wir, die jetzt so zärtlich fühlen (мы, которые сейчас так нежно чувствуем),

Herz an Herz so zärtlich pressen (сердце к сердцу так нежно прижимаем).

**Hab’ ich nicht dieselben Träume**

**Hab’ ich nicht dieselben Träume**

**Schon geträumt von diesem Glücke?**

**Waren’s nicht dieselben Bäume,**

**Blumen, Küsse, Liebesblicke?**

**Schien der Mond nicht durch die Blätter**

**Unsrer Laube hier am Bache?**

**Hielten nicht die Marmorgötter**

**Vor dem Eingang stille Wache?**

**Ach! ich weiß, wie sich verändern**

**Diese allzu holden Träume,**

**Wie mit kalten Schneegewändern**

**Sich umhüllen Herz und Bäume;**

**Wie wir selber dann erkühlen**

**Und uns fliehen und vergessen,**

**Wir, die jetzt so zärtlich fühlen,**

**Herz an Herz so zärtlich pressen.**

**Ein Weib**

(женщина; *das Weib*)

Sie hatten sich beide so herzlich lieb (они оба так любили друг друга: «имели себя = *друг друга* любимыми»),  
Spitzbübin war sie (она была плутовкой/мошенницей; *der Spitzbube — мошенник; spitz — острый; der Bube — мальчик, парень*), er war ein Dieb (он был вор).  
Wenn er Schelmenstreiche machte (когда он совершал свои плутовские проделки; *der Schelm — плут, озорник, шалун; der Streich — проделка, выходка*),  
Sie warf sich aufs Bett und lachte (она бросалась на кровать и хохотала; *werfen — бросать*).

Der Tag verging in Freud und Lust (день проходил в радости и отраде; *vergehen; die Freude; die Lust*),  
Des Nachts lag sie an seiner Brust (ночью она лежала у его груди = в его объятиях; *liegen*).  
Als man ins Gefängnis ihn brachte (когда его в тюрьму отводили; *bringen; fangen — ловить*),  
Sie stand am Fenster und lachte (она стояла у окна и смеялась; *stehen; das Fenster*).

Er ließ ihr sagen (он передал ей: «попросил ей сказать»; *lassen — оставлять; побуждать*): O komm zu mir (приди ко мне),  
Ich sehne mich so sehr nach dir (я так тоскую/скучаю по тебе),  
Ich rufe nach dir (я зову/призываю тебя = выкрикиваю твое имя), ich schmachte (я томлюсь/изнываю) —   
Sie schüttelt' das Haupt und lachte (она /только/ качала головой и смеялась; *schütteln — трясти; den Kopf schütteln — покачать головой*).

Um sechse des Morgens ward er gehenkt (в шесть утра он был повешен; *henken — вешать, повесить /кого-либо/; der Henker — палач; ward = wurde*),  
Um sieben ward er ins Grab gesenkt (в семь он был опущен в могилу);  
Sie aber schon um achte (она же уже в восемь)  
Trank roten Wein und lachte (пила красное вино и смеялась; *trinken*).

**Ein Weib**

**Sie hatten sich beide so herzlich lieb,  
Spitzbübin war sie, er war ein Dieb.  
Wenn er Schelmenstreiche machte,  
Sie warf sich aufs Bett und lachte.**

**Der Tag verging in Freud und Lust,  
Des Nachts lag sie an seiner Brust.  
Als man ins Gefängnis ihn brachte,  
Sie stand am Fenster und lachte.**

**Er ließ ihr sagen: O komm zu mir,  
Ich sehne mich so sehr nach dir,  
Ich rufe nach dir, ich schmachte —   
Sie schüttelt' das Haupt und lachte.**

**Um sechse des Morgens ward er gehenkt,  
Um sieben ward er ins Grab gesenkt;  
Sie aber schon um achte  
Trank roten Wein und lachte.**

**Dass ich bequem verbluten kann**

Dass ich bequem verbluten kann (чтобы я мог спокойно: «удобно» истечь кровью; *das Blut — кровь*),  
Gebt mir ein edles, weites Feld (дайте мне благородное, чистое поле; *edel — благородный*)!   
Oh, lasst mich nicht ersticken hier (не дайте мне задохнуться/умереть от удушья здесь)  
In dieser engen Krämerwelt (в этом тесном мире лавочников; *der Krämer — мелкий лавочник; der Kram — мелочной товар*)!

Sie essen gut, sie trinken gut (они хорошо = *вдоволь* едят, хорошо пьют),   
Erfreun sich ihres Maulwurfglücks (наслаждаются своим кротовым счастьем/получают свое кротовое счастье; *das Glück — счастье, удача; der Maulwurf — крот; das Maul — пасть, морда; werfen — бросать; erfreuen — радовать, обрадовать, порадовать; sich erfreuen + Gen. — пользоваться, обладать: sich bester Gesundheit erfreuen — иметь хорошее здоровье*),   
Und ihre Großmut ist so groß (и их великодушие столь /же/ велико)  
Als wie das Loch der Armenbüchs (как отверстие жестянки для сбора пожертвований; *die Büchse — жестянка, банка, кружка; arm — бедный*).

Zigarren tragen sie im Maul (во рту: «в пасти» у них сигареты: «они носят сигареты»)  
Und in der Hosentasch die Händ (и в карманах брюк — руки; *die Hose — брюки; die Tasche — карман; die Hand /die Hände/ — кисть руки*);   
Auch die Verdauungskraft ist gut (пищеварение у них также в порядке; *verdauen — переваривать; die Verdauung — переваривание; die Kraft — сила*) —   
Wer sie nur selbst verdauen könnt (кто бы только смог их самих переварить)!

Sie handeln mit den Spezerein (они ведут торговлю специями; *die Spezerei*)  
Der ganzen Welt (/со/ всего мира), doch in der Luft (однако в воздухе),   
Trotz allen Würzen (несмотря на все пряности: *die Würze — пряность, приправа*), riecht man stets (слышишь/слышится постоянно; *riechen — пахнуть; слышать /запах/*)  
Den faulen Schellfischseelenduft (гнилой = *острый* запах рыбьих душ: *der Schellfisch — пикша; die Seele — душа; der Duft — аромат*).

Oh, dass ich große Laster säh (чтоб мне увидеть великие пороки; *das Laster; sehen; ich sah — я видел; ich sähe — я увидел бы*),   
Verbrechen (преступления; *das Verbrechen; brechen — ломать; нарушать*), blutig, kolossal (кровавые, колоссальные; *kolossál*) —   
Nur diese satte Tugend nicht (только не эту сытую добродетель),   
Und zahlungsfähige Moral (и платежеспособную мораль; *zahlen — платить; fähig — способный; die Morál*)!

Ihr Wolken droben (вы, облака/тучки /которые/ наверху; *die Wolke — облако, туча; droben — там наверху*), nehmt mich mit (возьмите меня с собой; *mitnehmen — брать с собой*),   
Gleichviel nach welchem fernen Ort (все равно в какое отдаленное место = как бы далеко вы ни летели: *der Ort — место*)!   
Nach Lappland oder Afrika (в Лапландию или в Африку),   
Und sei's nach Pommern' (и путь даже в Померанию */ист. область на терр. Польши, на побережье Балтийского моря/*) — fort! nur fort (прочь, только прочь = лишь бы прочь отсюда)!

Oh, nehmt mich mit (возьмите меня с собой) — Sie hören nicht (они не слушают) —   
Die Wolken droben sind so klug (облака /там/ наверху столь умны)!   
Vorüberreisend dieser Stadt (путешествуя мимо этого города: *vorüber — мимо; reisen — путешествовать, ездить*),   
Ängstlich beschleun'gen sie den Flug (боязливо ускоряют они /свой/ полет: *beschleunigen; schleunig — поспешно, быстро, срочно; die Angst — страх*).

**Dass ich bequem verbluten kann**

**Dass ich bequem verbluten kann,  
Gebt mir ein edles, weites Feld!   
Oh, lasst mich nicht ersticken hier   
In dieser engen Krämerwelt!**

**Sie essen gut, sie trinken gut,   
Erfreun sich ihres Maulwurfglücks,   
Und ihre Großmut ist so groß   
Als wie das Loch der Armenbüchs.**

**Zigarren tragen sie im Maul   
Und in der Hosentasch die Händ;   
Auch die Verdauungskraft ist gut —   
Wer sie nur selbst verdauen könnt!**

**Sie handeln mit den Spezerein   
Der ganzen Welt, doch in der Luft,   
Trotz allen Würzen, riecht man stets   
Den faulen Schellfischseelenduft.**

**Oh, dass ich große Laster säh,   
Verbrechen, blutig, kolossal —   
Nur diese satte Tugend nicht,   
Und zahlungsfähige Moral!**

**Ihr Wolken droben, nehmt mich mit,   
Gleichviel nach welchem fernen Ort!   
Nach Lappland oder Afrika,   
Und sei's nach Pommern — fort! nur fort!**

**Oh, nehmt mich mit — Sie hören nicht —   
Die Wolken droben sind so klug!   
Vorüberreisend dieser Stadt,   
Ängstlich beschleun'gen sie den Flug.**

**Lass ab!**

(Оставь!)

Der Tag ist in die Nacht verliebt (день влюблен в ночь; *sich verlieben — влюбляться*),

Der Frühling in den Winter (весна — в зиму),

Das Leben verliebt in den Tod (жизнь влюблена в смерть) *—*

Und du, du liebest mich (а ты, ты любишь меня; *du liebest = du liebst*)!

Du liebst mich *—* schon erfassen dich (ты любишь меня — тебя уже охватывают; *erfassen — охватывать; fassen — хватать*)

Die grauenhaften Schatten (жуткие тени; *das Grauen — ужас, страх; der Schatten*),

All deine Blüte welkt (весь твой цвет/все твое цветенье вянет; *blühen — цвести; die Blüte — цвет; цветение*),

Und deine Seele verblutet (и твоя душа истекает кровью; *das Blut — кровь; verbluten — истекать кровью*).

Lass ab von mir, und liebe nur (оставь меня/отвернись от меня и люби только; *von etwas, jemandem ablassen — оставлять что-либо, кого-либо в покое; бросать что-либо, кого-либо, отказываться, отрекаться, отступаться от чего-либо, кого-либо*)

Die heiteren Schmetterlinge (веселых бабочек; *der Schmetterling*),

Die da gaukeln im Sonnenlicht (которые там порхают в солнечном свете; *da — тут; там; вот; gaukeln — колебаться, качаться; летать туда-сюда без цели /о бабочках/, порхать; die Sonne — солнце; das Licht — свет*) *—*

Lass ab von mir und dem Unglück (отвернись от меня и от несчастья/беды; *das Glück — удача; счастье; das Unglück — несчастье; неудача; беда*).

**Lass ab!**

**Der Tag ist in die Nacht verliebt,**

**Der Frühling in den Winter,**

**Das Leben verliebt in den Tod *—***

**Und du, du liebest mich!**

**Du liebst mich *—* schon erfassen dich**

**Die grauenhaften Schatten,**

**All deine Blüte welkt,**

**Und deine Seele verblutet.**

**Lass ab von mir, und liebe nur**

**Die heiteren Schmetterlinge,**

**Die da gaukeln im Sonnenlicht *—***

**Lass ab von mir und dem Unglück.**

**Mein Herz, mein Herz ist traurig**

Mein Herz, mein Herz ist traurig (мое сердце печально; *das Herz; die Trauer — печаль, скорбь*),

Doch lustig leuchtet der Mai (однако весело светит май);

Ich stehe, gelehnt an der Linde (я стою, прислонившись к липе; *sich lehnen — прислоняться*),

Hoch auf der alten Bastei (высоко на старом бастионе).

Da drunten fließt der blaue (там внизу течет голубой)

Stadtgraben (городской ров) in stiller Ruh (в тихом покое);

Ein Knabe fährt im Kahne (мальчик плывет: «едет» на лодке; *der Kahn — челн*),

Und angelt (и ловит /удочкой/ рыбу; *die Angel — удочка*) und pfeift dazu (и свистит/насвистывает при этом: «к тому»).

Jenseits (с той стороны/по ту сторону; *jene Seite — та сторона, сравните: diesseits — по эту сторону*) erheben sich freundlich (поднимаются дружески/радушно = мило; *der Freund — друг*),

In winziger, bunter Gestalt (в крошечном, пестром образе = крошечные, пестрые; *bunt — пестрый; цветной; разноцветный; die Gestalt — фигура; вид; образ*),

Lusthäuser (загородные дома/павильоны; *das Lusthaus — загородный дом, дача; беседка; die Lust — желание; радость, удовольствие; наслаждение; услада*), und Gärten (и сады; *der Garten*), und Menschen (и люди; *der Mensch — человек*),

Und Ochsen (и волы; *der Ochse*), und Wiesen (и луга; *die Wiese*), und Wald (и лес; *der Wald*).

Die Mägde bleichen Wäsche (служанки отбеливают белье; *die Magd; bleich — бледный; die Wäsche; waschen — мыть; стирать*),

Und springen im Gras herum (и /весело/ прыгают = резвятся в траве; *das Gras; herum — вокруг; повсюду; herumspringen — прыгать вокруг, прыгать повсюду /без особой цели/*):

Das Mühlrad stäubt Diamanten (мельничное колесо сыплет: «пылит» алмазами/бриллиантами; *die Mühle — мельница; das Rad — колесо; der Staub — пыль; der Diamánt — алмаз; /geschliffener Diamant/ — бриллиант: «отшлифованный алмаз»; schleifen — точить; шлифовать*),

Ich höre sein fernes Gesumm (я слышу его далекий/дальний шум; *summen — жужжать, гудеть*).

Am alten grauen Turme (у старой серой башни; *der Turm*)

Ein Schilderhäuschen steht (стоит караульная будка; *der Schild — щит; герб; das Häuschen — домик; будка, сторожка*);

Ein rotgeröckter Bursche (парень в красном мундире; *der Rock — мундир*)

Dort auf und nieder geht (там ходит туда-сюда; *auf und nieder — туда-сюда: «вверх и вниз»*).

Er spielt mit seiner Flinte (он играет своим ружьем),

Die funkelt im Sonnenrot (оно искрится/сверкает в закатных лучах солнца; *der Funke — искра; die Sonne — солнце; das Rot — красный цвет*),

Er präsentiert (он «представляет» = берет ружье на караул */поднимает вертикально перед собой/*) und schultert (и берет на плечо; *die Schulter — плечо*) *—*

Ich wollt (я хотел бы; *wollt = wollte*), er schösse mich tot (чтобы он меня застрелил; *schießen — стрелять; tot — мертвый; totschießen — застрелить; er schoss — он стрелял, выстрелил; er schösse — он выстрелил бы*).

**Mein Herz, mein Herz ist traurig**

**Mein Herz, mein Herz ist traurig,**

**Doch lustig leuchtet der Mai;**

**Ich stehe, gelehnt an der Linde,**

**Hoch auf der alten Bastei.**

**Da drunten fließt der blaue**

**Stadtgraben in stiller Ruh;**

**Ein Knabe fährt im Kahne,**

**Und angelt und pfeift dazu.**

**Jenseits erheben sich freundlich,**

**In winziger, bunter Gestalt,**

**Lusthäuser, und Gärten, und Menschen,**

**Und Ochsen, und Wiesen, und Wald.**

**Die Mägde bleichen Wäsche,**

**Und springen im Gras herum:**

**Das Mühlrad stäubt Diamanten,**

**Ich höre sein fernes Gesumm.**

**Am alten grauen Turme**

**Ein Schilderhäuschen steht;**

**Ein rotgeröckter Bursche**

**Dort auf und nieder geht.**

**Er spielt mit seiner Flinte,**

**Die funkelt im Sonnenrot,**

**Er präsentiert und schultert *—***

**Ich wollt, er schösse mich tot.**

**Ich wei nicht, was soll es bedeuten**

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten (я не знаю, что это должно означать = что это значит),

Dass ich so traurig bin (что я такой грустный = что мне так грустно);

Ein Märchen aus alten Zeiten (сказка из старых времен; *das Märchen; die Zeit*),

Das kommt mir nicht aus dem Sinn (не выходит у меня из мыслей/из сознания; *der Sinn*).

Die Luft ist kühl (воздух прохладен) und es dunkelt (и темнеет = смеркается; *dunkel — темный*),

Und ruhig fließt der Rhein (и спокойно течет Рейн);

Der Gipfel des Berges funkelt (вершина горы искрится/сверкает; *der Berg; der Funke — искра*)

Im Abendsonnenschein (в вечернем солнечном свете/сиянии; *der Abend — вечер; die Sonne — солнце; der Schein — свет, свечение; scheinen — светить*).

Die schönste Jungfrau sitzet (прекраснейшая дева сидит)

Dort oben (там наверху) wunderbar (чудесно = такая чудесная),

Ihr goldnes Geschmeide blitzet (ее золотое украшение/золотой убор сверкает; *das Gold — золото; golden — золотой; das Geschmeide — украшение из драгоценного металла /ожерелье, диадема и т.п./*),

Sie kämmt ihr goldenes Haar (она расчесывает свои золотые волосы).

Sie kämmt es (она расчесывает их) mit goldenem Kamme (золотым гребнем; *der Kamm*),

Und singt ein Lied (и поет песню) dabei (при этом);

Das (она */песня/*) hat eine wundersame (обладает чỳдной),

Gewaltige Melodei (могучей мелодией; *die Gewalt — власть; сила; die Melodéi = die Melodíe*).

Den Schiffer (человека, управляющего судном/шкипера) im kleinen Schiffe (на маленьком судне; *das Schiff*)

Ergreift es (охватывает оно = она */песня/*) mit wildem Weh (дикой тоской */по Лорелее/*; *das Weh*);

Er schaut nicht (он не смотрит) die Felsenriffe (на скальные рифы; *der Fels — скала; das Riff — риф, подводный камень, скалистая отмель*),

Er schaut nur (он смотрит только) hinauf in die Höh (туда, в высь; *hinauf — вверх: «туда-вверх»; hoch — высокий; die die Höhe — высота, высь*).

Ich glaube (я думаю/полагаю: «верю»), die Wellen verschlingen (волны поглотят; *die Welle*)

Am Ende (в конце = в конце концов; *das Ende*) Schiffer (человека, ведущего судно) und Kahn (и челн; *der Kahn*);

Und das hat mit ihrem Singen (и это своим пением; *das Singen*)

Die Lore-Lei getan (сделала Лорелея; *tun*).

**Ich weiß nicht, was soll es bedeuten**

**Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,**

**Dass ich so traurig bin;**

**Ein Märchen aus alten Zeiten,**

**Das kommt mir nicht aus dem Sinn.**

**Die Luft ist kühl und es dunkelt,**

**Und ruhig fließt der Rhein;**

**Der Gipfel des Berges funkelt**

**Im Abendsonnenschein.**

**Die schönste Jungfrau sitzet**

**Dort oben wunderbar,**

**Ihr goldnes Geschmeide blitzet,**

**Sie kämmt ihr goldenes Haar.**

**Sie kämmt es mit goldenem Kamme,**

**Und singt ein Lied dabei;**

**Das hat eine wundersame,**

**Gewaltige Melodei.**

**Den Schiffer im kleinen Schiffe**

**Ergreift es mit wildem Weh;**

**Er schaut nicht die Felsenriffe,**

**Er schaut nur hinauf in die Höh.**

**Ich glaube, die Wellen verschlingen**

**Am Ende Schiffer und Kahn;**

**Und das hat mit ihrem Singen**

**Die Lore-Lei getan.**

**Annette von Droste-Hülshoff (1797 — 1848)**

**Blumentod**

(смерть цветов/цветочная смерть; *die Blume — цветок; der Tod — смерть*)

Wie sind meine Finger so grün (как же зелены мои пальцы; *der Finger*),  
Blumen hab' ich zerrissen (я порвала: «разорвала» цветы; *zerreißen — разрывать; reißen — рвать*);  
Sie wollten für mich blühn (они хотели для меня цвести)  
Und haben sterben müssen (а должны были умереть/а им пришлось умереть).  
Wie neigten sie um mein Angesicht (как они склонялись у моего лица: «вокруг моего лица»)  
Wie fromme schüchterne Lider (подобно робким ресницам; *das Lid*),  
Ich war in Gedanken (я была прогружена в мысли: «была в мыслях»; *der Gedanke*), ich achtet's nicht (я не обращала внимание на это; *achten — уважать; обращать внимание*)  
Und bog sie zu mir nieder (и пригнула их к себе; *biegen — гнуть, сгибать; nieder — вниз*),  
Zerriss die lieben Glieder (разорвала милые члены/сочленения; *das Glied — член /например, тела/*)  
In sorgenlosem Mut (в беззаботной прихоти; *die Sorge — забота; der Mut — мужество; настроение, /здесь/ прихоть; ср.: das Gemüt — душевное состояние*).  
Da floss ihr grünes Blut (тут заструилась их зеленая кровь; *fließen — течь*)  
Um meine Finger nieder (вниз по моим пальцам);  
Sie weinten nicht, sie klagten nicht (они не плакали, они не жаловались),  
Sie starben sonder Laut (они умерли без звука = беззвучно; *der Laut; sterben*),  
Nur dunkel ward ihr Angesicht (лишь темным стало = *потемнело* их лицо; *ward = wurde*),  
Wie wenn der Himmel graut (как бывает, когда смеркается небо; *grau — серый*).  
Sie konnten mir's nicht ersparen (они не смогли от этого меня избавить/уберечь; *sparen — сберегать*),  
Sonst hätten sie's wohl getan (иначе они бы это, конечно, сделали; *tun*);  
Wohin bin ich gefahren (куда меня занесло)  
In trüben Sinnes Wahn (в безумии помраченного разума; *der Sinn — разум; чувство; der Wahn — заблуждение, самообман, иллюзия*)?

O töricht Kinderspiel (о глупая/неразумная детская игра; *das Spiel — игра; der Tor — глупец*),  
O schuldlos Blutvergießen (о безвинное пролитие крови; *die Schuld — вина; vergießen — проливать; gießen — лить*)!  
Und gleicht's dem Leben viel (и /хотя/ это очень похоже на жизнь; *gleich — равный, ровный; gleichen — походить*; *das Leben*),  
Lasst mich die Augen schließen (дайте/позвольте мне: «пустите меня» закрыть глаза; *das Auge*),  
Denn was geschehn ist, ist geschehn (ибо что случилось, случилось; *gescheh/e/n — случаться*),  
Und wer kann für die Zukunft stehn (и кто может отвечать за будущее/быть уверенным в будущем)?

**Blumentod**

**Wie sind meine Finger so grün,  
Blumen hab' ich zerrissen;  
Sie wollten für mich blühn  
Und haben sterben müssen.  
Wie neigten sie um mein Angesicht  
Wie fromme schüchterne Lider,  
Ich war in Gedanken, ich achtet's nicht  
Und bog sie zu mir nieder,  
Zerriss die lieben Glieder  
In sorgenlosem Mut.  
Da floss ihr grünes Blut  
Um meine Finger nieder;  
Sie weinten nicht, sie klagten nicht,  
Sie starben sonder Laut,  
Nur dunkel ward ihr Angesicht,  
Wie wenn der Himmel graut.  
Sie konnten mir's nicht ersparen,  
Sonst hätten sie's wohl getan;  
Wohin bin ich gefahren  
In trüben Sinnes Wahn?**

**O töricht Kinderspiel,  
O schuldlos Blutvergießen!  
Und gleicht's dem Leben viel,  
Lasst mich die Augen schließen,  
Denn was geschehn ist, ist geschehn,  
Und wer kann für die Zukunft stehn?**

**Am Turme**

(на башне)

Ich steh' auf hohem Balkone (я стою на высоком балконе; *der Balkón*) am Turm (на башне/при башне; *der Turm*),  
Umstrichen vom schreienden Stare (касаемая/овеваемая кричащим скворцом; *umstreichen — касаться, овевать; der Star*),  
Und lass' gleich einer Mänade den Sturm (позволяю, подобно менаде, сильному ветру: «пускаю бурю»)   
Mir wühlen im flatternden Haare (мне ерошить развевающиеся волосы; *wühlen — рыть; das Haar — волос; волосы*);  
O wilder Geselle (дикий/буйный парень: «подмастерье»), o toller Fant (бешеный/сумасшедший юнец),  
Ich möchte dich (я хотела бы тебя) kräftig (сильно/крепко; *die Kraft — сила*) umschlingen (обвить, обхватить),  
Und, Sehne an Sehne (и, жилкою к жилке; *die Sehne — сухожилие*), zwei Schritte (два шага = в двух шагах; *der Schritt; schreiten — шагать*) vom Rand (от края; *der Rand*)  
Auf Tod und Leben (на смерть и жизнь; *der Tod; das Leben*) dann ringen (тогда бороться)!

Und drunten (а там внизу) seh' ich am Strand (вижу я на побережье/на морском берегу; *der Strand*), so frisch (такие бодрые/живые: «свежие»»)  
Wie spielende Doggen, die Wellen (как играющие доги, волны; *die Dogge; die Welle*)  
Sich tummeln (резвиться = как они резвятся) rings (вокруг) mit Geklaff (с назойливым лаем/тявканьем; *das Geklaff; klaffen — тявкать*) und Gezisch (и с шипением/угрожающим урчанием = огрызаясь; *das Gezisch; zischen — шипеть*)  
Und glänzende Flocken (и /вижу, как/ блестящие хлопья; *die Flocke*) schnellen (стремительно взлетают/подскакивают).  
O, springen möcht' ich hinein (прыгнуть хотела бы я туда: «туда-внутрь») alsbald (тотчас же),  
Recht in die tobende Meute (прямо в бушующую/неистовствующую свору)  
Und jagen (и гнать /охотясь/; *jagen — гнать, охотиться*) durch den korallenen Wald (через коралловый лес)  
Das Walross (моржа), die lustige Beute (веселую добычу)!

Und drüben (а вон там) seh' ich ein Wimpel (я вижу флажок/вымпел) wehn (развеваться = как развевается)  
So keck (так лихо/дерзко) wie eine Standarte (как штандарт/флаг),  
Seh' auf und nieder (вижу, как вверх и вниз) den Kiel sich drehn (киль поворачивается: « вижу киль поворачиваться»)  
Von meiner luftigen Warte (моей воздушной сторожевой башни/наблюдательной вышки; *die Luft — воздух*);  
O, sitzen möcht' ich im kämpfenden Schiff (сидеть хотела бы я в сражающемся корабле; *das Schiff*),  
Das Steuerruder (штурвальное весло; *steuern — рулить, направлять; das Ruder — весло*) ergreifen (схватить/ухватить)  
Und zischend (и шипя/с шипением) über das brandende Riff (через заливаемый прибоем/бурлящий риф; *branden — разбиваться /с шумом/ /о волнах/; бушевать*)  
Wie eine Seemöve (как морская чайка) streifen (касаться = пролететь с касанием/коснувшись).

Wär' ich (была бы я) ein Jäger auf freier Flur (охотником «на свободном поле» = в чистом поле; *die Flur — поле, нива, луг*),  
Ein Stück nur von einem Soldaten (хотя бы одним из солдат/каким-нибудь солдатиком: «одной штукой только от солдата»; *das Stück*),  
Wär' ich ein Mann (была бы я мужчиной) doch (же = пусть же) mindestens (по меньшей мере/самое меньшее = хотя бы) nur (только = была бы я пусть даже всего лишь мужчиной),  
So (тогда/так в этом случае: «так») würde der Himmel mir raten (небо мне бы советовало/давало советы);  
Nun (а теперь) muss ich sitzen (должна я сидеть) so fein (так благородно = мило/славно) und klar (и ясно = тихо/спокойно),  
Gleich einem artigen Kinde (подобно примерному/смирному ребенку; *das Kind*)  
Und darf (и могу/мне разрешено) nur heimlich (лишь тайно) lösen mein Haar (распускать мои волосы)  
Und lassen es (и пускать /их/, позволять /им/) flattern im Winde (развеваться на ветру; *der Wind*)!

**Am Turme**

**Ich steh' auf hohem Balkone am Turm,  
Umstrichen vom schreienden Stare,  
Und lass' gleich einer Mänade den Sturm  
Mir wühlen im flatternden Haare;  
O wilder Geselle, o toller Fant,  
Ich möchte dich kräftig umschlingen,  
Und, Sehne an Sehne, zwei Schritte vom Rand  
Auf Tod und Leben dann ringen!**

**Und drunten seh' ich am Strand, so frisch  
Wie spielende Doggen, die Wellen  
Sich tummeln rings mit Geklaff und Gezisch  
Und glänzende Flocken schnellen.  
O, springen möcht' ich hinein alsbald,  
Recht in die tobende Meute  
Und jagen durch den korallenen Wald  
Das Walross, die lustige Beute!**

**Und drüben seh' ich ein Wimpel wehn  
So keck wie eine Standarte,  
Seh' auf und nieder den Kiel sich drehn  
Von meiner luftigen Warte;  
O, sitzen möcht' ich im kämpfenden Schiff,  
Das Steuerruder ergreifen  
Und zischend über das brandende Riff  
Wie eine Seemöve streifen.**

**Wär' ich ein Jäger auf freier Flur,  
Ein Stück nur von einem Soldaten,  
Wär' ich ein Mann doch mindestens nur,  
So würde der Himmel mir raten;  
Nun muss ich sitzen so fein und klar,  
Gleich einem artigen Kinde  
Und darf nur heimlich lösen mein Haar  
Und lassen es flattern im Winde!**

**Der Weiher**

(пруд)

Er liegt so still im Morgenlicht (он лежит столь тихо/неподвижно в утреннем свете; *das Licht — свет*),  
So friedlich (так мирно/умиротворенно; *der Friede — мир, покой*), wie ein fromm Gewissen (как чистая совесть; *das Gewissen; fromm — благочестивый*);  
Wenn Weste seinen Spiegel küssen (когда /западные/ ветерки целуют его зеркало = поверхность; *der West*),  
Des Ufers Blume fühlt es nicht (цветок берега = *прибрежные цветы* этого не чувствуют; *das Ufer — берег*);  
Libellen zittern über ihn (стрекозы дрожат /пролетая/ над ним/проносятся, дрожа, над ним; *die Libélle*),  
Blaugoldne Stäbchen und Karmin (сине-золотые палочки и карминные; *der Stab — палка; golden — золотой, золотистый*),  
Und auf des Sonnenbildes Glanz (а на блеске солнечного отражения; *die Sonne — солнце; das Bild — картина, образ; der Glanz — блеск; glänzen — блестеть*)  
Die Wasserspinne führt den Tanz (водомерка совершает: «ведет» танец; *das Wasser — вода; die Spinne — паук*);  
Schwertlilienkranz am Ufer steht (венок остролистой лилии стоит у берега; *das Schwert — меч; die Lilie — лилия; der Kranz — венок, венец; die Schwertlilie — касатик /бот./*)  
Und horcht des Schilfes Schlummerliede (и прислушивается к колыбельной песне тростника; *das Schilf — камыш; schlummern — дремать; das Lied — песня*);  
Ein lindes Säuseln kommt und geht (нежный/тихий шелест приходит и уходит),  
Als flüstre's (словно шепчет он; *flüstern*): Friede! Friede! Friede (мир/покой; *der Friede*)! —

**Der Weiher**

**Er liegt so still im Morgenlicht,  
So friedlich, wie ein fromm Gewissen;  
Wenn Weste seinen Spiegel küssen,  
Des Ufers Blume fühlt es nicht;  
Libellen zittern über ihn,  
Blaugoldne Stäbchen und Karmin,  
Und auf des Sonnenbildes Glanz  
Die Wasserspinne führt den Tanz;  
Schwertlilienkranz am Ufer steht  
Und horcht des Schilfes Schlummerliede;  
Ein lindes Säuseln kommt und geht,  
Als flüstre's: Friede! Friede! Friede! —**

**Im Moose**

(во мху; *das Moos*)

Als jüngst die Nacht (когда недавно ночь) dem sonnenmüden Land (утомленной от солнца земле/местности; *das Land; die Sonne — солнце; müde — утомленный*)  
Der Dämmrung leise Boten hat gesandt (сумерек тихих посланцев/вестников послала; *die Dämmerung; dämmern — смеркаться; der Bote; senden*),  
Da lag ich einsam (тогда я лежала одна/в одиночестве; *liegen*) noch in Waldes Moose (еще в лесном мху; *der Wald — лес*).  
Die dunklen Zweige nickten so vertraut (темные ветви кивали так по-родственному; *vertraut — близкий, родной, хорошо знакомый; dunkel; der Zweig*),  
An meiner Wange flüsterte das Kraut (возле моей щеки шептала трава; *das Kraut — травы, разнотравье*),  
Unsichtbar (невидимая/незримо; *die Sicht — видимость, вид; sehen — видеть*) duftete (пахла/испускала аромат; *der Duft — аромат*) die Heiderose (луговая роза; *die Heide — /вересковая/ пустошь*).

Und flimmern sah ich (и я /у/увидела, как мерцает) durch der Linde Raum (сквозь крону липы/сквозь липу; *der Raum — пространство*)  
Ein mattes Licht (слабый свет; *matt — матовый, неяркий*), das im Gezweig der Baum (который в своих ветвях дерево; *das Gezweig — ветви /собир./*)  
Gleich einem mächt'gen Glühwurm schien zu tragen (подобно огромному светляку, казалось, несло; *mächtig — мощный, огромный; die Macht — мощь, власть, сила; der Glühwurm: glühen — пылать, накаляться; der Wurm — червь; scheinen — казаться*),  
Es (он /свет/) sah so dämmernd (виделся так сумеречно, неясно) wie ein Traumgesicht (как лицо во сне; *der Traum — сновидение; das Gesicht — лицо*),  
Doch wusste ich (но/все же я знала; *wissen*), es war der Heimat Licht (/что/ это был свет родины = мой домашний/родной свет; *die Heimat — родина*),  
In meiner eignen Kammer angeschlagen (в моей собственной комнате зажженный; *eigen — собственный; anschlagen — ударять /муз./: die Glocke anschlagen — ударить, зазвонить в колокол*).

Ringsum so still (вокруг /все/ так тихо/неподвижно), dass ich vernahm im Laub (что я слышала в листве; *vernehmen — слышать /высок./; das Laub*)  
Der Raupe Nagen (грызенье гусеницы = как грызет лист гусеница; *nagen — грызть*), und wie grüner Staub (и, словно зеленая пыль)  
Mich leise wirbelnd Blätterflöckchen trafen (в меня попадали = *на меня падали*, тихо кружась, пушинки листьев; *treffen — попадать; wirbeln — кружиться вихреобразно, в водовороте; der Wirbel — вихрь; водоворот; клубы /например, пыли/; das Blatt — лист/ок/; die Flocke — снежинка, пушинка*).  
Ich lag und dachte (я лежала и думала; *denken*), ach, so manchem nach (ах, столь о многом; *nachdenken — размышлять, раздумывать; nach — вслед; manch — некоторый, многий*),  
Ich hörte meines eignen Herzens Schlag (я слышала биение моего собственного сердца; *schlagen — бить/ся/; der Schlag; das Herz*),  
Fast war es mir (мне почти казалось: «было»), als sei ich schon entschlafen (словно я уже почила /вечным сном/, опочила; *entschlafen — засыпать; скончаться /высок./; schlafen — спать*).

Gedanken tauchten aus Gedanken auf (мысли возникали: «выныривали» из мыслей = мысли порождали другие мысли; *auftauchen — выныривать; появляться; tauchen — нырять*),  
Das Kinderspiel (детская игра; *die Kinder — дети; spielen — играть*), der frischen Jahre Lauf (юных: «свежих» лет бег; *das Jahr*),  
Gesichter, die mir lange fremd geworden (лица, которые давно стали для меня, мне чужими; *werden — становиться; das Gesicht*);  
Vergessne Töne (забытые звуки; *vergessen — забывать; der Ton — звук*) summten um mein Ohr (жужжали у моего уха: «вокруг моего уха»),  
Und endlich trat die Gegenwart hervor (и наконец выступила наружу действительность/вышло вперед настоящее время; *die Gegenwart — настоящий момент; пристутствие; hervortreten*),  
Da stand die Welle (тут/тогда стояла волна; *stehen*), wie an Ufers Borden (как у краев берега; *das Ufer — берег; der Bord, die Borde — край, борт*).

Dann, gleich dem Bronnen (затем, подобно источнику, ключу; *der Bronnen*), der verrinnt im Schlund (который иссякает в пропасти; *verrinnen — вытекать /о воде/; истекать /о времени/; der Schlund — пасть, глотка; пропасть, бездна /высок./*)  
Und drüben (а вон там */в другом месте/*) wieder sprudelt aus dem Grund (снова бьет ключом из почвы; *der Grund; sprudeln — бить ключом, клокотать; пениться*),  
So stand ich plötzlich in der Zukunft Lande (так стояла я вдруг = *оказалась стоящей* в стране будущего);  
Ich sah mich selber (я /у/видела себя самое), gar gebückt (совершенно согнувшуюся; *sich bücken — нагибаться*) und klein (и маленькую),  
Geschwächten Auges (с ослабленным зрением; *das Auge — глаз; schwach — слабый; schwächen — ослаблять; schwach — слабый*), am ererbten Schrein (у родового: «унаследованного» ларца; *der Schrein — ларец*; *erben — наследовать*)  
Sorgfältig (аккуратно/заботливо; *die Sorge — забота*) ordnen (приводить в порядок = приводящую в порядок; *die Ordnung — порядок*) staub'ge Liebespfande (пыльные залоги любви = памятные вещи; *die Liebe; das Pfand; der Staub — пыль*).

Die Bilder meiner Lieben sah ich klar (я ясно видела, /как/ изображения моих любимых; *das Bild — картина, изображение*),  
In einer Tracht, die jetzt veraltet war (в одеянии, которое теперь было устаревшим, старомодным; *alt — старый*),  
Mich sorgsam lösen (я заботливо/осторожно вынимаю/освобождаю: «/увидела себя/ осторожно вынимать») aus verblichnen Hüllen (из потускневших/блеклых оболочек; *die Hülle; bleich — бледный; verbleichen — потускнеть*),  
Löckchen (локоны), vermorscht (обветшавшие; *morsch — гнилой, трухлявый, ветхий; vermorschen — сгнить, превратиться в труху*), zu Staub zerfallen schier (прямо-таки в пыль почти; *schier — чистый, без примеси; почти, прямо; fallen — падать; zerfallen — распадаться*),  
Sah über die gefurchte Wange mir (/у/видела, как по изборожденной /морщинами/ щеке у меня; *die Furche — борозда; морщина, складка*)  
Langsam herab (медленно вниз) die karge Träne quillen (стекает скупая слеза; *quillen /поэт./ = quellen — пробиваться, просачиваться*).

Und wieder an des Friedhofs Monument (и снова возле кладбищенского надгробия; *der Friedhof — кладбище: der Friede — мир, покой; der Hof — двор*),  
Dran Namen standen (на котором стояли = *были написаны* имена; *der Name; dran = daran — на этом; на нем*), die mein Lieben kennt (которые знает моя любовь),  
Da lag ich betend (там я лежала, молясь; *beten*), mit gebrochnen Knieen (c подкосившимся коленями; *brechen — ломать; das Knie, die Kniee*),  
Und — horch (и — послушай/чу!), die Wachtel schlug (перепел запел; *schlagen — бить; петь /о птицах/*)! Kühl strich der Hauch (прохладное пронеслось дуновение; *streichen — задевать, касаться*) —  
Und noch zuletzt sah ich (и еще под конец увидала я), gleich einem Rauch (/как/, подобно дыму; *der Rauch*),  
Mich leise in der Erde Poren ziehen (/как/ я тихо исчезла в порах земли; *ziehen — тянуть/ся/; перемещаться*).

Ich fuhr empor (я вскочила; *emporfahren; empór — вверх*) und schüttelte mich dann (и встряхнулась затем; *schütteln — трясти*),  
Wie einer (как один = кто-либо/тот, кто), der dem Scheintod erst entrann (кто только что избежал/убежал «кажущейся смерти/мнимой смерти» = летаргии; *scheinen — казаться; der Tod — смерть; entrinnen — вытекать, утекать; ускользать, убегать*),  
Und taumelte (и пошла шатаясь; *taumeln — едва держаться на ногах; идти шатаясь*) entlang die dunklen Hage (вдоль темных живых изгородей/кустарников; *der Hag — живая изгородь, кустарник /поэт./*),  
Noch immer zweifelnd (все еще сомневаясь = не зная точно), ob der Stern am Rain (/есть, является ли/ эта звезда у опушки; *der Rain — межа; опушка леса*)  
Sei wirklich meiner Schlummerlampe Schein (есть ли это действительно свет моей ночной лампы; *schlummern — дремать*),  
Oder das Ew'ge Licht am Sarkophage (или Вечный свет у гробницы; *ewig; der Sarkophág — саркофаг, гробница*).

**Im Moose**

**Als jüngst die Nacht dem sonnenmüden Land  
Der Dämmrung leise Boten hat gesandt,  
Da lag ich einsam noch in Waldes Moose.  
Die dunklen Zweige nickten so vertraut,  
An meiner Wange flüsterte das Kraut,  
Unsichtbar duftete die Heiderose.**

**Und flimmern sah ich durch der Linde Raum  
Ein mattes Licht, das im Gezweig der Baum  
Gleich einem mächt'gen Glühwurm schien zu tragen,  
Es sah so dämmernd wie ein Traumgesicht,  
Doch wusste ich, es war der Heimat Licht,  
In meiner eignen Kammer angeschlagen.**

**Ringsum so still, dass ich vernahm im Laub  
Der Raupe Nagen, und wie grüner Staub  
Mich leise wirbelnd Blätterflöckchen trafen.  
Ich lag und dachte, ach, so manchem nach,  
Ich hörte meines eignen Herzens Schlag,  
Fast war es mir, als sei ich schon entschlafen.**

**Gedanken tauchten aus Gedanken auf,  
Das Kinderspiel, der frischen Jahre Lauf,  
Gesichter, die mir lange fremd geworden;  
Vergessne Töne summten um mein Ohr,  
Und endlich trat die Gegenwart hervor,  
Da stand die Welle, wie an Ufers Borden.**

**Dann, gleich dem Bronnen, der verrinnt im Schlund  
Und drüben wieder sprudelt aus dem Grund,  
So stand ich plötzlich in der Zukunft Lande;  
Ich sah mich selber, gar gebückt und klein,  
Geschwächten Auges, am ererbten Schrein  
Sorgfältig ordnen staub'ge Liebespfande.**

**Die Bilder meiner Lieben sah ich klar,  
In einer Tracht, die jetzt veraltet war,  
Mich sorgsam lösen aus verblichnen Hüllen,  
Löckchen, vermorscht, zu Staub zerfallen schier,  
Sah über die gefurchte Wange mir  
Langsam herab die karge Träne quillen.**

**Und wieder an des Friedhofs Monument,  
Dran Namen standen, die mein Lieben kennt,  
Da lag ich betend, mit gebrochnen Knieen,  
Und — horch, die Wachtel schlug! Kühl strich der Hauch —  
Und noch zuletzt sah ich, gleich einem Rauch,  
Mich leise in der Erde Poren ziehen.**

**Ich fuhr empor und schüttelte mich dann,  
Wie einer, der dem Scheintod erst entrann,  
Und taumelte entlang die dunklen Hage,  
Noch immer zweifelnd, ob der Stern am Rain  
Sei wirklich meiner Schlummerlampe Schein,  
Oder das Ew'ge Licht am Sarkophage.**

**Das Spiegelbild**

(отражение; *der Spiegel — зеркало; das Bild — изображение, картина*)

Schaust du mich an aus dem Kristall (/когда/ ты смотришь на меня из хрусталя; *das Kristáll — хрусталь*)  
Mit deiner Augen Nebelball («твоих глаз туманным сгустком/туманными шарами»; *das Auge; der Nebel; der Ball — шар; комок*),  
Kometen gleich (подобным кометам; *der Komét*), die im Verbleichen (которые, бледнея = начиная меркнуть/блекнуть; *bleich — бледный*);  
Mit Zügen, worin wunderlich (с чертами, в которых причудливо/странно; *das Wunder — чудо; der Zug, die Züge*)  
Zwei Seelen wie Spione sich (две души, как /два/ шпиона; *die Seele*)  
Umschleichen (крадучись ходят вокруг друг друга; *schleichen — красться*), ja, dann flüstre ich (да, тогда я шепчу; *flüstern*):  
Phantom, du bist nicht meinesgleichen (фантом/призрак, ты не похож на меня/ты не такое, как я; *gleich — равный; gleichen — походить; das Phantóm — фантом, привидение, призрак*)!

Bist nur entschlüpft der Träume Hut (/ты/ лишь ускользнуло от охраны снов = от стерегущих тебя снов; *der Traum — сновидение; die Hut — охрана; hüten — охранять, стеречь; пасти; schlüpfen — скользнуть*),  
Zu eisen mir das warme Blut (чтобы леденить мне теплую = *горячую* кровь; *das Eis — лед*),  
Die dunkle Locke mir zu blassen (чтобы /по/белить мне темный локон = темные локоны; *dunkel; blass — бледный, блёклый*);  
Und dennoch, dämmerndes Gesicht (и все же, брезжащее/смутное лицо; *dämmern — смеркаться; /рас/светать*),  
Drin seltsam spielt ein Doppellicht (в котором странно играет светотень: «двойной свет»; *das Licht — свет*),  
Trätest du vor (если бы ты выступило вперед /из зеркала/; *treten — ступать; hervortreten — выступать/выходить наружу*), ich weiß es nicht (я /того/ не знаю),  
Würd’ ich dich lieben oder hassen (любила бы я тебя или ненавидела/полюбила бы я тебя или возненавидела)?

Zu deiner Stirne Herrscherthron (/в направлении/ господского трона твоего лба; *die Stirn; der Herrscher — повелитель*),  
Wo die Gedanken leisten Fron (где совершают/отправляют барщину мысли; *der Gedanke — мысль; denken — думать; die Fron — барщина, тягло; подневольный, принудительный труд*)  
Wie Knechte (как слуги/холопы), würd ich schüchtern blicken (я бы взглянула/посмотреларобко);  
Doch von des Auges kaltem Glast (но от холодного блеска /твоего/ взгляда; *der Glast = der Glanz /поэт./*),  
Voll toten Lichts (полного мертвым светом), gebrochen fast (почти закатившегося; *brechen — ломать*),  
Gespenstig (призрачного; *das Gespenst — привидение*), würd’, ein scheuer Gast (я бы, робкий гость),  
Weit, weit ich meinen Schemel rücken (далеко, далеко бы отодвинула мой табурет).

Und was den Mund umspielt so lind (а то, что так нежно/кротко овевает рот = гнездится у рта),  
So weich und hülflos wie ein Kind (так мягко и беспомощно, как ребенок; *helfen — помогать; die Hülfe = die Hilfe — помощь*),  
Das möcht’ in treue Hut ich bergen (это я хотела бы укрыть под верную защиту; *bergen — укрывать /в безопасном месте/; спасать /при катастрофах/*);  
Und wieder (и снова, опять же), wenn er höhnend spielt (когда он /рот/ насмешливо играет; *der Hohn — насмешка*),  
Wie von gespanntem Bogen zielt (целится, как из натянутого лука; *der Bogen; spannen*),  
Wenn leis es durch die Züge wühlt (когда это = *нечто* копается/роет тихо сквозь черты /лица/; *der Zug*),  
Dann möcht’ ich fliehen wie vor Schergen (тогда я хочу бежать/спастись бегством, словно от палачей; *der Scherge — /ист./ исполнитель судебного приговора /стражник, палач и т.п./*).

Es ist gewiss (это определенно /так/), du bist nicht ich (ты — не я),  
Ein fremdes Dasein (чуждое существование), dem ich mich (к которому я)  
Wie Moses nahe (как Моисей приближаюсь; *sich nahen; nah — близко*), unbeschuhet (разутая/сняв обувь; *der Schuh — башмак, туфля*),  
Voll Kräfte (полное /тайных/ сил; *die Kraft*), die mir nicht bewusst (которые мне неведомы/которых я не сознаю),  
Voll fremden Leides (полное чуждого /мне/ страдания; *das Leid*), fremder Lust (чуждой отрады; *die Lust*);  
Gnade mir Gott (да смилостивится надо мной Бог; *gnaden;* *die Gnade — милость*), wenn in der Brust (если в груди)  
Mir schlummernd deine Seele ruhet (у меня: «мне» дремлюще покоится твоя душа; *schlummern — дремать; der Schlummer — дремота, полусон /высок./*)!

Und dennoch fühl’ ich (и все же/однако я чувствую), wie verwandt (словно родственна = словно мы сродни/родственники),  
Zu deinen Schauern mich gebannt (к твоим содроганиям = к твоему трепету себя привязанной чарами; *der Schauer — благоговение, трепет; дрожь; восторг, экстаз /высок./; bannen — приковывать, очаровывать, пленять*),  
Und Liebe muss der Furcht sich einen (и любовь должна присоединиться к страху = добавиться к страху).  
Ja, trätest aus Kristalles Rund (если бы выступил из обрамления хрусталя; *das Rund — округлость /лица/; свод /неба/ /высок./*),  
Phantom, du lebend auf den Grund (призрак, ты живым на землю),  
Nur leise zittern würd’ ich, und (я бы только тихо = *слегка* задрожала и)  
Mich dünkt (мне кажется) — ich würde um dich weinen (я бы заплакала над тобой/о тебе)!

**Das Spiegelbild**

**Schaust du mich an aus dem Kristall  
Mit deiner Augen Nebelball,  
Kometen gleich, die im Verbleichen;  
Mit Zügen, worin wunderlich  
Zwei Seelen wie Spione sich  
Umschleichen, ja, dann flüstre ich:  
Phantom, du bist nicht meinesgleichen!**

**Bist nur entschlüpft der Träume Hut,  
Zu eisen mir das warme Blut,  
Die dunkle Locke mir zu blassen;  
Und dennoch, dämmerndes Gesicht,  
Drin seltsam spielt ein Doppellicht,  
Trätest du vor, ich weiß es nicht,  
Würd’ ich dich lieben oder hassen?**

**Zu deiner Stirne Herrscherthron,  
Wo die Gedanken leisten Fron  
Wie Knechte, würd ich schüchtern blicken;  
Doch von des Auges kaltem Glast,  
Voll toten Lichts, gebrochen fast,  
Gespenstig, würd, ein scheuer Gast,  
Weit, weit ich meinen Schemel rücken.**

**Und was den Mund umspielt so lind,  
So weich und hülflos wie ein Kind,  
Das möcht’ in treue Hut ich bergen;  
Und wieder, wenn er höhnend spielt,  
Wie von gespanntem Bogen zielt,  
Wenn leis es durch die Züge wühlt,  
Dann möcht’ ich fliehen wie vor Schergen.**

**Es ist gewiss, du bist nicht ich,  
Ein fremdes Dasein, dem ich mich  
Wie Moses nahe, unbeschuhet,  
Voll Kräfte, die mir nicht bewusst,  
Voll fremden Leides, fremder Lust;  
Gnade mir Gott, wenn in der Brust  
Mir schlummernd deine Seele ruhet!**

**Und dennoch fühl’ ich, wie verwandt,  
Zu deinen Schauern mich gebannt,  
Und Liebe muss der Furcht sich einen.  
Ja, trätest aus Kristalles Rund,  
Phantom, du lebend auf den Grund,  
Nur leise zittern würd’ ich, und  
Mich dünkt — ich würde um dich weinen!**

**Lebt wohl**

(прощайте)

Lebt wohl, es kann nicht anders sein (прощайте: «живите хорошо», по-другому быть не может)!

Spannt flatternd eure Segel aus (расправьте ваши трепещущие паруса; *spannen — натягивать, напрягать; flattern — трепетать /на ветру/; das Segel*),

Lasst mich in meinem Schloss allein (оставьте меня одну в моем замке; *das Schloss*),

Im öden, geisterhaften Haus (в пустынном, полном призраков доме; *öde; der Geist — дух*).

Lebt wohl und nehmt mein Herz mit euch (прощайте и возьмите мое сердце с собой: «с вами»)

Und meinen letzten Sonnenstrahl (и мой последний солнечный луч);

Er scheide, scheide nur sogleich (пусть он уходит /погаснет/ тут же/сейчас же; *scheiden — разделять; уходить; sich scheiden — расставаться; sogleich — сейчас, тотчас, немедленно*),

Denn scheiden muss er doch einmal (потому что уйти-то он ведь должен /однажды/).

Lasst mich an meines Sees Bord (оставьте меня у берега моего озера; *der See; der Bord*),

Mich schaukelnd mit der Wellen Strich (качаться: «меня, качающуюся» с набеганием волн; *die Welle — волна; der Strich; streichen — касаться, задевать*),

Allein mit meinem Zauberwort (наедине с моим волшебным словом; *der Zauber — колдовство*),

Dem Alpengeist und meinem Ich (с моим кошмаром и моим Я; *der Alp — домовой, злой дух /душащий людей во сне/; der Geist — дух*).

Verlassen, aber einsam nicht (покинутую, но /все же/ не одинокую; *verlassen — покидать, оставлять*),

Erschüttert, aber nicht zerdrückt (потрясенную, но не раздавленную; *drücken — давить; zerdrücken — раздавить*),

Solange noch das heil’ge Licht (пока еще священный свет; *heilig*)

Auf mich mit Liebesaugen blickt (глядит на меня глазами /исполненными/ любви),

Solange mir der frische Wald (пока мне свежий лес)

Aus jedem Blatt Gesänge rauscht (с каждого листа шелестит песнопения; *der Gesang; das Blatt*),

Aus jeder Klippe, jedem Spalt (с каждой скалы, с каждой расщелины; *der Spalt; spalten — раскалывать*)

Befreundet mir der Elfe lauscht (дружественно ко мне прислушивается эльф).

Solange noch der Arm sich frei (пока еще рука свободно)

Und waltend mir zum Äther streckt (и властно простирается у меня к эфиру; *walten — управлять, властвовать; der Äther — эфир /небесные просторы/*)

Und jedes wilden Geiers Schrei (и крик каждого дикого коршуна; *der Geier; der Schrei; schreien — кричать*)

In mir die wilde Muse weckt (будит во мне дикую = *вольную/непокорную* музу).

**Lebt wohl**

**Lebt wohl, es kann nicht anders sein!**

**Spannt flatternd eure Segel aus,**

**Lasst mich in meinem Schloss allein,**

**Im öden, geisterhaften Haus.**

**Lebt wohl und nehmt mein Herz mit euch**

**Und meinen letzten Sonnenstrahl;**

**Er scheide, scheide nur sogleich,**

**Denn scheiden muss er doch einmal.**

**Lasst mich an meines Sees Bord,**

**Mich schaukelnd mit der Wellen Strich,**

**Allein mit meinem Zauberwort,**

**Dem Alpengeist und meinem Ich.**

**Verlassen, aber einsam nicht,**

**Erschüttert, aber nicht zerdrückt,**

**Solange noch das heil’ge Licht**

**Auf mich mit Liebesaugen blickt,**

**Solange mir der frische Wald**

**Aus jedem Blatt Gesänge rauscht,**

**Aus jeder Klippe, jedem Spalt**

**Befreundet mir der Elfe lauscht.**

**Solange noch der Arm sich frei**

**Und waltend mir zum Äther streckt**

**Und jedes wilden Geiers Schrei**

**In mir die wilde Muse weckt.**

**Abschied von der Jugend**

(прощание с юностью; *der Abschied; scheiden-schied-geschieden — разделять; расставаться*)

Wie der zitternde Verbannte (как дрожащий/трепещущий ссыльный; *der Bann — изгнание, ссылка*)  
Steht an seiner Heimat Grenzen (стоит у границ своей родины; *die Grenze — граница*),  
Rückwärts er das Antlitz wendet (назад обращает он свое лицо; *der Rücken — спина*),  
Rückwärts seine Augen glänzen (назад = *оглядываясь*, блестят его глаза; *das Auge*),  
Winde, die hinüberstreichen (ветрам, проносящимся мимо; *der Wind*),  
Vögel in der Luft beneidet (птицам, которые в воздухе, завидует; *der Vogel;* *der Neid — зависть; beneiden + Akk.*),  
Schaudernd vor der kleinen Scholle (содрогаясь /от ужаса/ перед малым клочком земли; *der Schauder — дрожь, озноб; ужас; die Scholle — глыба, ком, пласт земли; свой /родной/ клочок земли*),  
Die das Land vom Lande scheidet (который отделяет землю от земли/страну от страны);

Wie die Gräber seiner Toten (как могилы его умерших; *das Grab*),  
Seine Lebenden (его живые/живущие), die süßen (сладостные = милые),  
Alle stehn am Horizonte (все стоят у горизонта; *der Horizónt*),  
Und er muss sie weinend grüßen (и он должен/ему приходится их, плача, приветствовать);  
Alle kleinen Liebesschätze (все малые/маленькие сокровища любви; *die Liebe — любовь; der Schatz — клад; сокровище*),  
Unerkannt (неузнанные/неопознанные; *erkennen — узнавать, распознавать; признавать*) und unempfunden (и непочувствованные/невоспринятые; *empfinden — воспринимать*),  
Alle ihn wie Sünden brennen (все сжигают/палят его, как грехи; *die Sünde*)  
Und wie ewig offne Wunden (и как вечно открытые/разверстые раны; *offen; die Wunde*);

So an seiner Jugend Scheide (так на рубеже своей юности)  
Steht ein Herz voll stolzer Träume (стоит сердце, исполненное гордых снов; *der Traum — сновидение; мечта*),  
Blickt in ihre Paradiese (глядит, заглядывает в ее райские края; *das Paradíes — рай*)  
Und der Zukunft öde Räume (и пустынные пространства будущего; *der Raum — пространство; помещение*);  
Seine Neigungen — verkümmert (его склонности — захирели: «захиревшие»; *die Neigung; neigen — склоняться; der Kummer — беда, горе*),  
Seine Hoffnungen — begraben (его надежды — погребены; *die Hoffnung; hoffen — надеяться*),  
Alle stehn am Horizonte (все стоят у горизонта),  
Wollen ihre Träne haben (хотят получить свои = причитающиеся им слезы: «слезу»; *die Träne*).

Und die Jahre, die sich langsam (и годы, которые медленно; *das Jahr*),  
Tückisch reihten aus Minuten (коварно строились из череды минут; *die Tücke — коварство; die Reihe — ряд*),  
Alle brechen auf im Herzen (все /вдруг/ вспыхивают/прорываются = обнаруживаются в сердце; *brechen — ломать; aufbrechen — вскрываться, раскрываться; прорываться /о нарыве/; das Herz*),  
Alle nun wie Wunden bluten (все теперь кровоточат, словно раны);  
Mit der armen kargen Habe (с бедным скудным имуществом),  
Aus dem reichem Schacht erbeutet (из богатой шахты добытым; *der Schacht; die Beute — добыча*),  
Mutlos (павший духом; *der Mut — мужество, отвага*), ein gebrochner Wandrer (сломленный путник/странник; *brechen — ломать; wandern — путешествовать пешком*),  
In das fremde Land er schreitet (в чужую/чуждую страну он шагает).

Und doch ist des Sommers Garbe (и все же сноп лета; *der Sommer; die Garbe*)  
Nicht geringer als die Blüten (не меньше, чем цветы = не уступает цветению летний урожай; *die Blüte — цветение; цвет; gering — незначительный, малый*),  
Und nur in der feuchten Scholle (и лишь во влажной земле/почве)  
Kann der frische Keim sich hüten (может сохраниться/сохранить себя свежий росток);  
Über Fels und öde Flächen (через скалу и пустынные участки; *der Fels; die Fläche — плоскость; площадь /пространства/; flach — плоский*)  
Muss der Strom (должен поток */протечь, пробраться/*), dass er sich breite (чтобы /затем/ расшириться/растечься; *breit — широкий*),  
Und es segnet Gottes Rechte (и благословляет Божья десница)  
Übermorgen so wie heute (послезавтрашний день так же, как и сегодняшний).

**Abschied von der Jugend**

**Wie der zitternde Verbannte  
Steht an seiner Heimat Grenzen,  
Rückwärts er das Antlitz wendet,  
Rückwärts seine Augen glänzen,  
Winde, die hinüberstreichen,  
Vögel in der Luft beneidet,  
Schaudernd vor der kleinen Scholle,  
Die das Land vom Lande scheidet;**

**Wie die Gräber seiner Toten,  
Seine Lebenden, die süßen,  
Alle stehn am Horizonte,  
Und er muss sie weinend grüßen;  
Alle kleinen Liebesschätze,  
Unerkannt und unempfunden,  
Alle ihn wie Sünden brennen  
Und wie ewig offne Wunden;**

**So an seiner Jugend Scheide  
Steht ein Herz voll stolzer Träume,  
Blickt in ihre Paradiese  
Und der Zukunft öde Räume;  
Seine Neigungen — verkümmert,  
Seine Hoffnungen — begraben,  
Alle stehn am Horizonte,  
Wollen ihre Träne haben.**

**Und die Jahre, die sich langsam,  
Tückisch reihten aus Minuten,  
Alle brechen auf im Herzen,  
Alle nun wie Wunden bluten;  
Mit der armen kargen Habe,  
Aus dem reichem Schacht erbeutet,  
Mutlos, ein gebrochner Wandrer,  
In das fremde Land er schreitet.**

**Und doch ist des Sommers Garbe  
Nicht geringer als die Blüten,  
Und nur in der feuchten Scholle  
Kann der frische Keim sich hüten;  
Über Fels und öde Flächen  
Muss der Strom, dass er sich breite,  
Und es segnet Gottes Rechte  
Übermorgen so wie heute.**

**Im Grase**

(в траве; *das Gras*)

Süße Ruh, süßer Taumel im Gras (сладостный покой, сладостное головокружение в траве; *der Taumel — шатание, головокружение; упоение, опьянение; taumeln — шататься, плохо держаться на ногах*),  
Von des Krautes Arome umhaucht (овеянное ароматом травы; *das Kraut — трава /разнотравье/; das Aróma — аромат, благоухание*),  
Tiefe Flut, tief tief trunkne Flut (глубокий поток, глубокий, глубокий поток),  
Wenn die Wolk am Azure verraucht (когда облако тает/испаряется в лазури; *die Wolke; der Rauch — дым; der Azúr — лазурь /неба/*),  
Wenn aufs müde, schwimmende Haupt (когда на усталую, кружащуюся: «плывущую» главу)  
Süßes Lachen gaukelt herab (слетает /вниз/ сладостный смех; *gaukeln — порхать*),  
Liebe Stimme säuselt und träuft (милый голос шелестит и капает/стекает каплями)  
Wie die Lindenblüt auf ein Grab (словно липовый цвет на могилу; *die Linde — липа*).

Wenn im Busen die Toten dann (когда в груди мертвые/умершие тогда; *der Busen*),  
Jede Leiche sich streckt und regt (каждый труп вытягивается и шевелится),  
Leise, leise den Odem zieht (тихо, тихо «тянет дыхание» = начинает дышать),  
Die geschlossne Wimper bewegt (двигает закрытой ресницей = ресницами),  
Tote Lieb, tote Lust, tote Zeit (мертвая любовь, мертвое желание, мертвое время),  
All die Schätze, im Schutt verwühlt (все те сокровища, в обломках закопанные, прахом занесенные; *der Schatz; der Schutt — мусор; щебень; wühlen — копаться, рыться*),  
Sich berühren mit schüchternem Klang (касаются друг друга/притрагиваются друг к другу с застенчивым/робким звуком; *der Klang — звон; звук; тон; klingen — звенеть, звучать, раздаваться*)  
Gleich den Glöckchen, vom Winde umspielt (подобно колокольчикам, колеблемым/обдуваемым ветром; *das Glöckchen — колокольчик; die Glocke — колокол; der Wind*).

Stunden, flücht'ger ihr als der Kuss (часы, вы, быстротечнее поцелуя; *flüchten — убегать, спасаться бегством*)  
Eines Strahls auf der trauernden See (луча на горюющем/печальном море; *der Strahl*),  
Als des ziehenden Vogels Lied (чем песнь улетающей птицы; *das Lied; ziehen — тянуть/ся/; перелетать /в теплые страны/, сравните: der Zugvogel — перелетная птица*),  
Das mir niederperlt aus der Höh (которая ко мне ниспадает жемчужным дождем с высоты; *die Perle — жемчуг*),  
Als des schillernden Käfers Blitz (чем проблеск сияющего/переливающегося красками жука; *der Käfer; der Blitz — молния*),  
Wenn den Sonnenpfad er durcheilt (когда он поспешно пересекает солнечную тропу; *eilen — спешить*),  
Als der heiße Druck einer Hand (чем жаркое пожатие руки; *drücken — жать*),  
Die zum letzten Male verweilt (которая задерживается в последний раз; *das Mal*).

Dennoch, Himmel, immer mir nur (однако, /о/ небо, постоянно/всегда мне лишь)  
Dieses eine mir: für das Lied (это одно мне /даруй/: для песни)  
Jedes freien Vogels im Blau (каждой свободной птицы в голубизне; *das Blau — синий цвет; голубой цвет; синева, лазурь*)  
Eine Seele, die mit ihm zieht (душу, которая с ней: «с ним — *der Vogel*» улетает),  
Nur für jeden kärglichen Strahl (лишь для каждого скудного луча)   
Meinen farbig schillernden Saum (мою разноцветно переливающуюся кайму/кромку),  
Jeder warmen Hand meinen Druck (каждой теплой руке — мое пожатие),  
Und für jedes Glück meinen Traum (и для каждого счастья — мою мечту/мой сон).

**Im Grase**

**Süße Ruh, süßer Taumel im Gras,  
Von des Krautes Arome umhaucht,  
Tiefe Flut, tief tief trunkne Flut,  
Wenn die Wolk am Azure verraucht,  
Wenn aufs müde, schwimmende Haupt  
Süßes Lachen gaukelt herab,  
Liebe Stimme säuselt und träuft  
Wie die Lindenblüt auf ein Grab.**

**Wenn im Busen die Toten dann,  
Jede Leiche sich streckt und regt,  
Leise, leise den Odem zieht,  
Die geschlossne Wimper bewegt,  
Tote Lieb, tote Lust, tote Zeit,  
All die Schätze, im Schutt verwühlt,  
Sich berühren mit schüchternem Klang  
Gleich den Glöckchen, vom Winde umspielt.**

**Stunden, flücht'ger ihr als der Kuss  
Eines Strahls auf der trauernden See,  
Als des ziehenden Vogels Lied,  
Das mir niederperlt aus der Höh,  
Als des schillernden Käfers Blitz,  
Wenn den Sonnenpfad er durcheilt,  
Als der heiße Druck einer Hand,  
Die zum letzten Male verweilt.**

**Dennoch, Himmel, immer mir nur  
Dieses eine mir: für das Lied  
Jedes freien Vogels im Blau  
Eine Seele, die mit ihm zieht,  
Nur für jeden kärglichen Strahl  
Meinen farbig schillernden Saum,  
Jeder warmen Hand meinen Druck,  
Und für jedes Glück meinen Traum.**

**Nikolaus Lenau (1802 — 1850)**

**Nebel**

(туман)

Du, trüber Nebel (ты, сумрачный/мутный туман), hüllest mir (кутаешь/покрываешь мне)  
Das Tal mit seinem Fluss (долину с ее: «его» рекой; *der Fluss*),  
Den Berg mit seinem Waldrevier (гору с ее лесным угодьем = поросшую лесом гору; *der Wald — лес; das Revíer — горный район, лесничество*)  
Und jeden Sonnengruß (и каждое приветствие солнца/каждый солнечный привет; *die Sonne; der Gruß; grüßen — приветствовать*).

Nimm fort in deine graue Nacht (возьми прочь в твою серую ночь; *nehmen*)  
Die Erde weit und breit (всю /видимую мною/ земную ширь: «землю — далеко и широко»; *weit und breit — повсюду, во всей округе*)!  
Nimm fort, was mich so traurig macht (возьми прочь /то,/ что делает меня таким печальным),  
Auch die Vergangenheit (а также прошлое/прошедшее; *vergehen — проходить, протекать /о времени/*)!

**Nebel**

**Du, trüber Nebel, hüllest mir  
Das Tal mit seinem Fluss,  
Den Berg mit seinem Waldrevier  
Und jeden Sonnengruß.**

**Nimm fort in deine graue Nacht  
Die Erde weit und breit!  
Nimm fort, was mich so traurig macht,  
Auch die Vergangenheit!**

**Sonnenuntergang**

Sonnenuntergang (солнечный закат/закат солнца; *die Sonne; der Untergang; untergehen — заходить /о солнце, луне/; тонуть, погибать*);  
Schwarze Wolken ziehn (черные тучи тянутся; *die Wolke — облако; туча*),  
O wie schwül und bang (как душно и тревожно)  
Alle Winde fliehn (все ветра бегут/спасаются бегством; *der Wind*)!

Durch den Himmel (по небу: «сквозь/через небо») wild (дико = бурно/грозно)  
Jagen Blitze (носятся/пролетают молнии; *jagen — гнаться; мчаться, нестись; der Blitz*), bleich (бледны/бледные);  
Ihr vergänglich Bild (их преходящий облик; *das Bild — картина, образ; vergehen — проходить, протекать /о времени/; пропадать*)  
Wandelt durch den Teich (проходит/шествует по пруду: «сквозь пруд»).

Wie gewitterklar (как ясно в сверкании грозы; *das Gewitter — гроза; klar — ясный, светлый*)  
Mein ich dich zu sehn (кажется мне, что тебя вижу; *meinen — думать, считать, полагать*)  
Und dein langes Haar (и /как/ твои длинные волосы)  
Frei im Sturme wehn (свободно развеваются в буре; *der Sturm — буря; шторм; штурм*)!

**Sonnenuntergang**

**Sonnenuntergang;  
Schwarze Wolken ziehn,  
O wie schwül und bang  
Alle Winde fliehn!**

**Durch den Himmel wild  
Jagen Blitze, bleich;  
Ihr vergänglich Bild  
Wandelt durch den Teich.**

**Wie gewitterklar  
Mein ich dich zu sehn  
Und dein langes Haar  
Frei im Sturme wehn!**

**An den Frühling**

(/к/ весне)

Noch immer, Frühling, bist du nicht (все еще, весна, ты не)

Gekommen in mein Tal (пришла в мою долину),

Wo ich dein liebes Angesicht (где я твой милый лик)

Begrüßt das letztemal (приветствовал последний раз/прошлый раз).

Noch stehn die Bäume dürr und bar (еще стоят деревья сухие и обнаженные; *der Baum*)

Um deinen Weg herum (вокруг твоего пути = окаймляя твой путь)

Und strecken (и протягивают), eine Bettlerschar (толпа нищих; *der Bettler — нищий; betteln — побираться; die Schar — толпа, стая*),

Nach dir die Arme stumm (к тебе молча: «немо» руки; *der Arm*).

Frühblumen wähnten dich schon hier (ранним цветам показалось уже, что ты здесь; *früh — рано; die Blume — цветок; wähnen — мнить, воображать, /ошибочно/ предполагать; der Wahn — заблуждение, самообман, греза*),

Frost bringt sie um ihr Glück (мороз лишает их их счастья; *der Frost; frieren — морозить; мерзнуть*),

Sie sehnten sich heraus nach dir (они «томились наружу к тебе» = стремились высвободиться/распуститься навстречу тебе)

Und können nicht zurück (и не могут /вернуться/ обратно).

Die Schwalbe fliegt bestürzt umher (ласточка летает растерянно вокруг)

Und ruft nach dir voll Gram (и кличет тебя, исполненная скорби/тоски; *der Gram*),

Bereut schon (сожалеет/раскаивается уже; *die Reue — раскаяние, сожаление*), dass sie übers Meer (что она через море)

Zu früh herüberkam (слишком рано сюда прилетела; *herüber — сюда /через опеределенное растояние/: «сюда-через»*).

**An den Frühling**

**Noch immer, Frühling, bist du nicht**

**Gekommen in mein Tal,**

**Wo ich dein liebes Angesicht**

**Begrüßt das letztemal.**

**Noch stehn die Bäume dürr und bar**

**Um deinen Weg herum**

**Und strecken, eine Bettlerschar,**

**Nach dir die Arme stumm.**

**Frühblumen wähnten dich schon hier,**

**Frost bringt sie um ihr Glück,**

**Sie sehnten sich heraus nach dir**

**Und können nicht zurück.**

**Die Schwalbe fliegt bestürzt umher**

**Und ruft nach dir voll Gram,**

**Bereut schon, dass sie übers Meer**

**Zu früh herüberkam.**

**An ihren bunten Liedern klettert**

An ihren bunten Liedern klettert (по своим разноцветным/пестрым песням */как по лестнице/* взбирается; *klettern — лазать, карабкаться; das Lied — песня*)  
Die Lerche selig in die Luft (жаворонок блаженно в воздух);  
Ein Jubelchor von Sängern schmettert (ликующий хор певцов гремит; *jubeln — ликовать; der Chor; schmettern — с силой бросать, швырять; громко петь, заливаться*)  
Im Walde ( в лесу; *der Wald*), voller Blüt und Duft (наполненном цветением и ароматом; *die Blüte; ; blühen — цвести; der Duft*).

Da sind, so weit die Blicke gleiten (там, насколько далеко скользят взоры = куда только простирается взор; *der Blick*),  
Altäre festlich aufgebaut (празднично устроены/возведены алтари; *der Altár; aufbauen; das Fest — праздник*),  
Und all die tausend Herzen läuten (и все тысячи сердец звонят */призывая, подобно колоколам/*; *das Herz; läuten — звонить; сравните: die Glocken läuten — звонят колокола*)  
Zur Liebesfeier (к празднеству любви; *die Liebe — любовь; die Feier — празднество; feiern — праздновать*) dringend laut (настоятельно громко; *dringen — проникать; настаивать, упрашивать*).

Der Lenz hat Rosen angezündet (весна зажгла/подожгла розы)  
An Leuchtern von Smaragd im Dom (на смарагдовых светильниках в соборе; *der Leuchter — подсвечник, канделябры; der Dom*);  
Und jede Seele schwillt (и каждая душа вздымается; *schwellen — взбухать; вздыматься /о воде/*) und mündet (и впадает/вливается)  
Hinüber (туда: «туда-через») in den Opferstrom (в жертвенный поток = в струящийся дым жертвенника; *das Opfer — жертва; der Strom — поток*).

**An ihren bunten Liedern klettert**

**An ihren bunten Liedern klettert  
Die Lerche selig in die Luft;  
Ein Jubelchor von Sängern schmettert  
Im Walde, voller Blüt und Duft.**

**Da sind, so weit die Blicke gleiten,  
Altäre festlich aufgebaut,  
Und all die tausend Herzen läuten  
Zur Liebesfeier dringend laut.**

**Der Lenz hat Rosen angezündet  
An Leuchtern von Smaragd im Dom;  
Und jede Seele schwillt und mündet  
Hinüber in den Opferstrom.**

**Frühlings Tod**

(смерть весны; *der Frühling; der Tod*)

Warum, o Lüfte, flüstert ihr so bang (почему, о струи воздуха, шепчете вы столь тревожно; *die Luft — воздух*)?  
Durch alle Haine weht die Trauerkunde (через/сквозь все рощи = по всем рощам веет/разносится скорбная весть; *der Hain; die Trauer — скорбь; die Kunde — весть*),  
Und störrisch klagt der trüben Welle Gang (и строптиво жалуется/причитает ход/движение мутной/темной волны; *störrisch — упрямый, строптивый; непокорный, неуступчивый; der Gang*):  
Das ist des holden Frühlings Todesstunde (это милой весны смертный час; *der Tod*)!

Der Himmel, finster und gewitterschwül (небо, мрачное и душно-пасмурное /перед грозой/; *das Gewitter — гроза; schwül — душный, знойный; тяжелый, мрачный, давящий*),  
Umhüllt sich tief (укутывается/обволакивается глубоко), dass er sein Leid verhehle (чтобы скрыть свое страдание),  
Und an des Lenzes grünem Sterbepfühl (и у зеленого смертного ложа весны; *der Lenz — /поэт./ весна; sterben — умирать; der Pfühl — пуховик, перина /поэт./*)  
Weint noch sein Kind, sein liebstes, Philomele (плачет еще ее: «его» дитя, ее любимое, Филомела /соловей/).

Wenn so der Lenz frohlocket (когда так ликует весна; *froh — радостный*), schmerzlich ahnt (болезненно предчувствуе/предвидит)  
Das Herz sein Paradies (сердце свой рай), das uns verloren (который для нас утрачен: «нам потерян»; *verlieren*),  
Und weil er uns zu laut daran gemahnt (и поскольку она */весна: der Lenz/* слишко громко напомнила нам об этом; *mahnen — напоминать, предостерегать*),  
Musst ihn der heiße Sonnenpfeil durchbohren (ее должна пронзить/пронизать горячая солнечная стрела; *der Pfeil; bohren — сверлить, бурить*).

Der Himmel blitzt (небо сверкает), und Donnerwolken fliehn (и бегут грозовые тучи; *der Donner — гром; die Wolke — облако*),  
Die lauten Stürme durch die Haine tosen (громкие порывы ветра бушуют по рощам; *der Sturm — буря*):  
Doch lächelnd stirbt der holde Lenz dahin (но, улыбаясь, умирает милая весна; *dahinsterben — медленно умирать; dahin — туда, прочь*),  
Sein Herzblut still verströmend, seine Rosen (тихо истекая кровью своего сердца, своими розами; *das Herz — сердце; das Blut — кровь; der Strom — поток*).

**Frühlings Tod**

**Warum, o Lüfte, flüstert ihr so bang?  
Durch alle Haine weht die Trauerkunde,  
Und störrisch klagt der trüben Welle Gang:  
Das ist des holden Frühlings Todesstunde!**

**Der Himmel, finster und gewitterschwül,  
Umhüllt sich tief, dass er sein Leid verhehle,  
Und an des Lenzes grünem Sterbepfühl  
Weint noch sein Kind, sein liebstes, Philomele.**

**Wenn so der Lenz frohlocket, schmerzlich ahnt  
Das Herz sein Paradies, das uns verloren,  
Und weil er uns zu laut daran gemahnt,  
Musst ihn der heiße Sonnenpfeil durchbohren.**

**Der Himmel blitzt, und Donnerwolken fliehn,  
Die lauten Stürme durch die Haine tosen:  
Doch lächelnd stirbt der holde Lenz dahin,  
Sein Herzblut still verströmend, seine Rosen.**

**Himmelstrauer**

(небесная печаль/скорбь неба; *der Himmel; die Trauer*)

Am Himmelsantlitz (по лицу неба; *das Antlitz*) wandelt ein Gedanke (бредет/движется мысль; *der Gedanke; denken — думать*),  
Die düstre Wolke dort (вон то мрачное облако: «мрачное облако там»; *düster*), so bang (так испуганно/робко), so schwer (так тяжело);  
Wie auf dem Lager (как на ложе; *das Lager; liegen — лежать*) sich der Seelenkranke (душевнобольной; *die Seele — душа; krank — больной*),  
Wirft sich (мечется/бросается; *werfen — бросать*) der Strauch im Winde (куст на ветру; *der Wind*) hin und her (туда-сюда = беспокойно ворочается).

Vom Himmel tönt ein schwermutmattes Grollen (с неба звучит тоскливое громыхание; *grollen — громыхать /о громе/; die Schwermut — уныние, тоска, меланхолия; matt — слабый, вялый; тусклый, матовый*),  
Die dunkle Wimper (темная ресница; *dunkel*) blinzet (мигает/поблескивает) manches Mal (иногда/время от времени: «некоторый раз»),  
— So blinzen Augen (так мигают/поблескивают глаза; *das Auge*), wenn sie weinen wollen (когда они хотят плакать) *—*,   
Und aus der Wimper zuckt ein schwacher Strahl (и из-под ресницы сверкает/вспыхивает слабый луч; *zucken — вздрагивать, подергиваться; сверкать, вспыхивать: Blitze zucken — сверкают молнии*). *—*

Nun (теперь/и вот) schleichen aus dem Moore (крадутся/подкрадываются с болота; *das Moor — /торфяное/ болото*) kühle Schauer (прохладные ознобы = пробирающий до костей холод; *der Schauer = der Schauder — дрожь, озноб*)  
Und leise Nebel (и тихие туманы; *der Nebel*) übers Heideland (над лугами: «над луговой землей»; *die Heide — вересковая пустошь*);  
Der Himmel ließ (небо пустило/отпустило; *lassen*), nachsinnend seiner Trauer (погруженное в свою печаль/в свое уныние; *über etwas /oder + Gen./ nachsinnen — размышлять, раздумывать о чем-либо /высок./*),  
Die Sonne lässig fallen aus der Hand (солнце вяло небрежно упасть из руки = вяло выронило из рук солнце).

**Himmelstrauer**

**Am Himmelsantlitz wandelt ein Gedanke,  
Die düstre Wolke dort, so bang, so schwer;  
Wie auf dem Lager sich der Seelenkranke,  
Wirft sich der Strauch im Winde hin und her.**

**Vom Himmel tönt ein schwermutmattes Grollen,  
Die dunkle Wimper blinzet manches Mal,  
— So blinzen Augen, wenn sie weinen wollen *—*,   
Und aus der Wimper zuckt ein schwacher Strahl. *—***

**Nun schleichen aus dem Moore kühle Schauer  
Und leise Nebel übers Heideland;  
Der Himmel ließ, nachsinnend seiner Trauer,  
Die Sonne lässig fallen aus der Hand.**

**Herbstgefühl**

(осеннее чувство/ощущение; *der Herbst; das Gefühl; fühlen — чувствовать*)

Mürrisch braust der Eichenwald (ворчливо бушует/шумит дубовый лес; *murren — ворчать, роптать; die Eiche — дуб*),  
Aller Himmel ist umzogen (все небо обложено /тучами/; *umziehen — окружать, опоясывать; обкладывать /о тучах/*),  
Und dem Wandrer rauh und kalt (и путнику резко/резкий: «грубо/сурово» и холодно/холодный; *rauh — шероховатый; грубый; суровый /например, о климате/*)  
Kommt der Herbstwind nachgeflogen (летит вслед: «приходит, прилетев вслед» осенний ветер; *fliegen — лететь*).

Wie der Wind zu Herbsteszeit (как ветер в осеннее время; *die Zeit*)  
Mordend hinsaust in den Wäldern (убийственно шумит/свистит в лесах; *morden — совершать убийство /der Mord/; sausen — шуметь, свистеть /о ветре/; der Wald, die Wälder*),  
Weht mir die Vergangenheit (веет мне прошлое; *vergehen — проходить /о времени/*)  
Von des Glückes Stoppelfeldern (со сжатых полей счастья/со стерни счастья; *die Stoppel — жнивье, стерня; das Feld — поле; das Glück — счастье*).

An den Bäumen, welk und matt (на деревьях, увядший и бледный; *der Baum, die Bäume*),  
Schwebt des Laubes letzte Neige (висит листвы последний остаток; *schweben — висеть в воздухе, парить; das Laub* *— листва; neigen — склоняться, клониться вниз, die Neige — остаток, убыль; сравните: zur Neige gehen — идти на убыль*),  
Niedertaumelt Blatt auf Blatt (валится вниз лист на лист; *das Blatt*)  
Und verhüllt die Waldessteige (и укрывает/окутывает лесные тропинки/стежки; *der Steig; die Hülle — оболочка, покров*);

Immer dichter fällt es, will (все плотнее/гуще падает она /листва/, хочет)  
Mir den Reisepfad verderben (испортить мне дорожку, по которой бреду: «тропу путешествия»; *die Reise; der Pfad*),  
Dass ich lieber halte still (/так/ чтобы я лучше: «охотнее» остановился/замер; *stillhalten — не двигаться, стоять спокойно; вести себя спокойно, сравните: stillstehen — останавливаться*),  
Gleich am Orte hier zu sterben (/чтобы/ тут же на месте здесь умереть; *der Ort — место*).

**Herbstgefühl**

**Mürrisch braust der Eichenwald,  
Aller Himmel ist umzogen,  
Und dem Wandrer rauh und kalt  
Kommt der Herbstwind nachgeflogen.**

**Wie der Wind zu Herbsteszeit  
Mordend hinsaust in den Wäldern,  
Weht mir die Vergangenheit  
Von des Glückes Stoppelfeldern.**

**An den Bäumen, welk und matt,  
Schwebt des Laubes letzte Neige,  
Niedertaumelt Blatt auf Blatt  
Und verhüllt die Waldessteige;**

**Immer dichter fällt es, will  
Mir den Reisepfad verderben,  
Dass ich lieber halte still,  
Gleich am Orte hier zu sterben.**

**Herbstlied**

(осенняя песня; *der Herbst; das Lied*)

Rings trauern die Entlaubten (вокруг грустят лишенные листвы /деревья/; *das Laub — листва*),

Vom kalten Wind durchweht (пронизанные холодным ветром; *der Wind; wehen — дуть, веять*),

Die Tannen nur behaupten (ели лишь сохраняют: «утверждают»; *die Tanne*)

Ihr dunkles Grün so spät (свою темную зелень столь поздно).

Wenn’s Vöglein baut sein Lager (когда птичка строит свое ложе; *das Vöglein; der Vogel — птица*),

So grünt das Tannenreis (тогда зеленеет еловая веточка; *das Reis — отросток, побег*)

Und grünt, wenn’s Wild sich hager (и /тогда/ зеленеет, когда дичь = *дикие звери*, худые = истощенные)

Scharrt Wurzeln aus dem Eis (роют/выскребают коренья из-подо льда; *die Wurzel — корень; das Eis — лед*).

Die Buche sehe ich schwinden (я вижу, как убывает/погибает бук)

Im Froste (на морозе; *der Frost*), lebenssatt (пресыщенный жизнью/усталый от жизни; *das Leben — жизнь; satt — сытый*),

Wie sie den kalten Winden (как он: «она» холодным ветрам; *der Wind, die Winde*)

Hinwirft das letzte Blatt (бросает последний лист; *werfen — бросать*).

Zu meiner Seele Trauer (к печали моей души; *die Seele — душа; die Trauer — печаль*)

Die Buche besser stimmt (бук больше подходит/больше соответствует /печали/),

Dass sie den Winterschauer (тем, что он ужас зимы)

Sich so zu Herzen nimmt (так /близко/ принимает к сердцу; *das Herz*).

**Herbstlied**

**Rings trauern die Entlaubten,**

**Vom kalten Wind durchweht,**

**Die Tannen nur behaupten**

**Ihr dunkles Grün so spät.**

**Wenn’s Vöglein baut sein Lager,**

**So grünt das Tannenreis**

**Und grünt, wenn’s Wild sich hager**

**Scharrt Wurzeln aus dem Eis.**

**Die Buche sehe ich schwinden**

**Im Froste, lebenssatt,**

**Wie sie den kalten Winden**

**Hinwirft das letzte Blatt.**

**Zu meiner Seele Trauer**

**Die Buche besser stimmt,**

**Dass sie den Winterschauer**

**Sich so zu Herzen nimmt.**

**Winternacht**

1Vor Kälte ist die Luft erstarrt (от холода застыл/замер воздух; *die Kälte; kalt — холодный; starr — неподвижный, застывший, окаменевший*),Es kracht der Schnee von meinen Tritten (скрипит снег от моих шагов; *der Tritt, die Tritte; treten — ступать*),Es dampft mein Hauch (изо рта идет пар; *der Hauch — дыхание, выдох; der Dampf — пар*), es klirrt mein Bart (звенит моя борода; *der Bart*);Nur fort (ну давай же, вперед: «только дальше»), nur immer fortgeschritten (/нужно лишь/ продолжать движение; *immer — все время, по-прежнему; fortschreiten — шагать дальше; schreiten — шагать*)!Wie feierlich die Gegend schweigt (как торжественно молчит/безмолвствует местность; *feiern — праздновать*)!Der Mond bescheint die alten Fichten (луна освещает старые ели; *die Fichte — ель; пихта; scheinen — светить*),Die, sehnsuchtsvoll zum Tod geneigt (которые, исполненные томления, склонившись к смерти; *der Tod; die Sehnsucht — тоска. томление; sich nach etwas, jemandem sehnen — /страстно/ томиться по чему-либо, кому-либо*),Den Zweig zurück zur Erde richten (ветвь = *ветви* направляют обратно к земле).Frost (мороз; *der Frost*)! friere mir ins Herz hinein (проморозь мне сердце = проникни мне в сердце; *hinein — туда: «туда-внутрь»*),Tief in das heißbewegte, wilde (глубоко в жарко-подвижное, дикое = буйное)!Dass einmal Ruh mag drinnen sein (чтобы наконец внутри мог быть покой; *die Ruhe*),Wie hier im nächtlichen Gefilde (как здесь в ночном поле/на ночной равнине; *das Gefilde — равнина, местность; поле /поэт./; das Feld — поле*)!

**1Vor Kälte ist die Luft erstarrt,Es kracht der Schnee von meinen Tritten,Es dampft mein Hauch, es klirrt mein Bart;Nur fort, nur immer fortgeschritten!Wie feierlich die Gegend schweigt!Der Mond bescheint die alten Fichten,Die, sehnsuchtsvoll zum Tod geneigt,Den Zweig zurück zur Erde richten.Frost! friere mir ins Herz hinein,Tief in das heißbewegte, wilde!Dass einmal Ruh mag drinnen sein,Wie hier im nächtlichen Gefilde!**

2Dort heult im tiefen Waldesraum (там воет в глубине леса: «в глубоком лесном пространстве»; *tief — глубокий; der Wald — лес; der Raum — пространство*)Ein Wolf (волк; *der Wolf*); wie's Kind aufweckt die Mutter (как ребенок будит мать),Schreit er die Nacht aus ihrem Traum (он будит ночь от ее сна: «кричит ночь из ее сна»; *schreien — кричать; der Traum — сон, сновидение*)Und heischt von ihr sein blutig Futter (и требует от нее свою кровавую пищу; *das Futter — корм; füttern — кормить; das Blut — кровь*).Nun brausen über Schnee und Eis (теперь, вот бушуют = *со свистом проносятся* над снегом и льдом; *der Schnee; das Eis*)Die Winde fort mit tollem Jagen (ветра с бешеным гоном; *der Wind; fort — далее, прочь; jagen — гнать, загонять /зверя/*),Als wollten sie sich rennen heiß (словно они хотели бы разгорячиться/отогреться бегом; *rennen — бежать; heiß — жаркий*):Wach auf (проснись; *aufwachen*), o Herz (сердце; *das Herz*), zu wildem Klagen (для дикой = *отчаянной* жалобы: «к дикой жалобе»)!Lass deine Toten auferstehn (пусть восстанут/воскреснут твои мертвые/твои мертвецы; *tot — мертвый; lass sie auferstehen — «дай им воскреснуть»*)Und deiner Qualen dunkle Horden (и твоих мук/мучений темные орды; *die Qual; die Horde*)!Und lass sie mit den Stürmen gehn (и пусть они пойдут/уйдут вместе с бурями/порывами ветра; *der Sturm, die Stürme*),Dem rauhen Spielgesind aus Norden (c этим грубым сбродом игроков/веселящимся сбродом /пришедшим/ с севера; *das Gesinde — батраки, челядь; das Gesindel — сброд, отребье; rauh — грубый, резкий, жесткий; сиплый /о голосе/: die rauhe Stimme; spielen — играть*)!

**2Dort heult im tiefen WaldesraumEin Wolf; wie's Kind aufweckt die Mutter,Schreit er die Nacht aus ihrem TraumUnd heischt von ihr sein blutig Futter.Nun brausen über Schnee und EisDie Winde fort mit tollem Jagen,Als wollten sie sich rennen heiß:Wach auf, o Herz, zu wildem Klagen!Lass deine Toten auferstehnUnd deiner Qualen dunkle Horden!Und lass sie mit den Stürmen gehn,Dem rauhen Spielgesind aus Norden!**

**Die drei Zigeuner**

Drei Zigeuner fand ich einmal (трех цыган нашел/обнаружил я однажды; *finden*)

Liegen an einer Weide (лежащими: «лежать» у ивы),

Als mein Fuhrwerk mit müder Qual (когда моя повозка с усталой мукой = мучительно/еле-еле; *das Fuhrwerk — повозка, экипаж*)

Schlich durch sandige Heide (тащилась по песчаной /почве/ пустоши; *schleichen — красться; der Sand — песок; die Heide — пустошь; вересковая степь; поле; луг*).

Hielt der eine für sich allein (один держал «для себя одного» = лишь для своего удовольствия; *halten*)

In den Händen die Fiedel (в руках скрипочку; *die Hand, die Hände; die Fiedel — скрипка /дешевая, пренебр./*),

Spielte, umglüht vom Abendschein (играл, озаренный закатным: «вечерним» светом; *glühen — раскалиться; пылать, гореть; der Schein — сияние*),

Sich ein feuriges Liedel (себе = *для себя* огненную/зажигательную песенку; *das Lied — песня; das Feuer — огонь*).

Hielt der zweite die Pfeif im Mund (второй же держал трубку во рту; *die Pfeife; der Mund*),

Blickte nach seinem Rauche (глядел, устремлял взгляд вслед за своим дымом, дымком; *der Rauch; rauchen — дымиться*),

Froh, als ob er vom Erdenrund (радостный, словно ему от всего земного мира; *das Erdenrund — /поэт./ земной шар, весь мир*)

Nichts zum Glücke mehr brauche (ничего больше не нужно было для счастья; *das Glück*).

Und der dritte behaglich schlief (а третий, уютно устроившись, спал; *schlafen; es behagt mir — мне нравится, приятно /книжн./*),

Und sein Zimbal am Baum hing (а его цимбалы висели на дереве; *der Baum; hängen*),

Über die Saiten der Windhauch lief (по струнам пробегало дыхание ветра; *die Saite; der Wind; der Hauch*),

Über sein Herz ein Traum ging (по его сердцу проходил сон = сновидение; *der Traum*).

An den Kleidern trugen die drei (на одеждах имели: «носили» все трое; *das Kleid, die Kleider — платье, одеяние; tragen*)

Löcher und bunte Flicken (дырки и пестрые заплатки; *das Loch; der Flicken; flicken — чинить, штопать, ставить заплаты*)

Aber sie boten (но они выражали, показывали; *bieten-bot-geboten*) trotzig frei (упрямо, непокорно-свободно; *der Trotz — упрямство*)

Spott den Erdengeschicken (насмешку/презрение земным судьбам; *der Spott; das Geschick*).

Dreifach haben sie mir gezeigt (трижды они показали мне),

Wenn das Leben uns nachtet (когда тьма жизни вокруг нас сгущается),

Wie man’s verraucht, verschläft, vergeigt (как можно ее прокурить, проспать, проиграть /на скрипке/; *die Geige — скрипка*)

Und es dreimal verachtet (и трижды ее презирать = трижды отнестись к ней с презрением; *achten — почитать, уважать*).

Nach den Zigeunern lang noch schaun (долго еще я оглядывался: «смотрел» на цыган)

Musst’ ich im Weiterfahren (невольно: «должен был я /оглядываться/», едучи дальше: «в дальнейшей езде»; *das Weiterfahren; weiterfahren — ехать дальше, продолжать путь*),

Nach den Gesichtern dunklebraun (на их темные, загорелые лица; *dunkel — темный; braun — коричневый*),

Den schwarzlockigen Haaren (на черно-кудрявые волосы; *das Haar — die Haare; die Locke — локон, завиток; die Locken — кудри, вьющиеся волосы*).

**Die drei Zigeuner**

**Drei Zigeuner fand ich einmal**

**Liegen an einer Weide,**

**Als mein Fuhrwerk mit müder Qual**

**Schlich durch sandige Heide.**

**Hielt der eine für sich allein**

**In den Händen die Fiedel,**

**Spielte, umglüht vom Abendschein,**

**Sich ein feuriges Liedel.**

**Hielt der zweite die Pfeif im Mund,**

**Blickte nach seinem Rauche,**

**Froh, als ob er vom Erdenrund**

**Nichts zum Glücke mehr brauche.**

**Und der dritte behaglich schlief,**

**Und sein Zimbal am Baum hing,**

**Über die Saiten der Windhauch lief,**

**Über sein Herz ein Traum ging.**

**An den Kleidern trugen die drei**

**Löcher und bunte Flicken,**

**Aber sie boten trotzig frei**

**Spott den Erdengeschicken.**

**Dreifach haben sie mir gezeigt,**

**Wenn das Leben uns nachtet,**

**Wie man’s verraucht, verschläft, vergeigt**

**Und es dreimal verachtet.**

**Nach den Zigeunern lang noch schaun**

**Musst’ ich im Weiterfahren,**

**Nach den Gesichtern dunklebraun,**

**Den schwarzlockigen Haaren.**

**Am Kirchhof dort bin ich gestanden**

Am Kirchhof dort bin ich gestanden (у церковного кладбища там я стоял; *stehen; der Kirchhof: die Kirche — церковь; der Hof — двор*),

Wo unten still das Rätsel modert (где внизу безмолвно гниет/тлеет загадка = тайна)

Und auf den Grabesrosen lodert (и пылает/полыхает на могильных розах; *das Grab — могила*);

Es blüht die Welt in Todesbanden (цветет мир в узах смерти; *der Tod — смерть; das Band — лента, тесьма; die Bande — узы, оковы*).

Dort lächelt auf die Gräber nieder (там взирает вниз с улыбкой; *lächeln — улыбаться*)

Mit himmlisch duldender Gebärde (с небесно-терпеливым = *прощающим* жестом = выражением; *dulden — терпеть*)

Vom Kreuz das höchste Bild der Erde (с креста самое возвышенное изображение земли; *das Kreuz*);

Ein Vogel drauf sang seine Lieder (птица на нем пела свои песни; *der Vogel; das Lied; singen*).

Doch kaum dass sie geklungen hatten (однако, едва они отзвучали; *klingen — звучать, звенеть*),

Flog scheu zum Wald zurück der Wilde (испуганно улетела обратно в лес дикарка: «дикарь»; *scheu — робкий; fliegen*);

Ich sang, wie er, ein Lied dem Bilde (я спел, как и она: «он», песнь изображению)

Und kehrte heim in meine Schatten (и вернулся домой в свои тени; *der Schatten; heimkehren — возвращаться домой*).

Natur! will dir ans Herz mich legen (природа! хочу припасть к твоей груди: «прилечь тебе на сердце»)!

Verzeih, dass ich dich konnte meiden (прости, что я мог тебя избегать),

Dass Heilung ich gesucht für Leiden (что я искал исцеления от страданий; *heilen — исцелять; das Leid — страдание; leiden — страдать*),

Die du mir gabst zum herben Segen (которые ты мне давала/дала для терпкого блага/благословения = в качестве терпкого благословения; *der Segen; segnen — благословлять*).

In deinen Waldesfinsternissen (в твоих лесных сумраках; *der Wald; die Finsternis, die Finsternisse; finster — мрачный*)

Hab ich von mancher tiefen Ritze (я со многих глубоких ран: «с некоторой глубокой раны»; *die Ritze — щель, царапина*),

Durch die mir leuchten deine Blitze (сквозь которые мне сверкали/светили твои молнии/проблески; *der Blitz*),

Den trüglichen Verband gerissen (cорвал обманчивую повязку/вводящий в заблужение бинт; *reißen — рвать; verbinden — связывать; перевязывать /рану/*).

**Am Kirchhof dort bin ich gestanden**

**Am Kirchhof dort bin ich gestanden,**

**Wo unten still das Rätsel modert**

**Und auf den Grabesrosen lodert;**

**Es blüht die Welt in Todesbanden.**

**Dort lächelt auf die Gräber nieder**

**Mit himmlisch duldender Gebärde**

**Vom Kreuz das höchste Bild der Erde;**

**Ein Vogel drauf sang seine Lieder.**

**Doch kaum dass sie geklungen hatten,**

**Flog scheu zum Wald zurück der Wilde;**

**Ich sang, wie er, ein Lied dem Bilde**

**Und kehrte heim in meine Schatten.**

**Natur! will dir ans Herz mich legen!**

**Verzeih, dass ich dich konnte meiden,**

**Dass Heilung ich gesucht für Leiden,**

**Die du mir gabst zum herben Segen.**

**In deinen Waldesfinsternissen**

**Hab ich von mancher tiefen Ritze,**

**Durch die mir leuchten deine Blitze,**

**Den trüglichen Verband gerissen.**

**Blick in den Strom**

(взгляд в поток/на поток; *der Blick*)

Sahst du ein Glück vorübergehn (если ты видел, как прошло мимо счастье; *sehen*),  
Das nie sich wiederfindet (которое никогда не найдешь снова: «которое не находится/не обнаруживается снова»),  
Ist’s gut in einen Strom zu sehn (/тогда/ хорошо посмотреть = *устремить взгляд* на поток),  
Wo alles wogt und schwindet (где всё волнуется и исчезает; *wogen — волноваться, бушевать, катить волны /высок., поэтич./*).

Oh! starre nur hinein, hinein (так смотри же: «только»/устреми же неподвижный/пристальный взор туда: «туда-внутрь»; *starren — смотреть неподвижно, пристально; starr — застывший, закостенелый*),  
Du wirst es leichter missen (ты легче переживешь эту утрату; *etwas missen — быть лишенным чего-либо, обходиться без чего-либо*),  
Was dir (то, /что/ тебе), und soll’s dein Liebstes sein (пусть это даже было твое самое любимое, дорогое: «и должно это быть …»),  
Vom Herzen ward gerissen (от сердца было оторвано; *ward = wurde — стало; das Herz; reißen — рвать*).

Blick unverwandt hinab zum Fluss (взирай неотступно/не отводя взгляда, вниз к реке; *der Fluss; wenden — поворачивать; обращать*),  
Bis deine Tränen fallen (пока не потекут: «не начнут падать» твои слезы; *die Träne*),  
Und sieh durch ihren warmen Guss (и смотри сквозь их теплое излияние; *gießen — течь*)  
Die Flut hinunterwallen (как поток устремляется вниз = дальше; *wallen — бурлить, кипеть, волноваться*).

Hinträumend (погрузившись в грезы /наяву/; *träumen — видеть сны; мечтать*) wird Vergessenheit (забытие; *vergessen — забывать*)  
Des Herzens Wunde schließen (закроет рану сердца; *die Wunde*);  
Die Seele sieht mit ihrem Leid (душа видит, как с ее страданием; *das Leid*)  
Sich selbst vorüberfließen (/она/ сама протекает мимо себя /самой/; *vorüber — мимо; fließen — течь*).

**Blick in den Strom**

**Sahst du ein Glück vorübergehn,  
Das nie sich wiederfindet,  
Ist’s gut in einen Strom zu sehn,  
Wo alles wogt und schwindet.**

**Oh! starre nur hinein, hinein,  
Du wirst es leichter missen,  
Was dir, und soll’s dein Liebstes sein,  
Vom Herzen ward gerissen.**

**Blick unverwandt hinab zum Fluss,  
Bis deine Tränen fallen,  
Und sieh durch ihren warmen Guss  
Die Flut hinunterwallen.**

**Hinträumend wird Vergessenheit  
Des Herzens Wunde schließen;  
Die Seele sieht mit ihrem Leid  
Sich selbst vorüberfließen.**

**Rings ein Verstummen, ein Entfärben**

Rings ein Verstummen (вокруг/кругом онемение/затишье; *stumm — немой; verstummen — умолкать*), ein Entfärben (обесцвечивание/пожелтение; *die Farbe — цвет, краска; entfärben — обесцвечивать, sich entfärben — бледнеть; желтеть /о деревьях/*);  
Wie sanft den Wald die Lüfte streicheln (сколь мягко/нежно лес гладят струи воздуха; *die Luft*),  
Sein welkes Laub ihm abzuschmeicheln (/чтобы/ лестью, лаской выпросить его увядшую листву = заставить его расстаться с увядшей листвой; *schmeicheln — льстить*);  
Ich liebe dieses milde Sterben (я люблю это мягкое/тихое умирание).

Von hinnen geht die stille Reise (отсюда начинается/берет начало тихое путешествие; *von hinnen = von hier weg*),  
Die Zeit der Liebe ist verklungen (время любви отзвучало; *verklingen; klingen — звучать, звенеть*),  
Die Vögel haben ausgesungen (птицы отпели/перестали петь; *der Vogel; singen — петь*),  
Und dürre Blätter sinken leise (и сухие/высохшие листья медленно опускаются = падают; *das Blatt; sinken — погружаться, опускаться*).

Die Vögel zogen nach dem Süden (птицы улетели на юг; *der Vogel; ziehen — тянуть/ся/, переезжать, перелетать*),  
Aus dem Verfall des Laubes (из упадка листвы = из жалких остатков листвы; *der Verfall*) tauchen (выныривают = появляются/виднеются порой)  
Die Nester (гнезда; *das Nest*), die nicht Schutz mehr brauchen (которые больше не нуждаются в защите; *der Schutz*),  
Die Blätter fallen stets (листья падают постоянно), die müden (усталые).

In dieses Waldes leisem Rauschen (в этого леса легком шелесте; *der Wald; das Rauschen; rauschen — шелестеть*)  
Ist mir (мне = *у меня* такое чувство/ощущение), als hör' ich Kunde wehen (словно я слышу, как веет = *приносится /ветром/* весть),  
dass alles Sterben und Vergehen (что всё/всякое умирание и исчезновение; *vergehen — проходить, протекать /о времени/*)  
Nur heimlichstill (/есть/ лишь таинственно-тихий; *heimlich; still*) vergnügtes (довольный/радостный; *genug — достаточный*) Tauschen (обмен; *tauschen — менять, обменивать*).

**Rings ein Verstummen, ein Entfärben**

**Rings ein Verstummen, ein Entfärben;  
Wie sanft den Wald die Lüfte streicheln,  
Sein welkes Laub ihm abzuschmeicheln;  
Ich liebe dieses milde Sterben.**

**Von hinnen geht die stille Reise,  
Die Zeit der Liebe ist verklungen,  
Die Vögel haben ausgesungen,  
Und dürre Blätter sinken leise.**

**Die Vögel zogen nach dem Süden,  
Aus dem Verfall des Laubes tauchen  
Die Nester, die nicht Schutz mehr brauchen,  
Die Blätter fallen stets, die müden.**

**In dieses Waldes leisem Rauschen  
Ist mir, als hör' ich Kunde wehen,  
dass alles Sterben und Vergehen  
Nur heimlichstill vergnügtes Tauschen.**

**In Schlummer ist der dunkle Wald gesunken**

In Schlummer ist der dunkle Wald gesunken (в дремоту погрузился темный лес; *sinken; der Schlummer; schlummern — дремать*),  
Zu träge ist die Luft, ein Blatt zu neigen (слишком ленив воздух, чтобы склонить лист),  
Den Blütenduft zu tragen (чтобы нести аромат цветов; *die Blüte — цветение; blühen — цвести, расцветать*), und es schweigen (и безмолвствуют)  
Im Laub die Vögel (в листве птицы; *das Laub; der Vogel*) und im Teich die Unken (и в пруду жерлянки; *der Teich; die Unke — жерлянка /вид жабы/; предвестник беды*).

Leuchtkäfer nur (лишь светлячки; *leuchten — светиться; der Käfer — жук*), wie stille Traumesfunken (словно тихие искры сновидения; *der Traum — сон, сновидение; der Funke — искра*)  
Den Schlaf durchgaukelnd (пролетая сквозь сон; *gaukeln — легко парить, покачиваясь*), schimmern in den Zweigen (мерцают в ветвях; *der Zweig, die Zweige*),  
Und süßer Träume ungestörtem Reigen (и сладостных снов ненарушаемому хороводу; *der Reigen; stören — мешать, нарушать*)  
Ergibt sich meine Seele (отдается моя душа), schweigenstrunken (опьяненная безмолвием; *schweigen — молчать; das Schweigen — молчание*).

Horch (но чу! прислушайся; *horchen — прислушиваться*)! überraschend saust es in den Bäumen (неожиданно шелестит/шуршит в деревьях; *überraschen — застигнуть врасплох; поражать;* *der Baum, die Bäume*)  
Und ruft mich ab von meinen lieben Träumen (и зовет меня прочь/отзывает меня от моих милых снов; *der Traum, die Träume*),  
Ich höre plötzlich ernste Stimme sprechen (я вдруг слышу, как говорит серьезный голос);

Die aufgeschreckte Seele lauscht dem Winde (вспугнутая душа прислушивается к ветру; *der Wind*)  
Wie Worten ihres Vaters, der dem Kinde (как /к/ словам ее отца, который ребенку; *die Worte — слова /в смысле связной речи/*)  
Zuruft (бросает зов = который кличет ребенка), vom Spiele heimwärts aufzubrechen (/оторвавшись/ от игры отправиться домой; *das Spiel; heimwärts — по направлению к дому; das Heim — /родной/ дом; aufbrechen — отправляться в путь*).

**In Schlummer ist der dunkle Wald gesunken**

**In Schlummer ist der dunkle Wald gesunken,  
Zu träge ist die Luft, ein Blatt zu neigen,  
Den Blütenduft zu tragen, und es schweigen  
Im Laub die Vögel und im Teich die Unken.**

**Leuchtkäfer nur, wie stille Traumesfunken  
Den Schlaf durchgaukelnd, schimmern in den Zweigen,  
Und süßer Träume ungestörtem Reigen  
Ergibt sich meine Seele, schweigenstrunken.**

**Horch! überraschend saust es in den Bäumen  
Und ruft mich ab von meinen lieben Träumen,  
Ich höre plötzlich ernste Stimme sprechen;**

**Die aufgeschreckte Seele lauscht dem Winde  
Wie Worten ihres Vaters, der dem Kinde  
Zuruft, vom Spiele heimwärts aufzubrechen.**

**Eduard Mörike (1804 — 1875)**

**Er ist's**

(это он = это она /весна/)

Frühling lässt sein blaues Band (весна пускает свою голубую ленту; *der Frühling*)  
Wieder flattern durch die Lüfte (снова развеваться по небу/по воздуху: «через/сквозь воздухи»; *flattern — развеваться; порхать; die Luft — воздух*);  
Süße, wohlbekannte Düfte (сладкие/сладостные, хорошо знакомые ароматы; *wohl — хорошо; bekannt — знакомый; der Duft — нежный запах, аромат*)  
Streifen ahnungsvoll das Land (касаются/задевают, полные предчувствия, землю = проносятся /низко/ над местностью; *streifen — задевать, касаться: der Vogel streifte den Boden — птица почти коснулась земли; блуждать, бродить: durch Wald und Feld streifen — бродить по лесам и полям; die Ahnung — предчувствие; ahnen — предчувствовать; ahnungsvoll — полный предчувствий, пророческий; voll — полный*).  
Veilchen träumen schon (фиалки уже видят сон; *das Veilchen; der Traum — сновидение; мечта; träumen — видеть сон; мечтать*),  
Wollen balde kommen (хотят скоро прийти = появиться).  
*—* Horch (прислушайся), von fern ein leiser Harfenton (издалека — тихий звук арфы; *die Harfe — арфа; der Ton — тон, звук; звучание*)!  
 Frühling, ja du bist's (да, это ты: «ты есть это»; *du bist's = du bist es — это ты*)!  
Dich hab ich vernommen (тебя я услыхал; *vernehmen — услышать*)!

**Er ist's**

**Frühling lässt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte;  
Süße, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen.  
*—* Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
 Frühling, ja du bist's!  
Dich hab ich vernommen!**

**Im Frühling**

(весной; *der Frühling*)

Hier lieg ich auf dem Frühlingshügel (здесь = *вот* лежу я на весеннем холме; *der Hügel*):  
Die Wolke wird mein Flügel (облако становится моим крылом = облако — словно мое крыло; *der Flügel*),  
Ein Vogel fliegt mir voraus (птица летит передо мной/впереди меня: «мне вперед»; *der Vogel*).  
Ach, sag mir (скажи мне), all-einzige Liebe (единственнейшая любовь; *einzig — единственный*),  
Wo *du* bleibst (где ты пребываешь), dass ich bei dir bliebe (так что я бы с тобой: «при тебе» пребывал/оставался; *ich blieb — я оставался; ich bliebe — я оставался бы*)!  
Doch du und die Lüfte (однако ты и дуновения воздуха; *die Luft — воздух*), ihr habt kein Haus (у вас нет дома).

Der Sonnenblume gleich (подобно подсолнуху: «солнечному цветку»; *die Sonne — солнце; die Blume — цветок*) steht mein Gemüte offen (стоит = *пребывает* моя душа открытой/раскрытой; *das Gemüt — душа /душевное состояние/*),  
Sehnend (тоскуя /по чему-то/),  
Sich dehnend (растягиваясь = расширяясь)  
In Liebe und Hoffen (в любви и надежде; *die Liebe; das Hoffen*).  
Frühling, was bist du gewillt (весна, что ты хочешь/каковы твои намерения; *gewillt — намеревающийся /сделать что-либо/; готовый /к чему-либо/, gewillt sein — намереваться*)?  
Wann werd ich gestillt (когда моя жажда будет утолена: «когда я буду напоен»; *stillen — кормить /грудью/; утолять: den Hunger stillen — утолить голод*)?

Die Wolke seh ich wandeln und den Fluss (я вижу, как плывет облако и течет река; *wandeln — шествовать, брести, проходить /высок./*),  
Es dringt der Sonne goldner Kuss (проникает солнца золотой поцелуй; *die Sonne; golden; das Gold — золото*)  
Mir tief (мне глубоко) bis ins Geblüt hinein (в самое нутро/в самую сердцевину; *bis — до; das Geblüt — вся кровь в организме; происхождение, род; hinein — туда: «туда-внутрь»; hineindringen — проникать внутрь*);  
Die Augen (глаза; *das Auge*), wunderbar berauschet (чудесным образом/чудно одурманенные/опьяненные; *berauschen — опьянять, одурманивать; der Rausch — опьянение; упоение*),  
Tun, als schliefen sie ein (делают /так/, словно засыпают = будто бы засыпают; *einschlafen; schlafen — спать*),  
Nur noch das Ohr (только еще ухо) dem Ton der Biene lauschet (прислушивается к звучанию пчелы; *der Ton; die Biene*).

Ich denke dies und denke das (я думаю о том, о сем),  
Ich sehne mich (я тоскую/страстно стремлюсь /к чему-то/; *sich nach etwas sehnen*), und weiß nicht recht (и не знаю по-настоящему/на самом деле), nach was (к чему /стремлюсь/):  
Halb ist es Lust (отчасти: «наполовину» это отрада; *die Lust*), halb ist es Klage (отчасти жалоба/плач; *die Klag — плач; жалоба, сетование; klagen — стенать, причитать; жаловаться*);  
Mein Herz, o sage (сердце мое, скажи; *das Herz*),  
Was webst du für Erinnerung (что за воспоминание ты ткешь/плетешь; *die Erinnerung;* *sich an etwas erinnern — вспоминать что-либо*)  
In golden grüner Zweige Dämmerung (в золотых сумерках *= в золотистой полутьме* зеленых ветвей; *der Zweig — ветка; die Dämmerung — сумерки; рассвет; dämmern — смеркаться; рассветать*)?  
*—* Alte unnennbare Tage (старые = *ушедшие* несказанные дни; *nennen — называть*)!

**Im Frühling**

**Hier lieg ich auf dem Frühlingshügel:  
Die Wolke wird mein Flügel,  
Ein Vogel fliegt mir voraus.  
Ach, sag mir, all-einzige Liebe,  
Wo *du* bleibst, dass ich bei dir bliebe!  
Doch du und die Lüfte, ihr habt kein Haus.**

**Der Sonnenblume gleich steht mein Gemüte offen,  
Sehnend,  
Sich dehnend  
In Liebe und Hoffen.  
Frühling, was bist du gewillt?  
Wann werd ich gestillt?**

**Die Wolke seh ich wandeln und den Fluss,  
Es dringt der Sonne goldner Kuss  
Mir tief bis ins Geblüt hinein;  
Die Augen, wunderbar berauschet,  
Tun, als schliefen sie ein,  
Nur noch das Ohr dem Ton der Biene lauschet.**

**Ich denke dies und denke das,  
Ich sehne mich, und weiß nicht recht, nach was:  
Halb ist es Lust, halb ist es Klage;  
Mein Herz, o sage,  
Was webst du für Erinnerung  
In golden grüner Zweige Dämmerung?  
*—* Alte unnennbare Tage!**

**In der Frühe**

(ранним утром: «в рани»)

Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir (сон: «никакой сон» еще не освежает мне око; *kühl — прохладный; kühlen — охлаждать; der Schlaf; schlafen — спать*),  
Dort gehet schon der Tag herfür (/а/ там выходит уже день наружу; *herfür = hervor — наружу: «сюда-перед»*)  
An meinem Kammerfenster (у окна моей комнаты; *die Kammer — комната; das Fenster — окно*).  
Es wühlet (мечется/копается: *wühlen — копаться, рыться; метаться, ворочаться*) mein verstörter Sinn (мой растерянный/находящийся в смятении рассудок; *stören — мешать, беспокоить; verstört — растерянный, смущенный, сбитый с толку; испуганный*)  
Noch zwischen Zweifeln (еще меж сомнениями; *der Zweifel — сомнение; die Zweifel — сомнения; an etwas /Dat/ zweifeln — сомневаться в чем-либо*) her und hin (сюда и туда = туда-сюда)  
Und schaffet Nachtgespenster (и создает/творит ночных призраков; *die Nacht — ночь; das Gespenst — призрак, привидение*).  
*—* Ängste, quäle  
Dich nicht länger (не бойся, не мучай себя больше; *lange — долго; die Angst — страх; sich ängsten = sich ängstigen — бояться, страшиться*), meine Seele (моя душа)!  
Freu dich (радуйся; *sich freuen*)! schon sind da und dorten (уже то тут, то там: «тут и там»; *dorten /поэт./ = dort*)  
Morgenglocken (утренние колокола; *der Morgen — утро; die Glocke — колокол*) wach geworden (пробудились; *wach werden — пробуждаться: «становится бодрствующим»*).

**In der Frühe**

**Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir,  
Dort gehet schon der Tag herfür  
An meinem Kammerfenster.  
Es wühlet mein verstörter Sinn  
Noch zwischen Zweifeln her und hin  
Und schaffet Nachtgespenster.  
*—* Ängste, quäle  
Dich nicht länger, meine Seele!  
Freu dich! schon sind da und dorten  
Morgenglocken wach geworden.**

**Septembermorgen**

(сентябрьское утро)

Im Nebel ruhet noch die Welt (в тумане еще покоится мир; *der Nebel*),  
Noch träumen Wald und Wiesen (еще дремлют/погружены в сон лес и луга; *träumen — видеть сны; der Wald; die Wiese*):  
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt (скоро ты увидишь, когда падет покрывало/пелена; *der Schleier — покрывало; вуаль; фата; пелена; завеса*),  
Den blauen Himmel unverstellt (голубое небо незакрытым/неизмененным = неискаженным/таким, как оно есть; *verstellen — загораживать, заставлять: jemandem den Weg verstellen — преградить путь кому-либо; изменять, делать неузнаваемым /например, голос/*),  
Herbstkräftig die gedämpfte Welt (/увидишь, как/ по-осеннему крепко = *ядрено* исходящий паром/неяркий мир; *der Herbst — осень; die Kraft — сила; kräftig — сильный, крепкий: kräftige Farben — сочные краски, kräftige Gewürze — острые специи; gedämpft — пропаренный; приглушенный; мягкий /о свете/; неяркий, спокойный /о цвете/; der Dampf — пар; испарения; dämpfen — обрабатывать паром, пропаривать; смягчать /краски, тона/*)  
Im warmen Golde fließen (заструится теплым золотом: «в теплом золоте»; *das Gold; fließen — течь, струиться*).

**Septembermorgen**

**Im Nebel ruhet noch die Welt,  
Noch träumen Wald und Wiesen:  
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,  
Den blauen Himmel unverstellt,  
Herbstkräftig die gedämpfte Welt  
Im warmen Golde fließen.**

**Mein Fluss**

(моя река; *der Fluss*)

O Fluss, mein Fluss im Morgenstrahl (о река, моя река в утренних лучах: «в утреннем луче»; *der Morgen; der Strahl*)!  
Empfange nun (прими теперь/прими же), empfange  
Den sehnsuchtsvollen Leib (тело, исполненное страстного желания/тоски /по тебе/; *die Sehnsucht — тоска по чему-либо, страстное желание; voll — полный*) einmal (/прими/-ка),  
Und küsse Brust und Wange (и поцелуй грудь и щеку; *die Brust; die Wange*)!  
*—* Er fühlt mir schon herauf die Brust (она */река/*: «он» омывает/захлестывает уже мою грудь; *fühlen — щупать, трогать; herauf — вверх: «сюда-вверх»*),  
Er kühlt mit Liebesschauerlust (охлаждает отрадой любовной дрожи; *der Liebesschauer; der Schauer — дрожь, трепет /поэт., высок./; die Lust — отрада; желание*)  
Und jauchzendem Gesange (и ликующим пением; *jauchzen — ликовать; der Gesang — пение*).

Es schlüpft der goldne Sonnenschein (проскальзывает золотой солнечный свет)  
In Tropfen an mir nieder (каплями по мне вниз = соскальзывает; *der Tropfen*),  
Die Woge wieget (волна качает; *die Woge — вал, /большая/ волна*) aus und ein (приливая и отливая; *aus und ein — наружу и внутрь; einwiegen — укачивать, убаюкивать*)  
Die hingegebnen Glieder (отдавшиеся /ей, на ее волю/ члены; *das Glied; hingeben — передавать, протягивать; отдавать, жертвовать*);  
Die Arme hab ich ausgespannt (руки я раскинул; *der Arm; spannen — натягивать, напрягать*),  
Sie kommt auf mich herzugerannt (она набрасывается на меня: «приходит на меня, мчась/прибегая сюда»; *rennen — бежать, мчаться*),  
Sie fasst (она хватает) und lässt mich wieder (и снова отпускает меня).

Du murmelst so, mein Fluss, warum (ты бормочешь так, моя река, почему)?  
Du trägst seit alten Tagen (ты носишь с давних дней; *tragen*)  
Ein seltsam Märchen mit dir um (странную/необыкновенную сказку с собой; *umtragen — всюду носить*),  
Und mühst dich (и стараешься/прилагаешь усилия; *die Mühe — усилие, старание*), es zu sagen (поведать ее);  
Du eilst so sehr (ты так спешишь; *sehr — очень*) und läufst so sehr (и так бежишь; *laufen*),  
Als müsstest du (как будто бы ты должна) im Land umher (в стране вокруг = здесь повсюду; *das Land — земля, страна*),  
Man weiß nicht wen (неизвестно кого/никто не знает, кого = Бог знает кого), drum fragen (об этом спросить/расспросить; *drum = darum — об этом*).

Der Himmel, blau und kinderrein (небо, голубое и по-детски чистое; *rein — чистый*),  
Worin die Wellen singen (в котором поют волны; *die Welle*),  
Der Himmel ist die Seele dein (небо /есть/ твоя душа):  
O lass mich (о дай/позволь мне: «пусти меня») ihn durchdringen (в него проникнуть/его пронизать; *dringen — проникать; durch — сквозь*)!  
Ich tauche mich (я ныряю/погружаюсь) mit Geist und Sinn (духом и чувством; *der Geist — дух; der Sinn — чувство, понимание; die Sinne — органы чувств*)  
Durch die vertiefte Bläue hin (сквозь углубленную синеву/голубизну; *tief — глубокий; vertiefen — углублять*),  
Und kann sie nicht erschwingen (и не могу ее достичь; *erschwingen — добывать, добиваться /чего-либо ценного/; schwingen — махать, размахивать; раскачиваться; перескакивать*)!

Was ist so tief, so tief wie sie (что так глубоко, так глубоко, как она)?  
Die Liebe nur alleine (только одна любовь; *allein — один; только, лишь*).  
Sie wird nicht satt (она не становится сытой = не насыщается) und sättigt nie (и не насыщает никогда)  
Mit ihrem Wechselscheine (своим переменным светом/световой игрой; *wechseln — менять, обменивать; der Schein — свет, блеск; видимость*).  
*—* Schwill an (вздымайся/бурли; *anschwellen, schwellen — пухнуть, вздуваться; прибывать /о воде/*), mein Fluss, und hebe dich (моя река, и поднимайся/поднимись)!  
Mit Grausen übergieße mich (ужасом/жутью окати меня; *das Grausen — ужас, страх; gießen — лить; übergießen — облить*)!  
Mein Leben um das deine (мою жизнь — за твою)!

Du weisest schmeichelnd mich zurück (ты меня мягко: «льстя» возвращаешь назад/отстраняешь; *schmeicheln — льстить; weisen — указывать; zurückweisen — возвращать назад; отклонять; отказывать*)  
Zu deiner Blumenschwelle (к твоему цветочному порогу; *die Blume; die Schwelle*).  
So trage denn allein dein Glück (так неси же одна свое счастье),  
Und wieg auf deiner Welle (и качай на своей волне)  
Der Sonne Pracht (роскошь/великолепие солнца; *die Pracht*), des Mondes Ruh (покой луны; *der Mond — луна; die Ruhe — покой*):  
Nach tausend Irren (после тысячи блужданий; *irren — блуждать*) kehrest du (возвратишься ты)  
Zur ew’gen Mutterquelle (к вечному материнскому истоку; *die Quelle; ewig*)!

**Mein Fluss**

**O Fluss, mein Fluss im Morgenstrahl!  
Empfange nun, empfange  
Den sehnsuchtsvollen Leib einmal,  
Und küsse Brust und Wange!  
*—* Er fühlt mir schon herauf die Brust,  
Er kühlt mit Liebesschauerlust  
Und jauchzendem Gesange.**

**Es schlüpft der goldne Sonnenschein  
In Tropfen an mir nieder,  
Die Woge wieget aus und ein  
Die hingegebnen Glieder;  
Die Arme hab ich ausgespannt,  
Sie kommt auf mich herzugerannt,  
Sie fasst und lässt mich wieder.**

**Du murmelst so, mein Fluss, warum?  
Du trägst seit alten Tagen  
Ein seltsam Märchen mit dir um,  
Und mühst dich, es zu sagen;  
Du eilst so sehr und läufst so sehr,  
Als müsstest du im Land umher,  
Man weiß nicht wen, drum fragen.**

**Der Himmel, blau und kinderrein,  
Worin die Wellen singen,  
Der Himmel ist die Seele dein:  
O lass mich ihn durchdringen!  
Ich tauche mich mit Geist und Sinn  
Durch die vertiefte Bläue hin,  
Und kann sie nicht erschwingen!**

**Was ist so tief, so tief wie sie?  
Die Liebe nur alleine.  
Sie wird nicht satt und sättigt nie  
Mit ihrem Wechselscheine.  
*—* Schwill an, mein Fluss, und hebe dich!  
Mit Grausen übergieße mich!  
Mein Leben um das deine!**

**Du weisest schmeichelnd mich zurück  
Zu deiner Blumenschwelle.  
So trage denn allein dein Glück,  
Und wieg auf deiner Welle  
Der Sonne Pracht, des Mondes Ruh:  
Nach tausend Irren kehrest du  
Zur ew’gen Mutterquelle!**

**Peregrina**

Die Liebe (любовь), sagt man (говорят), steht am Pfahl gebunden (стоит привязанной к /позорному/ столбу; *der Pfahl — кол, свая, столб; binden — связать*),  
Geht endlich arm (идет, наконец, бедная = будучи бедной/в бедности), zerrüttet (изможденная; *zerrütten — расстраивать, расшатывать, разрушать*), unbeschuht (босая, необутая; *der Schuh — башмак; beschuhen — обувать*);  
Dies edle Haupt hat nicht mehr (эта благородная глава не имеет более; *edel — благородный*), wo es ruht (где упокоиться/обрести покой = ей негде преклонить главу),  
Mit Tränen netzet sie (слезами смачивает/увлажняет она; *die Träne*) der Füße Wunden (раны ног; *der Fuß — нога, ступня; die Wunde — рана*).

Ach, Peregrinen hab ich so gefunden (именно такой я нашел Перегрину = именно так явилась мне Перегрина; *finden — находить*)!  
Schön war ihr Wahnsinn (прекрасным было ее безумие; *der Wahn — заблуждение, бред; der Sinn — смысл*), ihrer Wange Glut (пыл ее щеки; *die Glut — зной, жар; glühen — накаляться; гореть, пылать*),  
Noch scherzend (еще шутя/забавляясь; *der Scherz — шутка*) in der Frühlingsstürme Wut (в ярости весенних гроз; *der Frühling — весна; der Sturm — гроза, буря; die Wut — гнев, ярость*),  
Und wilde Kränze (и дикие венки = и венки из полевых цветов; *der Kranz*) in das Haar gewunden (/имея/ вплетенными в волосы = с венками из полевых цветов в волосах; *winden — мотать; плести, вить /венок/*).

War’s möglich (/разве/ было это возможно), solche Schönheit zu verlassen (такую красоту/красавицу покинуть)?  
— So kehrt nur reizender das alte Glück (так возвращается только прелестнее/желаннее старое счастье; *reizen — раздражать /например, кожу/; прельщать, возбуждать, дразнить*)!  
O komm (приди), in diese Arme dich zu fassen (в эти руки = *в это объятие* отдаться; *der Arm; fassen — хватать; вмещать, вставлять в оправу*)!

Doch weh (но о горе)! o weh! was soll mir dieser Blick (что говорит: «что должен /значить/» мне этот взгляд)?  
Sie küsst mich (она целует меня) zwischen Lieben noch (между любовью еще) und Hassen (и ненавистью; *hassen — ненавидеть*),  
Sie kehrt sich ab (она отворачивается; *sich abkehren*), und kehrt mir nie zurück (и не вернется ко мне никогда; *zurück — назад; zurückkehren — возращаться*).

**Peregrina**

**Die Liebe, sagt man, steht am Pfahl gebunden,  
Geht endlich arm, zerrüttet, unbeschuht;  
Dies edle Haupt hat nicht mehr, wo es ruht,  
Mit Tränen netzet sie der Füße Wunden.**

**Ach, Peregrinen hab ich so gefunden!  
Schön war ihr Wahnsinn, ihrer Wange Glut,  
Noch scherzend in der Frühlingsstürme Wut,  
Und wilde Kränze in das Haar gewunden.**

**War’s möglich, solche Schönheit zu verlassen?  
— So kehrt nur reizender das alte Glück!  
O komm, in diese Arme dich zu fassen!**

**Doch weh! o weh! was soll mir dieser Blick?  
Sie küsst mich zwischen Lieben noch und Hassen,  
Sie kehrt sich ab, und kehrt mir nie zurück.**

**Verborgenheit**

(сокровенность/утаенность; *die Verborgenheit; verbergen — скрывать, укрывать*)

Lass (оставь/позволь), o Welt (мир; *die Welt*), o lass mich sein (оставь меня/позволь мне быть */самому по себе, самим собой/*)!  
Locket nicht (не привлекайте/не выманивайте) mit Liebesgaben (дарами любви; *die Liebe; die Gabe*),  
Lasst dies Herz (позвольте этому сердцу: «пустите это сердце»; *das Herz*) alleine (одному/самому по себе) haben (иметь)  
Seine Wonne, seine Pein (свое блаженство, свою муку)!

Was ich traure (что я грущу), weiß ich nicht (не знаю я),  
Es ist unbekanntes Wehe (это неизвестная скорбь/печаль);  
Immerdar (всегда/постоянно) durch Tränen sehe (вижу сквозь слезы; *die Träne*)  
Ich der Sonne liebes Licht (я солнца милый свет).

Oft (часто) bin ich mir (я мне = себе) kaum (едва/практически не) bewusst (осознан = часто я сам себя едва сознаю),   
Und die helle Freude zücket (и светлая радость резко пробивается; *zücken — резко выхватить что-либо наружу /например, меч/*)  
Durch die Schwere (сквозь тяжесть), so (так что) mich drücket (меня давит/теснит)  
Wonniglich in meiner Brust (блаженно в моей груди = так, что чувствую блаженное стеснение в груди).

Lass, o Welt, o lass mich sein!  
Locket nicht mit Liebesgaben,  
Lasst dies Herz alleine haben  
Seine Wonne, seine Pein!

**Verborgenheit**

**Lass, o Welt, o lass mich sein!  
Locket nicht mit Liebesgaben,  
Lasst dies Herz alleine haben  
Seine Wonne, seine Pein!**

**Was ich traure, weiß ich nicht,  
Es ist unbekanntes Wehe;  
Immerdar durch Tränen sehe  
Ich der Sonne liebes Licht.**

**Oft bin ich mir kaum bewusst,  
Und die helle Freude zücket  
Durch die Schwere, so mich drücket  
Wonniglich in meiner Brust.**

**Lass, o Welt, o lass mich sein!  
Locket nicht mit Liebesgaben,  
Lasst dies Herz alleine haben  
Seine Wonne, seine Pein!**

**Georg Herwegh (1817 — 1875)**

**Ich möchte hingehn wie das Abendrot**

Ich möchte hingehn wie das Abendrot (я хотел бы уйти/умереть, как вечерняя заря; *hingehen — идти /в определенном направлении/; проходить /о времени/; умереть, скончаться /высок./*)  
Und wie der Tag in seinen letzten Gluten (и как день в своем последнем зареве: «в своих последних заревах»; *die Glut — зной, жар; glühen — накаляться, пылать*) —  
O leichter, sanfter, ungefühlter Tod (о легкая, мягкая/тихая, нечувствительная смерть = смерть, которую даже не почувствуешь; *fühlen — чувствовать*)! —  
Mich in den Schoß des Ewigen verbluten (истечь кровью в лоно вечного; *ewig — вечный; das Blut — кровь*).

Ich möchte hingehn wie der heitre Stern (я хотел бы уйти/умереть, как веселая/радостная звезда; *heiter*),  
Im vollsten Glanz (в полнейшем/в самом полном блеске; *der Glanz; glänzen — блестеть, блистать, сверкать*), in ungeschwächtem Blinken (с неослабленным сверканием/мерцанием; *blinken — сверкать, мерцать, подавать световые сигналы; schwach — слабый; schwächen — ослаблять*);  
So stille und so schmerzlos möchte gern (так /же/ тихо и так безбольно/безболезненно хотел бы: «хотел бы охотно»; *der Schmerz — боль*)  
Ich in des Himmels blaue Tiefen sinken (я погрузиться в неба голубые глуби; *der Himmel; die Tiefe — глубь, глубина; tief — глубоко*).

Ich möchte hingehn wie der Blume Duft (я хотел бы уйти/умереть, как аромат цветка; *die Blume; der Duft — аромат*),  
Der freudig sich dem schönen Kelch entringet (который радостно вырывается из прекрасной чашечки; *die Freude — радость; ringen — бороться; sich entringen /+ Dat./ — вырываться /силой/ из чего-либо; der Kelch — чаша, кубок; чашечка /бот./*)  
Und auf dem Fittich blütenschwangrer Luft (и на крыле напоенного цветением воздуха; *der Fittich — крыло /большой птицы — поэт./; die Blüte — цветение, цвет; schwanger — беременная*)   
Als Weihrauch auf des Herren Altar schwinget (подобно ладану/фимиаму: «как, в качестве фимиама» устремляется ввысь — к алтарю Господа; *weihen — освящать; посвящать; der Rauch — дым; schwingen — раскачивать; взмывать, подниматься в воздух*).

Ich möchte hingehn wie der Tau im Tal (я хотел бы уйти/умереть, как роса в долине; *das Tal*),  
Wenn durstig ihm des Morgens Feuer winken (когда жаждуще ей: «ему» подают знаки огни утра; *der Durst — жажда; der Morgen; das Feuer; winken — подавать знак, махать /рукой/; подмигивать*);  
O wollte Gott, wie ihn der Sonnenstrahl (о если бы Бог захотел, как ее /росу/: «его» /выпивает/ солнечный луч; *die Sonne; der Strahl*),  
Auch meine lebensmüde Seele trinken (так же и мою уставшую жить/уставшую от жизни душу выпить; *das Leben; müde — уставший*)!

Ich möchte hingehn wie der bange Ton (я хотел бы уйти/умереть, испуганный, встревоженный, тревожный звук),  
Der aus den Saiten einer Harfe dringet (который вырывается из струн арфы; *dringen — проникать, пробиваться; die Saite*),  
Und, kaum dem irdischen Metall entflohn (и, едва покинув земной металл; *entfliehen — убежать; das Metáll; die Erde — земля*),  
Ein Wohllaut (гармонией/гармоническим звуком; *wohl — хорошо; der Laut — звук, звучание*) in des Schöpfers Brust erklinget (в груди Творца звучит, раздается; *klingen — звучать; die Brust — грудь*).

Du wirst nicht hingehn wie das Abendrot (ты не пройдешь/не умрешь, как вечерняя заря),  
Du wirst nicht stille wie der Stern versinken (ты не погрузишься/не канешь безмолвно, как звезда),  
Du stirbst nicht einer Blume leichten Tod (ты не умрешь легкой смертью цветка; *sterben*),  
Kein Morgenstrahl wird deine Seele trinken (/никакой/ утренний луч не выпьет твою душу).

Wohl wirst du hingehn (да, ты действительно умрешь), hingehn ohne Spur (умрешь без следа; *die Spur*),  
Doch wird das Elend deine Kraft erst schwächen (однако сначала несчастье/беда ослабит твою силу; *elend — жалкий, убогий*);  
Sanft stirbt es einzig sich in der Natur (тихо = *без мук* происходит умирание: «умирается» лишь в природе; *sanft — кроткий; мягкий; нежный; einzig — единственно*),  
Das arme Menschenherz muss stückweis brechen (бедное человеческое сердце должно/вынуждено по частям/по кускам ломаться = от бедного же человеческого сердца постепенно отламываются куски; *das Stück — кусок; die Weise — способ; stückweise — частями, кусками; der Mensch — человек*).

**Ich möchte hingehn wie das Abendrot**

**Ich möchte hingehn wie das Abendrot  
Und wie der Tag in seinen letzten Gluten —  
O leichter, sanfter, ungefühlter Tod! —  
Mich in den Schoß des Ewigen verbluten.**

**Ich möchte hingehn wie der heitre Stern,  
Im vollsten Glanz, in ungeschwächtem Blinken;  
So stille und so schmerzlos möchte gern  
Ich in des Himmels blaue Tiefen sinken.**

**Ich möchte hingehn wie der Blume Duft,  
Der freudig sich dem schönen Kelch entringet  
Und auf dem Fittich blütenschwangrer Luft  
Als Weihrauch auf des Herren Altar schwinget.**

**Ich möchte hingehn wie der Tau im Tal,  
Wenn durstig ihm des Morgens Feuer winken;  
O wollte Gott, wie ihn der Sonnenstrahl,  
Auch meine lebensmüde Seele trinken!**

**Ich möchte hingehn wie der bange Ton,  
Der aus den Saiten einer Harfe dringet,  
Und, kaum dem irdischen Metall entflohn,  
Ein Wohllaut in des Schöpfers Brust erklinget.**

**Du wirst nicht hingehn wie das Abendrot,  
Du wirst nicht stille wie der Stern versinken,  
Du stirbst nicht einer Blume leichten Tod,  
Kein Morgenstrahl wird deine Seele trinken.**

**Wohl wirst du hingehn, hingehn ohne Spur,  
Doch wird das Elend deine Kraft erst schwächen;  
Sanft stirbt es einzig sich in der Natur,  
Das arme Menschenherz muss stückweis brechen.**

**Die Geschäftigen**

(деловые /люди/; *das Geschäft — дело, бизнес; geschäftig — деятельный; хлопотливый*)

Nicht einen Hauch vergeuden sie (ни одного дыхания не тратят они/не транжирят), nicht *einen* (ни *одного = ни единого*),  
Nein, alles wird gleich für den Markt geboren (нет, все рождается сразу для рынка = на продажу),  
Kein Herzensschlag geht ohne Zins verloren (ни одно биение сердца не теряется: «не уходит потерянным» без процента /с капитала/; *der Schlag — удар; der Zins — оброк; процент /с капитала/*),  
Die Herren machen Brot aus ihren Steinen (/эти/ господа делают хлеб из своих камней = превращают свои камни в хлеб */т.е. делают то, от чего отказался Иисус Христос, искушаемый дьяволом/*; *das Brot; der Stein, die Steine*).

Sie machen Brot aus Lachen und aus Weinen (они делают хлеб из смеха и из плача; *das Lachen; das Weinen*) —

Ich hab mir die Beschaulichkeit erkoren (я /же/ избрал себе созерцательность; *schauen — смотреть; die Beschaulichkeit — созерцательность, мечтательное раздумье; erkiesen — выбирать, избирать*)

Und niemals streng gerechnet mit den Horen (и никогда строго не считался с Хорами = не принимал их во внимание Хор */три греческие богини порядка и времен года/*),

Ich denke fromm (я думаю смиренно/набожно): „Gott gibt's im Schlaf den Seinen (Бог дает это во сне своим = тем, кто в него верит, он все дает даже тогда, когда они ничего не делают */сам поэт — неверующий, здесь апелляция к Богу — насмешка над деловыми людьми, обычно старающимися показывать себя примерными христианами/*)!"

Ich kann des Lebens banggeschäftig Rauschen (я /не/ могу /понять/ жизни озабоченно-деловой шум; *bang — боязливый, робкий, исполненный тревожных предчувствий*),

Dies laute Tun und Treiben nicht verstehn (эту громкую деятельность и суету не /могу/ понять)

Und möcht mein einsam Glück nicht drum vertauschen (и не хотел бы менять мое одинокое счастье на это).

Lass mich die stillen Pfade weiter gehn (дай/позволь же мне дальше идти по тихим тропам; *der Pfad*),  
Der Wolken und der Sterne Zug belauschen (/тайно/ следить за ходом облаков и звезд; *die Wolke; der Stern; der Zug — движение; переход; шествие, процессия; ziehen — тянуть/ся/; проходить; belauschen — подслушивать; тайно наблюдать, следить*)  
Und schönen Kindern in die Augen sehn (и смотреть в глаза прекрасным детям)!

**Die Geschäftigen**

**Nicht einen Hauch vergeuden sie, nicht *einen*,  
Nein, alles wird gleich für den Markt geboren,  
Kein Herzensschlag geht ohne Zins verloren,  
Die Herren machen Brot aus ihren Steinen.**

**Sie machen Brot aus Lachen und aus Weinen —**

**Ich hab mir die Beschaulichkeit erkoren**

**Und niemals streng gerechnet mit den Horen,**

**Ich denke fromm: „Gott gibt's im Schlaf den Seinen!"**

**Ich kann des Lebens banggeschäftig Rauschen,**

**Dies laute Tun und Treiben nicht verstehn**

**Und möcht mein einsam Glück nicht drum vertauschen.**

**Lass mich die stillen Pfade weiter gehn,  
Der Wolken und der Sterne Zug belauschen  
Und schönen Kindern in die Augen sehn!**

**Friedrich Hebbel (1813 — 1863)**

**Ich und du**

Wir träumten voneinander (мы видели сны друг о друге = мы снились друг другу)  
 Und sind davon erwacht (и от этого /сна/ пробудились),  
Wir leben (мы живем), um uns zu lieben (чтобы любить друг друга: «нас»),  
 Und sinken zurück in die Nacht (и погружаемся обратно в ночь).

Du tratst aus meinem Traume (ты выступила/вышла /наружу/ из моего сна/сновидения; *der Traum*),  
 Aus deinem trat ich hervor (а я вышел наружу из твоего; *hervortreten*),  
Wir sterben (мы умрем), wenn sich eines (если/когда одно)  
 Im andern ganz verlor (в другом полностью потеряется = растворится, исчезнет; *sich verlieren — теряться*).

Auf einer Lilie zittern (на одной лилии дрожат)  
 Zwei Tropfen (две капли; *der Tropfen*), rein und rund (чистые = *прозрачные* и круглые),  
Zerfließen in eins (растекаются в одно = сливаются) und rollen (и катятся)  
 Hinab in des Kelches Grund (вниз в глубину чашечки; *der Kelch — чаша, кубок, /бот./ чашечка; hinab — вниз: «туда-вниз»*).

**Ich und du**

**Wir träumten voneinander  
 Und sind davon erwacht,  
Wir leben, um uns zu lieben,  
 Und sinken zurück in die Nacht.**

**Du tratst aus meinem Traume,  
 Aus deinem trat ich hervor,  
Wir sterben, wenn sich eines  
 Im andern ganz verlor.**

**Auf einer Lilie zittern  
 Zwei Tropfen, rein und rund,  
Zerfließen in eins und rollen  
 Hinab in des Kelches Grund.**

**Von dunkelnden Wogen**

Von dunkelnden Wogen (темнеющими волнами; *dunkel — темный; dunkeln — темнеть; die Woge — высокая, сильная волна*)

Hinunter gezogen (вниз /по течению/ увлекаемые),

Zwei schimmernde Schwäne (два светящихся/мерцающих лебедя; *der Schwan*), die gleiten daher (/они/ скользят /дальше/; *daher — сюда*):

Die Winde, sie schwellen (порывы ветра: «ветры» вздымают/усиливают; *der Wind; schwellen — пухнуть, раздуваться; раздувать паруса /о ветре/*)

Allmählich die Wellen (постепенно волны; *die Welle*),

Die Nebel (туманы; *der Nebel*), sie senken sich finster und schwer (/они/ опускаются мрачно и тяжело = мрачные и тяжелые).

Die Schwäne sie meiden (лебеди сторонятся/избегают)

Einander und leiden (друг друга и страдают),

Nun tun sie es nicht mehr (но вот они больше этого не делают): sie können die Glut (они /не/ могут жар = страсть; *glühen — раскаляться, пламенеть*)

Nicht länger verschließen (долее скрывать; *verschließen — запирать /на замок/*),

Sie wollen genießen (они хотят наслаждаться = ищут утехи),

Verhüllt von den Nebeln (окутанные туманами; *die Hülle — оболочка*), gewiegt von der Flut (качаемые потоком).

Sie schmeicheln (они ластятся/заигрывают; *schmeicheln — льстить, ластиться*), sie kosen (ласкаются; *kosen — ласкать, ласкаться*),

Sie trotzen dem Tosen (они бросают вызов бушующей воде: «бушеванию»; *trotzen — упрямствовать, упорствовать; tosen — бушевать*)

Der Wellen (/бушеванию/ волн = бушующим волнам), die Zweie in Eins verschränkt (двое, сплетенные/сбитые в одно; *verschränken — скрещивать /напр. руки — die Arme/; die Schranke — барьер, преграда*):

Wie die sich auch bäumen (как бы они /волны/ ни вставали на дыбы),

Sie glühen und träumen (они пылают и грезят),

In Liebe und Wonne zum Sterben versenkt (в любовь и блаженство до смерти, смертельно погруженные; *senken — опускать; sterben — умирать*).

Nach innigem Gatten (после заветного/душевного слияния; *sich gatten — соединяться, сочетаться*)

Ein süßes Ermatten (сладостная истома, утомление; *matt — вялый, утомленный; матовый, тусклый*).

Da trennt sie die Woge (и вот разделяет/разлучает их /высокая/ волна), bevor sie’s gedacht (прежде чем они успевают опомниться: «подумают»; *denken*).

Lasst ruhn das Gefieder (дайте покоиться оперению = нет смысла махать крыльями; *die Feder — перо*)!

Ihr seht euch nicht wieder (вы больше не увидитесь/не увидите друг друга),

Der Tag ist vorüber (день прошел: «день есть мимо»), es dämmert die Nacht (смеркается = *наступает* ночь).

**Von dunkelnden Wogen**

**Von dunkelnden Wogen**

**Hinunter gezogen,**

**Zwei schimmernde Schwäne, die gleiten daher:**

**Die Winde, sie schwellen**

**Allmählich die Wellen,**

**Die Nebel, sie senken sich finster und schwer.**

**Die Schwäne sie meiden**

**Einander und leiden,**

**Nun tun sie es nicht mehr: sie können die Glut**

**Nicht länger verschließen,**

**Sie wollen genießen,**

**Verhüllt von den Nebeln, gewiegt von der Flut.**

**Sie schmeicheln, sie kosen,**

**Sie trotzen dem Tosen**

**Der Wellen, die Zweie in Eins verschränkt:**

**Wie die sich auch bäumen,**

**Sie glühen und träumen,**

**In Liebe und Wonne zum Sterben versenkt.**

**Nach innigem Gatten**

**Ein süßes Ermatten.**

**Da trennt sie die Woge, bevor sie’s gedacht.**

**Lasst ruhn das Gefieder!**

**Ihr seht euch nicht wieder,**

**Der Tag ist vorüber, es dämmert die Nacht.**

**Herbstbild**

(осенняя картина)

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah (это /такой/ осенний день, какого я /еще/ не видел; *sehen*)!  
    Die Luft ist still, als atmete man kaum (воздух тих = *недвижен*, словно не дышишь/едва дышишь; *kaum — едва; почти не*),  
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah (и все же падают, шурша, далеко и близко = вблизи и вдали; *dennoch — однако; все же; rascheln — шелестеть, шуршать*),  
    die schönsten Früchte ab von jedem Baum (прекраснейшие плоды с каждого дерева; *abfallen — отпадать, падать вниз; die Frucht; der Baum*).

O stört sie nicht, die Feier der Natur (о не нарушайте его, /это/ празднество природы)!  
    Dies ist die Lese, die sie selber hält (это сбор урожая, который она делает: «держит» сама; *die Lese — сбор урожая /винограда, ягод/; lesen — собирать /плоды, колоски и т.п./*);  
denn heute löst sich von den Zweigen nur (потому что сегодня от ветвей отделяется только /то/; *der Zweig, die Zweige*),  
    was vor dem milden Strahl der Sonne fällt (что падает пред мягким лучом солнца = под воздействием мягкого луча солнца; *der Strahl; mild — мягкий, приятный, нежный*).

**Herbstbild**

**Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!  
    Die Luft ist still, als atmete man kaum,  
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,  
    die schönsten Früchte ab von jedem Baum.**

**O stört sie nicht, die Feier der Natur!  
    Dies ist die Lese, die sie selber hält;  
denn heute löst sich von den Zweigen nur,  
    was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.**

**Theodor Storm (1817 — 1888)**

**Meeresstrand**

(морской берег; *das Meer — море; der Strand — морская отмель; пологий морской берег, морское побережье*)

Ans Haff nun fliegt die Möwe (к заливу летит сейчас чайка; *das Haff — гафф /залив, отделенный от моря косою/*),

Und Dämmrung bricht herein (и опускаются сумерки; *die Dämmerung; hereinbrechen — вторгаться; наступать: die Dämmerung ist hereingebrochen — смеркалось*);

Über die feuchten Watten (по влажной береговой полосе; *das Watt — ватты, ваттены; береговая полоса /Северного моря/, затопляемая во время прилива*)

Spiegelt der Abendschein (отражается = *скользит* закатный отблеск; *spiegeln — отражаться; блестеть, сверкать; отсвечивать; der Spiegel — зеркало*).

Graues Geflügel huschet (серые птицы проносятся; *das Geflügel — птица /часто: домашняя птица, собир./; huschen, herhuschen — прошмыгнуть, промелькнуть, пробежать, скользнуть*)

Neben dem Wasser her (близко над водой; *neben — возле*);

Wie Träume liegen die Inseln (словно сны = *словно приснившиеся* лежат острова; *der Traum; die Insel*)

Im Nebel auf dem Meer (в тумане на море; *der Nebel*).

Ich höre des gärenden Schlammes (я слышу бродящего ила; *gären — бродить /о вине, пиве/; der Schlamm — ил, тина; грязь*)

Geheimnisvollen Ton (таинственный звук; *das Geheimnis — тайна*),

Einsames Vogelrufen (одинокий зов птицы; *der Vogel; rufen — звать; кричать; das Vogelrufen — крик птицы, крики птиц*) —

So war es immer schon (так это всегда и было).

Noch einmal schauert leise (еще раз тихо встрепенется; *schauern — дрожать, содрогаться; трепетать*)

Und schweiget dann der Wind (и умолкнет затем ветер; *schweigen — молчать; замолчать, умолкнуть*);

Vernehmlich werden die Stimmen (слышны/различимы становятся голоса; *vernehmlich — слышимый; внятный; vernehmen — слышать, услышать, различить слухом*),

Die über der Tiefe sind (которые — над глубиной).

**Meeresstrand**

**Ans Haff nun fliegt die Möwe,**

**Und Dämmrung bricht herein;**

**Über die feuchten Watten**

**Spiegelt der Abendschein.**

**Graues Geflügel huschet**

**Neben dem Wasser her;**

**Wie Träume liegen die Inseln**

**Im Nebel auf dem Meer.**

**Ich höre des gärenden Schlammes**

**Geheimnisvollen Ton,**

**Einsames Vogelrufen —**

**So war es immer schon.**

**Noch einmal schauert leise**

**Und schweiget dann der Wind;**

**Vernehmlich werden die Stimmen,**

**Die über der Tiefe sind.**

**Hyazinthen**

(гиацинты)

Fern hallt Musik (далеко = *вдалеке* звучит музыка; *hallen — звучать, /гулко/ раздаваться*); doch hier ist stille Nacht (но здесь — тихая/безмолвная ночь),  
Mit Schlummerduft (сонным = *навевающим дремоту* ароматом; *schlummern — дремать; der Duft — аромат*) anhauchen mich die Pflanzen (дышат на меня растения; *die Pflanze; hauchen — дышать, дохнуть*).  
Ich habe immer, immer dein gedacht (я всегда, все время думал о тебе = хранил тебя в мыслях; *denken /+ Gen./*);  
Ich möchte schlafen (я хотел бы спать = мне хочется спать), aber du musst tanzen (а ты/но ты должна танцевать).

Es hört nicht auf (это не прекращается; *aufhören*), es rast (неистовствует/мчится) ohn Unterlass (без остановки/не прекращаясь; *der Unterlass; etwas unterlassen — не делать, не выполнять что-либо; прекращать*);  
Die Kerzen brennen (свечи горят; *die Kerze*) und die Geigen schreien (и скрипки кричат; *die Geige*),  
Es teilen und es schließen sich die Reihen (разделяются и смыкаются ряды; *die Reihe*),  
Und alle glühen (и все пылают/пышут жаром); aber du bist blass (но ты бледна).

Und du musst tanzen; fremde Arme schmiegen   
Sich an dein Herz (чужие руки прижимаются к твоему сердцу; *der Arm*); o leide nicht Gewalt (о, не терпи насилия/принуждения; *die Gewalt — власть; сила; насилие*)!  
Ich seh dein weißes Kleid vorüberfliegen (я вижу, как мимо проносится: «пролетает» твое белое платье; *vorüber — мимо*)  
Und deine leichte, zärtliche Gestalt (и твой легкий, нежный облик/образ). *—*

Und süßer strömend (и сладостней струясь) quillt der Duft der Nacht (ширится/распространяется аромат ночи; *quellen — течь ручьем, вытекать; набухать*)  
Und träumerischer (и мечтательней; *der Traum — сновидение; мечта*) aus dem Kelch der Pflanzen (из чашечки растений; *der Kelch — чаша, кубок; чашечка /бот./*).  
Ich habe immer, immer dein gedacht;  
Ich möchte schlafen, aber du musst tanzen.

**Hyazinthen**

**Fern hallt Musik; doch hier ist stille Nacht,  
Mit Schlummerduft anhauchen mich die Pflanzen.  
Ich habe immer, immer dein gedacht;  
Ich möchte schlafen, aber du musst tanzen.**

**Es hört nicht auf, es rast ohn Unterlass;  
Die Kerzen brennen und die Geigen schreien,  
Es teilen und es schließen sich die Reihen,  
Und alle glühen; aber du bist blass.**

**Und du musst tanzen; fremde Arme schmiegen  
Sich an dein Herz; o leide nicht Gewalt!  
Ich seh dein weißes Kleid vorüberfliegen  
Und deine leichte, zärtliche Gestalt. *—***

**Und süßer strömend quillt der Duft der Nacht  
Und träumerischer aus dem Kelch der Pflanzen.  
Ich habe immer, immer dein gedacht;  
Ich möchte schlafen, aber du musst tanzen.**

**O süßes Nichtstun**

O süßes Nichtstun (о сладостное ничегонеделание; *nichts — ничего; tun — делать*), an der Liebsten Seite (подле любимой; *die Seite — бок, сторона; die Liebste — любимая: «любимейшая»*)  
Zu ruhen (покоиться) auf des Bergs besonnter Kuppe (на освещенной солнцем вершине горы; *die Kuppe — закругленная вершина /горы/*);  
Bald abwärts (то вниз /с горы/) zu des Städtchens Häusergruppe (по направлению к группе домов городка = к местечку с его теснящимися домиками; *das Städchen; die Stadt — город*)  
Den Blick zu senden (посылать = *устремлять* взгляд), bald in ferne Weite (то в дальнюю даль)!  
O süßes Nichtstun, lieblich so gebannt (будучи так мило очарованным; *bannen — приковывать, очаровывать, пленять*)  
Zu atmen in den neubefreiten Düften (дышать в заново освобожденных ароматах; *der Duft, die Düfte; befreien — освобождать; frei — свободный*);  
Sich locken lassen (давать себя завлечь/увлечь) von den Frühlingslüften (дуновениями весны; *der Frühling — весна; die Luft — воздух; дуновение воздуха*),  
Hinabzuziehn (сходить/спускаться вниз; *den Berg hinab — вниз с горы*) in das beglänzte Land (в озаренную /солнцем/ местность; *glänzen — блестеть, сиять; der Glanz — блеск*);  
Rückkehren dann aus aller Wunderferne (возвращаться затем из всей этой чудной/чудесной дали; *das Wunder — чудо*)  
In deiner Augen heimatliche Sterne (в твоих глаз родные/родимые звезды; *der Stern; die Heimat — родина*).

**O süßes Nichtstun**

**O süßes Nichtstun, an der Liebsten Seite  
Zu ruhen auf des Bergs besonnter Kuppe;  
Bald abwärts zu des Städtchens Häusergruppe  
Den Blick zu senden, bald in ferne Weite!  
O süßes Nichtstun, lieblich so gebannt  
Zu atmen in den neubefreiten Düften;  
Sich locken lassen von den Frühlingslüften,  
Hinabzuziehn in das beglänzte Land;  
Rückkehren dann aus aller Wunderferne  
In deiner Augen heimatliche Sterne.**

**Schließe mir die Augen beide**

Schließe mir die Augen beide (закрой мне оба глаза; *das Auge*)  
mit den lieben Händen zu (любимыми/милыми ладонями; *zuschließen — закрыть*)!  
Geht doch alles (и тогда уж все), was ich leide (от чего я страдаю/что я переживаю),  
Unter deiner Hand zur Ruh (под твоей рукой уляжется/успокоится; *die Ruhe — покой; zur Ruhe gehen*).

Und wie leise sich der Schmerz (и по мере того, как боль тихо)  
Well' um Welle schlafen leget (волна за волной стихает: «ложится/укладывается спать»; *die Welle*),  
Wie der letzte Schlag sich reget (когда/как только шевельнется последний удар = c последним биеньем),  
Füllest du mein ganzes Herz (ты наполнишь/заполняешь все мое сердце).

**Schließe mir die Augen beide**

**Schließe mir die Augen beide  
mit den lieben Händen zu!  
Geht doch alles, was ich leide,  
Unter deiner Hand zur Ruh.**

**Und wie leise sich der Schmerz  
Well' um Welle schlafen leget,  
Wie der letzte Schlag sich reget,  
Füllest du mein ganzes Herz.**

**Noch einmal!**

(еще один раз)

Noch einmal fällt in meinen Schoß (еще один раз падает мне на колени; *der Schoß — лоно; колени /сидящего человека/*)

Die rote Rose Leidenschaft (красная роза страсть = страсть — красная роза);

Noch einmal hab ich schwärmerisch (еще один раз я мечтательно; *schwärmerisch — мечтательный; восторженный, сравните: schwärmerische Gedanken — мечты, грёзы; von etwas schwärmen — мечтать о чем-либо*)

In Mädchenaugen mich vergafft (засмотрелся в девичьи глаза; *sich in jemanden, etwas vergaffen — заглядываться кого-либо, что-либо; влюбляться*);

Noch einmal legt ein junges Herz (еще один раз прикладывает молодое сердце)

An meines seinen starken Schlag (к моему /сердцу/ свое сильное биение);

Noch einmal weht an meine Stirn (еще один раз мой лоб овевает)

Ein juniheißer Sommertag (по-июньски жаркий летний день).

**Noch einmal!**

**Noch einmal fällt in meinen Schoß**

**Die rote Rose Leidenschaft;**

**Noch einmal hab ich schwärmerisch**

**In Mädchenaugen mich vergafft;**

**Noch einmal legt ein junges Herz**

**An meines seinen starken Schlag;**

**Noch einmal weht an meine Stirn**

**Ein juniheißer Sommertag.**

**Wohl fühl ich, wie das Leben rinnt**

Wohl fühl ich (хорошо/вполне я ощущаю/чувствую), wie das Leben rinnt (как течет жизнь),  
Und dass ich endlich scheiden muss (и что я наконец должен уйти; *aus einem Ort scheiden — покинуть какую-либо местность, какой-либо город; aus dem Leben scheiden — уйти из жизни, умереть*),  
Dass endlich doch das letzte Lied (что наконец все же последняя песня)  
Und endlich kommt der letzte Kuss (и наконец приходит последний поцелуй; *küssen — целовать*).

Noch häng ich fest an deinem Mund (еще я крепко прижимаю губы к твоим губам; *hängen — висеть; fest — крепко; der Mund — рот*)  
In schmerzlich bangender Begier (с болезненно-тревожным желанием; *die Begier; begehren — желать, жаждать*);  
Du gibst der Jugend letzten Kuss (ты даешь последний поцелуй молодости),  
Die letzte Rose gibst du mir (последнюю розу даришь ты мне).

Du schenkst aus jenem Zauberkelch (ты наливаешь из того волшебного кубка; *der Zauber — волшебство; der Kelch — кубок*)  
Den letzten goldnen Trunk mir ein (мне последний золотой напиток; *einschenken — наливать*);  
Du bist aus jener Märchenwelt (ты из того сказочного мира; *das Märchen — сказка*)  
Mein allerletzter Abendschein (мой самый последний отблеск /вечерней зари/; *der Schein — свет; scheinen — светить*).

Am Himmel steht der letzte Stern (на небе стоит последняя звезда; *der Himmel*),  
O halte nicht dein Herz zurück (о, не удерживай своего сердца; *halten — держать; zurückhalten — удерживать, сдерживать*);  
Zu deinen Füßen sink ich hin (к твоим ногам я опускаюсь = падаю),  
O fühl's (почувствуй), du bist mein letztes Glück (ты мое последнее счастье)!

Lass einmal noch durch meine Brust (дай один раз еще, чтоб сквозь мою грудь)  
Des vollsten Lebens Schauer wehn (прошел: «провеял» полнейшей жизни трепет; *der Schauer — дрожь; трепет; благоговение, священный трепет*),  
Eh seufzend in die große Nacht (прежде чем, вздыхая, в великую ночь; *seufzen — вздыхать*)  
Auch meine Sterne untergehn (и мои звезды зайдут/канут).

**Wohl fühl ich, wie das Leben rinnt**

**Wohl fühl ich, wie das Leben rinnt,  
Und dass ich endlich scheiden muss,  
Dass endlich doch das letzte Lied  
Und endlich kommt der letzte Kuss.**

**Noch häng ich fest an deinem Mund  
In schmerzlich bangender Begier;  
Du gibst der Jugend letzten Kuss,  
Die letzte Rose gibst du mir.**

**Du schenkst aus jenem Zauberkelch  
Den letzten goldnen Trunk mir ein;  
Du bist aus jener Märchenwelt  
Mein allerletzter Abendschein.**

**Am Himmel steht der letzte Stern,  
O halte nicht dein Herz zurück;  
Zu deinen Füßen sink ich hin,  
O fühl's, du bist mein letztes Glück!**

**Lass einmal noch durch meine Brust  
Des vollsten Lebens Schauer wehn,  
Eh seufzend in die große Nacht  
Auch meine Sterne untergehn.**

**Gedenkst du noch?**

(ты еще помнишь)

Gedenkst du noch, wenn in der Frühlingsnacht (ты еще помнишь, как мы весенней ночью)

Aus unserm Kammerfenster wir hernieder (из окна нашей комнаты вниз; *die Kammer — комнатка; das Fenster — окно*)

Zum Garten schauten, wo geheimnisvoll (на сад глядели, где таинственно; *schauen; der Garten; das Geheimnis — тайна*)

Im Dunkel dufteten Jasmin und Flieder (в темноте благоухали жасмин и сирень; *das Dunkel; der Jasmín; der Flieder*)?

Der Sternenhimmel über uns so weit (звездное небо над нами /раскинулось/ столь широко; *weit — далекий, дальний*),

Und du so jung (и ты так молода); unmerklich geht die Zeit (незаметно проходит время; *merken — замечать*).

Wie still die Luft (как тих воздух)! Des Regenpfeifers Schrei (крик зуйка; *der Regenpfeifer — зуек: «дождевой свистун»; der Schrei; schreien — кричать*)

Scholl klar herüber von dem Meeresstrande (раздавался = *долетал* ясно сюда от морского берега; *schallen — звучать, раздаваться; das Meer; der Strand — пологий морской берег*);

Und über unsrer Bäume Wipfel sahn (и над верхушками наших деревьев смотрели; *der Baum; der Wipfel*)

Wir schweigend in die dämmerigen Lande (мы молча в сумеречную местность: «в сумеречные края»; *das Land — страна, край, die Länder, /поэт./ die Lande — страны, края*).

Nun wird es wieder Frühling um uns her (теперь снова вокруг нас наступает: «становится» весна; *um uns her — вокруг нас; der Frühling*),

Nur eine Heimat haben wir nicht mehr (только /вот/ родины у нас больше нет).

Nun horch ich oft, schlaflos in tiefer Nacht (теперь я часто прислушиваюсь, бессонный глубокой ночью; *horchen — слушать, прислушиваться*),

Ob nicht der Wind zur Rückfahrt möge wehen (не повеет ли ветер к возвращению = предвещая возвращение; *mögen — /выражает допущение возможности, неуверенное предположение,сравните: es mag sein — возможно, может быть/; die Rückfahrt — обратный путь/проезд*).

Wer in der Heimat erst sein Haus gebaut (если кто уж построил свой дом на родине; *erst — сперва, вначале, сначала; уж, только /с усилительным значением/*),

Der sollte nicht mehr in die Fremde gehen (тот не должен бы больше отправляться на чужбину; *fremd — чужой*)!

Nach drüben ist sein Auge stets gewandt (в ту сторону постоянно обращен его взор; *drüben — по ту сторону, на той стороне, там; das Auge — глаз; взор; stets — всегда, постоянно; wenden — поворачивать; обращать*):

Doch eines blieb — wir gehen Hand in Hand (однако одно осталось — мы идем рука в руку = держась за руки; *bleiben; die Hand*).

**Gedenkst du noch?**

**Gedenkst du noch, wenn in der Frühlingsnacht**

**Aus unserm Kammerfenster wir hernieder**

**Zum Garten schauten, wo geheimnisvoll**

**Im Dunkel dufteten Jasmin und Flieder?**

**Der Sternenhimmel über uns so weit,**

**Und du so jung; unmerklich geht die Zeit.**

**Wie still die Luft! Des Regenpfeifers Schrei**

**Scholl klar herüber von dem Meeresstrande;**

**Und über unsrer Bäume Wipfel sahn**

**Wir schweigend in die dämmerigen Lande.**

**Nun wird es wieder Frühling um uns her,**

**Nur eine Heimat haben wir nicht mehr.**

**Nun horch ich oft, schlaflos in tiefer Nacht,**

**Ob nicht der Wind zur Rückfahrt möge wehen.**

**Wer in der Heimat erst sein Haus gebaut,**

**Der sollte nicht mehr in die Fremde gehen!**

**Nach drüben ist sein Auge stets gewandt:**

**Doch eines blieb — wir gehen Hand in Hand.**

**Die Stadt**

(город)

Am grauen Strand, am grauen Meer (у серого побережья, у серого моря; *der Strand — морская отмель; пологий морской берег, морское побережье; das Meer*)

Und seitab liegt die Stadt (и /дальше/ в сторону лежит = *расположился* город; *die Seite — сторона; seitab — в стороне; в сторону*);

Der Nebel drückt die Dächer schwer (туман тяжело давит на крыши; *das Dach*),

Und durch die Stille braust das Meer (и сквозь тишину шумит море; *brausen — бушевать, шуметь /о море, лесе/*)

Eintönig um die Stadt (однотонно вокруг города; *eintönig — монотонный, однообразный*).

Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai (не шелестит лес, не поет в мае; *der Wald; schlagen — бить; щелкать /о певчей птице/*)

Kein Vogel ohn Unterlass (птица: «никакая птица» беспрестанно; *der Vogel; ohn = ohne — без; ohne Unterlass — непрерывно, беспрестанно, без устали; unterlassen — не делать, не выполнять; упускать*);

Die Wandergans mit hartem Schrei (перелетный гусь с резким криком; *wandern — бродить, странствовать, сравните: der Wandervogel — перелетная птица; die Gans — гусь; hart — твердый, жесткий; грубый; резкий; der Schrei; schreien — кричать*)

Nur fliegt in Herbstesnacht vorbei (лишь пролетает мимо осенней ночью = лишь перелетный гусь пролетает…; *vorbeifliegen; der Herbst; die Nacht*),

Am Strande weht das Gras.

Doch hängt mein ganzes Herz an dir (однако все мое сердце прилепилось к тебе; *hängen — висеть; an etwas, jemandem hängen — быть привязанным к чему-либо, кому-либо, любить что-либо, кого-либо*),

Du graue Stadt am Meer (ты, серый город у моря);

Der Jugend Zauber für und für (волшество юности навсегда; *die Jugend — юность; der Zauber — колдовство, волшебство; für und für — постоянно, вечно*)

Ruht lächelnd doch auf dir, auf dir (покоится ведь, улыбаясь, на тебе, на тебе; *lächeln — улыбаться*),

Du graue Stadt am Meer.

**Die Stadt**

**Am grauen Strand, am grauen Meer**

**Und seitab liegt die Stadt;**

**Der Nebel drückt die Dächer schwer,**

**Und durch die Stille braust das Meer**

**Eintönig um die Stadt.**

**Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai**

**Kein Vogel ohn Unterlass;**

**Die Wandergans mit hartem Schrei**

**Nur fliegt in Herbstesnacht vorbei,**

**Am Strande weht das Gras.**

**Doch hängt mein ganzes Herz an dir,**

**Du graue Stadt am Meer;**

**Der Jugend Zauber für und für**

**Ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,**

**Du graue Stadt am Meer.**

**Gottfried Keller (1819 — 1890)**

**Abendlied**

(вечерняя песня; *der Abend — вечер; das Lied — песня*)

Augen, meine lieben Fensterlein (глаза, мои милые/любимые окошки; *das Auge; das Fenster — окно; das Fensterlein — окошко*),

Gebt mir schon so lange holden Schein (/вы/ даете мне уже столь долго чудный свет; */высок./ hold — милый, прелестный*),

Lasset freundlich Bild um Bild herein (впускаете дружелюбно/любезно картину за картиной внутрь; *das Bild; hereinlassen — впускать; herein — внутрь /например, в комнату/: «сюда-внутрь»*):

Einmal werdet ihr verdunkelt sein (однажды = *когда-нибудь* вы будете затемнены = погаснете; *dunkel — темный; verdunkeln — затемнять*)!

Fallen einst die müden Lider zu (/когда/ закроются/смежатся однажды усталые веки; *das Lid; zufallen — захлопываться, закрываться; zu — закрытый, сравните: das Fenster ist zu — окно закрыто; fallen — падать; einst — некогда; когда-то; однажды*),

Löscht ihr aus (/и/ вы погаснете; *auslöschen*), dann hat die Seele Ruh (тогда душа обретет покой; *die Ruh = die Ruhe*);

Tastend (ощупью/на ощупь; *tasten — щупать, нащупывать*) streift sie ab (она снимет: «стащит с себя»; *abstreifen — снимать, стягивать*) die Wanderschuh (дорожные башмаки; *wandern — брести, путешествовать пешком; der Schuh — башмак*),

Legt sich auch (ляжет тоже = уляжется и она) in ihre finstre Truh (в свой мрачный ларь; *finster; die Truhe — сундук, ларь*).

Noch zwei Fünkchen (еще две искорки; *der Funke — искра*) sieht sie (видит/увидит она) glimmend stehn (как они стоят, едва мерцая: «/увидит/ тлея стоять»; *glimmen — тлеть; теплиться*),

Wie zwei Sternlein (как две звездочки; *der Stern — звезда; das Sternlein — звездочка*) innerlich zu sehn (видимые внутренне = которые можно увидеть внутренним оком; *innerlich — внутренне, в душе, в глубине души; das Innere — внутренняя часть; внутренний мир человека*),

Bis sie schwanken (пока они /не/ заколеблются; *schwanken — качаться, колебаться*) und dann auch vergehn (а затем тоже пропадут; *vergehn — проходить /о времени/, пропадать, погибать*),

Wie von eines Falters Flügelwehn (как от веяния крылышек мотылька; *der Falter — мотылек; der Flügel — крыло; wehen — дуть /о ветре/; веять*).

Doch noch wandl’ ich (однако еще брожу я; *wandeln — /высок./ ходить, бродить, шествовать*) auf dem Abendfeld (по вечернему полю; *das Feld — поле*),

Nur dem sinkenden Gestirn gesellt (в сообществе лишь с закатным светилом; *das Gestirn — /небесное/ светило; sinken — погружаться; заходить /например, о солнце/; sich gesellen — присоединяться /к кому-либо/; der Geselle — подмастерье; товарищ*);

Trinkt, o Augen, was die Wimper hält (пейте, о глаза, сколько: «что» удержит ресница; *halten — держать*),

Von dem goldnen berfluss der Welt (от золотого преизбытка мира; *golden — золотой; das Gold — золото; der Überfluss — изобилие, избыток; fließen — течь; überfließen — переливаться /через край/*)!

**Abendlied**

**Augen, meine lieben Fensterlein,**

**Gebt mir schon so lange holden Schein,**

**Lasset freundlich Bild um Bild herein:**

**Einmal werdet ihr verdunkelt sein!**

**Fallen einst die müden Lider zu,**

**Löscht ihr aus, dann hat die Seele Ruh;**

**Tastend streift sie ab die Wanderschuh,**

**Legt sich auch in ihre finstre Truh.**

**Noch zwei Fünkchen sieht sie glimmend stehn,**

**Wie zwei Sternlein innerlich zu sehn,**

**Bis sie schwanken und dann auch vergehn,**

**Wie von eines Falters Flügelwehn.**

**Doch noch wandl’ ich auf dem Abendfeld,**

**Nur dem sinkenden Gestirn gesellt;**

**Trinkt, o Augen, was die Wimper hält,**

**Von dem goldnen berfluss der Welt!**

**Theodor Fontane (1819 — 1898)**

**Mittag**

Am Waldessaume (у кромки леса; *der Wald; der Saum*) träumt die Föhre (мечтает/видит сны сосна; *der Traum — сновидение; мечта*),  
Am Himmel weiße Wölkchen nur (на небе — лишь белые облачка; *der Himmel; die Wolke — облако; das Wölkchen — облачко*),  
Es ist so still (так тихо), dass ich sie *höre* (что я ее слышу),  
Die tiefe Stille der Natur (глубокую тишину природы).

Rings Sonnenschein (кругом солнечный свет) auf Wies' und Wegen (на лугу и дорожках; *die Wiese; der Weg, die Wege*),  
Die Wipfel stumm (верхушки немы; *der Wipfel*), kein Lüftchen wach (ни дуновения; *die Luft — воздух; das Lüftchen — ветерок; wach — бодрствующий, разбуженный*),  
Und doch (и все же), es klingt (звучит = слышно), als ström' ein Regen (как будто струится дождь; *der Regen; strömt — струится; als ströme — будто/словно струится; der Strom — поток*)  
Leis tönend (тихо звуча/звеня) auf das Blätterdach (на лиственную крышу; *das Blatt, die Blätter — лист; das Dach, die Dächer*).

**Mittag**

**Am Waldessaume träumt die Föhre,  
Am Himmel weiße Wölkchen nur,  
Es ist so still, dass ich sie *höre*,  
Die tiefe Stille der Natur.**

**Rings Sonnenschein auf Wies' und Wegen,  
Die Wipfel stumm, kein Lüftchen wach,  
Und doch, es klingt, als ström' ein Regen  
Leis tönend auf das Blätterdach.**

**Summa Summarum!**

(в общем итоге/в общем и целом: «сумма сумм/итог итогов» */лат./*)

Eine kleine Stellung, ein kleiner Orden (небольшая должность, небольшой орден)  
[Fast wär ich auch mal Hofrat geworden (я чуть было не стал надворным советником)],   
Ein bisschen Namen, ein bisschen Ehre (небольшое имя, немного уважения/почета; *die Ehre — честь; почет, уважение*),   
eine Tochter "geprüft", ein Sohn im Heere (дочь сдала экзамен, сын — в армии = офицер; *prüfen — проверять, испытывать; экзаменовать; das Heer — сухопутные войска; армия; войско*),   
Mit siebzig 'ne Jubiläumsfeier (в семьдесят — юбилейное чествование; *das Jubiläum; die Feier — празднование, празднество*),   
Artikel im Brockhaus und im Meyer (статья в Брокгаузе и в Мейере */известные немецкие энциклопедии/*; *der Artíkel*)...   
Altpreußischer Durchschnitt (старопрусский средний уровень; *der Durchschnitt — разрез; сечение, пересечение; среднее /число/, сравните: im Durchschnitt — в среднем; durchschneiden — разрезать; прорезать*), Summa Summarum (в общем и целом),   
Es drehte sich immer um Lirum Larum (/все это/ крутилось все время вокруг эники-беники)  
Um Lirum Larum Löffelstiel (вокруг эники-беники — ели вареники; *der Löffelstiel — ручка ложки; der Löffel — ложка; der Stiel — рукоятка, ручка, черенок*).   
Alles in allem — es war nicht viel[[3]](#footnote-4) (в общем и целом — это было не бог весть что: «было не много»).

**Summa Summarum!**

**Eine kleine Stellung, ein kleiner Orden   
[Fast wär ich auch mal Hofrat geworden],   
Ein bisschen Namen, ein bisschen Ehre,   
eine Tochter "geprüft", ein Sohn im Heere,   
Mit siebzig 'ne Jubiläumsfeier,   
Artikel im Brockhaus und im Meyer ...   
Altpreußischer Durchschnitt, Summa Summarum,   
Es drehte sich immer um Lirum Larum   
Um Lirum Larum Löffelstiel.   
Alles in allem — es war nicht viel.**

**Ausgang**

(выход)

Immer enger (все уже; *eng — узкий*), leise, leise (тихо, тихо)  
Ziehen sich die Lebenskreise (расходятся круги жизни/жизненные круги; *ziehen — тянуть; идти, продвигаться; das Leben; der Kreis*),  
Schwindet hin (исчезает/пропадает; *schwinden — уменьшаться, убывать; исчезать; hinschwinden — исчезать, проходить; гибнуть*), was prahlt (/все то/, что хвалится/хвастается) und prunkt (и блещет великолепием/щеголяет; *der Prunk — роскошь, блеск*),  
Schwindet Hoffen, Hassen, Lieben (исчезает надежда, ненависть, любовь),  
Und ist nichts in Sicht geblieben (и ничего не осталось на виду/в пределах видимости; *die Sicht — видимость, вид; bleiben*)  
Als der letzte dunkle Punkt (кроме последней темной точки).

**Ausgang**

**Immer enger, leise, leise  
Ziehen sich die Lebenskreise,  
Schwindet hin, was prahlt und prunkt,  
Schwindet Hoffen, Hassen, Lieben,  
Und ist nichts in Sicht geblieben  
Als der letzte dunkle Punkt.**

**Conrad Ferdinand Meyer (1825 — 1898)**

**Der römische Brunnen**

(римский фонтан; *der Brunnen — колодец;* *der Springbrunnen — фонтан*)

Aufsteigt der Strahl (поднимается луч) und fallend (и падая) gießt (льет/наливает)  
Er voll (он полно/полностью; *voll gießen — наполнять*) der Marmorschale (мраморной чаши; *die Schale*) Rund (круг/округлость; *das Rund*),  
Die, sich verschleiernd (которая, закрываясь вуалью = подернувшись рябью; *der Schleier — покрывало, вуаль*), überfließt (перетекает; *fließen — течь*)  
In einer zweiten Schale Grund (в глубь второй чаши; *der Grund*);  
Die zweite gibt (вторая отдает), sie wird zu reich (она становится слишком богатой),  
Der dritten wallend (третьей, бурля/струясь; *wallen*) ihre Flut (свой поток),  
Und jede nimmt (и каждая берет) und gibt zugleich (и дает одновременно),  
 Und strömt (и течет/струится) und ruht (и покоится).

**Der römische Brunnen**

**Aufsteigt der Strahl und fallend gießt  
Er voll der Marmorschale Rund,  
Die, sich verschleiernd, überfließt  
In einer zweiten Schale Grund;  
Die zweite gibt, sie wird zu reich,  
Der dritten wallend ihre Flut,  
Und jede nimmt und gibt zugleich,  
 Und strömt und ruht.**

**Auf dem Canal grande**

(на Большом канале */в Венеции/*)

Auf dem Canal grande betten (на Большом канале укладываются)

Tief sich ein die Abendschatten (глубоко тени вечера; *sich einbetten — укладывать в постель; das Bett — постель, ложе; der Schatten — тень*),

Hundert dunkle Gondeln gleiten (сотни темных гондол скользят; *dunkel; die Gondel*)

Als ein flüsterndes Geheimnis (словно шепчущая тайна; *flüstern — шептать; geheim — тайный*).

Aber zwischen zwei Palästen (но между двумя дворцами; *der Palást, die Paläste*)

Glüht herein die Abendsonne (проникает пыл вечернего солнца: «пылает внутрь вечернее солнце»; *herein — сюда; внутрь /по направлению к говорящему/: «сюда-внутрь»*),

Flammend wirft sie einen grellen (пламенея, оно отбрасывает резкие; *die Flamme — пламя; werfen — бросать; grell — яркий; резкий*)

Breiten Streifen auf die Gondeln (широкие полосы на гондолы; *der Streifen*).

In dem purpurroten Lichte (в багряном освещении; *purpurrot — пурпурно-красный, багряный; das Licht — свет*)

Laute Stimmen, hell Gelächter (громкие голоса, звонкий смех; *die Stimme; hell — яркий; светлый; звонкий; das Gelächter; lachen — смеяться*),

Überredende Gebärden (уговаривающие жесты; *reden — говорить; überreden — уговаривать; die Gebärde — жест*)

Und das frevle Spiel der Augen (и дерзкая игра глаз; *frevel — кощунственный; /поэт./ преступный, дерзкий*).

*Eine* kurze, kleine Strecke (один короткий, маленький промежуток; *die Strecke — расстояние, протяжение; пространство, дистанция; strecken — протягивать*)

Treibt das Leben leidenschaftlich (жизнь проплывает страстно = в страстном движении; *treiben — гнать; дрейфовать, плыть по течению; die Leidenschaft — страсть*)

Und erlischt im Schatten drüben (и гаснет вон там в тени; *drüben — по ту сторону, на той стороне, там; erlöschen — потухать, угасать, гаснуть*)

Als ein unverständlich Murmeln (словно неразборчивое бормотание; *unverständlich — непонятный, неясный; murmeln — бормотать; журчать*).

**Auf dem Canal grande**

**Auf dem Canal grande betten**

**Tief sich ein die Abendschatten,**

**Hundert dunkle Gondeln gleiten**

**Als ein flüsterndes Geheimnis.**

**Aber zwischen zwei Palästen**

**Glüht herein die Abendsonne,**

**Flammend wirft sie einen grellen**

**Breiten Streifen auf die Gondeln.**

**In dem purpurroten Lichte**

**Laute Stimmen, hell Gelächter,**

**Überredende Gebärden**

**Und das frevle Spiel der Augen.**

***Eine* kurze, kleine Strecke**

**Treibt das Leben leidenschaftlich**

**Und erlischt im Schatten drüben**

**Als ein unverständlich Murmeln.**

**Jetzt rede du!**

(теперь говори ты)

Du warest mir ein täglich Wanderziel (ты был мне = *для меня* ежедневной целью путешествия = я приходил к тебе каждый день; *wandern — бродить, путешествовать пешком; das Ziel*),

Viellieber Wald (дорогой лес; *lieb — милый, дорогой, любимый*), in dumpfen Jugendtagen (в смутные дни юности; *die Jugend; dumpf — глухой /о звуке/; неопределенный, смутный*),

Ich hatte dir geträumten Glücks soviel (мне нужно было тебе столько увиденного в мечтах/приснившегося счастья; *das Glück; träumen — видеть во сне; мечтать; der Traum — сновидение; мечта*)

Anzuvertraun (доверить; *jemandem etwas anvertrauen — доверять, вверять кому-либо что-либо*), so wahren Schmerz zu klagen (о такой подлинной боли = *муке* пожаловаться).

Und wieder such ich dich, du dunkler Hort (и вновь я ищу тебя, темный приют; *der Hort — /поэт./ приют, убежище*),

Und deines Wipfelmeers gewaltig Rauschen (и твоего моря вершин мощный шелест; *der Wipfel — вершина, верхушка, макушка /дерева/; das Meer — моря; rauschen — шелестеть, шуршать; das Rauschen — шелест, шуршание*) —

Jetzt rede du (теперь говори ты)! Ich lasse dir das Wort (я оставляю тебе слово)!

Verstummt ist Klag und Jubel (смолкли жалобы и восторги: «жалоба и проявление радости»; *verstummen умолкнуть; stumm — немой; die Klage — жалоба; der Jubel — ликование, бурное проявление радости/восторга*). Ich will lauschen (я хочу слушать/прислушиваться; *lauschen — /внимательно/ слушать, прислушиваться; /поэт./ внимать*).

**Jetzt rede du!**

**Du warest mir ein täglich Wanderziel,**

**Viellieber Wald, in dumpfen Jugendtagen,**

**Ich hatte dir geträumten Glücks soviel**

**Anzuvertraun, so wahren Schmerz zu klagen.**

**Und wieder such ich dich, du dunkler Hort,**

**Und deines Wipfelmeers gewaltig Rauschen —**

**Jetzt rede du! Ich lasse dir das Wort!**

**Verstummt ist Klag und Jubel. Ich will lauschen.**

**Nachtgeräusche**

(ночные шумы; *das Geräusch — шорох, /легкий/ шум; rauschen — шуметь; шелестеть, шуршать; журчать*)

Melde mir die Nachtgeräusche, Muse (сообщи мне о ночных шумах, Муза),

Die ans Ohr des Schlummerlosen fluten (которые текут к уху бессонного; *der Schlummer — дремота, полусон; fluten — течь /сплошным потоком/; die Flut — прилив; поток*)!

Erst das traute Wachtgebell der Hunde (сначала /хорошо/ знакомый сторожевой лай собак; *trauen — верить, доверять; traut — уютный, интимный; теплый, сравните: ein trautes Heim — родной дом; приветливый домашний очаг; die Wacht = die Wache — караул; охрана; стража; вахта; bellen — лаять; der Hund*),

Dann der abgezählte Schlag der Stunde (затем отсчитанный бой часов: «отсчитанный удар часа»; *abzählen — отсчитывать; zählen — считать*),

Dann ein Fischer-Zwiegespräch am Ufer (затем разговор /двух/ рыбаков на берегу; *das Zwiegespräch — разговор двоих, диалог; das Gespräch — разговор; das Ufer*),

Dann? Nichts weiter als der ungewisse (затем? ничего кроме неопределенного)

Geisterlaut der ungebrochnen Stille (призрачного звука ненарушенной тишины; *der Geist, die Geister — дух; призрак, привидение; brechen — ломать; нарушать*),

Wie das Atmen eines jungen Busens (как дыхание молодой груди; *atmen — дышать; der Busen — грудь, бюст*),

Wie das Murmeln eines tiefen Brunnens (как журчание глубокого колодца; *murmeln — бормотать; журчать; der Brunnen — колодец; /= der Springbrunnen/ фонтан*),

Wie das Schlagen eines dumpfen Ruders (как удары глухого весла = как глухие удары весел; *das Ruder*),

Dann der ungehörte Tritt des Schlummers (затем неуслышанная поступь сна; *treten — ступать*).

**Nachtgeräusche**

**Melde mir die Nachtgeräusche, Muse,**

**Die ans Ohr des Schlummerlosen fluten!**

**Erst das traute Wachtgebell der Hunde,**

**Dann der abgezählte Schlag der Stunde,**

**Dann ein Fischer-Zwiegespräch am Ufer,**

**Dann? Nichts weiter als der ungewisse**

**Geisterlaut der ungebrochnen Stille,**

**Wie das Atmen eines jungen Busens,**

**Wie das Murmeln eines tiefen Brunnens,**

**Wie das Schlagen eines dumpfen Ruders,**

**Dann der ungehörte Tritt des Schlummers.**

**Im Spätboot**

(на позднем катере; *das Boot — лодка; шлюпка; катер; баркас*)

Aus der Schiffsbank mach ich meinen Pfühl (из корабельной скамьи я делаю себе постель = укладываюсь на скамье; *das Schiff — судно; корабль; der Pfühl — пуховик, перина; подушка*),

Endlich wird die heiße Stirne kühl (наконец жаркий лоб становится прохладен = наконец можно охладить лоб)!

O wie süß erkaltet mir das Herz (о как сладостно/приятно холодеет/остывает мое: «мне» сердце; *süß — сладкий; сладостный, приятный*)!

O wie weich verstummen Lust und Schmerz (о как мягко смолкают желание и боль = мука; *die Lust; der Schmerz*)!

Über mir des Rohres schwarzer Rauch (надо мной черный дым трубы; *das Rohr — труба*)

Wiegt und biegt sich in des Windes Hauch (качается и наклоняется под дыханием ветра; *der Wind; der Hauch — дыхание; дуновение*).

Hüben hier und drüben wieder dort (по эту вот сторону и снова по ту вон сторону; *hüben — по эту сторону; hüben und drüben — по эту и по ту сторону /озера, границы/; там и тут, повсюду*)

Hält das Boot an manchem kleinen Port (катер останавливается в некоторой маленькой гавани = в нескольких маленьких гаванях; *der Port — порт, гавань; manch — не один, некоторый*):

Bei der Schiffslaterne kargem Schein (при скудном свете корабельного фонаря; *die Latérne; der Schein*)

Steigt ein Schatten aus und niemand ein (выходит /одна/ тень и никто не входит; *einsteigen — заходить, садиться /в транспорт/; aussteigen — сходить, выходить /из транспорта/; der Schatten*).

Nur der Steurer noch, der wacht und steht (лишь рулевой еще, тот несет службу и стоит; *der Steuerer — рулевой; das Steuer руль; рулевое колесо, кормило; steuern — править /рулем/; вести /судно/; wachen — бодрствовать; нести вахту*)!

Nur der Wind, der mir im Haare weht (лишь ветер, который веет мне в волосах = в моих волосах; *das Haar*)!

Schmerz und Lust erleiden sanften Tod (боль и желание умирают тихой смертью; *erleiden — претерпевать; переносить; den Tod erleiden — погибнуть, умереть; поплатиться жизнью; sanft — мягкий; нежный; кроткий*).

Einen Schlummrer trägt das dunkle Boot (/и вот уж/ дремлющего несет темное судно; *schlummern — дремать; спать; забыться /сном/*).

**Im Spätboot**

**Aus der Schiffsbank mach ich meinen Pfühl,**

**Endlich wird die heiße Stirne kühl!**

**O wie süß erkaltet mir das Herz!**

**O wie weich verstummen Lust und Schmerz!**

**Über mir des Rohres schwarzer Rauch**

**Wiegt und biegt sich in des Windes Hauch.**

**Hüben hier und drüben wieder dort**

**Hält das Boot an manchem kleinen Port:**

**Bei der Schiffslaterne kargem Schein**

**Steigt ein Schatten aus und niemand ein.**

**Nur der Steurer noch, der wacht und steht!**

**Nur der Wind, der mir im Haare weht!**

**Schmerz und Lust erleiden sanften Tod.**

**Einen Schlummrer trägt das dunkle Boot.**

**Detlev von Liliencron (1844 — 1909)**

**Tod in Ähren**

(смерть в колосьях; *der Tod; die Ähre*)

Im Weizenfeld (на пшеничном поле; *der Weizen; das Feld*), in Korn (в хлебах/в пшенице; *das Korn — /зерновой/ хлеб; хлеба /на поле/; зерно*) und Mohn (и маке; *der Mohn*),  
liegt ein Soldat (лежит солдат; *der Soldát*), unaufgefunden (ненайденный; *auffinden — отыскать, обнаружить; finden — найти*),  
zwei Tage schon (два дня уже; *der Tag*), zwei Nächte schon (две ночи уже; *die Nacht*),  
mit schweren Wunden (с тяжелыми ранами/ранениями; *die Wunde*), unverbunden (неперевязанный; *verbinden; binden — завязывать*),

durstüberquält (измученный жаждой; *der Durst — жажда; quälen — мучить*) und fieberwild (бредящий от лихорадки; *das Fieber — лихорадка; wild — дикий, одичавший*),  
im Todeskampf (в борьбе со смертью = борясь со смертью; *der Tod — смерть; der Kampf — борьба*) den Kopf erhoben (приподнявший голову; *heben — поднимать; erheben — поднимать, приподнимать*).  
Ein letzter Traum (последнее сновидение), ein letztes Bild (последняя картина),  
sein brechend Auge (его угасающий взгляд; *brechen — ломаться; угасать /о взгляде/*) schlägt nach oben (закатывается вверх; *schlagen — бить; перемещать /быстрым движением/*).

Die Sense rauscht im Ährenfeld (коса свистит/шуршит в колосящемся поле; *rauschen — шелестеть, шуршать*),  
er sieht sein Dorf im Arbeitsfrieden (он видит свою деревню в мирном труде: «в трудовом мире»; *die Arbeit; der Friede*).  
Ade (прощай; *adé*), ade du Heimatwelt (прощай, мир родины/родной мир; *die Heimat — родина; die Welt — мир*) —  
und beugt das Haupt (и склоняет главу) und ist verschieden (и /вот/ он умер; *verscheiden — умереть, скончаться /высок./*).

**Tod in Ähren**

**Im Weizenfeld, in Korn und Mohn,  
liegt ein Soldat, unaufgefunden,  
zwei Tage schon, zwei Nächte schon,  
mit schweren Wunden, unverbunden,**

**durstüberquält und fieberwild,  
im Todeskampf den Kopf erhoben.  
Ein letzter Traum, ein letztes Bild,  
sein brechend Auge schlägt nach oben.**

**Die Sense rauscht im Ährenfeld,  
er sieht sein Dorf im Arbeitsfrieden.  
Ade, ade du Heimatwelt —  
und beugt das Haupt und ist verschieden.**

**Stefan George (1868 — 1933)**

**Komm in den totgesagten park und schau**

Komm in den totgesagten park (приди в парк, о котором было сказано, что он умер: «в сказанный = *названный* мертвым парк»; *tot — мертвый; gesagt — сказанный; etwas totsagen — ошибочно утверждать о чем-либо, что оно отжило свое*) und schau (и посмотри):

Der schimmer (/слабое/ сияние, мерцание; *schimmern — слабо сиять, мерцать*) ferner lächelnder gestade (далеких улыбающихся берегов; *lächeln — улыбаться; das Gestade — берег, побережье /поэт./*),

Der reinen wolken (чистых облаков; *die Wolke*) unverhofftes blau (неожиданная голубизна)

Erhellt die weiher (освещает пруды; *hell — светлый; der Weiher — /небольшой/ пруд*) und die bunten pfade (и пестрые/разноцветные тропы/дорожки; *der Pfad — тропа, тропинка*).

Dort nimm das tiefe gelb (там возьми глубокую = *густую* желтизну; *nehmen*), das weiche grau (мягкий серый цвет)

Von birken und von buchs (/от/ берез и самшита; *die Birke; der Buchs*), der wind ist lau (ветер тепл; *lau — тепловатый, чуть теплый*),

Die späten rosen welkten noch nicht ganz (поздние розы увяли еще не совсем),

Erlese (выбери/избери) küsse sie (поцелуй их) und flicht den kranz (и сплети венок; *flechten*),

Vergiss auch diese letzten astern nicht (не забудь и последние астры; *vergessen; die Aster*),

Den purpur um die ranken wilder reben (пурпур вокруг побегов/усиков дикого винограда; *die Ranke — усик, ветвь, побег /вьющегося растения/; die Rebe — /виноградная/ лоза*),

Und auch was übrig blieb von grünem leben (а также то, что осталось от зеленой жизни; *übrig — остальной, /из/лишний; übrig bleiben — оставаться; das Leben*)

Verwinde leicht im herbstlichen gesicht (сплети легко в осеннее лицо: «в осеннем лице»; *verwinden — обвивать, переплетать; verwinden — преодолеть, забыть /боль, обиду/; der Herbst — осень*).

**Komm in den totgesagten park und schau**

**Komm in den totgesagten park und schau:**

**Der schimmer ferner lächelnder gestade,**

**Der reinen wolken unverhofftes blau**

**Erhellt die weiher und die bunten pfade.**

**Dort nimm das tiefe gelb, das weiche grau**

**Von birken und von buchs, der wind ist lau,**

**Die späten rosen welkten noch nicht ganz,**

**Erlese küsse sie und flicht den kranz,**

**Vergiss auch diese letzten astern nicht,**

**Den purpur um die ranken wilder reben,**

**Und auch was übrig blieb von grünem leben**

**Verwinde leicht im herbstlichen gesicht.**

**Hugo von Hofmannsthal (1874 — 1929)**

**Ballade des äußeren Lebens**

(баллада внешней жизни; *das Leben*)

Und Kinder wachsen auf (и дети вырастают; *das Kind; aufwachsen — вырастать; wachsen — расти*) mit tiefen Augen (с глубокими глазами; *das Auge*),

Die von nichts wissen (которые ни о чем не знают; *nichts — ничто*), wachsen auf und sterben (растут и умирают),

Und alle Menschen gehen ihre Wege (и все люди идут своими путями; *der Weg*).

Und süße Früchte werden aus den herben (и сладкие плоды становятся из терпких; *die Frucht*)

Und fallen nachts (и падают по ночам/ночью) wie tote Vögel nieder (как мертвые птицы, вниз; *der Vogel*)

Und liegen wenig Tage (и лежат немного/несколько дней; *wenig — мало*) und verderben (и портятся/гниют).

Und immer (и все время/постоянно: «всегда») weht der Wind (веет ветер), und immer wieder (и все время снова = и снова и снова)

Vernehmen wir (воспринимаем/слышим мы) und reden viele Worte (и говорим многие слова/речи; *das Wort*)

Und spüren Lust (и ощущаем желание; *die Lust — желание, охота; похоть*) und Müdigkeit der Glieder (и усталость членов; *das Glied; müde — усталый*).

Und Straßen laufen durch das Gras (и улицы проходят сквозь/через траву; *die Straße*), und Orte (и места/населенные пункты; *der Ort*)

Sind da und dort (есть = *раскиданы* тут и там), voll Fackeln (полные факелов; *die Fackel*), Bäumen (деревьев; *der Baum, die Bäume*), Teichen (прудов; *der Teich, die Teiche*),

Und drohende (и угрожающие/грозящие), und totenhaft verdorrte (и мертвенно иссохшие; *verdorren — засыхать /о растительности/*) …

Wozu sind diese aufgebaut (для чего они: «эти» сооружены/созданы; *bauen — строить*)? und gleichen

Einander nie (и никогда не походят друг на друга)? und sind unzählig viele (и их бесчисленно много: «и суть бесчисленно многие»; *die Zahl — число*)?

Was wechselt Lachen, Weinen und Erbleichen (что меняет/сменяет = *какая сила переменяет* смех, плач и внезапную бледность: «побледнение»; *erbleichen — побледнеть*)?

Was frommt das alles uns und diese Spiele (какой нам прок во всем этом и в этих играх; *frommen — приносить пользу, быть полезным; das Spiel — игра*),

Die wir (нам, которые: «мы, которые») doch (все же/ведь) groß (/уже/ большие/взрослые) und ewig einsam sind (и вечно одинокие)

Und wandernd (и, странствуя) nimmer suchen irgend Ziele (никогда не ищем каких-либо целей; *das Ziel*)?

Was frommts (что толку/какой прок), dergleichen viel gesehen haben (что подобного мы много повидали: «такого много повидать /в прошлом/»)?

Und dennoch sagt der viel (и все же много говорит тот), der ‘Abend’ sagt (кто говорит 'вечер'),

Ein Wort, daraus Tiefsinn (слово, из которого задумчивость/проникновенность; *tief — глубокий; der Sinn — смысл; чувство, понимание; der Tiefsinn — глубокомыслие; проникновенность; меланхолия; задумчивость*) und Trauer (и печаль; *die Trauer*) rinnt (вытекает/струится)

Wie schwerer Honig (как тяжелый мед) aus den hohlen Waben (из пустых сотов; *hohl — полый; die Wabe*).

**Ballade des äußeren Lebens**

**Und Kinder wachsen auf mit tiefen Augen,**

**Die von nichts wissen, wachsen auf und sterben,**

**Und alle Menschen gehen ihre Wege.**

**Und süße Früchte werden aus den herben**

**Und fallen nachts wie tote Vögel nieder**

**Und liegen wenig Tage und verderben.**

**Und immer weht der Wind, und immer wieder**

**Vernehmen wir und reden viele Worte**

**Und spüren Lust und Müdigkeit der Glieder.**

**Und Straßen laufen durch das Gras, und Orte**

**Sind da und dort, voll Fackeln, Bäumen, Teichen,**

**Und drohende, und totenhaft verdorrte …**

**Wozu sind diese aufgebaut? und gleichen**

**Einander nie? und sind unzählig viele?**

**Was wechselt Lachen, Weinen und Erbleichen?**

**Was frommt das alles uns und diese Spiele,**

**Die wir doch groß und ewig einsam sind**

**Und wandernd nimmer suchen irgend Ziele?**

**Was frommts, dergleichen viel gesehen haben?**

**Und dennoch sagt der viel, der ‘Abend’ sagt,**

**Ein Wort, daraus Tiefsinn und Trauer rinnt**

**Wie schwerer Honig aus den hohlen Waben.**

**Manche freilich müssen drunten sterben**

Manche freilich müssen drunten sterben (некоторые, правда, должны там внизу умереть; *manch — не один, некоторый, иной; manche — некоторые; многие*),Wo die schweren Ruder der Schiffe (где тяжелые весла кораблей; *das Ruder; das Schiff*) streifen (гребут: «двигаются /по воде, в воде/»; *streifen — касаться, задевать*),Andre wohnen bei dem Steuer droben (другие живут = *пребывают* у штурвала там наверху; *das Steuer*),Kennen Vogelflug (знают/им знаком птичий полет/полет птиц; *der Vogel — птица; der Flug — полет; fliegen — летать*) und die Länder der Sterne (и страны звезд; *das Land; der Stern*).Manche liegen immer (многие лежат постоянно: «всегда») mit schweren Gliedern (с тяжелым членами; *das Glied, die Glieder*)Bei den Wurzeln des verworrenen Lebens (возле/у корней запутанной жизни; *die Wurzel — корень; verwirren — спутывать, запутывать; wirr — хаотичный, беспорядочный, путаный*),Andern sind die Stühle gerichtet (другим установлены седалища; *der Stuhl*)Bei den Sibyllen, den Königinnen (подле сибилл, королев; *der König — король; die Königin — королева*),Und da sitzen sie wie zu Hause (и там сидят они, как дома),Leichten Hauptes (с легкой главою; *das Haupt*) und leichter Hände (и легкими руками; *die Hand — кисть руки*).Doch ein Schatten fällt (но падает тень; *der Schatten; fallen*) von jenen Leben (от тех жизней; *das Leben*)In die anderen Leben (в /те/ другие жизни) hinüber (туда: «туда-через»),Und die leichten sind an die schweren (и легкие к тяжелым)Wie an Luft und Erde gebunden (как к воздуху и земле, привязаны; *die Luft; die Erde; an etwas binden — привязывать к чему-либо*):Ganz vergessener Völker Müdigkeiten (совсем забытых народов усталости; *vergessen — забывать;* *das Volk — народ; die Müdigkeit — усталость; müde — усталый*)Kann ich nicht abtun (я не могу отбросить = стереть; *etwas abtun — отбросить что-либо, отмахнуться от чего-либо; снять /кольцо, очки/*) von meinen Lidern (с моих век; *das Lid, die Lider*),Noch weghalten (ни отстранить: «удержать прочь») von der erschrockenen Seele (от моей испуганной души = ни предохранить мою испуганную душу)Stummes Niederfallen ferner Sterne (от глухого падения далеких звезд; *nieder — вниз*).Viele Geschicke weben neben dem meinen (много судеб плетутся возле моей/наряду с моей; *das Geschick; weben — ткать, плести*),Durcheinander webt sie alle das Dasein (друг с другом сплетает: «друг через друга плетет» всех их бытие),Und mein Teil ist mehr als dieses Lebens (и моя доля больше, чем этой жизни; *der Teil — часть, доля*)Schlanke Flamme oder schmale Leier (стройное = *тонкое* пламя или узкая лира).

**Manche freilich müssen drunten sterben**

**Manche freilich müssen drunten sterben,Wo die schweren Ruder der Schiffe streifen,Andre wohnen bei dem Steuer droben,Kennen Vogelflug und die Länder der Sterne.Manche liegen immer mit schweren GliedernBei den Wurzeln des verworrenen Lebens,Andern sind die Stühle gerichtetBei den Sibyllen, den Königinnen,Und da sitzen sie wie zu Hause,Leichten Hauptes und leichter Hände.Doch ein Schatten fällt von jenen LebenIn die anderen Leben hinüber,Und die leichten sind an die schwerenWie an Luft und Erde gebunden:Ganz vergessener Völker MüdigkeitenKann ich nicht abtun von meinen Lidern,Noch weghalten von der erschrockenen SeeleStummes Niederfallen ferner Sterne.Viele Geschicke weben neben dem meinen,Durcheinander webt sie alle das Dasein,Und mein Teil ist mehr als dieses LebensSchlanke Flamme oder schmale Leier.**

**Rainer Maria Rilke (1875 — 1926)**

**Herbst**

(осень; *der Herbst*)

Die Blätter fallen (листья падают; *das Blatt*), fallen wie von weit (падают, словно издалека),

als welkten (как будто увядают; *welken — вянуть, увядать*) in den Himmeln (в небесах; *der Himmel — небо, die Himmel — небеса*) ferne Gärten (далекие сады; *der Garten*);

sie fallen mit verneinender Gebärde (они падают с отрицающим = *отвергающим* жестом; *verneinen — отрицать*).

Und in den Nächten (а по ночам; *die Nacht, die Nächte*) fällt die schwere Erde (падает тяжелая земля)

aus allen Sternen (из всех звезд; *der Stern, die Sterne*) in die Einsamkeit (в одиночество; *einsam — одинокий*).

Wir alle fallen (мы все падаем). Diese Hand da fällt (вот эта рука: «эта рука тут» падает).

Und sieh dir andre an (и посмотри на других; *jemanden ansehen — посмотреть на кого-либо*): es ist in allen (это *—* во всех).

Und doch ist Einer (и все же есть Один/Некто), welcher dieses Fallen (который это падение)

unendlich sanft (бесконечно нежно; *das Ende — конец*) in seinen Händen (в своих руках; *die Hand, die Hände*) hält (держит; *halten*).

**Herbst**

**Die Blätter fallen, fallen wie von weit,**

**als welkten in den Himmeln ferne Gärten;**

**sie fallen mit verneinender Gebärde.**

**Und in den Nächten fällt die schwere Erde**

**aus allen Sternen in die Einsamkeit.**

**Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.**

**Und sieh dir andre an: es ist in allen.**

**Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen**

**unendlich sanft in seinen Händen hält.**

**Einsamkeit**

(одиночество)

Die Einsamkeit ist wie ein Regen (одиночество — как дождь; *einsam — одинокий; der Regen*).

Sie steigt vom Meer den Abenden entgegen (оно поднимается с моря/от моря навстречу вечерам; *das Meer; der Abend, die Abende*);

von Ebenen (от равнин; *die Ebene*), die fern sind und entlegen (которые далеки и отдаленны; *entlegen — отдаленный*),

geht sie zum Himmel (оно идет к небу; *der Himmel*), der sie immer hat (у которого оно всегда = которому оно присуще).

Und erst vom Himmel fällt sie auf die Stadt (и только /тогда/ с неба падает/выпадает оно на город; *fallen*).  
Regnet hernieder (выпадает дождем вниз; *hernieder — вниз: «сюда-вниз»*) in den Zwitterstunden (в сумеречные/предрассветные часы; *der Zwitter — промежуточное существо, гермафродит; Zwitter- — смешанный; die Stunde*),  
wenn sich nach Morgen wenden alle Gassen (когда все улочки/переулки поворачиваются/обращаются к утру = к рассвету; *die Gasse*)  
und wenn die Leiber, welche nichts gefunden (и когда тела, которые ничего не нашли; *der Leib; finden*),  
enttäuscht und traurig (разочарованно и печально; *enttäuschen — разочаровывать; die Trauer — печаль*) von einander lassen (друг от друга отдаляются/друг друга отпускают; *lassen — оставлять; пускать*);  
und wenn die Menschen, die einander hassen (и когда люди, которые ненавидят друг друга),  
in *einem* Bett zusammen schlafen müssen (должны спать вместе в *одной* постели; *das Bett*);

dann geht die Einsamkeit mit den Flüssen (тогда/затем одиночество идет/уходит с потоками = выпадает и распространяется с дождевыми потоками; *einsam — одинокий; der Fluss, die Flüsse — поток, река; fließen — течь*)...

**Einsamkeit**

**Die Einsamkeit ist wie ein Regen.**

**Sie steigt vom Meer den Abenden entgegen;**

**von Ebenen, die fern sind und entlegen,**

**geht sie zum Himmel, der sie immer hat.**

**Und erst vom Himmel fällt sie auf die Stadt.  
Regnet hernieder in den Zwitterstunden,  
wenn sich nach Morgen wenden alle Gassen  
und wenn die Leiber, welche nichts gefunden,  
enttäuscht und traurig von einander lassen;  
und wenn die Menschen, die einander hassen,  
in *einem* Bett zusammen schlafen müssen;**

**dann geht die Einsamkeit mit den Flüssen...**

**Herbsttag**

(осенний день; *der Herbst — осень*)

Leg deinen Schatten (положи свою тень; *der Schatten*) auf die Sonnenuhren (на солнечные часы; *die Sonne; die Uhr*),

Herr (господин = Господь/Господи): es ist Zeit (время = уже пора; *die Zeit*). Der Sommer war sehr gro (лето было очень большим).

Und auf den Fluren (и на полях/нивах; *die Flur — поле, нива, луг*) lass die Winde los (выпусти ветра; *der Wind; loslassen — освобождать; отпускать, выпускать*).

Befiehl den letzten Frchten (прикажи последним плодам; *befehlen;* *die Frucht, die Früchte*) voll zu sein (быть = *стать* полными);

gieb ihnen noch (дай им еще; *geben*) zwei sdlichere Tage (два более южных = *более теплых* дня; *der Süden — юг*),

drnge sie zur Vollendung hin (поторопи: «подтолкни/потесни» их к завершению/к совершенству; *hindrängen — теснить, подталкивать /к чему-либо/, торопить; vollenden — завершать, заканчивать; voll — полный; das Ende — конец*) und jage (и гони/вгони; *jagen — гнать; загонять, вгонять*)

die letzte Se in den schweren Wein (последнюю сладость в тяжелое вино; *süß — сладкий*).

Wer jetzt kein Haus hat (у кого сейчас нет дома), baut sich keines mehr (/тот/ не построит себе /дома/ больше).

Wer jetzt allein ist (кто сейчас один/одинок), wird es lange bleiben (будет таковым долго оставаться = останется надолго одиноким),

wird wachen, lesen (будет бодрствовать, читать), lange Briefe schreiben (писать длинные письма; *der Brief*)

und wird in den Alleen (и будет в аллеях; *die Allée*) hin und her (туда и обратно/туда-сюда; *hin — туда; her — сюда*)

unruhig wandern (беспокойно бродить; *ruhig — спокойный; die Ruhe — покой*), wenn die Bltter treiben (когда листья движутся, гонимые ветром = когда ветер гонит /в них/ листья; *das Blatt; treiben — гнать; носиться; двигаться; дрейфовать*).

**Herbsttag**

**Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,**

**Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr gro.**

**Und auf den Fluren lass die Winde los.**

**Befiehl den letzten Frchten voll zu sein;**

**gieb ihnen noch zwei sdlichere Tage,**

**drnge sie zur Vollendung hin und jage**

**die letzte Se in den schweren Wein.**

**Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.**

**Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,**

**wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben**

**und wird in den Alleen hin und her**

**unruhig wandern, wenn die Bltter treiben.**

**Der Lesende** (читающий)

Ich las schon lang (я читал уже долго; *lesen*). Seit dieser Nachmittag (с тех пор как этот день; *der Nachmittag — вторая половина дня*),  
mit Regen rauschend (шелестя дождями; *der Regen; rauschen — шуметь; шелестеть, шуршать*), an den Fenstern lag (прилегал к окнам/лежал у окон; *das Fenster; liegen*).

Vom Winde draußen hörte ich nichts mehr (от ветра снаружи я больше ничего не слышал = ветра на улице я вовсе не слышал; *der Wind*):

mein Buch war schwer (моя книга была тяжелой; *das Buch*).

Ich sah ihm in die Blätter wie in Mienen (я смотрел ей: «ему» в листы, как в выражения лиц; *das Blatt — лист; die Miene — выражение лица; sehen*),

die dunkel werden von Nachdenklichkeit (которые темнеют от задумчивости; *dunkel werden — темнеть: «становиться темным»; über etwas nachdenken — раздумывать, задумываться о чем-то;* *nachdenklich — задумчивый*),

und um mein Lesen staute sich die Zeit (и вокруг моего чтения скапливалось время; *stauen — запруживать; скапливаться*). —

Auf einmal (вдруг/в какой-то момент) sind die Seiten überschienen (страницы оказались освещенными/на страницы упал свет; *die Seite; scheinen — светить; überscheinen — осветить, бросить свет сверху*),

und statt der bangen Wortverworrenheit (и вместо робкой путаницы слов; *verwirren — запутывать; verworren — запутанный*)

steht (стоит = написано/напечатано): Abend, Abend... überall auf ihnen (вечер, вечер… повсюду на них */на страницах/*).

Ich schau noch nicht hinaus (я еще не смотрю туда-наружу = в окна/на улицу), und doch zerreißen (и все же разрываются/рвутся)

die langen Zeilen (длинные строки; *die Zeile*), und die Worte rollen (и слова катятся)

von ihren Fäden fort (со своих нитей прочь = скатываются со своих нитей; *der Faden*), wohin sie wollen (куда хотят).

Da weiß ich es (тогда я знаю это = тут я понимаю): über den übervollen (над переполненными; *voll — полный*)

glänzenden Gärten (блестящими/сияющими садами; *glänzen — блестеть, сиять; der Garten*) sind die Himmel weit (небеса далеки = раскинулись широко; *der Himmel*);

die Sonne hat noch einmal kommen sollen (солнце должно было еще раз прийти = должно быть, еще раз проглянуло; *noch einmal — еще раз*). —

Und jetzt wird Sommernacht (а теперь наступает: «становится» летняя ночь), soweit man sieht (насколько видишь = насколько охватывает глаз):

zu wenig Gruppen stellt sich das Verstreute (в небольшие группы собирается разрозненное; *verstreuen — рассеивать; streuen — посыпать; die Gruppe*),

dunkel (темные = темными фигурами), auf langen Wegen (на длинных путях = длинными дорогами; *der Weg, die Wege*), gehn die Leute (идут люди),

und seltsam weit (и странно далеко = отдаленно), als ob es mehr bedeute (словно это больше значит: «значило бы»),

hört man das Wenige (слышишь /то/ немногое: «малое»), das noch geschieht (что еще происходит; *geschehen*).

Und wenn ich jetzt vom Buch die Augen hebe (и если я теперь подниму глаза от книги; *das Auge*),

wird nichts befremdlich sein (ничто не будет чуждым/странным; *befremdlich странный, поражающий, удивительный /о незнакомом, неприятном/*) und alles groß (и вс` /будет/ большим/великим).

Dort draußen ist, was ich hier drinnen lebe (там снаружи — то, что я здесь внутри живу = переживаю),

und hier und dort ist alles grenzenlos (и здесь и там вс` безгранично; *die Grenze — граница*);

nur dass ich mich noch mehr damit verwebe (вот только: «только что» я еще больше с этим переплетаюсь; *weben — ткать; плести; verweben — переплетать*),

wenn meine Blicke an die Dinge passen (когда мои взгляды привыкают/приспосабливаются к вещам = когда мое зрение…; *der Blick; das Ding*)

und an die ernste Einfachheit der Massen (и к серьезной простоте масс = скоплений предметов /соединенных темнотой/; *einfach — простой; die Masse*), —

da wächst die Erde über sich hinaus (тогда земля перерастает самое себя: «растет через себя туда-наружу»; *wachsen — расти; hinauswachsen — перерастать*.

Den ganzen Himmel scheint sie zu umfassen (/и/ кажется, что она охватывает целое небо/все небо; *scheinen — светить; казаться; fassen — хватать, схватить; umfassen — охватывать*):

der erste Stern ist wie das letzte Haus (первая звезда — как последний дом).

**Der Lesende**

**Ich las schon lang. Seit dieser Nachmittag,  
mit Regen rauschend, an den Fenstern lag.**

**Vom Winde draußen hörte ich nichts mehr:**

**mein Buch war schwer.**

**Ich sah ihm in die Blätter wie in Mienen,**

**die dunkel werden von Nachdenklichkeit,**

**und um mein Lesen staute sich die Zeit. —**

**Auf einmal sind die Seiten überschienen,**

**und statt der bangen Wortverworrenheit**

**steht: Abend, Abend... überall auf ihnen.**

**Ich schau noch nicht hinaus, und doch zerreißen**

**die langen Zeilen, und die Worte rollen**

**von ihren Fäden fort, wohin sie wollen.**

**Da weiß ich es: über den übervollen**

**glänzenden Gärten sind die Himmel weit;**

**die Sonne hat noch einmal kommen sollen. —**

**Und jetzt wird Sommernacht, soweit man sieht:**

**zu wenig Gruppen stellt sich das Verstreute,**

**dunkel, auf langen Wegen, gehn die Leute,**

**und seltsam weit, als ob es mehr bedeute,**

**hört man das Wenige, das noch geschieht.**

**Und wenn ich jetzt vom Buch die Augen hebe,**

**wird nichts befremdlich sein und alles groß.**

**Dort draußen ist, was ich hier drinnen lebe,**

**und hier und dort ist alles grenzenlos;**

**nur dass ich mich noch mehr damit verwebe,**

**wenn meine Blicke an die Dinge passen**

**und an die ernste Einfachheit der Massen, —**

**da wächst die Erde über sich hinaus.**

**Den ganzen Himmel scheint sie zu umfassen:**

**der erste Stern ist wie das letzte Haus.**

**Abend in Skaane**

(вечер в Сконэ)

Der Park ist hoch (парк высок). Und wie aus einem Haus (и как из дома)tret ich aus seiner Dämmerung heraus (выхожу: «выступаю» я из из его сумерков; *treten — ступать; heraus — наружу*)in Ebene und Abend (в долину и вечер; *die Ebene; eben — ровный*). In den Wind (в ветер),denselben Wind (тот самый ветер), den auch die Wolken fühlen (который и: «также» небеса чувствуют),die hellen Flüsse (светлые реки; *der Fluss*) und die Flügelmühlen (и ветряные мельницы; *der Flügel — крыло; die Mühle — мельница*),die langsam mahlend stehn am Himmelsrand (которые, медленно меля, стоят на краю неба; *der Rand — край, кромка*).Jetzt bin auch ich ein Ding in seiner Hand (сейчас я тоже /одна/ вещь в его руке; *das Ding*),das kleinste unter diesen Himmeln (самая маленькая под этими небесами; *der Himmel*). — Schau (посмотри):Ist das Ein Himmel (это /ли/ небо)?: Selig lichtes Blau (блаженно-светлая голубизна),in das sich immer reinere Wolken drängen (в которую теснятся все более чистые облака; *die Wolke*),und drunter alle Weiß in Übergängen (а внизу /под ними/ все белизна в переходах = оттенках; *der Übergang, die Übergänge*),und drüber jenes dünne, große Grau (а сверху та тонкая, большая серость),warmwallend wie auf roter Untermalung (тепло-волнистая/волнующаяся, словно на красной подсветке: «подрисовке»),und über allem diese stille Strahlung (и над всем это тихое /безмолвное/ излучение)sinkender Sonne (садящегося/закатного солнца). Wunderlicher Bau (удивительное строение),in sich bewegt (в себе подвижное) und von sich selbst gehalten (и самим собой поддерживаемое; *halten — держать*),Gestalten bildend (образующее/лепящее образы/фигуры; *die Gestalt*), Riesenflügel (огромные крылья; *der Riese — великан*), Falten (складки; *die Falte*)und Hochgebirge vor den ersten Sternen (и высокие горы перед первыми звездами; *das Gebirge — горы /собир./, горная цепь; der Stern, die Sterne*)und plötzlich, da (и вдруг, тут/там/вот): ein Tor in solche Fernen (ворота в такие дали; *das Tor; die Ferne*),wie sie vielleicht nur Vögel kennen (какие, может быть, знают только птицы: «какими их, возможно, знают лишь птицы»; *der Vogel*) ...

**Abend in Skaane**

**Der Park ist hoch. Und wie aus einem Haustret ich aus seiner Dämmerung herausin Ebene und Abend. In den Wind,denselben Wind, den auch die Wolken fühlen,die hellen Flüsse und die Flügelmühlen,die langsam mahlend stehn am Himmelsrand.Jetzt bin auch ich ein Ding in seiner Hand,das kleinste unter diesen Himmeln. — Schau:Ist das Ein Himmel?: Selig lichtes Blau,in das sich immer reinere Wolken drängen,und drunter alle Weiß in Übergängen,und drüber jenes dünne, große Grau,warmwallend wie auf roter Untermalung,und über allem diese stille Strahlungsinkender Sonne. Wunderlicher Bau,in sich bewegt und von sich selbst gehalten,Gestalten bildend, Riesenflügel, Faltenund Hochgebirge vor den ersten Sternenund plötzlich, da: ein Tor in solche Fernen,wie sie vielleicht nur Vögel kennen ...**

**Das Karussell**

*Jardin du Luxemburg (Люксембургский сад /франц./)*  
  
Mit einem Dach und seinem Schatten dreht  
sich (с крышей и ее тенью кружится/вращается; *das Dach; der Schatten*) eine kleine Weile (некоторое недолгое время; *die Weile — промежуток времени*) der Bestand  
von bunten Pferden (набор/некоторое количество разноцветных лошадей; *der Bestand — запас, наличность; aus etwas bestehen — состоять из чего-либо; das Pferd, die Pferde*), alle aus dem Land (все /они/, которые все из /той/ страны),   
das lange zögert (что долго колеблется/медлит), eh es untergeht (прежде чем погибнет/зайдет /как солнце/; *untergehen — заходить /о светилах/; тонуть, идти ко дну, погибать*).   
Zwar manche (правда/хотя некоторые) sind an Wagen angespannt (запряжены в коляски/экипажи; *anspannen — напрягать, натягивать; запрягать; der Wagen*),   
doch alle haben Mut (однако все имеют мужество; *der Mut*) in ihren Mienen (в выражении своих лиц = у всех на лице написано мужество/лица выражают мужество; *die Miene*);   
ein böser roter Löwe geht mit ihnen (злой красный лев движется/идет с ними)  
und dann und wann (и время от времени: «тогда и когда») ein weißer Elefant (белый слон).   
  
Sogar ein Hirsch ist da (даже олень здесь есть), ganz wie im Wald (совершенно/совсем как в лесу; *der Wald*),   
nur dass er einen Sattel trägt (вот только что он несет /на себе/ седло) und drüber (и на нем */на седле/*)  
ein kleines blaues Mädchen aufgeschnallt (маленькая голубая девчушка пристегнута; *die Schnalle — пряжка, застежка; aufschnallen — прикреплять ремнем/пряжкой*).   
  
Und auf dem Löwen reitet weiß ein Junge (а на льве скачет белый мальчик; *der Löwe*)  
und hält sich mit der kleinen heißen Hand (и держится мягкой горячей ручкой),   
dieweil der Löwe Zähne zeigt und Zunge (в то время как лев показывает зубы и язык; *der Zahn — зуб; die Zunge*).   
  
Und dann und wann ein weißer Elefant.   
  
Und auf den Pferden kommen sie vorüber (и на конях/лошадях проходят/проносятся они мимо),   
auch Mädchen (и девочки), helle (светлые), diesem Pferdesprunge  
fast schon entwachsen (этот конский скок/прыжок почти уже переросшие/выросшие из него; *der Sprung — прыжок; springen — прыгать*); mitten in dem Schwunge (посреди подъема/размаха; *der Schwung; schwingen — махать, взмахнуть; качаться*)  
schauen sie auf (они смотрят/устремляют взгляд вверх; *aufschauen — поднять взгляд, посмотреть вверх*), irgendwohin (куда-то), herüber (сюда; *herüber — через; сюда; на эту сторону /по направлению к говорящему/*) —   
  
Und dann und wann ein weißer Elefant.   
  
Und das geht hin (и /всё/ это продолжает движение/ход: «идет туда»; *hingehen — идти туда; проходить /о времени/*) und eilt sich (и торопится), dass es endet (устремляясь к концу/окончанию: «чтобы окончилось»),   
und kreist (и кружит; *der Kreis — круг*) und dreht sich nur (и вращается лишь) und hat kein Ziel (и не имеет цели).   
Ein Rot, ein Grün, ein Grau vorbeigesendet (красное, зеленое, серое — посылаемые мимо = показывая череду цветов; *senden — посылать*),   
ein kleines kaum begonnenes Profil (маленький, едва начатый/начавшийся профиль; *beginnen — начинать; das Profíl*) —.   
Und manchesmal ein Lächeln (и иногда улыбка; *das Lächeln; lächeln — улыбаться*), hergewendet (обращенная сюда/к нам; *wenden — поворачивать*),   
ein seliges (блаженная), das blendet (что/которая слепит/ослепляет) und verschwendet (и расточает /всё свое/ = /всё/ отдает; *verschwenden — тратить безрассудно, расточать*)  
an dieses atemlose blinde Spiel (этой головокружительной слепой игре; *atemlos — запыхавшись; с головокружительной быстротой; затаив дыхание; der Atem — дыхание; atmen — дышать; das Spiel*) ...

**Das Karussell**

***Jardin du Luxemburg*  
  
Mit einem Dach und seinem Schatten dreht   
sich eine kleine Weile der Bestand   
von bunten Pferden, alle aus dem Land,   
das lange zögert, eh es untergeht.   
Zwar manche sind an Wagen angespannt,   
doch alle haben Mut in ihren Mienen;   
ein böser roter Löwe geht mit ihnen   
und dann und wann ein weißer Elefant.   
  
Sogar ein Hirsch ist da, ganz wie im Wald,   
nur dass er einen Sattel trägt und drüber   
ein kleines blaues Mädchen aufgeschnallt.   
  
Und auf dem Löwen reitet weiß ein Junge   
und hält sich mit der kleinen heißen Hand,   
dieweil der Löwe Zähne zeigt und Zunge.   
  
Und dann und wann ein weißer Elefant.   
  
Und auf den Pferden kommen sie vorüber,   
auch Mädchen, helle, diesem Pferdesprunge   
fast schon entwachsen; mitten in dem Schwunge   
schauen sie auf, irgendwohin, herüber —   
  
Und dann und wann ein weißer Elefant.   
  
Und das geht hin und eilt sich, dass es endet,   
und kreist und dreht sich nur und hat kein Ziel.   
Ein Rot, ein Grün, ein Grau vorbeigesendet,   
ein kleines kaum begonnenes Profil —.   
Und manchesmal ein Lächeln, hergewendet,   
ein seliges, das blendet und verschwendet   
an dieses atemlose blinde Spiel ...**

**Liebes-Lied**

(песнь любви; *die Liebe — любовь; das Lied — песня*)

Wie soll ich meine Seele halten, dass (как должен я держать = *как мне удержать* мою душу, чтобы)  
sie nicht an deine rührt (она не коснулась твоей/не прикоснулась к твоей)? Wie soll ich sie (как мне ее)  
hinheben (поднять туда = перенести; *heben — поднимать*) über dich zu andern Dingen (через тебя к другим/остальным вещам; *das Ding, die Dinge*)?   
Ach gerne möcht ich sie (ах, охотно хотел бы я ее) bei irgendwas (у/возле чего-то)  
Verlorenem (потерянного/затерявшегося; *verlieren — терять*) im Dunkel unterbringen (в темноте поместить = укрыть; *das Dunkel; dunkel — темный*)  
an einer fremden stillen Stelle, die (в одном чужом = *никому неизвестном* тихом месте, которое)  
nicht weiterschwingt (не раскачивается дальше = не взлетает в воздух), wenn deine Tiefen schwingen (когда твои глубины качаются/вибрируют; *die Tiefe — глубь, глубина; tief — глубокий; schwingen — махать, размахивать, взмахивать; раскачиваться, качаться; колебаться, вибрировать; взлетать*).   
Doch alles (однако всё), was uns anrührt (что к нам прикасается/нас касается), dich und mich (тебя и меня),   
nimmt uns zusammen (берет/собирает нас вместе; *nehmen — брать*) wie ein Bogenstrich (как удар/касание смычка; *der Bogen — cмычок; der Strich — касание, проведение /смычком по струнам/; streichen — гладить, проводить рукой*),   
der aus zwei Saiten *eine* Stimme zieht (который из двух струн выводит, вытягивает *один* голос = который две струны заставляет звучать в один голос; *die Saite*).   
Auf welches Instrument sind wir gespannt (на какой /музыкальный/ инструмент мы натянуты; *spannen; das Instrumént*)?   
Und welcher Geiger hat uns in der Hand (и какой скрипач держит нас в руке; *die Geige — скрипка*)?   
O süßes Lied (о сладостная/милая песнь; *süß — сладкий; сладостный, милый*).

**Liebes-Lied**

**Wie soll ich meine Seele halten, dass   
sie nicht an deine rührt? Wie soll ich sie   
hinheben über dich zu andern Dingen?   
Ach gerne möcht ich sie bei irgendwas   
Verlorenem im Dunkel unterbringen   
an einer fremden stillen Stelle, die   
nicht weiterschwingt, wenn deine Tiefen schwingen.   
Doch alles, was uns anrührt, dich und mich,   
nimmt uns zusammen wie ein Bogenstrich,   
der aus zwei Saiten *eine* Stimme zieht.   
Auf welches Instrument sind wir gespannt?   
Und welcher Geiger hat uns in der Hand?   
O süßes Lied.**

**Der Panther**

*Im Jardin des Plantes (в Зоологическом саду: «в саду растений» в Париже), Paris*   
  
Sein Blick (ее /пантеры/: «его» взгляд; *der Blick*) ist vom Vorübergehn der Stäbe (от мелькания прутьев */клетки/*; *vorübergehen — проходить /мимо/; der Stab — палка*)  
so müd geworden (так устал/утомился: «стал настолько уставшим»; *müde werden*), dass er nichts mehr hält (что он больше ничего не держит/не удерживает; *halten*).   
Ihm ist (ей: «ему» кажется), als ob es tausend Stäbe gäbe (как будто есть/имеется тысяча прутьев; *es gibt — имеется, есть; es gab — имелось; es gäbe — имелось бы*)  
und hinter tausend Stäben keine Welt (а за тысячью прутьев — /нет/ никакого мира).   
  
Der weiche Gang (мягкая походка/мягкий ход) geschmeidig starker Schritte (гибко/упруго сильных шагов; *der Schritt; schreiten — шагать*),   
der sich im allerkleinsten Kreise dreht (который */ход/* вращается/кружится в самом маленьком кругу = по ничтожном кругу; *der Kreis*),   
ist wie ein Tanz von Kraft (это как танец силы; *der Tanz; die Kraft*) um eine Mitte (вокруг середины),   
in der (в которой) betäubt (оглушенная/одурманенная; *taub — глухой; betäuben — оглушать; одурманивать*) ein großer Wille steht (стоит большая/великая воля).   
  
Nur manchmal (лишь иногда) schiebt der Vorhang der Pupille (раздвигается занавес зрачка; *schieben — двинуть, подвинуть*)  
sich lautlos auf (беззвучно; *der Laut — звук; sich aufschieben — подниматься вверх /о занавесе/*) *—*. Dann geht ein Bild hinein (тогда заходит картина внутрь: «туда-внутрь»; *das Bild*),   
geht durch der Glieder angespannte Stille (проходит сквозь/через членов напряженную тишину; *das Glied — член; spannen — натягивать, напрягать*) —   
und hört im Herzen auf zu sein (и прекращает в сердце существовать = прекращает свое бытие/замирает в сердце; *aufhören — переставать, прекращать; das Herz*).

**Der Panther**

***Im Jardin des Plantes, Paris*   
  
Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe   
so müd geworden, dass er nichts mehr hält.   
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe   
und hinter tausend Stäben keine Welt.   
  
Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,   
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,   
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,   
in der betäubt ein großer Wille steht.   
  
Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille   
sich lautlos auf *—*. Dann geht ein Bild hinein,   
geht durch der Glieder angespannte Stille —   
und hört im Herzen auf zu sein.**

**Abschied**

(прощание/расставание; *der Abschied; sich scheiden — расставаться, разлучаться; scheiden — разделять*)

Wie hab ich das gefühlt (как я это почувствовал/ощутил) was Abschied heißt (что называется расставанием).   
Wie weiß ichs noch (как знаю я это еще = помню): ein dunkles (темное; *dunkel*) unverwundnes (непреодоленное; *verwinden — пережить, превозмочь, забыть, преодолеть /боль, обиду/*)  
grausames Etwas (жестокое нечто/что-то), das (что/которое) ein Schönverbundnes (прекрасно связанное/соединенное; *verbinden — связывать, соединять*)  
noch einmal zeigt (еще раз показывает) und hinhält (и протягивает/подает; *hinhalten; hin — туда; halten — держать*) und zerreißt (и разрывает; *reißen — рвать*).

Wie war ich ohne Wehr (как был я беззащитен: «без защиты»; *die Wehr — защита*), dem zuzuschauen (смотреть на то),   
das, da es mich (что/которое, в то время как оно меня), mich rufend (меня зовя/призывая), gehen ließ (отпускало: «пускало идти»; *lassen — пускать*),   
zurückblieb (/само/ оставалось /позади, на прежнем месте/; *zurück — назад; bleiben — оставаться; zurückbleiben — отставать; оставаться*), so als wärens alle Frauen (так, словно это были все женщины */вместе взятые, все женщины в мире/*)  
und dennoch klein (и все же маленькое) und weiß (и белое) und nichts (и не что иное/не более) als dies (как это/как вот что):

Ein Winken (взмах руки/махание рукой; *winken — делать взмах /рукой/, махать /рукой, платком/*), schon nicht mehr auf mich bezogen (уже больше не имеющее отношения ко мне/не для меня предназначающееся; *sich auf etwas beziehen — относиться к чему-либо, касаться чего-либо*),   
ein leise Weiterwinkendes (/нечто/ тихо продолжающее махание) — , schon kaum   
erklärbar mehr (уже едва распознаваемое/понятное: «объяснимое»; *erklären — объяснять, прояснять; erklärbar — объяснимый, проясненный; mehr — более*): vielleicht ein Pflaumenbaum (может быть, слива: «сливовое дерево»; *die Pflaume — слива; der Baum — дерево*),   
von dem ein Kuckuck (с которого кукушка; *der Kuckuck*) hastig abgeflogen (поспешно спорхнула/улетела; *die Hast — спешка, поспешность; fliegen — лететь*).

**Abschied**

**Wie hab ich das gefühlt was Abschied heißt.   
Wie weiß ichs noch: ein dunkles unverwundnes   
grausames Etwas, das ein Schönverbundnes   
noch einmal zeigt und hinhält und zerreißt.**

**Wie war ich ohne Wehr, dem zuzuschauen,   
das, da es mich, mich rufend, gehen ließ,   
zurückblieb, so als wärens alle Frauen   
und dennoch klein und weiß und nichts als dies:**

**Ein Winken, schon nicht mehr auf mich bezogen,   
ein leise Weiterwinkendes — , schon kaum   
erklärbar mehr: vielleicht ein Pflaumenbaum,   
von dem ein Kuckuck hastig abgeflogen.**

**Archaischer Torso Apollos**

(Архаический торс Аполлона)

Wir kannten nicht sein unerhörtes Haupt (нам осталась неведомой его невероятная глава; *kennen — знать; unerhört — неслыханный*),

darin die Augenäpfel reiften (с зреющими в ней глазными яблоками: «в которой зрели …»; *darin — там внутри; в этом; das Auge — глаз; der Apfel — яблоко; reif — спелый; reifen — зреть, спеть, созревать*). Aber

sein Torso glüht noch wie ein Kandelaber (но его торс еще раскален, подобно канделябру; *der Torso; glühen — накаляться, гореть, пылать; der Kandeláber*),

in dem sein Schauen, nur zurückgeschraubt (в котором его зрение, лишь заключенное внутрь; *schauen — смотреть, глядеть; das Schauen — смотрение; die Schraube — винт; schrauben — завинчивать*),

sich hält und glänzt (держится и сияет; *glänzen — блестеть, сиять; der Glanz — блеск, сияние*). Sonst könnte nicht der Bug

der Brust dich blenden (иначе бы тебя не могла ослепить его грудь, подобная носу корабля: «корабельный нос груди»; *konnte — мог/могла; könnte — мог бы/могла бы; der Bug — нос /корабля/*), und im leisen Drehen

der Lenden (и в легком повороте чресел; *leise — тихий; легкий; едва заметный, слабый; die Lende — поясница; бедро; die Lenden — /уст./ бедра; чресла; drehen — вращать, крутить*) könnte nicht ein Lächeln gehen

zu jener Mitte (улыбка не могла бы сойти к той середине; *lächeln — улыбаться*), die die Zeugung trug (что дарила: «несла/приносила» зачатие; *zeugen — зачать; tragen — нести*).

Sonst stünde dieser Stein entstellt und kurz (иначе бы этот камень стоял безобразным обрубком; *entstellen — обезображивать, уродовать; entstellt — обезображенный; kurz — короткий, «куцый»; stehen — стоять; stünde — стоял бы*)

unter der Schultern durchsichtigem Sturz (под прозрачной перемычкой плеч: «под плеч прозрачной перемычкой»; *der Sturz — падение с высоты, обвал; перемычка; stürzen — падать*)

und flimmerte nicht so wie Raubtierfelle (и не сверкал бы, как шкуры хищников; *flimmern — мерцать, мигать; das Raubtier — хищник; das Fell — шкура, мех; rauben — похищать, грабить, das Tier — зверь*);

und bräche nicht aus allen seinen Rändern

aus wie ein Stern (и не вырывался бы из всех своих граней, как звезда; *ausbrechen — выламывать; вырываться; der Rand, die Ränder — край, ободок, кайма; der Stern*): denn da ist keine Stelle (так как здесь нет ни единого места),

die dich nicht sieht (которое тебя не видит = которое бы тебя не видело). Du musst dein Leben ändern (ты должен изменить свою жизнь).

**Archaischer Torso Apollos**

**Wir kannten nicht sein unerhörtes Haupt,**

**darin die Augenäpfel reiften. Aber**

**sein Torso glüht noch wie ein Kandelaber,**

**in dem sein Schauen, nur zurückgeschraubt,**

**sich hält und glänzt. Sonst könnte nicht der Bug**

**der Brust dich blenden, und im leisen Drehen**

**der Lenden könnte nicht ein Lächeln gehen**

**zu jener Mitte, die die Zeugung trug.**

**Sonst stünde dieser Stein entstellt und kurz**

**unter der Schultern durchsichtigem Sturz**

**und flimmerte nicht so wie Raubtierfelle;**

**und bräche nicht aus allen seinen Rändern**

**aus wie ein Stern: denn da ist keine Stelle,**

**die dich nicht sieht. Du musst dein Leben ändern.**

**Errichtet keinen Denkstein. Lasst die Rose**

Errichtet keinen Denkstein (не воздвигайте надгробия; *denken — думать; der Stein — камень; gedenken /+ Gen./ — чтить, хранить чью-либо память*). Lasst die Rose (пусть роза: «дайте розе/пустите розу»)  
nur jedes Jahr (лишь каждый год) zu seinen Gunsten blühn (ради него/в его честь цвести; *die Gunst — благосклонность, расположение, покровительство; zu jemandes Gunsten — в чью-либо пользу*).   
Denn Orpheus ists (потому что это Орфей). Seine Metamorphose (его метаморфоза/преображение)  
in dem und dem (в том и том = во всем). Wir sollen uns nicht mühn (мы не должны стараться; *die Mühe — усилие, труд*)  
  
um andre Namen (о других именах = искать другие имена; *der Name*). Ein für alle Male (раз и навсегда; *das Mal — раз*)  
ists Orpheus (это Орфей), wenn es singt (когда/если /оно/ поет = если раздается пение/песнь). Er kommt und geht (он приходит и уходит).   
Ists nicht schon viel (/разве/ этого мало: «уже не много»), wenn er die Rosenschale (если он чашечку розы)  
um ein paar Tage (на несколько дней) manchmal übersteht (иногда переживет; *überstehen — выдерживать, переносить, переживать*)?   
  
O wie er schwinden muss (как он должен = *как ему приходится* исчезать/убывать), dass ihrs begrifft (чтобы вы это осознали = чтобы вы знали; *begreifen — постигать, осознавать*)!   
Und wenn ihm selbst auch bangte (пусть даже ему самому страшно; *bangen — пугать, страшить*), dass er schwände (что он исчезнет: «что он убывал/исчезал бы»; *schwinden — убывать, исчезать*).   
Indem sein Wort (между тем как его слово: «в то время как/тем, что его слово») das Hiersein übertrifft (превосходит/превозмогает здешнее бытие; *übertreffen*),   
  
ist er schon dort (он уже там), wohin ihrs nicht begleitet (куда вы его */т. е. слово/* не сопровождаете/не будете сопровождать).   
Der Leier Gitter (решетка лиры; *die Leier — лира; das Gitter — решетка*) zwängt ihm nicht die Hände (не стискивает/не связывает ему рук; *die Hand; zwängen — стискивать; заклинивать; защемлять; der Zwang — принуждение*).   
Und er gehorcht (и он слушается = послушен; *jemandem gehorchen — слушаться кого-либо, повиноваться кому-либо; horchen auf etwas — прислушиваться к чему-либо*), indem er überschreitet (преступая: «перешагивая»: «тем, что он/в то время, как он перешагивает»; *schreiten — шагать*).

**Errichtet keinen Denkstein. Lasst die Rose**

**Errichtet keinen Denkstein. Laßt die Rose   
nur jedes Jahr zu seinen Gunsten blühn.   
Denn Orpheus ists. Seine Metamorphose   
in dem und dem. Wir sollen uns nicht mühn   
  
um andre Namen. Ein für alle Male   
ists Orpheus, wenn es singt. Er kommt und geht.   
Ists nicht schon viel, wenn er die Rosenschale   
um ein paar Tage manchmal übersteht?   
  
O wie er schwinden muss, dass ihrs begrifft!   
Und wenn ihm selbst auch bangte, daß er schwände.   
Indem sein Wort das Hiersein übertrifft,   
  
ist er schon dort, wohin ihrs nicht begleitet.   
Der Leier Gitter zwängt ihm nicht die Hände.   
Und er gehorcht, indem er überschreitet.**

**Stiller Freund der vielen Fernen, fühle**

Stiller Freund der vielen Fernen, fühle (тихий/молчаливый друг многих далей, почувствуй; *die Ferne*),   
wie dein Atem noch den Raum vermehrt (как твое дыхание /еще/ увеличивает пространство; *der Atem; atmen — дышать*).   
Im Gebälk der finstern Glockenstühle (в переплете мрачных колокольных балок; *das Gebälk — система балок, балки перекрытия; der Balken — бревно, балка; der Glockenstuhl — балка /строп/ для /подвешивания/ колоколов*)  
lass dich läuten (звони: «дай/позволь себе звонить /как колокол/»). Das, was an dir zehrt (то, что тебя снедает/мучит),

wird ein Starkes über dieser Nahrung (будет сильным от этого питания/этой пищи: «над этим питанием»).   
Geh in der Verwandlung aus und ein (выходи и входи в превращении; *verwandeln — превращать, претворять*).   
Was ist deine leidendste Erfahrung (что есть твой самый мучительный опыт; *erfahren — узнавать; leiden — страдать; leidend — страдающий, страждущий; болезненный; больной*)?   
Ist dir Trinken bitter, werde Wein (если тебе питье */процесс питья/* горек, стань вином; *der Wein*).

Sei in dieser Nacht aus Übermaß (будь в этой ночи от сверхмерности/преизбытка; *das Übermaß — избыток, излишек; das Maß — мера*)  
Zauberkraft am Kreuzweg deiner Sinne (колдовской силы на перекрестке твоих чувств /восприятия/; *der Zauber — колдовство, чары; die Kraft — cила*),   
ihrer seltsamen Begegnung Sinn (их странной = *таинственной/чудесной* встречи смыслом).

Und wenn dich das Irdische vergaß (и хотя тебя забыло земное; *vergessen*),   
zu der stillen Erde sag: Ich rinne (безмолвной земле скажи: Я теку/струюсь).   
Zu dem raschen Wasser sprich: Ich bin (быстрой воде молви: Я есмь; *das Wasser*).

**Stiller Freund der vielen Fernen, fühle**

**Stiller Freund der vielen Fernen, fühle,   
wie dein Atem noch den Raum vermehrt.   
Im Gebälk der finstern Glockenstühle   
lass dich läuten. Das, was an dir zehrt,**

**wird ein Starkes über dieser Nahrung.   
Geh in der Verwandlung aus und ein.   
Was ist deine leidendste Erfahrung?   
Ist dir Trinken bitter, werde Wein.**

**Sei in dieser Nacht aus Übermaß   
Zauberkraft am Kreuzweg deiner Sinne,   
ihrer seltsamen Begegnung Sinn.**

**Und wenn dich das Irdische vergaß,   
zu der stillen Erde sag: Ich rinne.   
Zu dem raschen Wasser sprich: Ich bin.**

**Es winkt zu Fühlung fast aus allen Dingen**

Es winkt zu Fühlung fast aus allen Dingen (оно делает знак /призывая к соприкосновению почти из всех вещей = что-то нам машет/делает знак /рукой/ почти из всех вещей, призывая вступить в соприкосновение/в контакт; *winken — делать знак; махать; fühlen — чувствовать; die Fühlung — соприкосновение; /устар./ чувство /= das Gefühl/; das Ding, die Dinge — вещь*),

aus jeder Wendung weht es her: Gedenk (из каждого поворота/жеста веет/доносится сюда = к тебе: помни/прими во внимание; *wenden — поворачивать, переворачивать*)!

Ein Tag, an dem wir fremd vorübergingen (день, мимо которого мы прошли чужими),

entschließt im künftigen sich zum Geschenk (в будущем /дне/ раскрывается как подарок; *das Geschenk; künftig — будущий*).

Wer rechnet unseren Ertrag (кто подсчитает нашу прибыль/наш доход: «вынесенное»; *tragen — нести; ertragen — вынести; der Ertrag — выручка*)? Wer trennt (кто отделит)

uns von den alten, den vergangnen Jahren (нас от старых, от прошедших лет)?

Was haben wir seit Anbeginn erfahren (что узнали мы с /самого/ начала: *der Anbeginn*),

als dass sich eins im anderen erkennt (кроме того, что одно узнаёт себя в другом)?

Als dass an uns Gleichgültiges erwarmt (кроме того, что о нас согревается безразличное = нейтральное/неодушевленное; *gleich — ровный, равный; gelten — быть действительным; считаться; gültig — действительный*)?

O Haus, o Wiesenhang, o Abendlicht (о дом, о луговой склон, о вечерний /закатный/ свет; *die Wiese — луг; der Hang — откос, косогор*),

auf einmal bringst du’s beinah zum Gesicht (вдруг/однажды тебе удается стать почти лицом: *das Gesicht — лицо; видение /от sehen/; bringen — приносить; zu etwas bringen — достигать чего-либо /какого-либо результата/*)

und stehst an uns, umarmend und umarmt (и стоишь вплотную к нам, обнимая и будучи обнятым).

Durch alle Wesen reicht der *eine* Raum (сквозь все существа простирается *одно* пространство; *reichen — простираться; подавать, протягивать; быть достаточным*):

Weltinnenraum (мировое внутреннее пространство */слово, которое придумал Рильке/*). Die Vögel fliegen still (птицы пролетают беззвучно; *der Vogel*)

durch uns hindurch (нас насквозь). O, der ich wachsen will (о я, который хочет расти),

ich seh hinaus (я смотрю наружу/вовне), und *in* mir wächst der Baum (а *во* мне растет дерево).

Ich sorge mich, und in mir steht das Haus (я забочусь/переживаю, а во мне стоит дом).

Ich hüte mich, und in mir ist die Hut (я остерегаюсь/берегусь, а во мне — оберег/защита).

Geliebter, der ich wurde (возлюбленный, которым я стал): an mir ruht (при мне = *припав ко мне*, покоится)

der schönen Schöpfung Bild (прекрасного творения образ) und weint sich aus (чтобы выплакаться: «и выплакивается»: *sich ausweinen*).

**Es winkt zu Fühlung fast aus allen Dingen**

**Es winkt zu Fühlung fast aus allen Dingen,**

**aus jeder Wendung weht es her: Gedenk!**

**Ein Tag, an dem wir fremd vorübergingen,**

**entschließt im künftigen sich zum Geschenk.**

**Wer rechnet unseren Ertrag? Wer trennt**

**uns von den alten, den vergangnen Jahren?**

**Was haben wir seit Anbeginn erfahren,**

**als dass sich eins im anderen erkennt?**

**Als dass an uns Gleichgültiges erwarmt?**

**O Haus, o Wiesenhang, o Abendlicht,**

**auf einmal bringst du’s beinah zum Gesicht**

**und stehst an uns, umarmend und umarmt.**

**Durch alle Wesen reicht der *eine* Raum:**

**Weltinnenraum. Die Vögel fliegen still**

**durch uns hindurch. O, der ich wachsen will,**

**ich seh hinaus, und *in* mir wächst der Baum.**

**Ich sorge mich, und in mir steht das Haus.**

**Ich hüte mich, und in mir ist die Hut.**

**Geliebter, der ich wurde: an mir ruht**

**der schönen Schöpfung Bild und weint sich aus.**

**Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens**

Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens (высаженный = оставленный/брошенный на горах сердца; *der Berg, die Berge; das Herz; aussetzen — высаживать; бросать; подвергать опасности*). Siehe, wie klein dort (смотри, сколь мал там),   
siehe: die letzte Ortschaft der Worte, und höher (смотри: последний поселок слов, а выше; *die Worte — слова /в смысле связной речи/*),   
aber wie klein auch, noch ein letztes (но насколько же тоже мал, последний)  
Gehöft von Gefühl (хуторок чувства; *der Hof — двор; das Gehöft — /крестьянский/ двор, усадьба; хутор*). Erkennst du's (ты узнаешь его)?   
Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens. Steingrund (каменистая почва; *der Stein; der Grund*)  
unter den Händen (под ладонями; *die Hand, die Hände — кисть руки*). Hier blüht wohl (здесь цветет/расцветает, пожалуй)

einiges auf (кое-что); aus stummem Absturz (из немого обрыва/из камней обвала; *der Absturz — падение вниз с высоты; обвал; обрыв, крутизна; stürzen — падать, валиться*)  
blüht ein unwissendes Kraut singend hervor (цветет неведующая трава, поя = *с пением*, наружу*; hervor — наружу, вперед; hervorblühen — цвести наружу, обнаруживаться цветением*).   
Aber der Wissende (но /как же/ ведающий/знающий)? Ach, der zu wissen begann (тот, кто начал знать)  
und schweigt nun (и молчит/безмолвствует нынче), ausgesetzt auf den Bergen des Herzens.   
Da geht wohl, heilen Bewusstseins (тут ходит/бродит, пожалуй, в здравом/цельном = спокойном/невинном сознании; *das Bewusstsein; bewusst — сознательно*),   
manches (некоторое = некоторые, кое-кто из …) umher (вокруг; *umhergehen — ходить вокруг, бродить*), manches gesicherte Bergtier (некоторое защищенное = *хранимое /своей невинностью/* горное животное; *das Tier — зверь; sicher — надежный; уверенный; sichern — обеспечивать, гарантировать; предохранять, защищать*),   
wechselt und weilt (/с/меняется и пребывает). Und der große geborgene Vogel (и большая защищенная птица; *bergen — спасать, укрывать в безопасном месте*)  
kreist um der Gipfel reine Verweigerung (кружит вокруг чистого отказа вершин; *die Verweigerung — отказ /сделать что-либо/; jemandem etwas verweigern — отказывать кому-либо в чем-либо; der Gipfel*). — Aber (но)  
ungeborgen (незащищенный), hier auf den Bergen des Herzens (здесь, на горах сердца) ....

**Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens**

**Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens. Siehe, wie klein dort,   
siehe: die letzte Ortschaft der Worte, und höher,   
aber wie klein auch, noch ein letztes   
Gehöft von Gefühl. Erkennst du's?   
Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens. Steingrund   
unter den Händen. Hier blüht wohl**

**einiges auf; aus stummem Absturz   
blüht ein unwissendes Kraut singend hervor.   
Aber der Wissende? Ach, der zu wissen begann   
und schweigt nun, ausgesetzt auf den Bergen des Herzens.   
Da geht wohl, heilen Bewusstseins,   
manches umher, manches gesicherte Bergtier,   
wechselt und weilt. Und der große geborgene Vogel   
kreist um der Gipfel reine Verweigerung. — Aber   
ungeborgen, hier auf den Bergen des Herzens....**

**Ode an Bellman**

(ода к Беллману[[4]](#footnote-5))

Mir töne, Bellman, töne (звучи мне, Беллман, звучи). Wann hat so (когда так)

Schwere des Sommers eine Hand gewogen (тяжесть лета взвешивала рука; *die Schwere; wiegen*)?

Wie eine Säule ihren Bogen (как колонна свою арку)

trägst du die Freude (несешь ты радость), die doch irgendwo (которая ведь где-то)

auch aufruht (тоже покоится /на чем-то/), wenn sie unser sein soll (если она должна стать нашей = чтобы стать нашей); denn (ибо),

Bellman, wir sind ja nicht die Schwebenden (мы ведь не парящие /существа/).

Was wir auch werden, hat Gewicht (чем бы мы ни стали/ни становились, /это/ имеет вес; *das Gewicht*):

Glück, Überfülle und Verzicht (счастье, преизбыток и отказ; *das Glück; die Überfülle; der Verzicht; auf etwas verzichten — отказываться от чего-либо, обходиться без чего-либо*)

sind schwer (тяжелы).

Her mit dem Leben (давай сюда жизнь: «сюда — с жизнью»; *das Leben*), Bellman, reiß herein (давай-ка /их/ сюда: «рви сюда-внутрь»),

die uns umhäufen, unsre Zubehöre (те, что нас окружают кучей, наши принадлежности/все наши вещи; *das Zubehör — прибор, принадлежность; gehören — принадлежать; der Haufen — куча*):

Kürbis, Fasanen und das wilde Schwein (тыкву, фазанов и кабана: «дикую свинью»; *der Kürbis*),

und mach, du königlichster der Traktöre (и сделай /так/, ты, о царственнейший из угощающих, «трактирщиков»),

dass ich das Feld, das Laub, die Sterne höre (чтобы я услышал поле, листву, звезды; *der Stern*)

und dann: mit einem Wink, beschwöre (а затем: взмахом /руки/, вызови /словно/ заклинанием; *beschwören — заклинать; schwören — клясться; winken — делать знак /рукой/; der Wink*),

dass er sich tiefer uns ergiebt, den Wein (чтобы оно глубже нам отдалось, вино)!

Ach Bellman, Bellman, und die Nachbarin (а соседка):

ich glaube, sie auch kennt, was ich empfinde (я думаю, она тоже знает, что я ощущаю),

sie schaut so laut und duftet so gelinde (она глядит столь смело и пахнет столь мягко/нежно);

schon fühlt sie her (вот она протягивает руку: «чувствует» сюда), schon fühl ich hin (вот уже я тяну руку туда / чувствую туда) —,

und kommt die Nacht, in der ich an ihr schwinde (и приходит/придет ночь, в которую я умру при ней = /словно/ испущу дух у нее на груди; *schwinden — убывать, исчезать, замирать*):

Bellman, ich bin (я есмь)!

Da schau, dort hustet einer, doch was tuts (вот посмотри, там кашляет один, да что за дело: «что делает это»),

ist nicht der Husten beinah schön, im Schwunge (разве кашель не прекрасен почти, на взлете; *der Schwung — взмах; воодушевление, порыв; schwingen — раскачиваться; взлетать*)?

Was kümmert uns die Lunge (какое нам дело до легких: «что заботит нас легкое»)!

Das Leben ist ein Ding des Übermuts (жизнь — это вопрос: «вещь» задора; *der Übermut; das Ding*).

Und wenn er stürbe (а хоть бы он и умер; *sterben; er starb — он умер; er stürbe — он умер бы*). Sterben ist so echt (умирание столь подлинно/столь настояще).

Hat er dem Leben lang am Hals gehangen (/ведь/ он у жизни долго висел на шее; *das Leben; der Hals; hängen*),

da nimmt ihn erst das Leben ans Geschlecht (тут-то как раз жизнь и берет его за половой орган; *das Geschlecht — пол; половой орган*)

und schläft mit ihm (и спит с ним). So viele sind vergangen (столь многие минули = умерли; *vergehen*)

und haben Recht (и правы)!

Zwar ist uns nur Vergehn (правда нам /суждено/ лишь исчезновение, умирание: «преходящесть»),

doch im Vergehn ist Abschied uns geboten (но в умирании нам завещано прощание; *der Abschied; gebieten — приказывать, требовать чего-либо*).

Abschiede feiern (праздновать расставания): Bellman, stell die Noten (расставь ноты)

wie Sterne, die im großen Bären stehn (словно звезды, что стоят в Большой медведице; *der Bär — медведь*).

Wir kommen voller Fülle zu den Toten (мы приходим, исполненные полноты, к мертвым; *die Fülle; voll — полный; der Tote*):

*Was* haben wir gesehn (*что* мы видели/повидали; *sehen*)!

**Ode an Bellman**

**Mir töne, Bellman, töne. Wann hat so**

**Schwere des Sommers eine Hand gewogen?**

**Wie eine Säule ihren Bogen**

**trägst du die Freude, die doch irgendwo**

**auch aufruht, wenn sie unser sein soll; denn,**

**Bellman, wir sind ja nicht die Schwebenden.**

**Was wir auch werden, hat Gewicht:**

**Glück, Überfülle und Verzicht**

**sind schwer.**

**Her mit dem Leben, Bellman, reiß herein,**

**die uns umhäufen, unsre Zubehöre:**

**Kürbis, Fasanen und das wilde Schwein,**

**und mach, du königlichster der Traktöre,**

**daß ich das Feld, das Laub, die Sterne höre**

**und dann: mit einem Wink, beschwöre,**

**dass er sich tiefer uns ergiebt, den Wein!**

**Ach Bellman, Bellman, und die Nachbarin:**

**ich glaube, sie auch kennt, was ich empfinde,**

**sie schaut so laut und duftet so gelinde;**

**schon fühlt sie her, schon fühl ich hin —,**

**und kommt die Nacht, in der ich an ihr schwinde:**

**Bellman, ich bin!**

**Da schau, dort hustet einer, doch was tuts,**

**ist nicht der Husten beinah schön, im Schwunge?**

**Was kümmert uns die Lunge!**

**Das Leben ist ein Ding des Übermuts.**

**Und wenn er stürbe. Sterben ist so echt.**

**Hat er dem Leben lang am Hals gehangen,**

**da nimmt ihn erst das Leben ans Geschlecht**

**und schläft mit ihm. So viele sind vergangen**

**und haben Recht!**

**Zwar ist uns nur Vergehn,**

**doch im Vergehn ist Abschied uns geboten.**

**Abschiede feiern: Bellman, stell die Noten**

**wie Sterne, die im großen Bären stehn.**

**Wir kommen voller Fülle zu den Toten:**

***Was* haben wir gesehn!**

**Komm du, du letzter, den ich anerkenne**

Komm du, du letzter, den ich anerkenne (приди ты, последняя, которую я признаю),

heilloser Schmerz im leiblichen Geweb (ужасная/неизлечимая боль в телесной ткани/в телесном плетенье; *heil — цельный, здоровый; heilen — исцелять; heillos — неизлечимый; /разг./ ужасный, страшный; der Leib — тело; weben — ткать; das Gewebe — ткань /текст.; биол./*):

wie ich im Geiste brannte, sieh, ich brenne (как я горел в духе, смотри, я горю; *der Geist; brennen*)

in dir (в тебе); das Holz hat lange widerstrebt (дерево */как материал: древесина, дрова/* долго сопротивлялось; *wider — против; streben — стремиться; widerstreben — /внутренне/ сопротивляться, противиться*),

der Flamme, die du loderst, zuzustimmen (с пламенем, которое ты раздуваешь, согласиться/начать подпевать пламени; *die Stimme — голос; lodern — пылать, полыхать; zustimmen /+ Dat./ — соглашаться с чем-либо; одобрять что-либо*),

nun aber nähr' ich dich und brenn in dir (теперь же я питаю тебя и горю в тебе).

Mein hiesig Mildsein wird in deinem Grimmen (мое здешнее милое бытие становится в твоем терзании; *das Grimmen — резь в животе, колики; grimmen — причинять боль; grimm — свирепый, яростный*)

ein Grimm der Hölle nicht von hier (яростью ада — нездешней; *der Grimm — ярость, гнев*).

Ganz rein, ganz planlos frei von Zukunft stieg (совершенно чистым, совершенно бездумно/наугад: «без планов» свободным от будущего поднялся; *die Zukunft; steigen; der Plan*)

ich auf des Leidens wirren Scheiterhaufen (я на страдания запутанный = *хаотически наваленный* костер; *das Leiden; leiden — страдать; wirr — спутанный, запутанный; der Haufen — куча; der Scheiterhaufen — костер /для сожжения преступника/*),

so sicher nirgend Künftiges zu kaufen (столь уверенный нигде не купить будущего = что нигде */кроме как здесь/* не куплю будущего; *künftig — будущий*)

um dieses Herz, darin der Vorrat schwieg (за это сердце = *в обмен на это сердце*, в котором молчал запас; *schweigen*).

Bin ich es noch, der da unkenntlich brennt (я ли это еще, кто тут, неузнаваемый, горит; *kennen — знать*)?

Erinnerungen reiß ich nicht herein (воспоминаний я сюда не захвачу/не привлеку; *die Erinnerung; reißen — рвать; herein — внутрь: «сюда-внутрь»*).

O Leben, Leben: Draußensein (о жизнь, жизнь: нахождение вовне/бытие снаружи; *draußen — снаружи*).

Und ich in Lohe (а я в /высоком/ пламени). Niemand der mich kennt (нет никого, кто меня знает; *die Lohe — /ярко пылающее/ пламя*).

*[Val-Mont, wohl gegen Mitte Dezember 1926: letzte Eintragung im letzten Taschenbuch]*

*[в клинике, последняя запись в дневнике]*

**Komm du, du letzter, den ich anerkenne**

**Komm du, du letzter, den ich anerkenne,**

**heilloser Schmerz im leiblichen Geweb:**

**wie ich im Geiste brannte, sieh, ich brenne**

**in dir; das Holz hat lange widerstrebt,**

**der Flamme, die du loderst, zuzustimmen,**

**nun aber nähr' ich dich und brenn in dir.**

**Mein hiesig Mildsein wird in deinem Grimmen**

**ein Grimm der Hölle nicht von hier.**

**Ganz rein, ganz planlos frei von Zukunft stieg**

**ich auf des Leidens wirren Scheiterhaufen,**

**so sicher nirgend Künftiges zu kaufen**

**um dieses Herz, darin der Vorrat schwieg.**

**Bin ich es noch, der da unkenntlich brennt?**

**Erinnerungen reiß ich nicht herein.**

**O Leben, Leben: Draußensein.**

**Und ich in Lohe. Niemand der mich kennt.**

**Hermann Hesse (1877 — 1962)**

**Im Nebel**

(в тумане)

Seltsam (странно/необычно), im Nebel zu wandern (в тумане брести; *der Nebel*)!

Einsam ist jeder Busch und Stein (одинок каждый куст и камень = сами по себе/отдельно стоят каждый куст и камень; *einsam — одинокий; der Busch; der Stein*),

Kein Baum sieht den andern (ни одно дерево не видит другого; *der Baum*),

Jeder ist allein (каждый один/одинок; *allein — один; в одиночестве*).

Voll von Freunden war mir die Welt (полон друзей был мне = *для меня* мир; *der Freund, die Freunde*),

Als noch mein Leben licht war (когда еще моя жизнь была светла; *das Leben*);

Nun, da der Nebel fällt (/а/ теперь, когда выпадает туман; *fallen — падать*),

Ist keiner mehr sichtbar (никого больше не видно: «никто больше не видим»; *die Sicht — видимость*).

Wahrlich, keiner ist weise (воистину, не мудр тот: «никто не мудр»; *wahrlich действительно, поистине; в самом деле; wahr — истинный*),

Der nicht das Dunkel kennt (кто не знает темноты = непрозрачности; *dunkel — темный; смутный, неясный*),

Das unentrinnbar (которая неизбежно/неминуемо;  *entrinnen — вытекать; ускользать, избегать; rinnen — течь, струиться*) und leise (и тихо)

Von allem ihn trennt (от всего его отделяет; *alles — всё*).

Seltsam, im Nebel zu wandern!

Leben ist Einsamsein (жизнь есть одиночество/жить — значит быть одиноким; *einsam sein — быть одиноким; das Einsamsein — одиночество: «бытие одиноким» /= die Einsamkeit/*).

Kein Mensch kennt den andern (ни один человек/никто не знает другого),

Jeder ist allein.

**Im Nebel**

**Seltsam, im Nebel zu wandern!**

**Einsam ist jeder Busch und Stein,**

**Kein Baum sieht den andern,**

**Jeder ist allein.**

**Voll von Freunden war mir die Welt,**

**Als noch mein Leben licht war;**

**Nun, da der Nebel fällt,**

**Ist keiner mehr sichtbar.**

**Wahrlich, keiner ist weise,**

**Der nicht das Dunkel kennt,**

**Das unentrinnbar und leise**

**Von allem ihn trennt.**

**Seltsam, im Nebel zu wandern!**

**Leben ist Einsamsein.**

**Kein Mensch kennt den andern,**

**Jeder ist allein.**

**Doch heimlich dürsten wir ...**

Anmutig (мило/прелестно; *die Anmut — грация, прелесть*), geistig (одухотворенно; *der Geist — дух*), arabeskenzart (словно нежные арабески; *zart — нежно*)

Scheint unser Leben sich wie das von Feen (наша жизнь кажется, подобно жизни фей)

In sanften Tänzen um das Nichts zu drehen (вращающейся в сладостных танцах вокруг Ничто; *der Tanz, die Tänze; sanft — мягкий, нежный*),

Dem wir geopfert Sein und Gegenwart (которому мы пожертвовали бытием и настоящим /временем/; *das Sein — бытие; die Gegenwart — настоящее /время/; присутствие; opfern; das Opfer — жертва*).

Schönheit der Träume (красота сновидений/мечтаний; *der Traum*), holde Spielerei (милая забава; *die Spielerei*),

So hingehaucht (cтоль навеянная/принесенная дуновением; *hauchen — дыхнуть; дунуть*), so reinlich abgestimmt (так чисто настроенная/гармонизированная; *die Stimme — голос*),

Tief unter deiner heitern Fläche glimmt (глубоко под твоей веселой/светлой поверхностью тлеет/теплится; *flach — плоский; heiter — веселый, радостный; ясный, светлый; безоблачный*)

Sehnsucht nach Nacht, nach Blut, nach Barbarei (/страстное/ желание ночи, крови, варварства; *die Sehnsucht; das Blut*).

Im Leeren dreht sich (в пустом/в пустоте вращается; *das Leere*), ohne Zwang und Not (без принуждения и нужды; *der Zwang; die Not; zwingen — принуждать*),

Frei unser Leben (свободно наша жизнь; *das Leben*), stets zum Spiel bereit (постоянно готовая к игре; *das Spiel*),

Doch heimlich dürsten wir nach Wirklichkeit (но тайно мы жаждем действительности; *wiklich — действительный; wirken — действовать*),

Nach Zeugung und Geburt (зачатия и рождения; *die Geburt*), nach Leid und Tod (страдания и смерти; *das Leid; der Tod*).

**Doch heimlich dürsten wir ...**

**Anmutig, geistig, arabeskenzart**

**Scheint unser Leben sich wie das von Feen**

**In sanften Tänzen um das Nichts zu drehen,**

**Dem wir geopfert Sein und Gegenwart.**

**Schönheit der Träume, holde Spielerei,**

**So hingehaucht, so reinlich abgestimmt,**

**Tief unter deiner heitern Fläche glimmt**

**Sehnsucht nach Nacht, nach Blut, nach Barbarei.**

**Im Leeren dreht sich, ohne Zwang und Not,**

**Frei unser Leben, stets zum Spiel bereit,**

**Doch heimlich dürsten wir nach Wirklichkeit,**

**Nach Zeugung und Geburt, nach Leid und Tod.**

**Jakob van Hoddis (1887 — 1942)**

**Weltende**

(конец света; *die Welt; das Ende*)

Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut (у бюргера: «бюргеру» слетает с заостренной головы шляпа; *spitz — острый; заостренный; der Kopf*),

In allen Lüften hallt es wie Geschrei (в воздухе повсюду: «во всех воздухах» раздается нечто подобное крикам; *die Luft, die Lüfte — воздух; hallen — звучать, раздаваться; das Geschrei — крик, крики /собир./; schreien — кричать*).

Dachdecker stürzen ab und gehn entzwei (кровельщики срываются вниз и разбиваются вдребезги: «разламываются пополам»; *das Dach — крыша; decken — крыть, покрывать; abstürzen — падать, срываться, низвергаться /с высоты/; entzweigeh/e/n — разбиваться, разламываться, раскалываться*)

Und an den Küsten — liest man — steigt die Flut (а на побережьях — можно прочесть: «читают /люди/» — поднимается прилив; *die Küste — морской берег, побережье; взморье*).

Der Sturm ist da, die wilden Meere hupfen (буря пришла: «буря — здесь», дикие моря прыгают/наскакивают; *das Meer; wild — дикий; необузданный; hupfen = hüpfen — прыгать, скакать, подпрыгивать, подскакивать*)

An Land, um dicke Dämme zu zerdrücken (на сушу, чтобы раздавить/смять толстые дамбы; *das Land; der Damm — дамба; насыпь; zerdrücken — раздавить, смять, сплющить; drücken — давить*).

Die meisten Menschen haben einen Schnupfen (у большинства людей — насморк).

Die Eisenbahnen fallen von den Brücken (поезда падают с мостов; *die Eisenbahn — железная дорога; die Brücke — мост*).

**Weltende**

**Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut,**

**In allen Lüften hallt es wie Geschrei.**

**Dachdecker stürzen ab und gehn entzwei**

**Und an den Küsten — liest man — steigt die Flut.**

**Der Sturm ist da, die wilden Meere hupfen**

**An Land, um dicke Dämme zu zerdrücken.**

**Die meisten Menschen haben einen Schnupfen.**

**Die Eisenbahnen fallen von den Brücken.**

**Georg Heym (1887 — 1912)**

**Die Gefangenen**

(заключенные; пленники; *fangen — ловить*)

Sie trampeln um den Hof im engen Kreis (они топают вокруг дворика по узкому кругу; *trampeln — стучать /ногами/, топать; der Kreis*).  
Ihr Blick schweift hin und her im kahlen Raum (их взгляд бродит туда-сюда в обнаженном/пустынном пространстве; *der Raum*).  
Er sucht nach einem Feld, nach einem Baum (он ищет поле, ищет дерево; *das Feld; der Baum*),  
Und prallt zurück von kahler Mauern Weiß (и отскакивает назад от белизны голых стен; *die Mauer — /каменная, кирпичная/ стена, ограда*).

Wie in den Mühlen dreht der Rädergang (как в мельницах кружит/ся/ зубчатая передача: «ход колес»; *die Mühle; das Rad — колесо*),  
So dreht sich ihrer Schritte schwarze Spur (так кружится их шагов черный след; *der Schritt; schreiten — шагать*).  
Und wie ein Schädel mit der Mönchstonsur (и как череп = *макушка* с монашеской тонзурой; *der Schädel — череп; голова; der Mönch — монах*),  
So liegt des Hofes Mitte kahl und blank (так/такой лежит середина двора — пустынная и голая; *der Hof; die Mitte; blank — блестящий, начищенный /до блеска/; голый*).

Es regnet dünn auf ihren kurzen Rock (дождь моросит на их короткие тужурки: «короткую тужурку»; *dünn — тонкий; der Rock*).  
Sie schaun betrübt die graue Wand empor (они поднимают угрюмо взгляд на серую стену = их угрюмый взгляд скользит по серой стене вверх; *schauen — смотреть; empór — вверх*),  
Wo kleine Fenster sind (где маленькие окошки; *das Fenster*), mit Kasten vor (с решетками перед /ними/; *der Kasten — ящик*),  
Wie schwarze Waben in dem Bienenstock (как черные соты в улье; *die Wabe; die Biene — пчела; der Bienenstock*).

Man treibt sie ein (их загоняют; *treiben — гнать; eintreiben — загонять*), wie Schafe zu der Schur (словно овец на стрижку; *das Schaf; scheren — стричь*).  
Die grauen Rücken drängen in den Stall (серые спины проталкиваются/теснятся в стойло/хлев; *der Rücken*).  
Und klappernd schallt heraus der Widerhall (и, стуча, звучит наружу эхо)  
Der Holzpantoffeln auf dem Treppenflur (деревянных башмаков по лестничной клетке; *das Holz — древесина; der Pantóffel — башмак; тапок; die Treppe — лестница; der Flur — коридор; /лестничная/ клетка*).

**Die Gefangenen**

**Sie trampeln um den Hof im engen Kreis.  
Ihr Blick schweift hin und her im kahlen Raum.  
Er sucht nach einem Feld, nach einem Baum,  
Und prallt zurück von kahler Mauern Weiß.**

**Wie in den Mühlen dreht der Rädergang,  
So dreht sich ihrer Schritte schwarze Spur.  
Und wie ein Schädel mit der Mönchstonsur,  
So liegt des Hofes Mitte kahl und blank.**

**Es regnet dünn auf ihren kurzen Rock.  
Sie schaun betrübt die graue Wand empor,  
Wo kleine Fenster sind, mit Kasten vor,  
Wie schwarze Waben in dem Bienenstock.**

**Man treibt sie ein, wie Schafe zu der Schur.  
Die grauen Rücken drängen in den Stall.  
Und klappernd schallt heraus der Widerhall  
Der Holzpantoffeln auf dem Treppenflur.**

**Die Dämonen der Städte**

(демоны городов)

Sie wandern durch die Nacht der Städte hin (одни бредут сквозь ночь городов; *die Stadt; hinwandern — брести /куда-либо, мимо чего-либо/*),  
Die schwarz sich ducken unter ihrem Fuß (которые, черные, пригибаются под их ступней = ступнями; *der Fuß; sich ducken — пригибаться; втягивать голову в плечи*).  
Wie Schifferbärte stehen um ihr Kinn (словно бороды моряков стоят вокруг их подбородка = подбородков; *das Schiff — корабль, судно; der Schiffer — моряк; der Bart — борода; das Kinn — подбородок*)  
Die Wolken schwarz vom Rauch und Kohlenruß (облака/тучи, черные от дыма и угольной сажи; *der Rauch — дым; die Kohle — уголь; der Ruß — сажа, копоть*).

Ihr langer Schatten schwankt im Häusermeer (их длинная тень качается/покачивается в море домов; *das Meer — море*)  
Und löscht der Straßen Lichterreihen aus (и гасит ряды уличных фонарей; *das Licht — свет; die Reihe — ряд*).  
Er kriecht wie Nebel auf dem Pflaster schwer (она: «он» ползет, словно туман, по мостовой тяжело; *der Nebel — туман; das Pflaster — /булыжная/ мостовая*)  
Und tastet langsam vorwärts Haus für Haus (и ощупывает/нащупывает, медленно /пробираясь/ вперед, дом за домом).

Den einen Fuß auf einen Platz gestellt (одну ногу поставив на площадь),  
Den anderen gekniet auf einen Turm (другую склонив/преклонив на башню; *das Knie — колено*),  
Ragen sie auf (они высятся/возвышаются; *aufragen — возвышаться; торчать /вверх/*), wo schwarz der Regen fällt (там, где падает черный дождь; *fallen*),  
Panspfeifen blasend in den Wolkensturm (в дудки = *свирели* Пана дуя = *на дудках Пана играя* в летящие тучи; *der Sturm — буря; die Pfeife — свисток; дудка*).

Um ihre Füße kreist das Ritornell (вокруг их ног кружит ритурнель */многократно повторяющаяся часть музыкального произведения — от итал. ritornare — возвращаться/*)  
Des Städtemeers mit trauriger Musik (городского моря/моря городов с грустной музыкой = под грустную музыку; *das Meer*),  
Ein großes Sterbelied (великая песнь умирания; *sterben — умирать*). Bald dumpf, bald grell (то глухо, то пронзительно)  
Wechselt der Ton (меняется тон/звук), der in das Dunkel stieg (который поднялся в темноту; *steigen*).

Sie wandern an dem Strom (они бредут вдоль потока */вдоль реки/*; *der Strom*), der schwarz und breit (который, черный и широкий; черно и широко)  
Wie ein Reptil (словно рептилия/пресмыкающееся; *das Reptíl*), den Rücken gelb gefleckt (cо спиною, покрытой желтыми пятнами; *der Fleck — пятно*)  
Von den Laternen (от фонарей; *die Latérne*), in die Dunkelheit (в темноту)  
Sich traurig wälzt (печально катится), die schwarz den Himmel deckt (которая, черная, покрывает небо = которая чернотой заволокла небо).

Sie lehnen schwer auf einer Brückenwand (они тяжело прислоняются к ограде/парапету моста; *die Brücke — мост; die Wand — стена*)  
Und stecken ihre Hände in den Schwarm (и суют/запускают свои руки в рой = в толпу)  
Der Menschen aus (людей; *ausstrecken — вытягивать*), wie Faune, die am Rand (словно фавны, которые на краю; *der Rand*)  
Der Sümpfe (болот; *der Sumpf*) bohren (погружают/просовывают: «сверлят») in den Schlamm (в тину/ил) den Arm (руку).

Einer steht auf (один встает). Dem weißen Monde hängt (белой луне навешивает; *der Mond*)  
Er eine schwarze Larve vor (он черную маску: «перед белой луной…»; *vorhängen — повесить /занавески/*). Die Nacht (ночь),  
Die sich wie Blei vom finstern Himmel senkt (которая, как свинец, опускается с мрачного неба; *das Blei*),  
Drückt tief die Häuser in des Dunkels Schacht (вжимает дома глубоко в шахту тьмы; *das Dunkel; der Schacht*).

Der Städte Schultern knacken (плечи городов хрустят/трещат; *die Schulter*). Und es birst (и трескается/дает трещину; *bersten*)  
Ein Dach (крыша; *das Dach*), daraus ein rotes Feuer schwemmt (откуда накатывается красный огонь; *schwemmen — сносить, смывать, наносить /водой/*).  
Breitbeinig (широко расставив ноги; *breit — широко; das Bein — нога*) sitzen sie auf seinem First (они сидят на ее: «его» коньке; *der First — конек /крыши/*)  
Und schrein wie Katzen auf zum Firmament (и орут, как кошки, в небосклон; *die Katze; das Firmamént*).

In einer Stube voll von Finsternissen (в комнате, наполненной сумерками/потемками; *die Finsternis, die Finsternisse; finster — мрачный*)  
Schreit eine Wöchnerin in ihren Wehn (кричит роженица в своих муках; *das Weh — боль, мука*).  
Ihr starker Leib ragt riesig aus den Kissen (ее сильное тело возвышается огромным из подушек; *das Kissen*),  
Um den herum die großen Teufel stehn (вокруг которого стоят большие чертиж *um… herum — вокруг /чего-либо/*).

Sie hält sich zitternd an der Wehebank (она держится, дрожа, за родильный стол: «за болевой станок»).  
Das Zimmer schwankt um sie von ihrem Schrei (комната качается вокруг нее от ее крика; *der Schrei; schreien — кричать*),  
Da kommt die Frucht (тут/вот приходит плод). Ihr Schoß klafft rot und lang (ее лоно разверзается, красное и длинное; *der Schoß*)  
Und blutend reißt er von der Frucht entzwei (и, кровоточа, разрывается от плода/плодом надвое; *das Blut — кровь; reißen — рвать*).

Der Teufel Hälse wachsen wie Giraffen (шеи чертей растут, вытягиваются, как жирафы; *der Hals; die Giráffe*).  
Das Kind hat keinen Kopf (у ребенка нет головы). Die Mutter hält (мать держит)  
Es vor sich hin (его перед собой туда = отстраняя/на вытянутых руках). In ihrem Rücken klaffen (в ее спине зияют/разверзаются; *der Rücken*)  
Des Schrecks Froschfinger (лягушачьи пальцы ужаса; *der Schreck/en/ — ужас; der Frosch — лягушка; der Finger — палец*), wenn sie rückwärts fällt (когда она падает/откидывается на спину).

Doch die Dämonen wachsen riesengroß (но демоны растут/вырастают огромными; *der Riese — великан*).  
Ihr Schläfenhorn zerreißt den Himmel rot (их «боковой» рог = *рога* разрывают небо, становящееся /в месте прорыва/ красным; *die Schläfe — висок; das Horn — рог*).  
Erdbeben (землетрясение; *die Erde — земля; beben — содрогаться*) donnert (гремит/грохочет; *der Donner — гром*) durch der Städte Schoß (сквозь лоно городов)  
Um ihren Huf (вокруг их копыта = копыт), den Feuer überloht (которое = *которые* обвивает огонь; *das Feuer; lohen — пылать, полыхать*).

**Die Dämonen der Städte**

**Sie wandern durch die Nacht der Städte hin,  
Die schwarz sich ducken unter ihrem Fuß.  
Wie Schifferbärte stehen um ihr Kinn  
Die Wolken schwarz vom Rauch und Kohlenruß.**

**Ihr langer Schatten schwankt im Häusermeer  
Und löscht der Straßen Lichterreihen aus.  
Er kriecht wie Nebel auf dem Pflaster schwer  
Und tastet langsam vorwärts Haus für Haus.**

**Den einen Fuß auf einen Platz gestellt,  
Den anderen gekniet auf einen Turm,  
Ragen sie auf, wo schwarz der Regen fällt,  
Panspfeifen blasend in den Wolkensturm.**

**Um ihre Füße kreist das Ritornell  
Des Städtemeers mit trauriger Musik,  
Ein großes Sterbelied. Bald dumpf, bald grell  
Wechselt der Ton, der in das Dunkel stieg.**

**Sie wandern an dem Strom, der schwarz und breit  
Wie ein Reptil, den Rücken gelb gefleckt  
Von den Laternen, in die Dunkelheit  
Sich traurig wälzt, die schwarz den Himmel deckt.**

**Sie lehnen schwer auf einer Brückenwand  
Und stecken ihre Hände in den Schwarm  
Der Menschen aus, wie Faune, die am Rand  
Der Sümpfe bohren in den Schlamm den Arm.**

**Einer steht auf. Dem weißen Monde hängt  
Er eine schwarze Larve vor. Die Nacht,  
Die sich wie Blei vom finstern Himmel senkt,  
Drückt tief die Häuser in des Dunkels Schacht.**

**Der Städte Schultern knacken. Und es birst  
Ein Dach, daraus ein rotes Feuer schwemmt.  
Breitbeinig sitzen sie auf seinem First  
Und schrein wie Katzen auf zum Firmament.**

**In einer Stube voll von Finsternissen  
Schreit eine Wöchnerin in ihren Wehn.  
Ihr starker Leib ragt riesig aus den Kissen,  
Um den herum die großen Teufel stehn.**

**Sie hält sich zitternd an der Wehebank.  
Das Zimmer schwankt um sie von ihrem Schrei,  
Da kommt die Frucht. Ihr Schoß klafft rot und lang  
Und blutend reißt er von der Frucht entzwei.**

**Der Teufel Hälse wachsen wie Giraffen.  
Das Kind hat keinen Kopf. Die Mutter hält  
Es vor sich hin. In ihrem Rücken klaffen  
Des Schrecks Froschfinger, wenn sie rückwärts fällt.**

**Doch die Dämonen wachsen riesengroß.  
Ihr Schläfenhorn zerreißt den Himmel rot.  
Erdbeben donnert durch der Städte Schoß  
Um ihren Huf, den Feuer überloht.**

**Auf einmal aber kommt ein großes Sterben**

Auf einmal aber (но вдруг/неожиданно) kommt ein großes Sterben (приходит/наступает большое/великое умирание).  
Die Wälder rauschen wie ein Feuermeer (леса шелестят, словно море огня/огненное море; *der Wald — лес; das Feuer — огонь; das Meer — море*)  
Und geben alle ihre Blätter her (и отдают все свои листья; *das Blatt; her — сюда; etwas hergeben — отдавать, отказываться /от обладания чем-либо/*)  
Die in dem leeren Luftreich (которые в пустом воздушном царстве; *die Luft; das Reich*) blind verderben (слепо погибают; *verderben — портить/ся/; губить; погибать*).

Die Tiere schreien in dem kalten Neste (звери кричат в холодном гнезде; *das Tier; das Nest*).  
Die Raben steigen in die Abendröte (вороны поднимаются в закаты = в закатные небеса: *der Rabe — ворон; das Abendrot — вечерняя заря*).  
Und plötzlich (и вдруг/неожиданно) darret trocken das Geäste (вконец/насухо пересыхают сучья: *darren — сушить, просушивать; trocken — сухой; der Ast — сук, ветвь*).

Die Schiffer aber (лодочники/шкиперы же; *das Schiff — судно; der Schiffer — моряк; шкипер; лодочник*) fahren trüb (едут = *плывут* мрачно) im Ungewissen (наугад/не зная точно; *ungewiss — неизвестный, неопределенный; das Ungewisse — неизвестность, неопределенность*),  
Auf grauem Strom (на сером потоке = по серому потоку; *der Strom*) die großen Kähne treibend (гоня = *ведя* большие лодки; *der Kahn — баржа, несамоходное судно; лодка, челн, ялик*)  
In schiefen Regens matten Finsternissen (в косого дождя матовом сумраке: «матовых сумерках»; *der Regen — дождь; matt — матовый, бледный; тусклый, вялый; finster — темный, мрачный; die Finsternis — темнота, мрак*).

Durch leerer Brücken trüben Schall (сквозь пустых мостов мрачный гул; *die Brücke — мост; der Schall — звук*), und Städte (и города; *die Stadt*)  
Die hohl (которые, будучи полыми) wie Gräber (как гробницы/могилы; *das Grab*) auseinanderfallen (распадаются/разваливаются; *fallen — падать; auseinander — одно из другого, weit auseinander — далеко друг от друга*),  
Und weite Öden (и далекие = *далеко раскинувшиеся* пустыри/пустынные места; *öde — пустынный, необитаемый; die Öde — глушь, пустынная местность*), winterlich verwehte (по-зимнему запорошенные; *der Winter — зима; verwehen — занести /снегом/; wehen — веять*).

Kurz ist das Licht (короток = *недолог* свет), das Stürme jetzt verdecken (который сейчас покрывают бури/вьюги; *der Sturm*).  
Und immer knarren laut die Wetterfahnen (и беспрестанно громко скрипят флюгера; *das Wetter — погода; die Fahne — флаг*)  
Die rostig (которые ржаво = ржавея; *der Rost — ржавчина*) in den niedern Wolken stecken (торчат в низких тучах; *die Wolke — облако; туча*).

Und viele Kranke müssen jetzt verenden (и многие больные должны = *многим больным придется сейчас* околеть/издохнуть; *das Ende — конец*),  
Die furchtsam hüpfen in den leeren Zimmern (которые боязливо ковыляют: «прыгают/скачут» в пустых комнатах; *das Zimmer; die Furcht — страх; hüpfen — передвигаться прыжками, прыгать /например, о кузнечике/; идти подпрыгивая*),  
Zerdrückt im Leeren (раздавленные в пустоте = в пустом пространстве; *drücken — давить; zerdrücken — раздавить; das Leere — пустое*) von den hohen Wänden (высокими стенами; *hoch; die Wand*).

**Auf einmal aber kommt ein großes Sterben**

**Auf einmal aber kommt ein großes Sterben.  
Die Wälder rauschen wie ein Feuermeer  
Und geben alle ihre Blätter her  
Die in dem leeren Luftreich blind verderben.**

**Die Tiere schreien in dem kalten Neste.  
Die Raben steigen in die Abendröte.  
Und plötzlich darret trocken das Geäste.**

**Die Schiffer aber fahren trüb im Ungewissen,  
Auf grauem Strom die großen Kähne treibend  
In schiefen Regens matten Finsternissen.**

**Durch leerer Brücken trüben Schall, und Städte  
Die hohl wie Gräber auseinanderfallen,  
Und weite Öden, winterlich verwehte.**

**Kurz ist das Licht, das Stürme jetzt verdecken.  
Und immer knarren laut die Wetterfahnen  
Die rostig in den niedern Wolken stecken.**

**Und viele Kranke müssen jetzt verenden,  
Die furchtsam hüpfen in den leeren Zimmern,  
Zerdrückt im Leeren von den hohen Wänden.**

**Der Schläfer im Walde**

(спящий в лесу; *der Wald; schlafen — спать*)

Seit Morgen ruht er (с утра он лежит: «покоится»). Da die Sonne rot (когда солнце, красное)  
Durch Regenwolken seine Wunde traf (сквозь дождевые облака попало на его рану; *treffen — попасть /например, о стреле, пуле/; der Regen; die Wolke*).  
Das Laub tropft langsam noch (с листвы еще медленно капает; *der Tropfen — капля; tropfen — сочиться каплями*). Der Wald liegt tot (лес лежит мертвым =словно мертвый).  
Im Baume ruft ein Vögelchen im Schlaf (на дереве зовет/кричит птичка во сне; *der Baum; der Schlaf*).

Der Tote schläft im ewigen Vergessen (мертвый спит в вечном забвении/забытьи; *vergessen — забывать*),  
Umrauscht vom Walde (окруженный шелестом леса/под шелест леса; *rauschen — шелестеть*). Und die Würmer singen (и черви поют; *der Wurm*),  
Die in des Schädels Höhle tief sich fressen (которые глубоко вгрызаются в полость черепа; *der Schädel*),  
In seine Träume ihn mit Flügelklingen (в его сны его /убаюкивая/ лезвиями крыльев; *der Flügel — крыло; die Klinge — лезвие*).

Wie süß ist es (как сладостно), zu träumen nach den Leiden (видеть сон после страданий; *das Leid*)  
Den Traum (/видеть/ сон/сновидение), in Licht und Erde zu zerfallen (распадаться/распасться = *что распадаешься* на свет и землю; *das Licht; die Erde*),  
Nichts mehr zu sein (ничем больше не быть = что тебя больше нет), von allem abzuscheiden (ото всего отделиться = что ты от всего отделился; *abscheiden — отделять; умереть /высок./; scheiden — разделять, отделять*),  
Und wie ein Hauch der Nacht hinabzuwallen (и, словно дыхание, дуновение ночи, нестись вниз = несешься вниз; *wallen — бурлить, кипеть /о струях/; ниспадать /о волосах/; странствовать*),

Zum Reich der Schläfer (к царству спящих; *das Reich*). Zu den Hetairien (к гетериям */греч.: тайное политич. общество, собрание/*)  
Der Toten unten (мертвых, /там/ внизу). Zu den hohen Palästen (к высоким дворцам; *der Palást, die Paläste*),  
Davon die Bilder (отражения которых: «образы от которых»; *das Bild*) in dem Strome ziehen (проплывают в потоке = по реке; *der Strom*),  
Zu ihren Tafeln (к их /праздничным/ столам; *die Tafel*), zu den langen Festen (к долгим = *долго длящимся* пирам; *das Fest, die Feste*).

Wo in den Schalen dunkle Flammen schwellen (где в чашах выбухают темные языки пламени; *die Schale — чаша, пиала; die Flamme — пламя; schwellen — набухать /о почках/; прибывать /о воде/*),  
Wo golden klingen vieler Leiern Saiten (где по-золотому звенят многих лир струны; *die Leier; die Saite*).  
Durch hohe Fenster schaun sie auf die Wellen (сквозь высокие окна смотрят они на волны; *das Fenster; die Welle*),  
Auf grüne Wiesen in den blassen Weiten (на зеленые поляны в бледных далях; *die Wiese; die Weite*).

Er scheint zu lächeln aus des Schädels Leere (кажется, что он улыбается из пустоты черепа; *leer — пустой; die Leere*),  
Er schläft, ein Gott, den süßer Traum bezwang (он спит, бог, которого покорил/которым овладел сладостный сон; *bezwingen — побеждать /противника/; покорять, подчинять; укрощать; zwingen — принуждать*).  
Die Würmer blähen sich in seiner Schwäre (черви пучатся/надуваются в его язве; *die Schwäre — нарыв; гнойник*),  
Sie kriechen satt die rote Stirn entlang (они ползут, сытые, вдоль красного лба).

Ein Falter kommt die Schlucht herab (мотылек спускается в овраг/ущелье; *der Falter; herab — вниз: «туда-вниз»*). Er ruht (он сидит: «покоится»)  
Auf Blumen (на цветах; *die Blume*). Und er senkt sich müd (и он устало опускается)  
Der Wunde zu (к ране = на рану), dem großen Kelch von Blut (к большому кубку, полному крови; *der Kelch*),  
Der wie die Sammetrose dunkel glüht (который, словно «бархатная роза», темно пылает = пылает темным жаром; *der Sammet = der Samt — бархат; die Samtblume — щирица /растение с желто-коричневыми цветами и сильным ароматом/; glühen — накаляться; пылать*).

**Der Schläfer im Walde**

**Seit Morgen ruht er. Da die Sonne rot  
Durch Regenwolken seine Wunde traf.  
Das Laub tropft langsam noch. Der Wald liegt tot.  
Im Baume ruft ein Vögelchen im Schlaf.**

**Der Tote schläft im ewigen Vergessen,  
Umrauscht vom Walde. Und die Würmer singen,  
Die in des Schädels Höhle tief sich fressen,  
In seine Träume ihn mit Flügelklingen.**

**Wie süß ist es, zu träumen nach den Leiden  
Den Traum, in Licht und Erde zu zerfallen,  
Nichts mehr zu sein, von allem abzuscheiden,  
Und wie ein Hauch der Nacht hinabzuwallen,**

**Zum Reich der Schläfer. Zu den Hetairien  
Der Toten unten. Zu den hohen Palästen,  
Davon die Bilder in dem Strome ziehen,  
Zu ihren Tafeln, zu den langen Festen.**

**Wo in den Schalen dunkle Flammen schwellen,  
Wo golden klingen vieler Leiern Saiten.  
Durch hohe Fenster schaun sie auf die Wellen,  
Auf grüne Wiesen in den blassen Weiten.**

**Er scheint zu lächeln aus des Schädels Leere,  
Er schläft, ein Gott, den süßer Traum bezwang.  
Die Würmer blähen sich in seiner Schwäre,  
Sie kriechen satt die rote Stirn entlang.**

**Ein Falter kommt die Schlucht herab. Er ruht  
Auf Blumen. Und er senkt sich müd  
Der Wunde zu, dem großen Kelch von Blut,  
Der wie die Sammetrose dunkel glüht.**

**Ophelia**

1

Im Haar ein Nest von jungen Wasserratten (в волосах — гнездо молодых водяных крыс; *das Nest; die Ratte*),  
Und die beringten Hände auf der Flut (и руки в кольцах: «окольцованные» на воде: «на потоке»; *der Ring — кольцо*)  
Wie Flossen (как плавники; *die Flosse*), also treibt sie durch den Schatten (так вот она дрейфует/плывет сквозь тень; *der Schatten*)  
Des großen Urwalds (большого девственного леса; *der Wald — лес; ur- — пра-*), der im Wasser ruht (который покоится в воде = отражение которого…).

Die letzte Sonne, die im Dunkel irrt (последнее солнце, которое блуждает в потемках; *das Dunkel; dunkel — темный*),  
Versenkt sich tief in ihres Hirnes Schrein (глубоко погружается в ларь */например, в котором хранятся мощи/* ее мозга; *der Schrein; das Hirn*).  
Warum sie starb (почему она умерла; *sterben*)? Warum sie so allein (почему она так одиноко)  
Im Wasser treibt (дрейфует в воде; *das Wasser*), das Farn und Kraut verwirrt (которую */воду/* опутали, спутали папоротники и травы; *der Farn — папоротник; das Kraut — трава, разнотравье*)?

Im dichten Röhricht steht der Wind (в густых зарослях тростника стоит = *замер* ветер; *das Röhricht — заросли тростника; das Rohr — трубка; тростник*). Er scheucht (он спугивает/сгоняет)  
Wie eine Hand die Fledermäuse auf (подобно руке/словно рукой, летучих мышей; *die Fledermaus; aufscheuchen — вспугивать; спугивать*).  
Mit dunklem Fittich (с темными крылами; *der Fittich — крыло /поэт./*), von dem Wasser feucht (влажными от воды)  
Stehn sie wie Rauch im dunklen Wasserlauf (стоят они, подобно дыму, в темном течении воды; *der Rauch; der Lauf — ход, бег*),

Wie Nachtgewölk (подобно ночным тучам; *die Nacht; das Gewölk — тучи /собир./*). Ein langer, weißer Aal (длинный, белый угорь)  
Schlüpft über ihre Brust (проскальзывает по ее груди). Ein Glühwurm scheint (светлячок светит; *glühen — накаляться; пылать, гореть; der Wurm — червяк*)  
Auf ihrer Stirn (на ее лбу). Und eine Weide weint (и ива плачет)  
Das Laub auf sie und ihre stumme Qual (/своей/ листвой на нее и ее немую муку).

2

Korn (хлеба; *das Korn — зерновой хлеб, зерно, жито*). Saaten (посевы; *die Saat*). Und des Mittags roter Schweiß (и полдня красный пот).  
Der Felder gelbe Winde schlafen still (желтые ветры полей тихо спят; *das Feld*).  
Sie kommt (она приходит/приплывает), ein Vogel, der entschlafen will (птица, которая хочет уснуть/тихо умереть; *entschlafen — засыпать; скончаться, почить; утихать, затихать*).  
Der Schwäne Fittich überdacht sie weiß (крылья лебедей покрывает ее белым: «бело»; *der Schwan; überdachen — покрывать крышей/навесом; das Dach — крыша*).

Die blauen Lider schatten sanft herab (голубые веки нежными тенями спускаются/опущены вниз; *das Lid; der Schatten — тень; sanft — кроткий, мягкий, нежный; пологий*).  
Und bei der Sensen blanken Melodien (и при стальных напевах кос/под стальные мелодии кос; *die Sense; blank — блестящий, начищенный, голый*)  
Träumt sie von eines Kusses Karmoisin (снится ей кармин поцелуя; *das Karmoisin = das Karmesín, das Karmín; der Kuss — поцелуй; küssen — целовать*)  
Den ewigen Traum in ihrem ewigen Grab (этот вечный сон/вечное сновидение в ее вечной могиле; *das Grab*).

Vorbei, vorbei (мимо /проплывает/). Wo an das Ufer dröhnt (где до берега доносится; *dröhnen — греметь, гудеть, громыхать*)  
Der Schall der Städte (звук = *шум* городов; *die Stadt*). Wo durch Dämme zwingt (где сквозь плотины протискивается/пробивается; *der Damm — плотина, дамба*)  
Der weiße Strom (белый поток). Der Widerhall erklingt (отголосок начинает звучать; *klingen — звучать; erklingen — зазвучать; wider — против; hallen — звучать, гулко раздаваться*)  
Mit weitem Echo (далеким эхо; *das Echo*). Wo herunter tönt (где вниз звучит = где опускается)

Hall voller Straßen (гул полных/заполненных улиц). Glocken und Geläut (колокола и звон; *die Glocke; das Geläut; läuten — звонить*).  
Maschinenkreischen (визг машин/станков; *kreischen — визжать, пронзительно кричать*). Kampf (бой/борьба; *der Kampf; kämpfen — сражаться, бороться*). Wo westlich droht (где с запада: «западно» грозит)  
In blinde Scheiben dumpfes Abendrot (в слепые окна мутный закат; *dumpf — тупой, приглушенный; смутный, неясный; die Scheibe — оконное стекло*),  
In dem ein Kran mit Riesenarmen dräut (в котором кран гигансткими лапами угрожает; *der Kran; der Riese — великан; der Arm, die Arme — рука; dräuen = drohen*),

Mit schwarzer Stirn (с черным лбом), ein mächtiger Tyrann (могучий тиран),  
Ein Moloch (Молох), drum die schwarzen Knechte knien (вокруг которого стоят на коленях/преклонили колени черные слуги).  
Last schwerer Brücken (груз/бремя тяжелых мостов; *die Last; die Brücke*), die darüber ziehn (которые протягиваются/протянуты сверху */над потоком/*)  
Wie Ketten auf dem Strom (как цепи на потоке; *die Kette; der Strom*), und harter Bann (и жесткий плен/околдованность; *der Bann — изгнание, ссылка; принуждение; обаяние, чары*).

Unsichtbar schwimmt sie in der Flut Geleit (незримо плывет она в сопровождении потока = несомая потоком; *das Geleit; leiten — вести, направлять; das Geleit — охрана, конвой*).  
Doch wo sie treibt (но там, где она дрейфует/где ее несет), jagt weit den Menschenschwarm (сгоняет /спугнув/ далеко людскую толпу; *der Schwarm — рой; скопление*)  
Mit großem Fittich auf ein dunkler Harm (огромным крылом темная скорбь, темная обида; *der Harm — печаль, скорбь; тяжкая обида; auftreiben — согнать*),  
Der schattet über beide Ufer breit (которая покрывает тенью оба берега/нависает тенью над обоими берегами; *breit — широкий; das Ufer*).

Vorbei, vorbei (мимо, мимо). Da sich dem Dunkel weiht (поскольку темноте посвящает себя = приносит в жертву; *das Dunkel*)  
Der westlich hohe Tag des Sommers spät (на западе: «западный/по-западному» высокий день позднего лета),  
Wo in dem Dunkelgrün der Wiesen steht (где cтоит в темнозеленом /цвете, оттенке/ лугов; *die Wiese*)  
Des fernen Abends zarte Müdigkeit (дальнего вечера/заката нежная усталость; *müde — усталый; der Abend — вечер; запад*).

Der Strom trägt weit sie fort (поток уносит ее далеко прочь; *tragen — нести; fort — прочь; forttragen — уносить*), die untertaucht (которая погружается под воду; *tauchen — нырять*),  
Durch manchen Winters trauervollen Port (сквозь исполненный печали порт = *сквозь скорбные пристанища* целого ряда зим; *die Trauer — печаль, скорбь*).  
Die Zeit hinab (вниз по /реке/ времени/). Durch Ewigkeiten fort (сквозь вечности */прочь, мимо/*; *die Ewigkeit; ewig — вечный*),  
Davon (от которых/которыми) der Horizont wie Feuer raucht (горизонт, как огонь, дымится; *das Feuer; der Horizónt*).

**Ophelia**

**1**

**Im Haar ein Nest von jungen Wasserratten,  
Und die beringten Hände auf der Flut  
Wie Flossen, also treibt sie durch den Schatten  
Des großen Urwalds, der im Wasser ruht.**

**Die letzte Sonne, die im Dunkel irrt,  
Versenkt sich tief in ihres Hirnes Schrein.  
Warum sie starb? Warum sie so allein  
Im Wasser treibt, das Farn und Kraut verwirrt?**

**Im dichten Röhricht steht der Wind. Er scheucht  
Wie eine Hand die Fledermäuse auf.  
Mit dunklem Fittich, von dem Wasser feucht  
Stehn sie wie Rauch im dunklen Wasserlauf,**

**Wie Nachtgewölk. Ein langer, weißer Aal  
Schlüpft über ihre Brust. Ein Glühwurm scheint  
Auf ihrer Stirn. Und eine Weide weint  
Das Laub auf sie und ihre stumme Qual.**

**2**

**Korn. Saaten. Und des Mittags roter Schweiß.  
Der Felder gelbe Winde schlafen still.  
Sie kommt, ein Vogel, der entschlafen will.  
Der Schwäne Fittich überdacht sie weiß.**

**Die blauen Lider schatten sanft herab.  
Und bei der Sensen blanken Melodien  
Träumt sie von eines Kusses Karmoisin  
Den ewigen Traum in ihrem ewigen Grab.**

**Vorbei, vorbei. Wo an das Ufer dröhnt  
Der Schall der Städte. Wo durch Dämme zwingt  
Der weiße Strom. Der Widerhall erklingt  
Mit weitem Echo. Wo herunter tönt**

**Hall voller Straßen. Glocken und Geläut.  
Maschinenkreischen. Kampf. Wo westlich droht  
In blinde Scheiben dumpfes Abendrot,  
In dem ein Kran mit Riesenarmen dräut,**

**Mit schwarzer Stirn, ein mächtiger Tyrann,  
Ein Moloch, drum die schwarzen Knechte knien.  
Last schwerer Brücken, die darüber ziehn  
Wie Ketten auf dem Strom, und harter Bann.**

**Unsichtbar schwimmt sie in der Flut Geleit.  
Doch wo sie treibt, jagt weit den Menschenschwarm  
Mit großem Fittich auf ein dunkler Harm,  
Der schattet über beide Ufer breit.**

**Vorbei, vorbei. Da sich dem Dunkel weiht  
Der westlich hohe Tag des Sommers spät,  
Wo in dem Dunkelgrün der Wiesen steht  
Des fernen Abends zarte Müdigkeit.**

**Der Strom trägt weit sie fort, die untertaucht,  
Durch manchen Winters trauervollen Port.  
Die Zeit hinab. Durch Ewigkeiten fort,  
Davon der Horizont wie Feuer raucht.**

**Georg Trakl (1889 — 1914)**

**Im Herbst**

(осенью; *der Herbst*)

Die Sonnenblumen (подсолнухи; *die Sonne — солнце; die Blume — цветок*) leuchten am Zaun (светятся у забора; *der Zaun*),  
Still sitzen Kranke im Sonnenschein (тихо сидят больные на солнечном свету; *der Schein — свет; scheinen — светить*).  
Im Acker (в поле; *der Acker — поле, пашня*) mühn sich (трудятся; *die Mühe — труд, усилие*) singend (с песнями, поющие: «поя») die Frau'n (женщины),  
Die Klosterglocken (монастырские колокола; *das Kloster — монастырь; die Glocke — колокол*) läuten (звонят; *der Laut — звук*) darein (при этом: «в это», во все это = все это сопровождается звоном колоколов).

Die Vögel sagen dir ferne Mär' (птицы сказывают тебе дальнюю сказку/далекое предание; *der Vogel; die Märe, die Mär — сказание, легенда*),  
Die Klosterglocken läuten darein.  
Vom Hof (со двора; *der Hof*) tönt sanft die Geige her (звучит мягко скрипка = доносятся звуки скрипки; *her — сюда, в сторону говорящего*).  
Heut keltern sie den braunen Wein (сегодня они выжимают сок из коричневого винограда; *keltern — выдавливать, выжимать /сок из винограда/; die Kelter — виноградный пресс, давило*).

Da zeigt der Mensch sich froh und lind (тут = *вот сейчас* показывает себя человек радостным и кротким).  
Heut keltern sie den braunen Wein.  
Weit offen die Totenkammern sind (широко открыты мертвецкие; *der Tote — мертвый; die Kammer — комнатка, каморка*)  
Und schön bemalt vom Sonnenschein (и прекрасно/чудно окрашены солнечным светом; *malen — красить; писать красками*).

**Im Herbst**

**Die Sonnenblumen leuchten am Zaun,  
Still sitzen Kranke im Sonnenschein.  
Im Acker mühn sich singend die Frau'n,  
Die Klosterglocken läuten darein.**

**Die Vögel sagen dir ferne Mär',  
Die Klosterglocken läuten darein.  
Vom Hof tönt sanft die Geige her.  
Heut keltern sie den braunen Wein.**

**Da zeigt der Mensch sich froh und lind.  
Heut keltern sie den braunen Wein.  
Weit offen die Totenkammern sind  
Und schön bemalt vom Sonnenschein.**

**Der Gewitterabend**

(грозовой вечер; *das Gewitter — гроза*)

O die roten Abendstunden (о багряные вечерние часы)!

Flimmernd schwankt am offenen Fenster (пестрея, колышется у открытого окна; *flimmern — сверкать, мерцать, мигать /о свете/; рябить, пестрить; schwanken — качаться, колебаться, колыхаться; das Fenster*)

Weinlaub wirr ins Blau gewunden (листва винограда, спутанно заплетенная в синеву; *wirr — запутанный, спутанный; растрёпанный; der Wein — вино; виноград; das Laub — листва*),

Drinnen nisten Angstgespenster (внутри = *в помещении* гнездятся страхи: «призраки страха»; *die Angst — страх; das Gespenst — привидение, призрак; drinnen — внутри /в помещении/, сравните: draußen — снаружи /на улице/*).

Staub tanzt im Gestank der Gossen (пыль пляшет в смраде канав; *der Staub; der Gestank — вонь, смрад; stinken — вонять; die Gosse — уличный водосточный лоток/жёлоб; gießen — лить*).

Klirrend stößt der Wind in Scheiben (дребезжа, ветер толкается в оконные стекла; *klirren — звенеть; дребезжать; stoßen — толкать; пихать; ударять; die Scheibe — диск; оконное стекло*).

Einen Zug von wilden Rossen (вереницу диких коней; *der Zug — вереница; стая /птиц/; косяк /рыб/; цуг /лошадей/; ziehen — тянуть/ся/; das Ross, die Rosse — конь*)

Blitze grelle Wolken treiben (молнии гонят яркие тучи; *der Blitz; die Wolke — облако; /= die Regenwolke/ туча; grell — яркий; резкий*).

Laut zerspringt der Weiherspiegel (громко лопается поверхность пруда; *zerspringen — лопаться, трескаться; разлетаться на куски; der Weiher — /небольшой/ пруд; der Spiegel — зеркало; гладкая поверхность*).

Möwen schrein am Fensterrahmen (чайки кричат у оконной рамы; *die Möwe; der Rahmen*).

Feuerreiter sprengt vom Hügel (огненный всадник скачет с холма; *das Feuer — огонь; der Hügel*)

Und zerschellt im Tann zu Flammen (и разбивается/разлетается в бору на языки пламени; *zerschellen — разбиваться; раздробляться; разлетаться /на куски, со звоном/; der Tann — /поэт./ бор; die Flamme — пламя; die Flammen — языки пламени, пламя*).

Kranke kreischen im Spitale (больные пронзительно кричат в больнице; *kreischen — визжать, пронзительно кричать; das Spitál — больница, госпиталь*).

Bläulich schwirrt der Nacht Gefieder (синевато мчится мимо оперенье ночи; *schwirren — просвистеть, прожужжать, лететь /со свистом/; das Gefieder — оперение, перья; пернатые*).

Glitzernd braust mit einem Male (сверкая, обрушивается вдруг; *glitzern блестеть, сверкать; brausen — бушевать; шуметь*)

Regen auf die Dächer nieder (дождь на крыши; *der Regen; das Dach; nieder — вниз; niederbrausen — шумно хлынуть вниз*).

**Der Gewitterabend**

**O die roten Abendstunden!**

**Flimmernd schwankt am offenen Fenster**

**Weinlaub wirr ins Blau gewunden,**

**Drinnen nisten Angstgespenster.**

**Staub tanzt im Gestank der Gossen.**

**Klirrend stößt der Wind in Scheiben.**

**Einen Zug von wilden Rossen**

**Blitze grelle Wolken treiben.**

**Laut zerspringt der Weiherspiegel.**

**Möven schrein am Fensterrahmen.**

**Feuerreiter sprengt vom Hügel**

**Und zerschellt im Tann zu Flammen.**

**Kranke kreischen im Spitale.**

**Bläulich schwirrt der Nacht Gefieder.**

**Glitzernd braust mit einem Male**

**Regen auf die Dächer nieder.**

**Verfall**

(распад, разложение; *der Verfall; fallen — падать*)

Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten (вечером, когда колокола звонят мир = звоном призывают к миру/покою; *die Glocke; der Friede*),  
Folg’ ich der Vögel wundervollen Flügen (слежу я за чудесными: «исполненными чуда» полетами птиц; *der Vogel; der Flug, die Flüge; das Wunder — чудо*),  
Die lang geschart (которые длинными косяками/сбившись в длинные косяки; *die Schar — толпа; стая; косяк*), gleich frommen Pilgerzügen (подобно смиренным/благочестивым вереницам паломников; *der Pilger — паломник; der Zug, die Züge — шествие, колонна, вереница*),  
Entschwinden in den herbstlich klaren Weiten (исчезают в по-осеннему ясных далях; *die Weite; der Herbst — осень*).

Hinwandelnd durch den dämmervollen Garten (бредя сквозь сумеречный сад; *dämmern — смеркаться; wandeln — ходить, бродить; прогуливаться*)  
Träum’ ich nach ihren helleren Geschicken (я мечтой уношусь вслед за их /более/ светлыми судьбами; *das Geschick, die Geschicke; träumen — видеть сон; мечтать*)  
Und fühl’ der Stunden Weiser kaum mehr rücken (и почти больше не чувствую/не ощущаю, как передвигаются стрелки часов; *der Weiser; weisen — указывать; rücken — двигаться, подвигаться*).  
So folg’ ich über Wolken ihren Fahrten (так слежу я за их лётом: «полетами» над = *за* облаками; *folgen /+ Dat./ — следовать /за кем-либо, чем-либо/; следить /взглядом, слухом/; die Fahrt — езда, движение, ход; die Wolke*).

Da macht ein Hauch mich von Verfall erzittern (тут дуновение распада/упадка заставляет меня содрогнуться; *der Hauch; zittern — дрожать*).  
Die Amsel klagt in den entlaubten Zweigen (черный дрозд жалобно поет в безлистых ветвях; *klagen — жаловаться, причитать; das Laub — листва; der Zweig, die Zweige — ветка*).  
Es schwankt der rote Wein an rostigen Gittern (качается красный виноград = *красные листья винограда* на ржавых решетках; *das Gitter; der Rost — ржавчина*),

Indes wie blasser Kinder Todesreigen (в то время как словно бледных детей смертный хоровод = хоровод смерти; *der Tod — смерть; der Reigen — хоровод*)  
Um dunkle Brunnenränder (вокруг темных краев колодца; *der Brunnen — колодец; der Rand — край; рант*), die verwittern (которые выветриваются/разрушаются),  
Im Wind sich fröstelnd blaue Astern neigen (на ветру, слегка замерзая */дрожа от озноба, озябшие/*, клонятся голубые астры; *die Aster; der Frost — мороз; frösteln — зябнуть*).

**Verfall**

**Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten,  
Folg’ ich der Vögel wundervollen Flügen,  
Die lang geschart, gleich frommen Pilgerzügen,  
Entschwinden in den herbstlich klaren Weiten.**

**Hinwandelnd durch den dämmervollen Garten  
Träum’ ich nach ihren helleren Geschicken  
Und fühl der Stunden Weiser kaum mehr rücken.  
So folg’ ich über Wolken ihren Fahrten.**

**Da macht ein Hauch mich von Verfall erzittern.  
Die Amsel klagt in den entlaubten Zweigen.  
Es schwankt der rote Wein an rostigen Gittern,**

**Indes wie blasser Kinder Todesreigen  
Um dunkle Brunnenränder, die verwittern,  
Im Wind sich fröstelnd blaue Astern neigen.**

**Verklärter Herbst**

(сияющая, преображенная осень; *klar — ясный, светлый; verklären — преображать; sich verklären — преображаться, просветлеть*)

Gewaltig endet so das Jahr (столь мощно = *весомо* оканчивается год; *die Gewalt — мощь, сила*)  
Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten (с золотым виноградом и плодами садов; *der Wein — вино/град/; die Frucht; der Garten*).  
Rund schweigen Wälder wunderbar (кругом чудесно безмолвствуют леса; *der Wald; schweigen — молчать*)  
Und sind des Einsamen Gefährten (и являются спутниками одинокого; *der Einsame; der Gefährte*).

Da sagt der Landmann (тут = *тогда* говорит селянин): Es ist gut (это хорошо).  
Ihr Abendglocken lang und leise (вы, вечерние колокола, протяжные и негромкие; *der Abend; die Glocke*)  
Gebt noch zum Ende frohen Mut (даруете: «даете» еще под конец радостное ощущение/радостный дух; *das Ende — конец; der Mut — /поэт./ расположение духа, настроение, самочувствие*).  
Ein Vogelzug grüßt auf der Reise (стая перелетных птиц приветствует/шлет привет в полете: «путешествии» = пролетая мимо; *ziehen — тянуть/ся/; переезжать, перелетать*).

Es ist der Liebe milde Zeit (это мягкое/тихое время любви).  
Im Kahn den blauen Fluss hinunter (в челне вниз по голубой реке)  
Wie schön sich Bild an Bildchen reiht (как прекрасно картина/отражение следует/строится за картинкой; *sich reihen — становиться в ряд; die Reihe — ряд; das Bild — картинка, изображение*) —  
Das geht in Ruh und Schweigen unter (это /всё/ погружается в покое и молчании/безмолвии вглубь; *untergehen — заходить /о светиле/; тонуть, идти ко дну; погибать; die Ruh/e/; das Schweigen*).

**Verklärter Herbst**

**Gewaltig endet so das Jahr  
Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.  
Rund schweigen Wälder wunderbar  
Und sind des Einsamen Gefährten.**

**Da sagt der Landmann: Es ist gut.  
Ihr Abendglocken lang und leise  
Gebt noch zum Ende frohen Mut.  
Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.**

**Es ist der Liebe milde Zeit.  
Im Kahn den blauen Fluss hinunter  
Wie schön sich Bild an Bildchen reiht —  
Das geht in Ruh und Schweigen unter.**

**De profundis**

(De profundis clamavi — из глубины воззвах */лат./*)

Es ist ein Stoppelfeld, in das ein schwarzer Regen fällt (/это, вот/ сжатое поле, в которое падает черный дождь; *die Stoppel — жнивье, стерня; das Feld — поле*).  
Es ist ein brauner Baum, der einsam dasteht (коричневое дерево, которое стоит тут одиноко).  
Es ist ein Zischelwind, der leere Hütten umkreist (свистящий/шепелявый ветер, овевающий/дующий вокруг пустых хижин; *die Hütte; umkreisen — окружать; кружить вокруг; zischen — шептать; шипеть*).  
Wie traurig dieser Abend (как грустен этот вечер).

Am Weiler vorbei (мимо деревушки /проходя/; *der Weiler — небольшая /из нескольких дворов/ деревня*)  
Sammelt die sanfte Waise noch spärliche Ähren ein (собирает тихая сирота еще скудные колоски; *einsammeln — собирать; die Ähre — колос; sanft — мягкий, нежный, тихий; sparen — сберегать, экономить*).  
Ihre Augen weiden rund und goldig in der Dämmerung (ее глаза смотрят, круглые и золотистые, в сумерки; *weiden — пасти; sich weiden — наслаждаться, сравните: die Augenweide — загляденье, радость для глаз*)  
Und ihr Schoß harrt des himmlischen Bräutigams (а ее лоно чает небесного жениха; *der Schoß; harren — ждать, ожидать /высок./*).

Bei ihrer Heimkehr (когда они вернулись домой: «при их возвращении домой»; *das Heim — /родной/ дом; kehren — поворачивать, возвращаться*)  
Fanden die Hirten den süßen Leib (пастухи нашли нежное: «сладкое» тело)  
Verwest im Dornenbusch (разложившимся, в кусте терновника; *der Dorn — шип, колючка; der Busch — куст; кустарник*).

Ein Schatten bin ich ferne finsteren Dörfern (я — тень, далекая от мрачных/темных деревень: «мрачным деревням»; *das Dorf; der Schatten*).  
Gottes Schweigen (молчание Бога)  
Trank ich aus dem Brunnen des Hains (пил я из источника рощи = находящегося в роще; *der Brunnen; der Hain*).

Auf meine Stirne tritt kaltes Metall (на мой лоб ступает/наступает холодный металл; *treten; das Metáll*)  
Spinnen suchen mein Herz (пауки ищут мое сердце; *die Spinne*).  
Es ist ein Licht, das meinen Mund erlöscht (это свет, который гасит/погасит мой рот; *das Licht; erlöschen — гасить; löschen — гасить; den Durst löschen — утолять жажду*).

Nachts fand ich mich auf einer Heide (ночью я очутился на /вересковой/ пустоши),  
Starrend von Unrat und Staub der Sterne (весь в соре и в звездной пыли: «переполненный сором и пылью звезд»; *der Unrat; der Staub; der Stern; starr — неподвижный, застывший; starren — смотреть, уставившись, зачарованно; чем-либо быть полностью покрытым /и потому окаменевшим/, сравните: seine Kleidung starrt vor/von Schmutz — его одежда полна грязи; быть переполненным чем-либо, покрытым чем-либо, сравните: sie starrte von Perlen und Diamanten — она была покрыта жемчугами и бриллиантами*).  
Im Haselgebüsch (в орешнике; *das Gebüsch — кустарник; die Haselnuss — лесной орех*)  
Klangen wieder kristallne Engel (снова зазвучали/зазвенели хрустальные ангелы; *klingen — звучать; звенеть*).

**De profundis**

**Es ist ein Stoppelfeld, in das ein schwarzer Regen fällt.  
Es ist ein brauner Baum, der einsam dasteht.  
Es ist ein Zischelwind, der leere Hütten umkreist.  
Wie traurig dieser Abend.**

**Am Weiler vorbei  
Sammelt die sanfte Waise noch spärliche Ähren ein.  
Ihre Augen weiden rund und goldig in der Dämmerung  
Und ihr Schoß harrt des himmlischen Bräutigams.**

**Bei ihrer Heimkehr  
Fanden die Hirten den süßen Leib  
Verwest im Dornenbusch.**

**Ein Schatten bin ich ferne finsteren Dörfern.  
Gottes Schweigen  
Trank ich aus dem Brunnen des Hains.**

**Auf meine Stirne tritt kaltes Metall  
Spinnen suchen mein Herz.  
Es ist ein Licht, das meinen Mund erlöscht.**

**Nachts fand ich mich auf einer Heide,  
Starrend von Unrat und Staub der Sterne.  
Im Haselgebüsch  
Klangen wieder kristallne Engel.**

**Grodek**

Am Abend tönen die herbstlichen Wälder (вечером звучат осенние леса; *der Wald; der Herbst — осень*)  
Von tödlichen Waffen (от смертельного/смертоносного оружия; *die Waffe; der Tod — смерть*), die goldnen Ebenen (золотые/золотистые равнины; *die Ebene; eben — ровный*)  
Und blauen Seen (и голубые озера; *der See*), darüber die Sonne (над которыми солнце)  
Düstrer hinrollt (мрачнее катится; *düster — мрачный; hin — туда*); umfängt die Nacht (охватывает ночь; *fangen — ловить*)  
Sterbende Krieger (умирающих воинов; *sterben — умирать; der Krieg — война*), die wilde Klage (дикая = *отчаянная* жалоба = страшные стенания)  
Ihrer zerbrochenen Münder (их разорванных: «разбитых» ртов; *zerbrechen — разбивать, разламывать; brechen — ломать; der Mund*).  
Doch stille sammelt im Weidengrund (однако медленно собирается в луговой низине; *die Weide — пастбище, выгон; der Grund — земля, грунт; дно*)  
Rotes Gewölk (красное облако/красная дымка; *die Wolke — облако*), darin ein zürnender Gott wohnt (в котором живет/обитает гневный: «гневающийся» бог; *zürnen — гневаться; der Zorn — гнев*)  
Das vergossne Blut sich (пролитая кровь */*скапливается/; *sich sammeln — собираться*), mondne Kühle (лунная, «луннистая» прохлада; *der Mond — луна*);  
Alle Straßen münden in schwarze Verwesung (все улицы впадают/вливаются в черное разложение/тление; *münden — впадать /о реке/; выходить /об улице/;* *verwesen — тлеть, гнить, разлагаться*).  
Unter goldnem Gezweig der Nacht und Sternen (под золотыми ветвями ночи и звездами; *der Zweig — ветка; das Gezweig — ветви /собир./, ветвящаяся крона; der Stern, die Sterne*)  
Es schwankt der Schwester Schatten (проходит, качаясь, тень сестры; *schwanken — качаться, колебаться*) durch den schweigenden Hain (сквозь молчащую рощу; *schweigen — молчать*),  
Zu grüßen die Geister der Helden (чтобы поприветствовать души героев; *der Geist — дух; der Held*), die blutenden Häupter (истекающие кровью главы; *das Haupt; das Blut — кровь*);  
Und leise tönen im Rohr die dunkeln Flöten des Herbstes (и тихо звучат в тростнике темные = *низкие* флейты осени; *das Rohr — труба, тростник, заросли тростника; die Flöte*).  
O stolzere Trauer (о более гордая скорбь; *stolz — гордый*)! ihr ehernen Altäre (вы, железные алтари; *ehern — железный /высок./; der Altár*),  
Die heiße Flamme des Geistes (жаркое пламя духа) nährt heute ein gewaltiger Schmerz (питает нынче огромная боль; *die Gewalt — власть; насилие; сила, мощь*),  
Die ungebornen Enkel (нерожденные внуки; *geboren — рожден; gebären — рождать, родить /высок./*).

**Grodek**

**Am Abend tönen die herbstlichen Wälder  
Von tödlichen Waffen, die goldnen Ebenen  
Und blauen Seen, darüber die Sonne  
Düstrer hinrollt; umfängt die Nacht  
Sterbende Krieger, die wilde Klage  
Ihrer zerbrochenen Münder.  
Doch stille sammelt im Weidengrund  
Rotes Gewölk, darin ein zürnender Gott wohnt  
Das vergossne Blut sich, mondne Kühle;  
Alle Straßen münden in schwarze Verwesung.  
Unter goldnem Gezweig der Nacht und Sternen  
Es schwankt der Schwester Schatten durch den schweigenden Hain,  
Zu grüßen die Geister der Helden, die blutenden Häupter;  
Und leise tönen im Rohr die dunkeln Flöten des Herbstes.  
O stolzere Trauer! ihr ehernen Altäre,  
Die heiße Flamme des Geistes nährt heute ein gewaltiger Schmerz,  
Die ungebornen Enkel.**

**Ein Winterabend**

(зимний вечер)

Wenn der Schnee ans Fenster fällt (когда снег падает = *летит* к окну),Lang die Abendglocke läutet (долго/протяжно звонит вечерний колокол),Vielen ist der Tisch bereitet (многим *= для многих* /уже/ готов стол)Und das Haus ist wohlbestellt (и в доме всё есть: «дом хорошо устроен/вполне обеспечен»).Mancher auf der Wanderschaft (некоторый = *некоторые, кое-кто*, находясь в странствии/странствуя; *wandern — странствовать /пешком/*)Kommt ans Tor auf dunklen Pfaden (подходит к воротам темными тропами; *dunkel; der Pfad, die Pfade*).Golden blüht der Baum der Gnaden (по-золотому/золотое цветет древо милостей; *die Gnade*)Aus der Erde kühlem Saft (из прохладного сока земли; *der Saft*).Wanderer tritt still herein (странник тихо */безмолвно/* входит/заходит: «вступает внутрь»; *eintreten; treten — ступать /ногой/*);Schmerz versteinerte die Schwelle (боль окаменила порог; *der Schmerz; der Stein — камень*).Da erglänzt in reiner Helle (/и/ тут вспыхивает в чистой светлоте = ясным/чистым светом; *der Glanz — блеск; erglänzen — заблестеть; засиять, озариться; вспыхнуть, засветиться*)Auf dem Tische Brot und Wein (на столе хлеб и вино; *das Brot; der Wein*).

**Ein Winterabend**

**Wenn der Schnee ans Fenster fällt,Lang die Abendglocke läutet,Vielen ist der Tisch bereitetUnd das Haus ist wohlbestellt.Mancher auf der WanderschaftKommt ans Tor auf dunklen Pfaden.Golden blüht der Baum der GnadenAus der Erde kühlem Saft.Wanderer tritt still herein;Schmerz versteinerte die Schwelle.Da erglänzt in reiner HelleAuf dem Tische Brot und Wein.**

**Gottfried Benn (1886 — 1956)**

**Astern**

## (астры; *die Aster*)

Astern — schwälende Tage (астры — тлеющие дни; *schwelend — жаркий; тлеющий; schwelen — тлеть; дымиться, куриться; /тускло/ мерцать; der Schwal — шлак /schwälend — неологизм Г. Бенна, сравните: quälend — мучительный/*),   
alte Beschwörung (старое заклинание/старый заговор; *beschwören — заклинать, заговаривать; schwören — клясться*), Bann (чары; *der Bann;* *bannen — приковывать, очаровывать, пленять*),   
die Götter halten die Waage   
eine zögernde Stunde an (боги удерживают весы одно медлящее/колеблющееся мгновение; *die Stunde — час, пора, время; anhalten — останавливать, задерживать*).

Noch einmal die goldenen Herden (еще раз золотые стада; *die Herde*)   
der Himmel (небес; *der Himmel — небо*), das Licht (свет), der Flor (цветение),   
was brütet (что высиживает) das alte Werden (старое становление */т.е. инстинкт/тяга к переменам, к тому, чтобы чем-либо стать/*; *werden — становиться*)  
unter den sterbenden Flügeln vor (из-под умирающих крыльев; *der Flügel; vorbrüten — «высиживать /и выводить затем/ наружу»*)?

Noch einmal das Ersehnte (еще раз желанное = то, что страстно желалось/чего страстно хотелось; *ersehnen — страстно желать; sich nach etwas sehnen — тосковать, скучать по чем-либо; страстно желать чего-либо*),   
den Rausch (опьянение), der Rosen Du (Ты роз = розы, говорящие тебе 'ты') —   
der Sommer stand (лето стояло; *stehen*) und lehnte (и прислонилось)  
und sah den Schwalben zu (и смотрело на ласточек; *die Schwalbe; sehen; jemandem zusehen — смотреть на кого-либо /совершающего что-то/*),

noch einmal ein Vermuten (еще раз догадка/предположение; *vermuten — предполагать; догадываться, подозревать*),   
wo längst (где уже давным-давно) Gewissheit wacht (уверенность бодрствует; *gewiss — определенный, известный; wissen — знать*):   
die Schwalben streifen die Fluten (ласточки касаются вод/задевают волны; *die Flut — поток воды; die Fluten — волны*)  
und trinken Fahrt und Nacht (и пьют путешествие и ночь; *die Fahrt — езда, движение, ход; поездка, плавание; fahren — ехать; die Nacht*).

**Astern**

**Astern — schwälende Tage,   
alte Beschwörung, Bann,   
die Götter halten die Waage   
eine zögernde Stunde an.**

**Noch einmal die goldenen Herden   
der Himmel, das Licht, der Flor,   
was brütet das alte Werden   
unter den sterbenden Flügeln vor?**

**Noch einmal das Ersehnte,   
den Rausch, der Rosen Du —   
der Sommer stand und lehnte   
und sah den Schwalben zu,**

**noch einmal ein Vermuten,   
wo längst Gewissheit wacht:   
die Schwalben streifen die Fluten   
und trinken Fahrt und Nacht.**

**Einsamer nie −**

Einsamer nie (никогда более одинок) als im August (чем в августе; *der Augúst*):

Erfüllungsstunde (час исполнения/свершения; *die Erfüllung; erfüllen — исполнять*) − im Gelände (на местности = в природе; *das Gelände*)

die roten (красные) und die goldenen (золотые) Brände (пожары/головни; *der Brand — пожар; горение; головня*),

doch wo ist deiner Gärten (но/однако, где твоих садов; *der Garten*) Lust (отрада; *die Lust*)?

Die Seen hell (озера светлы; *der See*), die Himmel weich (небеса мягки; *der Himmel*),

die Äcker rein (поля/пашни чисты; *der Acker*) und glänzen leise (и блестят/сияют тихо),

doch wo sind Sieg (но где победа; *der Sieg*) und Siegsbeweise (и доказательства = *свидетельства* победы; *der Beweis; beweisen — доказывать*)

aus dem von dir vertretenen Reich (из тобой представляемого = *представленного* царства = из державы, которую ты представляешь; *das Reich; jemanden, etwas vertreten — замещать кого-либо, что-либо, быть представителем кого-либо, что-либо*)?

Wo alles sich durch Glück beweist (где всё проявляет себя через счастье; *das Glück; beweisen — доказывать; sich beweisen — оказываться /каким-либо/, проявлять, показывать себя*)

und tauscht den Blick (и обменивается взглядом) und tauscht die Ringe (и обменивается кольцами; *der Ring*)

im Weingeruch (в винном аромате/запахе; *der Geruch*), im Rausch (в опьянении/во хмелю/в упоении; *der Rausch*) der Dinge (вещей; *das Ding*) —:

dienst du (служишь ты) dem Gegenglück (противоположности счастья: «противосчастью»; *das Glück — удача; счастье*), dem Geist (духу; *der Geist*).

**Einsamer nie −**

**Einsamer nie als im August:**

**Erfüllungsstunde − im Gelände**

**die roten und die goldenen Brände,**

**doch wo ist deiner Gärten Lust?**

**Die Seen hell, die Himmel weich,**

**die Äcker rein und glänzen leise,**

**doch wo sind Sieg und Siegsbeweise**

**aus dem von dir vertretenen Reich?**

**Wo alles sich durch Glück beweist**

**und tauscht den Blick und tauscht die Ringe**

**im Weingeruch, im Rausch der Dinge −:**

**dienst du dem Gegenglück, dem Geist.**

**Ein Wort**

(слово; *das Wort*)

Ein Wort, ein Satz (одно слово, одно предложение; *der Satz — предложение, фраза, высказывание; прыжок*) — : aus Chiffren steigen (из знаков/шифров поднимаются/выходят наружу; *die Chiffre — шифр, код*)

Erkanntes Leben (узнанная жизнь; *das Leben*; *erkennen — узнавать*), jäher Sinn (внезапный смысл; *jäh — крутой, отвесный; внезапный; der Sinn — смысл, разум, чувство, чувство понимания*),

die Sonne steht (солнце стоит), die Sphären schweigen (сферы молчат/безмолвствуют; *die Sphäre*)

und alles ballt sich (и всё сжимается/сгущается) zu ihm hin (по направлению к нему: «к нему туда»).

Ein Wort — ein Glanz (слово — /и/ проблеск; *der Glanz — блеск, проблеск, сияние*), ein Flug (полет; *der Flug*), ein Feuer (огонь; *das Feuer*),

ein Flammenwurf (огненный язык/выброс пламени; *die Flamme — пламя; der Wurf — бросок; werfen — бросать*), ein Sternenstrich (прочерк/полоса /падающей/ звезды; *der Stern; der Strich*) —

und wieder Dunkel (и снова тьма; *das Dunkel*), ungeheuer (неслыханная: «чудовищная»),

im leeren Raum (в пустом пространстве; *der Raum*) um Welt (вокруг мира; *die Welt*) und Ich (и Я).

**Ein Wort**

**Ein Wort, ein Satz — : aus Chiffren steigen**

**erkanntes Leben, jäher Sinn,**

**die Sonne steht, die Sphären schweigen**

**und alles ballt sich zu ihm hin.**

**Ein Wort — ein Glanz, ein Flug, ein Feuer,**

**ein Flammenwurf, ein Sternenstrich —**

**und wieder Dunkel, ungeheuer,**

**im leeren Raum um Welt und Ich.**

**Es gibt —**

(бывает …)

Es gibt Zerstörung (бывает разрушение; *zerstören — разрушать*), wer sie kennt, kennt Meines (кто его знает, знает мое = что у меня на душе),

jedoch nicht nötig (однако не необходимо/необязательно; *die Not — нужда*), dass sie jemand kennt (чтобы его кто-либо знал),

kein Goldenes (не золотое), ein Nebelvlies (/а/ туманное руно; *der Nebel — туман; das Vlies — руно*), ein reines (чистая)

Bedecktsein (покрытость; *bedecken — покрывать; die Decke — покрывало*) von der Schwaden Element (дымной стихией: «стихией испарений/дымов»; *der Schwaden — испарения; облако пара, дыма; das Elemént — стихия*).

Da kann dich kein Gefühl von Glück beschwören (тут тебя не сохранит никакое чувство счастья; *beschwören — заклинать, околдовывать; das Glück — удача; счастье*),

von Nichts, das hält (/чувство/ ничего /такого/, что бы удержало), du willst nicht mehr (ты не хочешь больше)

von Dingen wissen (знать о вещах; *das Ding, die Dinge*), die dich nicht zerstören (которые тебя не разрушают),

willst als Musik im Funk nur Wolga hören (хочешь в качестве музыки по радио слышать лишь Волгу; *der Funk — радио, радиовещание*)

und Fernes, Fremdes (и далекое, чужое) und von Steppen her (и /то, что/ доносится со степей; *die Steppe*).

Es gibt Zerstörungen (бывают разрушения), nicht dass ich leide (не то чтобы я страдал = дело не в моем страдании),

man kann die Götter ja nicht anders sehn (по-другому ведь и нельзя увидеть богов; *der Gott*),

und eine Liebe (и любовь/любимая), arm und krank ihr beide (вы оба бедны и больны),

du musst für sie auf Höfe singen gehn (ты должен для нее идти петь на дворы = по дворам; *der Hof*).

**Es gibt —**

**Es gibt Zerstörung, wer sie kennt, kennt Meines,**

**jedoch nicht nötig, dass sie jemand kennt,**

**kein Goldenes, ein Nebelvlies, ein reines**

**Bedecktsein von der Schwaden Element.**

**Da kann dich kein Gefühl von Glück beschwören,**

**von Nichts, das hält, du willst nicht mehr**

**von Dingen wissen, die dich nicht zerstören,**

**willst als Musik im Funk nur Wolga hören**

**und Fernes, Fremdes und von Steppen her.**

**Es gibt Zerstörungen, nicht dass ich leide,**

**man kann die Götter ja nicht anders sehn,**

**und eine Liebe, arm und krank ihr beide,**

**du musst für sie auf Höfe singen gehn.**

**Tristesse**

(грусть, печаль */франц./*; *die Tristésse*)

Die Schatten wandeln nicht nur in den Hainen (тени бродят не только в /тех/ рощах; *der Schatten; der Hain, die Haine; wandeln — шествовать, брести /высок./*),

davor die Asphodelenwiese liegt (перед которыми расположен луг асфоделей),

sie wandeln unter uns und schon in deinen (они проходят/бродят среди нас и уже в твоих)

Umarmungen, wenn noch der Traum dich wiegt (объятиях, когда тебя еще баюкает/качает сон; *umarmen — обнимать*).

Was ist das Fleisch — aus Rosen und aus Dornen (что есть плоть — из роз и шипов; *der Dorn, die Dorne*),

was ist die Brust — aus Falten und aus Samt (что есть грудь — из складок/морщин и из бархата; *die Falte; der Samt*),

und was das Haar, die Achseln, die verworrnen (и что волосы, плечи, запутанные; *die Achsel — плечо; verwirren — запутывать; приводить в замешательство; wirr — запутанный, спутанный*)

Vertiefungen (углубления/ложбинки; *tief — глубокий; vertiefen — углублять*), der Blick so heiß entflammt (взгляд, столь жарко воспламененный; *die Flamme — пламя*):

Es trägt das Einst: die früheren Vertrauten (оно несет то, что было когда-то: прежних близких; *einst — когда-то /однажды/; das Einst — прежнее время, прошлое, минувшее, прошедшее; vertraut — близкий, интимный, хорошо знакомый /кому можно довериться/; vertrauen — доверять*)

und auch das Einst (и также былое; *einst — однажды, когда-то, некогда, прежде*): wenn du es nicht mehr küsst (/даже/ если ты это больше не целуешь),

hör gar nicht hin (не слушай вовсе/не прислушивайся вовсе; *hinhören — слушать, вслушиваться*), die leisen und die lauten (тихие и громкие)

Beteuerungen haben ihre Frist (заверения имеют свой /ограниченный/ срок; *beteuern — /торжественно/ заверять, клясться: jemandem seine Liebe beteuern — уверять кого-либо в своей любви*).

Und dann November, Einsamkeit, Tristesse (а потом ноябрь, одиночество, печаль; *einsam — одинокий*),

Grab oder Stock, der den Gelähmten trägt (могила или палка, которая несет = *поддерживает* охромевшего; *das Grab; der Stock; lahm — парализованный; хромой; lähmen — парализовать; der Gelähmte*) —

die Himmel segnen nicht, nur die Zypresse (небеса не благословляют, только кипарис),

der Trauerbaum (древо печали; *die Trauer*), steht groß und unbewegt (стоит большой и неподвижный; *sich bewegen — двигаться*).

**Tristesse**

**Die Schatten wandeln nicht nur in den Hainen,**

**davor die Asphodelenwiese liegt,**

**sie wandeln unter uns und schon in deinen**

**Umarmungen, wenn noch der Traum dich wiegt.**

**Was ist das Fleisch — aus Rosen und aus Dornen,**

**was ist die Brust — aus Falten und aus Samt,**

**und was das Haar, die Achseln, die verworrnen**

**Vertiefungen, der Blick so heiß entflammt:**

**Es trägt das Einst: die früheren Vertrauten**

**und auch das Einst: wenn du es nicht mehr küsst,**

**hör gar nicht hin, die leisen und die lauten**

**Beteuerungen haben ihre Frist.**

**Und dann November, Einsamkeit, Tristesse,**

**Grab oder Stock, der den Gelähmten trägt —**

**die Himmel segnen nicht, nur die Zypresse,**

**der Trauerbaum, steht groß und unbewegt.**

**Durch jede Stunde —**

Durch jede Stunde (через/сквозь каждый час),

durch jedes Wort (сквозь каждое слово)

blutet die Wunde (кровоточит рана)

der Schöpfung fort (творения дальше = продолжает истекать кровью рана творения),

verwandelnd Erde (превращая землю; *die Erde*)

und tropft den Seim (и капает густым соком; *der Seim — мед, патока, густой сок*)

ans Herz dem Werde (на сердце становлению: «на сердце Будь»)

und kehret heim (и возвращается домой; *heimkehren — возвращаться домой*).

Gab allem Flügel (дала всему крылья; *der Flügel; geben*),

was Gott erschuf (что сотворил Бог; *schaffen — творить, создавать*),

den Skythen die Bügel (скифам — стремена; *der Bügel*)

dem Hunnen den Huf (гунну — копыто) —

nur nicht fragen (только не спрашивать),

nur nicht verstehn (только не понимать);

den Himmel tragen (небо несут),

die weitergehn (/те/ кто идут дальше/продолжают идти),

nur diese Stunde (только этот час)

ihr Sagenlicht (его сказочный свет; *die Sage — сказание, сага; das Licht — свет*)

und dann die Wunde (и потом/и кроме этого рана),

mehr gibt es nicht (больше /ничего/ нет).

Die Äcker bleichen (поля тускнеют; *der Acker — поле /пашня/; bleich — бледный*),

der Hirte rief (пастух позвал/прокричал; *rufen*),

das ist das Zeichen (это знак):

tränke dich tief (пропитайся */им/* глубоко; *tränken — поить /скот/; пропитывать; насыщать*),

den Blick in Bläue (взляд в небеса/в голубизну),

ein Ferngesicht (далекий лик; *das Gesicht — лицо*):

das ist die Treue (это верность; *treu — верный, преданный*),

mehr gibt es nicht,

Treue den Reichen (верность /тем/ царствам; *das Reich, die Reiche*),

die alles sind (которые являются всем),

Treue dem Zeichen (верность знаку),

wie schnell es rinnt (как быстро он ни тек бы),

ein Tausch, ein Reigen (обмен, хоровод; *der Tausch; der Reigen; tauschen — менять*),

ein Sagenlicht,

ein Rausch aus Schweigen (опьянение/упоение */или: шум/шелест/* из молчания; *der Rausch — опьянение; упоение; /уст./ шум, шелест, сравните: Rausch und Tand — мишура, побрякушки; суета; das Schweigen*),

mehr gibt es nicht.

**Durch jede Stunde —**

**Durch jede Stunde,**

**durch jedes Wort**

**blutet die Wunde**

**der Schöpfung fort,**

**verwandelnd Erde**

**und tropft den Seim**

**ans Herz dem Werde**

**und kehret heim.**

**Gab allem Flügel,**

**was Gott erschuf,**

**den Skythen die Bügel**

**dem Hunnen den Huf —**

**nur nicht fragen,**

**nur nicht verstehn;**

**den Himmel tragen,**

**die weitergehn,**

**nur diese Stunde**

**ihr Sagenlicht**

**und dann die Wunde,**

**mehr gibt es nicht.**

**Die Äcker bleichen,**

**der Hirte rief,**

**das ist das Zeichen:**

**tränke dich tief,**

**den Blick in Bläue,**

**ein Ferngesicht:**

**das ist die Treue,**

**mehr gibt es nicht,**

**Treue den Reichen,**

**die alles sind,**

**Treue dem Zeichen,**

**wie schnell es rinnt,**

**ein Tausch, ein Reigen,**

**ein Sagenlicht,**

**ein Rausch aus Schweigen,**

**mehr gibt es nicht.**

**Bertolt Brecht (1898 — 1956)**

**Erinnerung an Marie A.**

(воспоминание о Марии А.; *sich erinnern — вспоминать*)

An jenem Tag im blauen Mond September (в тот день, в голубом сентябре-месяце; *der Mond — луна, месяц*)  
Still unter einem jungen Pflaumenbaum (тихо под молодым сливовым деревом; *die Pflaume — слива*)  
Da hielt ich sie (там я держал ее; *halten*), die stille bleiche Liebe (тихую, бледную возлюбленную: «любовь»)  
In meinem Arm (в моих объятиях; *der Arm — рука*) wie einen holden Traum (как чудный сон/как милое сновидение).   
Und über uns im schönen Sommerhimmel (а над нами, в прекрасном летнем небе; *der Sommer; der Himmel*)   
War eine Wolke, die ich lange sah (было облако, которое я долго видел/на которое долго смотрел; *sehen*)  
Sie war sehr weiß (оно было очень белым) und ungeheuer oben (и жутко высоко: «наверху»)  
Und als ich aufsah (и когда я посмотрел вверх/поднял взгляд), war sie nimmer da (его уже больше не было; *nimmer — больше не /разг./; da — тут; там; dasein — быть тут, иметься, присутствовать*).

Seit jenem Tag sind viele, viele Monde (с того дня многие, многие месяцы/луны)  
Geschwommen still hinunter und vorbei (уплыли тихо вниз и мимо; *schwimmen; hinunter — вниз: «туда-вниз»*).   
Die Pflaumenbäume sind wohl abgehauen (сливы, пожалуй, срублены; *hauen — рубить*)  
Und fragst du mich (и ты спрашиваешь меня), was mit der Liebe sei (что стало с /той/ любовью/с любимой)?   
So sag ich dir (так я скажу тебе): ich kann mich nicht erinnern (я не могу вспомнить)  
Und doch, gewiss (и все же, конечно), ich weiß schon, was du meinst (я уж знаю, что ты имеешь в виду).   
Doch ihr Gesicht (но ее лицо), das weiß ich wirklich nimmer (его я действительно не помню: «больше не знаю»)   
Ich weiß nur mehr (я помню только): ich küsste es dereinst (я целовал его когда-то).

Und auch den Kuss, ich hätt ihn längst vergessen (и поцелуй тоже — я бы давно его забыл; *vergessen*)  
Wenn nicht die Wolke dagewesen wär (если бы не было там/тогда /того/ облака)  
Die weiß ich noch (его я еще помню) und werd ich immer wissen (и всегда буду помнить)  
Sie war sehr weiß (оно было очень белым) und kam von oben her (и пришло сверху/с высоты).   
Die Pflaumenbäume blühn vielleicht noch immer (сливы, возможно, все еще цветут)  
Und jene Frau hat jetzt vielleicht das siebte Kind (и у той женщины сейчас, возможно, седьмой ребенок)  
Doch jene Wolke blühte nur Minuten (но то облако цвело лишь минуты)  
Und als ich aufsah (а когда я поднял взгляд/посмотрел вверх), schwand sie schon im Wind (оно уже исчезло/растаяло на ветру; *schwinden — убывать, исчезать; der Wind*).

**Erinnerung an Marie A.**

**An jenem Tag im blauen Mond September   
Still unter einem jungen Pflaumenbaum   
Da hielt ich sie, die stille bleiche Liebe   
In meinem Arm wie einen holden Traum.   
Und über uns im schönen Sommerhimmel   
War eine Wolke, die ich lange sah   
Sie war sehr weiß und ungeheuer oben   
Und als ich aufsah, war sie nimmer da.**

**Seit jenem Tag sind viele, viele Monde   
Geschwommen still hinunter und vorbei.   
Die Pflaumenbäume sind wohl abgehauen   
Und fragst du mich, was mit der Liebe sei?   
So sag ich dir: ich kann mich nicht erinnern   
Und doch, gewiss, ich weiß schon, was du meinst.   
Doch ihr Gesicht, das weiß ich wirklich nimmer   
Ich weiß nur mehr: ich küsste es dereinst.**

**Und auch den Kuss, ich hätt ihn längst vergessen   
Wenn nicht die Wolke dagewesen wär   
Die weiß ich noch und werd ich immer wissen   
Sie war sehr weiß und kam von oben her.   
Die Pflaumenbäume blühn vielleicht noch immer   
Und jene Frau hat jetzt vielleicht das siebte Kind   
Doch jene Wolke blühte nur Minuten   
Und als ich aufsah, schwand sie schon im Wind.**

**Erich Kästner (1899 — 1974)**

**Sachliche Romanze**

(трезвый романс; *sachlich — деловой, объективный; die Sache — вещь; дело*)

Als sie einander acht Jahre kannten (когда они друг друга знали = *были знакомы друг с другом* /уже/ восемь лет; *kennen; das Jahr*)

(und man darf sagen (и, можно сказать/утверждать) sie kannten sich gut (/что/ они знали друг друга хорошо)),

kam ihre Liebe plötzlich abhanden (их любовь вдруг /куда-то/ пропала/затерялась; *abhanden kommen — пропасть, затеряться*),

Wie andern Leuten (как у других людей: «другим людям») ein Stock oder Hut (трость или шляпа; *die Leute; der Stock; der Hut*).

Sie waren traurig (они были грустны), betrugen sich heiter (вели себя/держались весело; *sich betragen*),

versuchten Küsse (пробовали поцелуи = старались, пытались целоваться; *der Kuss*), als ob nichts sei (как будто ничего не случилось: «словно ничего не было бы»),

und sahen sich an (и смотрели друг на друга; *jemanden ansehen — смотреть на кого-либо*) und wussten nicht weiter (и не знали, что делать дальше/были в растерянности: «не знали дальше»; *wissen*).

Da weinte sie schließlich (тут она наконец заплакала/расплакалась). Und er stand dabei (а он стоял рядом: «при этом»).

Vom Fenster aus (из окна; *das Fenster*) konnte man Schiffen winken (можно было /по/махать кораблям; *das Schiff, die Schiffe*).

Er sagt, es wäre schon Viertel nach vier (он говорит, что уже четверть пятого: «четверть после четырех»)

und Zeit (и время = уже пора; *die Zeit*), irgendwo Kaffee zu trinken (где-нибудь попить кофе).

Nebenan (возле/неподалеку) übte ein Mensch Klavier (кто-то: «один человек» упражнялся на пианино; *das Klavíer*).

Sie gingen ins kleinste Café am Ort (они отправились в самое маленькое кафе в этом городе/месте; *der Ort — место; населенный пункт, городок, местечко; gehen*)

und rührten in ihren Tassen (и мешали/размешивали в своих чашках; *die Tasse*).

Am Abend saßen sie immer noch dort (вечером они все еще сидели там; *der Abend; sitzen*).

Sie saßen allein (они сидели одни/в одиночестве), und sie sprachen kein Wort (и не говорили ни слова; *sprechen*)

und konnten es einfach nicht fassen (и просто не могли этого понять/осознать = понять, что же случилось; *fassen — хватать; вмещать; постигать, схватывать: ich kann es einfach nicht fassen! — я просто не могу это понять /как так можно, как так получилось/, это уму непостижимо!*).

**Sachliche Romanze**

**Als sie einander acht Jahre kannten**

**(und man darf sagen sie kannten sich gut),**

**kam ihre Liebe plötzlich abhanden.**

**Wie andern Leuten ein Stock oder Hut.**

**Sie waren traurig, betrugen sich heiter,**

**versuchten Küsse, als ob nichts sei,**

**und sahen sich an und wussten nicht weiter.**

**Da weinte sie schließlich. Und er stand dabei.**

**Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken.**

**Er sagt, es wäre schon Viertel nach vier**

**und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.**

**Nebenan übte ein Mensch Klavier.**

**Sie gingen ins kleinste Café am Ort**

**und rührten in ihren Tassen.**

**Am Abend saßen sie immer noch dort.**

**Sie saßen allein, und sie sprachen kein Wort**

**und konnten es einfach nicht fassen.**

**Marie Luise Kaschnitz (1901 — 1974)**

**Vögel**

(птицы)

Ein Paar Vögel noch immer (две птицы все еще/по-прежнему = все те же две птицы; *das Paar — пара, der Vogel — птица*)  
Aber wie ungleich jetzt (но как неодинаковы теперь; *gleich — ровный; равный; одинаковый*)  
Einer gierig aufpickend (одна: «один» жадно клюющий/склевывающий; *die Gier — жадность, алчность; picken — клевать*)  
Den kleinen Lebensrest (маленький остаток жизни; *das Leben — жизнь; der Rest — остаток*)  
Im warmen Laub (в теплой листве; *das Laub*)  
Der andere entflogen (другая: «другой» *—* улетевший прочь; *fliegen — лететь; entfliegen — улетать, улетать /спасаясь, убегая/*)  
Sein klarer Schatten (ее: «его» ясная тень)  
Gleitet übers Schneefeld (скользит над по снежному полю; *der Schnee; das Feld*)  
Zieht Kreise drei (прочерчивает: «проводит» три круга; *der Kreis*)  
Jeder ein wenig blasser (каждый /из них/ немного бледнее; *wenig — мало*)  
Kein Schrei aus den Wolken (ни крика из облаков; *der Schrei; schreien — кричать; die Wolke*)  
Keine Feder herab (ни пера вниз /на землю/; *herab — вниз: «сюда-вниз»*).

**Vögel**

**Ein Paar Vögel noch immer   
Aber wie ungleich jetzt   
Einer gierig aufpickend   
Den kleinen Lebensrest   
Im warmen Laub   
Der andere entflogen   
Sein klarer Schatten   
Gleitet übers Schneefeld   
Zieht Kreise drei   
Jeder ein wenig blasser   
Kein Schrei aus den Wolken   
Keine Feder herab.**

**Paul Celan (1920 — 1970)**

**Todesfuge**

(фуга смерти; *der Tod; die Fuge*)

Schwarze Milch der Frühe (черное молоко /утренней/ рани) wir trinken sie abends (мы пьем его вечером)

wir trinken sie mittags (мы пьем его в полдень) und morgens (и по утрам) wir trinken sie nachts (мы пьем его ночью)

wir trinken und trinken (мы пьем и пьем)

wir schaufeln ein Grab in den Lüften (мы копаем могилу в воздушном пространстве, в небе: «в воздухах»; *die Luft, die Lüfte; die Schaufel — лопата /совковая/*) da liegt man nicht eng (там лежишь/там лежат не тесно; *eng — тесный, узкий*)

Ein Mann wohnt im Haus (один человек/мужчина живет в доме) der spielt mit den Schlangen (он играет со змеями; *die Schlange*) der schreibt (он пишет)

der schreibt wenn es dunkelt (когда темнеет; *dunkeln; dunkel — темный*) nach Deutschland (в Германию) dein goldenes Haar Margarete (твои золотые/золотистые волосы, Маргарита)

er schreibt es und tritt vor das Haus (он пишет и выходит из дома: «ступает пред дом»; *treten*) und es blitzen die Sterne (и сверкают/блестят звезды; *der Stern*) er pfeift seine Rüden herbei (он свистом подзывает к себе своих кобелей; *der Rüde; pfeifen — свистеть; herbei — сюда, к себе*)

er pfeift seine Juden hervor (свистом вызывает своих евреев наружу; *der Jude; hervor — сюда наружу*) lässt schaufeln ein Grab in der Erde (заставляет копать могилу в земле)

er befiehlt uns (он приказывает нам; *befehlen*) spielt auf nun zum Tanz (сыграйте-ка теперь к танцу = подыграйте для танца)

Schwarze Milch der Frhe wir trinken dich nachts

wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends

wir trinken und trinken

Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt

der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete

Dein aschenes Haar Sulamith (твои пепельные волосы, Суламифь; *die Asche — пепел*) wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng

Er ruft (он кричит/призывает) stecht tiefer ins Erdreich ihr einen (втыкайте /лопаты/ глубже в почву: «в земное царство», вот вы: «вы, одни»; *die Erde — земля; das Reich — царство; das Erdreich — мир /земной/; земля, почва, грунт; stechen — колоть, втыкать*) ihr andern singet und spielt (/а/ вы другие/остальные пойте и играйте)

er greift nach dem Eisen im Gurt (он хватается за железо в поясе = которое у него за поясом/за ремнем; *das Eisen; der Gurt — ремень, пояс*) er schwingts (он размахивает им) seine Augen sind blau (у него голубые глаза: «его глаза — голубые»)

stecht tiefer die Spaten ihr einen (втыкайте глубже лопаты, вот вы; *der Spaten*) ihr andern spielt weiter zum Tanz auf (/а/ вы, другие, продолжайте играть танец/аккомпанировать танцу)

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts

wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends

wir trinken und trinken

ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete

dein aschenes Haar Sulamith er spielt mit den Schlangen

Er ruft spielt süer den Tod (он кричит играйте слаще/сладостней смерть = мелодию смерти) der Tod ist ein Meister aus Deutschland (смерть — /это/ мастер из Германии)

er ruft streicht dunkler die Geigen (он кричит играйте более низким тоном: «темнее» на скрипках; *streichen — гладить, проводить /рукой/; водить /смычком/; die Geige streichen — играть на скрипке /уст./*) dann steigt ihr als Rauch in die Luft (тогда подниметесь вы в виде дыма/дымом в воздух; *der Rauch*)

dann habt ihr ein Grab in den Wolken (тогда у вас будет могила в облаках; *die Wolke*) da liegt man nicht eng

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts

wir trinken dich mittags der Tod ist ein Meister aus Deutschland

wir trinken dich abends und morgens wir trinken und trinken

der Tod ist ein Meister aus Deutschland sein Auge ist blau (его глаз — голубой)

er trifft dich mit bleierner Kugel (он попадает в тебя свинцовой пулей; *treffen; das Blei — свинец*) er trifft dich genau (он попадает в тебя точно)

ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete

er hetzt seine Rüden auf uns (он натравливает на нас своих кобелей) er schenkt uns ein Grab in der Luft (он дарит нам могилу в воздухе)

er spielt mit den Schlangen und träumet (и мечтает/видит сны) der Tod ist ein Meister aus Deutschland

dein goldenes Haar Margarete

dein aschenes Haar Sulamith

**Todesfuge**

**Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie abends**

**wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts**

**wir trinken und trinken**

**wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng**

**Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt**

**der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete**

**er schreibt es und tritt vor das Haus und es blitzen die Sterne er pfeift seine Rüden herbei**

**er pfeift seine Juden hervor lässt schaufeln ein Grab in der Erde**

**er befiehlt uns spielt auf nun zum Tanz**

**Schwarze Milch der Frhe wir trinken dich nachts**

**wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends**

**wir trinken und trinken**

**Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt**

**der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete**

**Dein aschenes Haar Sulamith wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng**

**Er ruft stecht tiefer ins Erdreich ihr einen ihr andern singet und spielt**

**er greift nach dem Eisen im Gurt er schwingts seine Augen sind blau**

**stecht tiefer die Spaten ihr einen ihr andern spielt weiter zum Tanz auf**

**Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts**

**wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends**

**wir trinken und trinken**

**ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete**

**dein aschenes Haar Sulamith er spielt mit den Schlangen**

**Er ruft spielt süer den Tod der Tod ist ein Meister aus Deutschland**

**er ruft streicht dunkler die Geigen dann steigt ihr als Rauch in die Luft**

**dann habt ihr ein Grab in den Wolken da liegt man nicht eng**

**Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts**

**wir trinken dich mittags der Tod ist ein Meister aus Deutschland**

**wir trinken dich abends und morgens wir trinken und trinken**

**der Tod ist ein Meister aus Deutschland sein Auge ist blau**

**er trifft dich mit bleierner Kugel er trifft dich genau**

**ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete**

**er hetzt seine Rüden auf uns er schenkt uns ein Grab in der Luft**

**er spielt mit den Schlangen und träumet der Tod ist ein Meister aus Deutschland**

**dein goldenes Haar Margarete**

**dein aschenes Haar Sulamith**

*(1948)*

**Kristall**

(кристалл)

Nicht an meinen Lippen suche deinen Mund (не у моих губ ищи свои уста; *die Lippe — губа; der Mund — рот*),

nicht vorm Tor den Fremdling (не перед воротами — чужака/незнакомца; *das Tor — ворота; fremd — чужой; чужеземный*),

nicht im Aug die Träne (не в глазу — слезу; *das Auge*).

Sieben Nächte höher wandert Rot zu Rot (/на/ семь ночей выше движется: «странствует» Красное к Красному; *die Nacht; hoch*),

sieben Herzen tiefer pocht die Hand ans Tor (/на/ семь сердец глубже стучит рука в ворота; *das Herz*),

sieben Rosen später rauscht der Brunnen (/на/ семь роз позже журчит источник/родник; *rauschen — шуметь; шелестеть, шуршать; журчать*).

**Kristall**

**Nicht an meinen Lippen suche deinen Mund,**

**Nicht vorm Tor den Fremdling,**

**nicht im Aug die Träne.**

**Sieben Nächte höher wandert Rot zu Rot,**

**sieben Herzen tiefer pocht die Hand ans Tor,**

**sieben Rosen später rauscht der Brunnen.**

**Ingeborg Bachmann (1926 — 1973)**

**Die gestundete Zeit**

(отсроченное время; *stunden — пролонгировать, отсрочивать /платеж и т. п./*)

Es kommen härtere Tage (приходят = *грядут* более тяжелые дни; *hart — жесткий; трудный, тяжелый*).  
Die auf Widerruf gestundete Zeit (до отмены/временно отсроченное время; *der Widerruf — опровержение /собственных утверждений/; отказ /от претензий/; отмена /односторонней сделки/; bis auf Widerruf — впредь до отмены; временно; widerrufen — опровергать /сказанное/; отрекаться, отказываться /от сказанного/; отменять*)  
wird sichtbar am Horizont (становится видным = *появляется* на горизонте; *der Horizónt*).  
Bald musst du den Schuh schnüren (скоро ты будешь должен/тебе придется зашнуровать ботинок)  
und die Hunde zurückjagen in die Marschhöfe (и отогнать собак назад в сырые дворы; *der Hund; jagen — гнать; die Marsch — марши; прибрежная низменность /образованная наносными отложениями/; топь, болото, низменная сырая местность /у моря/; der Hof*).  
Denn die Eingeweide der Fische (потому что внутренности рыб; *die Eingeweide — внутренности; der Fisch — рыба*)  
sind kalt geworden im Wind (стали холодными на ветру; *der Wind*).  
Ärmlich brennt das Licht der Lupinen (скудно горит свет люпинов*; ärmlich жалкий, убогий; бедный; скудный; arm — бедный*).  
Dein Blick spurt im Nebel (твой взор бродит в тумане; *spuren — прокладывать лыжню; die Spur — след*):  
die auf Widerruf gestundete Zeit  
wird sichtbar am Horizont.  
   
Drüben versinkt dir die Geliebte im Sand (там вот тонет тебе = *твоя* любимая в в песке; *drüben — по ту сторону, на той стороне, там; versinken — тонуть, утопать, погружаться; der Sand*),  
er steigt um ihr wehendes Haar (он поднимается вокруг ее развевающихся волос; *wehen — дуть /о ветре/, веять; развеваться /по ветру/*),  
er fällt ihr ins Wort (он перебивает ее речь: «падает ей в слово»),  
er befiehlt ihr zu schweigen (он приказывает ей молчать; *befehlen*),  
er findet sie sterblich (он находит ее смертной; *sterben — умирать*)  
und willig dem Abschied (и готовой/согласной на прощание; *willig — согласный /на что-либо/, готовый /к чему-либо/; der Wille — воля; der Abschied*)  
nach jeder Umarmung (после каждого объятия; *umarmen — обнимать; der Arm — рука*).  
   
Sieh dich nicht um (не оглядывайся; *sich umsehen*).  
Schnür deinen Schuh (зашнуруй свой ботинок).  
Jag die Hunde zurück (отгони собак).  
Wirf die Fische ins Meer (брось рыб в море; *werfen*).  
Lösch die Lupinen (погаси люпины)!  
   
Es kommen härtere Tage.

**Die gestundete Zeit**

**Es kommen härtere Tage.  
Die auf Widerruf gestundete Zeit  
wird sichtbar am Horizont.  
Bald musst du den Schuh schnüren  
und die Hunde zurückjagen in die Marschhöfe.  
Denn die Eingeweide der Fische  
sind kalt geworden im Wind.  
Ärmlich brennt das Licht der Lupinen.  
Dein Blick spurt im Nebel:  
die auf Widerruf gestundete Zeit  
wird sichtbar am Horizont.  
   
Drüben versinkt dir die Geliebte im Sand,  
er steigt um ihr wehendes Haar,  
er fällt ihr ins Wort,  
er befiehlt ihr zu schweigen,  
er findet sie sterblich  
und willig dem Abschied  
nach jeder Umarmung.  
   
Sieh dich nicht um.  
Schnür deinen Schuh.  
Jag die Hunde zurück.  
Wirf die Fische ins Meer.  
Lösch die Lupinen!  
   
Es kommen härtere Tage.**

1. Миньона — персонаж романа Гёте “Wilhelm Meister” — девочка, присоединившаяся к труппе странствующих актеров. Живя в туманной Германии, она мечтает о яркой солнечной стране, где прошло ее раннее детство [↑](#footnote-ref-2)
2. Битва при Лейпциге, «битва народов» — Völkerschlacht bei Leipzig, 16—19 октября 1813 года — крупнейшее сражение в череде Наполеоновских войн, в котором император Наполеон I Бонапарт потерпел поражение от союзных армий России, Австрии, Пруссии и Швеции. [↑](#footnote-ref-3)
3. Детская немецкая считалка: Lirum, larum Löffelstiel — alte Weiber essen viel! — Лирум, ларум, ручка ложки, старые женщины много едят! [↑](#footnote-ref-4)
4. великий шведский поэт-песенник XVIII века [↑](#footnote-ref-5)